Bibliotheek der Landbouwhogeschool WAGENINGEN

L. SPÄTH

BAUMSCHULE.

1902-1903

Baumschulenweg bei Berlin.

BAUMSCHULAREAL 860 MORGEN.

GEGRÜNDET 1720 ✻ Nº 111.

OTTOMAR ROTTLER & COMP. GERA R.

Handelsgärtner
erhalten auf die Preise des vorliegenden
Kataloges
10 % Rabatt.

Besuch der Baumschule.

...de, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule ...r persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier ...derzeit angenehm sein und von mir und meinen ...chen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten. ...ucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem ..., ... aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station ***Baumschulenweg,*** *erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau. (Siehe Situationsplan auf letzter Seite.)*

Wege nach der Baumschule.

Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Thor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektr. Bahn (Südl. Vorortbahn). Vom Halleschen Thore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg"**, Station der Görlitzer- und der Stadtbahn (Richtung **Johannisthal, Grünau, Königswusterhausen**). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.	**Von Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich, 37 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich, 33 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . . 20 und 50; Zoologischer Garten . . . . . 26 „ 56; Friedrichstrasse . . . . . 10 „ 40; Alexanderplatz . . . . . 16 „ 46; Schlesischer Bahnhof . . . . . 23 „ 53 — Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen und dem Potsdamer Bahnhof:** Halbstündlich, 8 und 38 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab (mit Südring, Treptow umsteigen): Jede volle und halbe Stunde.	

Telegramme:
„Späth Baumschulenweg".

Fernsprecher:
„Berlin, Amt IV, 710".

Bestellung

an

L. SPÄTH Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin

Ich bitte recht **deutlich** *zu schreiben, und bei jedem Auftrage* **Post- und Bahn-Station** *wieder genau anzugeben.*

Name: .....

Stand: .....

Herrn L. Späth

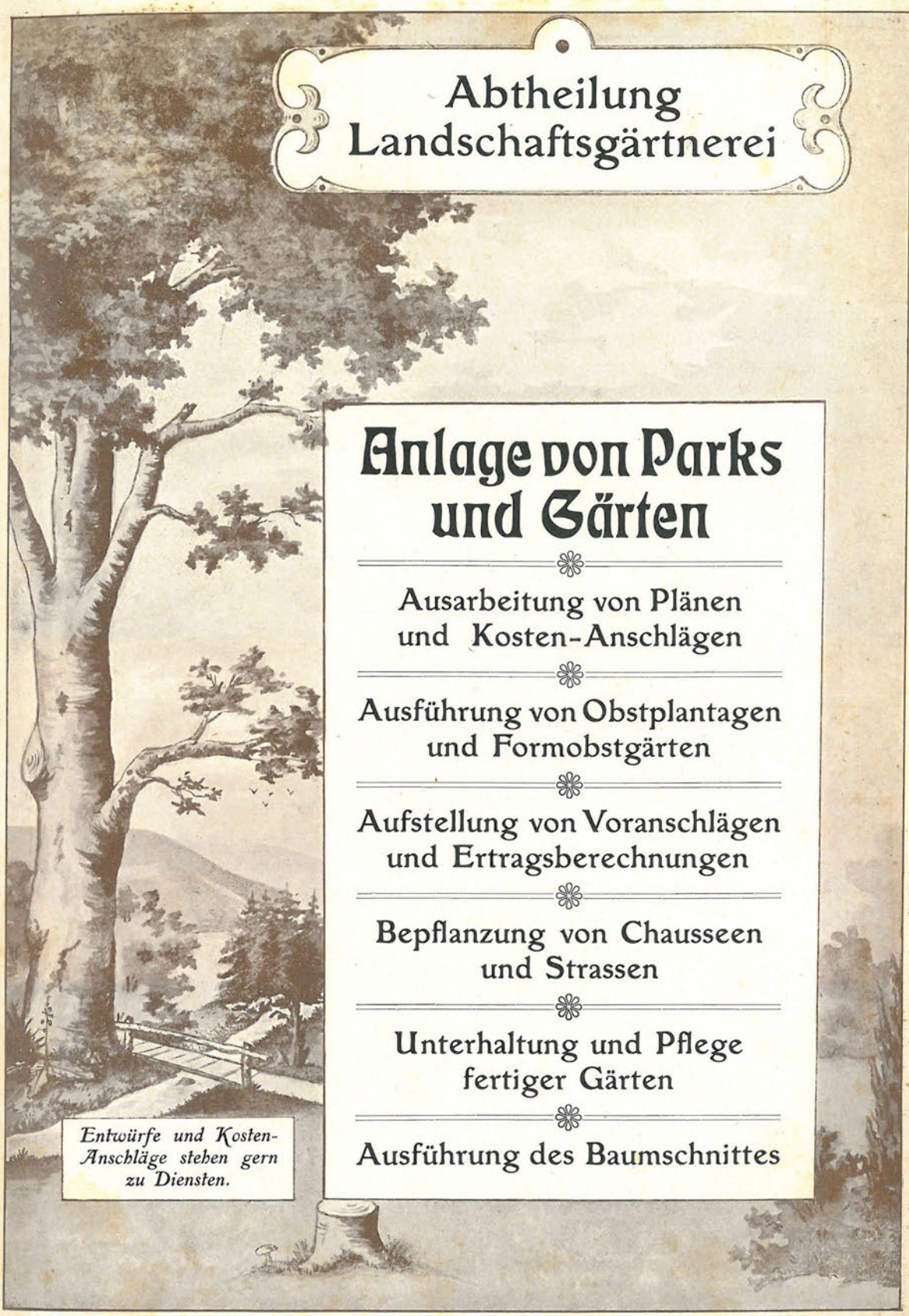
Baumschule

frei.

Baumschulenweg b. Berlin.

Sortiments-Nro.	Stückzahl.	Benennung.		Mark	Pfg.

Abtheilung Landschaftsgärtnerei



Anlage von Parks und Gärten

Ausarbeitung von Plänen
und Kosten-Anschlägen

Ausführung von Obstplantagen
und Formobstgärten

Aufstellung von Voranschlägen
und Ertragsberechnungen

Bepflanzung von Chausseen
und Strassen

Unterhaltung und Pflege
fertiger Gärten

Ausführung des Baumschnittes

Entwürfe und Kosten-Anschläge stehen gern zu Diensten.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰), **ohne Abzug ab Baumschule. Porto-Abzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Werthpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. **Erfüllungsort Baumschulenweg.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch **unbekannte Besteller** ersuche ich, **ihren werthen Aufträgen den Betrag** einschliesslich der Verpackungskosten **beizufügen,** oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum **Werthe von 20 Mark** wird der Betrag **ohne besondere Ermächtigung nachgenommen. Briefe und Geldsendungen** bitte ich **frei zu machen.** Eingehende Geldsendungen werden nur auf besonderen Wunsch bestätigt.

Ersatzsorten. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen. **möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerthe dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten“ bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von **ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt eine entsprechende **Preiserhöhung** ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen in der Baumschule durch den Besteller haben die **Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.**

Preisermässigung. **Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet** und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Versand. Die **Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchen) erfolgt auf sämmtlichen deutschen Eisenbahnen eilgutmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von 35 m nicht überschreiten dürfen. Bei der Aufgabe in ganzen Wagenladungen fällt die Beschränkung fort.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation** oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht **sofort nach Empfang** der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Qualität. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnissmässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die in Folge **ihrer sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräthe meiner bei Berlin gelegenen Baumschule, die eine **215 Hektar** oder **860 preussische Morgen** mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das Beste auszuführen.

Versandzeit. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis gegen **Ende April.** Bei Eintritt der stärkeren Fröste unterbreche ich den Versand bis zum März, wenn er nicht speziell gewünscht wird.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzug aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung der Spätsommer** (Ende August und September) ist und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also **Mitte April bis Mitte Mai** in unserem Klima.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man sie mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie **nicht eher aus,** als bis sie **aufgethaut** sind. Wenn sie eingetrocknet oder welk geworden sind, so bedecke man sie mit Moos und begiesse sie mehrmals mit Wasser.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werthen Kunden höflichst, die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen, und Anfragen, sowie Mittheilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

☞ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichniss in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule
Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg“. **Fernsprecher: Berlin „Amt IV 710“.**

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen **Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885"** erhielt ich für Gesammtleistung

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers".

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887"** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **Herzogl. Braunschweig. Staatspreis,** die **Königl. Sächs. Staatsmedaille** und die **goldene Preismünze.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums** und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders **zwei Ehrenpreise** und die **Württembergische silberne Staatsmedaille.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890"** für **Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille".**

Auf der **Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille.** Für **Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung" im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers"** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor".**

Auf der **Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom".**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille".**

Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 wurde meine Gesammt-Ausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesammtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pf. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen **empfohlen,** und sollten von Allen, die nicht Sortenkenner sind, ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200,000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300,000 Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorräthig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212	Köln	5	03	104	136	Reval via Stettin	4	75	—	—
Bayreuth	3	94	76	100	Königsberg i.P.	5	20	109	142	Riga	8	50	330	485
Breslau	3	33	62	83	Kopenhagen via Stettin	4	55	—	—	Riga via Stettin	5	75	—	—
Brünn	5	33	141	211	Libau	8	30	320	475	St. Petersburg	10	25	418	580
Budapest	8	22	267	272	Libau via Stettin	5	75	—	—	St. Petersburg via Stettin	4	75	—	—
Christiania via Stettin	6	20	—	—	Malmö via Stettin	5	75	—	—	Stettin	1	71	32	44
Dresden	2	03	37	51	Moskau	11	—	442	600	Stockholm via Stettin	5	75	—	—
Frankfurt a. M.	4	87	100	130	München	5	50	118	153	Thorn	3	83	73	97
Halmstad via Stettin	7	35	—	—	Nürnberg	4	52	90	118	Triest	8	70	260	339
Hamburg	3	03	56	75	Odessa	11	25	450	550	Troppau	5	56	187	336
Hannover	2	84	52	70	Prag	3	98	99	165	Warschau	6	60	250	400
Helsingfors via Stettin	6	15	—	—	Pressburg	6	66	184	241	Wien	6	37	175	244
Karlsruhe	5	65	122	159	Reval	10	45	427	590	Wilna	7	35	272	420

Preis-Uebersicht der Obstbäume.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme.			
Aepfel	**1,40**	**115**	**1100**
do. besondere Auswahl	1,75	150	1350
Birnen	**1,40**	**100**	**950**
do. besondere Auswahl	1,75	130	1200
Kirschen (veredelte Süss- und Sauer-)	**1,20**	**90**	**750**
do. besondere Auswahl	1,50	110	900
Pflaumen in Sorten	**1,40**	**120**	—
do. besondere Auswahl	1,75	150	—
do. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume), veredelte	**1,40**	**110**	—
do. do. besondere Auswahl	**1,75**	**140**	—
Pfirsiche und **Aprikosen**	2,50—4,50	200—300	—
Wallnüsse	3,00—6,00	250—350	—
Mittelstämme.			
Aepfel	**0,90**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—3,00	90—200	800—1100
Birnen	**0,80**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—175	800—1100
Kirschen	**0,70**	**60**	**500**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	80—100	700
Pflaumen	**0,90**	**70**	—
do. besonders starke Stämme	1,20—2,00	100—150	—
Buschbäume.			
Aepfel, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	125—200	1100—1800
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 12.*			
Birnen, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	125—200	1100—1800
Kirschen, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	110—150	1100
Pflaumen, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,70—1,00	65—90	—
do. stärkere	1,25—2,00	110—175	—

Die Preise für Pyramiden und Spindeln, Spaliere, Schnurbäume und einjährige Veredlungen, sowie für sehr starke Hochstämme siehe bei den einzelnen Obstgattungen.

Obst-Sortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werthen Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obst-Sortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorräthig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 200 Sorten	zum Preise von	M. 150
2. Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 180 Sorten	zum Preise von	M. 130
3. Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 50 Sorten	zum Preise von	M. 30
4. Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 75 Sorten	zum Preise von	M. 50
5. Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 30 Sorten	zum Preise von	M. 25
6. Ein Sortiment Aprikosen,	enthaltend 15 Sorten	zum Preise von	M. 12
7. Die vorgenannten 6 Sortimente,	enthaltend 550 Obstsorten	zum Preise von	M. 375

Preis-Uebersicht der Obstbäume.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm; M. = Mittelstamm; P. = Pyramide; F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen; S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette); V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette und U-Form); C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon); 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorräthig ist.

* bedeutet Tafelfrucht, † Wirthschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ! zeigt den grösseren Werth für diesen oder jenen Zweck an.

Ferner bedeutet: Fl. = Fleisch; Fr. = Frucht; gr. = gross; kl. = klein; mgr. = mittelgross; schm. = Fleisch schmelzend (meist etwas weniger saftreich als butterhaft); a. W. = auf Wildling.

Aepfel.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorräthig ist.** **U-Formen** sind in den mit S. u. V. bezeichneten Sorten abgebbar.

Buschbäume sind in den mit P und F bezeichneten Sorten vorräthig.

Preise.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,40**	**115**	**1100**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	150	1350
do. sehr starke Stämme	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—3,00	90—200	800—1100
Pyramiden und **Spindeln,** 2jährig formirt	1,00—1,50	90—120	850—1000
do. do. 3- und 4jährig formirt	2,00—4,00	175—300	1600—2500
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	125—200	1100—1800
do. auf Wildlingunterlage, *Sorten und Preis siehe Seite 12.*			
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	850—1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1600—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	275—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—7,00	450—600	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	200—300	—
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600	—
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	1,50—4,00	125—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,75—1,50	65—125	600—1200
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	125—200	1000—1800
2armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	850—1300
2armige, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65	600
do. stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *siehe auch Seite 11*	0,40—0,50	35—40	330

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	606	**Åkerö.** Nov.—März. Fr. gr., länglich-walzenförmig, prächtig karminroth gefärbt, von gezuckertem, fein gewürztem Geschmack. Tafelfrucht und Schaufrucht I. Ranges. Für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S. V.	76	**Alantapfel** (Grosser edler Prinzessinapfel). **†† Nov.—März. Früh- und reichtragend. Fr. mgr., länglich, gelbgrün, sonnenwärts roth gestreift, alantartig gewürzt, süssweinig, saftreich. B. liebt kräftigen, feuchten Boden und kommt selbst in rauhen Lagen gut fort.
H. M. S. V.	298	**Antonowka.** *†† Nov.—Dez. Ein in Russland sehr geschätzter, mittelgrosser, ansehnlicher, hellgrüner, später hellgelber, braun punktirter Apfel von süssweinigem, erdbeerartig gewürztem Geschmack. Vorzügliche Wirthschaftsfrucht.
P. F. S. V. 1j.	1197	**Apfel aus Halder.** **†† Jan.—Mai. Fr. mgr., breitkegelig, flachkantig, oft rund, oft länglich. Ein grünlich-gelber, als Zwergbaum namentlich sehr reichtragender Apfel von gutem Geschmack.
P. F. S. 1j.	1249	„ **aus Lunow.** Jan.—Aug. Die glänzende, hellstrohgelbe, an der Sonnenseite in lichtkarmin übergehende Fr., welche sich bis August auf Lager hält, ist von hervorragender Grösse und schöner breitkegeliger Form. Das weisse saftreiche Fl. hat einen angenehmen, erfrischenden Geschmack. Der Baum zeichnet sich durch pyramidalen Wuchs, späte Blüthe, reiche Fruchtbarkeit u. besondere Widerstandsfähigkeit auch in rauher Lage u. in geringen Bodenarten aus.
	1194	*Apfel von Flintinge. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1185	*Apfel von Herschendsgave. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1191	*Apfel von Stäringe. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	86	**Astrachan, Rother-.** *†† E. Juli—Aug. Fr. mgr., rund, schön roth gefärbt und bläulich beduftet. Gute Marktfrucht von süssweinigem Geschmack. Baum wird nicht gross, trägt jährlich sehr reich. Zur Anpflanzung in rauhen Gegenden zu empfehlen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	83	„ **Weisser-** (Russischer Eis-A., Pomme de glace transparente). *†† Juli—Aug. Fr. mgr., rund, grünlich-weiss, sonnenwärts schwach geröthet. Feines, saftiges Fleisch mit angenehm süsssäuerlichem Geschmack. Frühe und gute Tafel- und Marktfrucht. Zum Massenanbau in jedem Boden und besonders für rauhe Lagen werthvoll, sehr ertragreich.
	1279	*Augustapfel, Geisenheimer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
H. P. F. S. V.	222	**Baldwin.** **†† Dez.—April. Fr. gr., hellgelb, sonnenwärts karmoisinroth, mit lockerem Fl. von angenehm würzigem, süssweinigem Geschmack. Schöner W.-A. für Tafel, Markt und Küche; sehr fruchtbar.
	1234	*Bananenapfel, Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	120	**Bellefleur, Gelber-.** **†† Nov.—April. Fr. gr. bis s. gr., leuchtend goldgelb mit leichtröthlichem Anflug, zahlreich punktirt und von kalvillartiger Gestalt. Vorzügl. Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, gutem Boden. Guter Ersatz für „Weisser Winter-Kalvill".
P. F.	1066	**Ben Davis.** **†† Dez.—März. Gelber Apfel mit braunrother Marmorirung und Streifung an der Sonnenseite. Fleisch weiss, fest und abknackend, von gutem, edlem, mattweinigem Geschmack. Baum sehr fruchtbar; spätblühend.
P. F. S.	1081	**Benoni.** Aug. Fr. mgr., blassgelb, dunkelkarmesin schattirt und gestreift, mit hellen Punkten. Fl. gelblich, zart, saftig, sehr angenehm säuerlich. Er ist ein vorzüglicher Frühapfel amerikanischen Ursprungs, eine sehr werthvolle Markt- und Tafelfrucht, und es zeichnet sich der Baum durch seinen starken Wuchs, seine Härte, besonders aber durch seine Tragbarkeit aus.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1159	**Bismarckapfel.** Nov.—Febr. *†† Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige, lebhaft rothe Färbung mit dunkelkarmesinrothen Streifen besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblich-weiss, markig, mürbe, säuerlich und saftig. Er trägt gut und ungemein voll, auch schon an einjährigem Holze. In England mit höchsten Werthzeugnissen ausgezeichnet; eine vorzügliche Schau- und Wirthschaftsfrucht.
H. M.	3	**Bohnapfel, Grosser-.** ††! Dez.—S. Fr. rundeiförmig, blassgelb, sonnenwärts roth gestreift und punktirt. Geschmack süssweinig. Sehr fruchtbarer Haushaltungsapfel, ausgezeichnet durch die Dauer der Früchte, die auch zur Obstweinbereitung ganz vortrefflich sind. Er gedeiht noch in den rauhesten Lagen, eignet sich sehr gut zur Anpflanzung an Strassen, da die Früchte fest hängen und der hochwachsende Baum alle Jahre reich trägt.
H. M. P. F. S. V.	151	**Boikenapfel.** **†† Jan.—Mai. Fr. gr., breitkugelig. Gestalt der des Weissen Winter-Kalvills sehr ähnlich, zur Reifezeit herrlich goldgelb gefärbt, mit schwachem Rötheanflug an der Sonnenseite. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, blüht spät. Fast alljährlich dankbar tragend. Gut für Tafel und Wirthschaft, besonders zum Dörren.
H. M.	299	**Borowinka.** *†† Aug.—Sept. Fr. grünlich-gelb, sonnenwärts karminroth gestreift und verwaschen. Ein mittelgrosser Apfel mit gelblich-weissem Fleisch, von angenehmer, erfrischender Säure.
H. M. P. F. S. V.	10	**Borsdorfer, Edel-.** **!†† Nov.—Febr. Fr. mgr., plattrund, goldgelb, mit Rostwarzen, Sonnenseite lackroth. Delikater, weiniger Zuckergeschmack, mit feinem Gewürz. Verlangt einen frischen, kräftigen Lehmboden, gedeiht aber auch in rauhem Klima. Der Baum fängt erst nach einem Alter von 16 Jahren an zu tragen, dauert dann aber selbst 100 Jahre und trägt reichlich. Für warme Lagen nicht empfehlenswerth.
H. M. P. F. S. V.	183	„ **Rudolph's Zwiebel-.** **†† Dez.—März. Fr. mgr., hellgelb, s. fein, mürbe, von fein gewürztem, dem Edelborsdorfer ähnlichem Geschmack. B. trägt früh und jährlich reich.
H. M. P. F. S. V. C.	1167	„ **Steirischer Winter-.** Jan.—Mai. Mgr., strohgelb, Sonnenseite geröthet. Vorzügl. Tafelfrucht, von ausgezeichnetem, süssweinigem, gewürztem Geschmack. Gedeiht in allen Lagen mit mässig tiefgründigem Boden. Versandfrucht I. Ranges.
M.	991	„ **Zwiebel-.** *†† Nov.—April. Fr. kl. bis mgr., grünlich-gelb, später hellgelb, sonnenwärts karmesinroth. Auf gutem Boden und bei warmer Lage im Geschmack dem Edelborsdorfer ähnlich, trägt aber viel früher und regelmässiger.
	1270	*Bow Hill Pippin. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	163	**Cellini.** *†† Okt.—Nov. Fr. gr., glänzend, karmesinroth gestreift und verwaschen, Grundfarbe grünlich-gelb; Fl. locker und saftig, von gewürztem, etwas süssweinsäuerlichem Geschmack; trägt ausserordentlich reich und sehr früh; auf Paradies oder Doucin veredelt, oft schon im zweiten Jahre mit Früchten besetzt. Eine vorzügliche Marktfrucht; für alle nicht zu kalten Lagen empfehlenswerth.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	74	**Charlamowsky** (Nalivia, Duchess of Oldenburgh). *† Aug.—Sept. Fr. mgr. bis gr., weisslich-gelb, sonnenwärts roth gestreift und geflammt; von säuerlich-würzigem Geschmack. Baum trägt früh und sehr reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend. In der Nähe von Städten und Badeorten eine ausgezeichnete Marktfrucht.
P.F.S.V.	28	**Citronenapfel, Winter-.** *†† Dez.—April. Eine sehr gute, citronengelbe, sonnenwärts leicht geröthete Haushaltungsfrucht für den Winter, von mild weinsäuerlichem, gezuckertem Geschmack. Der kräftig wachsende Baum ist selbst in rauhen Lagen und weniger gutem Boden fruchtbar.
H.M.	148	**Cousinot, Purpurrother-.** †† Dez.—Sommer. Fr. mgr., rundlich eiförmig, dunkelblutroth. Das saftige, unter der Schale etwas röthliche Fl. hat einen angenehmen, süssweinig würzigen Geschmack. Sehr schätzbarer Wirthschafts-, auch Tafelapfel. Strassenbaum für rauhe Lagen und schlechten Boden, sehr reichtragend.
	1292	*Dauerapfel, Gustav's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
H.M.	1135	**Drüfken.** Okt.—Nov. Fr. klein, gelb mit rother Backe, meist in Büscheln. Sehr beliebte pommersche Lokalsorte.
	1288	*Early Rivers. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	79	**Edelapfel, Gelber- (Golden noble).** **†† Okt.—Jan. Fr. gr., flachkugelförmig; schätzbare Marktfrucht, auch für weniger gute Lagen und Bodenarten geeignet; Baum stark wachsend u. reichtragend u. wegen seiner geschlossenen Krone vorzüglicher Strassenbaum.
	1278	*Edelrambour von Winnitza. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
H.M.	15	**Eiserapfel, Rother-.** †† Jan.—Sommer. Frucht mgr., dunkelroth. Fl. saftreich, mürbe, von gezuckertem, mildweinsäuerlichem Geschmack. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüthe. Fr. sehr dauerhaft, hält sich in geeigneten Kellern mehrere Jahre. Nur für Hoch- und Mittelstammkultur zu empfehlen.
		Eve-Apple (Evaapfel). Siehe Küchenapfel, Mank's.
	1282	*Fiesser's Erstling. Siehe unter den neueren Sorten Seite 12.*
	1193	*Filippa's Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
P.F.	1076	**Fink.** Winter—Sommer. Mgr., flachrund, grünlich-gelb, sonnenwärts oft braunroth gestreift. Fl. sehr saftig, von angenehm erfrischendem, süssweinigem Geschmack. Amerik. Sorte. Sehr beachtenswerth.
P.F.C.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** (Frogmore Prolific). **†† Okt.—Dez. Fr. gr., glänzend mattgelb, sonnenwärts oft schwach geröthet. Fl. fein, saftreich, von erfrischendem, süssweinigem Geschmack. Baum mässig wachsend, aber sehr fruchtbar.
H.M.	90	**Fürstenapfel, Grüner-.** †† März—Juli. Fr. mgr., rund, grasgrün, später gelblich werdend. Fl. fest, saftreich, von gezuckertem, weinsäuerlichem Geschmack. Die Sorte verträgt frühes Pflücken. B. wächst stark, hält sich gesund, kommt in jedem Boden, auch in rauhen Lagen gut fort, ist alljährlich sehr fruchtbar.
P.F.S.V.	24	**Gewürzapfel, Sommer-.** *†† Juli—Aug. Fr. mgr., länglich, hellgelb, Sonnenseite blassroth. Fl. mürbe, saftig; von angenehm gewürztem Geschmack. Früh- und reichtragend. Für rauhe Lagen.
P.F.	46	**Gloria mundi.** *†† Dez.-März. Fr. gr., abgestumpft rundlich: von grünlich-gelber sonnenwärts leicht gerötheter Färbung und leicht braun punktirt. Fl. fein, saftig, von angenehm süssweinigem, leicht gewürztem Geschmack. Gute Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
	1143	*Goldprinz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
V.	12	**Goldzeugapfel** (Drap d'or). **†† Dez.—April. Fr. gross, rund, hellgrun, spater schön gelb. Fl. fein, saftreich u. von ausgezeichnet citronenartig gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1178	**Grahams Königin-Jubiläumsapfel** (Grahams Royal Jubilee). Diese Sorte stammt aus England, wo sie auf allen Obstausstellungen Bewunderung hervorrief. Es ist eine grosse, konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem süsssäuerlich-würzigem Geschmack. Sie verträgt den Transport gut, ist daher bei ihrer prächtigen Färbung eine Marktfrucht allerersten Ranges, die sich von Okt.—März hält. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	566	**Gravensteiner.** **!†† Okt.—Jan. Fr. gr., hoch kugelförmig, glänzend hellgelb, mit karmesinrothen Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süssweinigem und ausserordentlich gewürzhaftem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und verlangt guten, feuchten Boden. Der bekannte, vorzügliche Apfel, welcher namentlich in nördlichen Gegenden der feinste Tafel-Apfel ist.
P.F.S. 1j.	1237	„ **Henzen's-.** Ein Sämling des Gravensteiner, diesem an Güte völlig gleich, aber reichtragender und kugelförmig pyramidal wachsend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	208	„ **Rother-.** **†† Nov.—Febr. Mehr geröthet als der gewöhnliche Gravensteiner.
P.F.	1183	„ **von Gundstrup.** Okt.—Jan. Fr. gr., rothgestreift, vorzüglicher Tafelapfel, der an Güte und Grösse den gewöhnlichen Gravensteiner noch übertreffen soll. Stammt von der Insel Alsen.
	1184	„ *von Taarnborg. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
P.F.S.V. 1j.	561	**Greenup's Apfel.** **†† Okt.—Dez. Fr. ist klein, plattrund, gelblich-grün, sonnenwärts mattbraunroth. Fl. locker, ziemlich saftig, weinsäuerlich, mit leichtem Gewürz. Ein sehr werthvoller Apfel, sowohl für die Tafel, als auch für die Küche, sehr reichtragend.
P.F.	1088	**Grimes' Golden Pippin.** Dez.—März. Eine mittelgrosse, goldgelbe und sehr gewürzreiche Fr. amerik. Ursprungs. Der Baum trägt sehr früh und reich.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	629	**Grünling von Rhode-Island.** **†† Nov.—April. Für Tafel und Wirthschaft gleich werthvoller mittelgrosser Apfel von grüner, später gelber Farbe. Fl. fein, saftreich, weinartig gezuckert.
	1286	*Hallorenapfel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
P.F.S.V.C.	284	**Hausmütterchen.** †† Okt.—Dez. Sehr grosse Schaufrucht. Plattrund, weisslich-gelb, Sonnenseite roth verwaschen. Fl. locker, saftig; von angenehm süsssäuerlichem Geschmack.
H.M. S.	243	**Hawthornden.** †† Okt.—Nov. Frucht grünlich-weiss, auf der Sonnenseite mattroth. Fleisch weiss, mürbe, saftreich und säuerlich. Bemerkenswerth ist seine früheintretende, ausserordentlich reiche Tragbarkeit.
H.M.P.F.S.V. 1j.	184	**Herbstapfel, Cludius'-.** **†† Okt.—Nov. Fr. gr., hochkugelförmig, weisslich-grün mit Tupfen und Punkten. Fl. fein, von delikatem, weinartigem Geschmack. Vorzügl. Tafel- und Wirthschaftsfrucht. B. gut wachsend u. s. früh- u. reichtragend. Verdient die weiteste Verbreitung.
	1186	„ *Grüner. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1148	*Himbeerapfel. Neuer rother-.* } *Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
	1224	„ *von Holowaus.* }
	1263	*Hjortholmer Marienapfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1217	*Hofgärtner Braun. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
H.M.	1244	**Joaneting.** Ende Juli bis Anf. Aug. Fr. klein, rundlich, gelb, schwach geröthet, Fl. saftig, schwach gewürzt.
P.F.	624	**Jonathan.** **†† Nov.–März. Fr. mgr., hellgelb, oft auch roth gestreift oder leicht roth überlaufen. Fl. fein, mürbe und saftreich, weinsäuerlich, zimmetartig gewürzt. Eine früh- und reichtragende Sorte amerikanischen Ursprungs.
P.F.S. C.	1242	**Joseph Musch.** ** Jan.—Febr. Eine gr. bis s. gr. rothe Reinette von besonderer Schönheit und angenehm gewürztem, schwachsäuerlichem Geschmack. Baum sehr reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C.1j.	87	**Jungfernapfel, Rother-.** *† Nov.—Jan. Mgr., schön glänzend, blutartig karminroth gefärbt, mit dazwischenliegender hellerer, marmorirter Röthe. Fl. locker, mässig saftig, von angenehm weinsäuerlichem, leicht gewürztem Geschmack. Reichtragend. Ein bekannter vorzüglicher Marktapfel und guter Strassenbaum.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	39	**Kaiser Alexander.** *†† Okt.—Dez. Fr. s. gr. mit grünlich-gelber Grundfarbe, zur Reifezeit lachend roth. Sonnenseite leuchtend purpurroth. Fl. ziemlich fein, locker, saftig, von weinsäuerlichem, gewürztem Geschmack. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form.
H.M.P. F.S.V.	587	„ **Wilhelm.** **†† Nov.—April. Fr. gr., schön geformt, goldgelb, Sonnenseite roth verwaschen und dunkelroth gestreift, ähnlich Harbert's Reinette. Fl. fein von weinsäuerlichem Reinettengeschmack. Der Baum wächst sehr gut und trägt reich.
H.M.P. F. S. V. C.	589	**Kalvill, Berliner weisser Winter-.** **!† Fr. mgr. Eine vortreffl. Varietät vom Weissen W.-Kalvill, die sich durch regelmässige und frühe Tragbarkeit vortheilhaft auszeichnet.
	1165	„ *Engl. weisser Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
	1281	„ *Grossherzog Friedrich von Baden. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
H.M.P.F.S.V.C.1j.	99	„ **Rother Herbst-** (Edelkönig). *†† Okt.—Dez. Fr. gross, hochgebaut, hellkarminroth, in voller Reife blutroth, sonnenwärts meist schwarzroth. Fl. gelblich-weiss, unter der Schale leicht geröthet, sehr mürbe, saftig, von gewürzhaftem, etwas säuerlich himbeerartigem Geschmack. B. wird gross, ist sehr fruchtbar, eignet sich besonders zur Anpflanzung in geschlossenen Gärten. Vorzügliche Marktfrucht.
H.M. S.V.	302	„ **Rother Sommer-** (Kalvill krasny letny). E. Spt. Fr. mgr., grünlich-gelb bis hellgelb, sonnenwärts (oft auch ringsum) geröthet, dunkler gestreift und geflammt. Fl. weiss, zart, sehr gewürzhaft. Sehr guter Sommer-Tafelapfel, aus Russland stammend.
H.M.P. F. S.V.	91	„ **Rother Winter-.** **!† Novbr.-Febr. Fr. mgr., karminroth, Sonnenseite dunkler. Will guten, trockenen Boden und geschützte Lage. Ein sehr feiner Tafelapfel von angenehm erdbeerartigem, gewürztem Geschmack.
	1170	„ *-Sämling, Aderslebener-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
S.V.	162	„ **von Boskoop.** **†† Nov.—Febr. Fr. gr., erst grünlich-gelb, später mattblutroth verwaschen, dazwischen dunklere Streifen. Ein feiner, saftreicher Winter-Tafelapfel von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
P. F. S.V.	69	„ **von St. Sauveur.** **† Dez.—Febr. Fr. gr., hellgrün bis grünlich-gelb, sonnenwärts schwach braunroth; Fl. weisslich, mürbe, süssweinig, fein gewürzt. B. fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	78	„ **Weisser Winter-** (Calville blanche). **!† Nov.—März. Fr. gr., erst weisslich, später mehr gelb; sonnenwärts oft röthlich angehaucht; Fl. sehr fein, locker, von süssweinigem, erdbeerartig gewürztem Geschmack. Geruch sehr aromatisch, gehört zu den besten Tafeläpfeln. Nur für geschützte, warme Lagen und guten Boden, für Pyramiden, Spalier und Schnurbäumchen zu empfehlen. Dann früh- und reichtragend. Als Hochstamm nur in ganz warmen und sehr geschützten Lagen anzupflanzen.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,—; 100 St. M. 55,—
H.M.P.F.S.V. 1j.	2	**Kantapfel, Danziger-.** **†† Okt.—Febr. Fr. mgr., färbt sich schon zeitig roth und ist später leuchtend karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel, mit feinem, sehr mürbem, saftr., fast schmelz. Fl. und gewürzigem, süssem Weingeschmack. Baum ist starkwachsend, widerstandsfähig und spätblühend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	59	**Kardinal, Geflammter, weisser-.** *†† Okt.—Apr. Fr. gr. bis s. gr., in Form und Farbe dem Gravensteiner ähnlich, jedoch meist lebhafter roth gefärbt und geflammt. Fl. mürbe, saftig, von angenehm weinigem, mässig süssem Geschmack. Tafel-, Markt- und Dörrfrucht zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringem Boden noch früh- und reichtragend.
P.F.S.V.C.	625	**King of Tompkins County.** **†† Dez.—April. Fr. gr., mehr hoch als breit, gelb, sonnenwärts roth marmorirt. Fl. mürbe, saftig, süssweinig. Eine sehr ertragreiche amerik. Sorte.
	1192	*Kirschenapfel von Tyrrestrup. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1284	*Klarapfel, Weisser-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. V. 1j.	1008	**Königin-Apfel** (The Queen). *†† Okt.—Nov. Gross, prachtvoll goldgelb, roth getuscht, mit zartem, weissem, fast schmelzendem, weinsäuerlichem, schwach gewürztem Fleisch; äusserst ertragreich.
	1246	*Königin Luise von Dänemark. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1276	*Königsapfel, Mecklenburger-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
P. F. S. V.	238	**Köstlicher von Kew.** **†† Dez.—April. Mgr., glänzend gelb, zerstreut punktirt, Fl. fein, ziemlich fest, süssweinartig gewürzt. Baum schwachwüchsig und sehr fruchtbar.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
P. F.	1057	**Kronprinz Rudolph von Oesterreich.** *†† Dez.—März. Fr. mgr., stark glänzend, strohgelb, Sonnenseite meist blutroth. Fl. fein, locker und sehr saftreich. Baum wächst stark. *Krummstiel, Pommerscher-. Siehe Römerapfel, gestreifter-.*
P. F.	741	**Küchenapfel, Deans'-.** †† Dez.—März. Frucht gr., blassgelb, mürbe und saftig, von angenehm säuerlich-süssem Geschmack. Baum mittelgross, in allen Formen ausserordentlich fruchtbar.
H.	436	„ **Keswicker-.** †† Aug.—Sept. Mgr., länglich, grünlich-gelb, Sonnenseite oft mattroth, Fl. locker, saftig, mild weinsäuerlich. Ein ausgezeichneter Koch- und Geleeapfel. Trägt regelmässig und sehr reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	167	„ **Mank's-** (Mank's Codlin). *†† Sept.—Okt. Fr. mgr. u. gr., wachsgelb, sonnenwärts lichtroth angehaucht; sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh- und besonders reichtragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	18	**Kurzstiel, Königl.-** **†† Dez.—April. Fr. gr., plattrund, erst grün bis gelb, später goldgelb, sonnenwärts blutroth, auch karmesinroth und dunkler gestreift. Die Früchte sind je nach Standort des Baumes in der Färbung verschieden. Fl. fein, markig, von sehr edlem, weinigem Zuckergeschmack. Trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährl. Tafelfrucht I. Ranges; für alle Formen, besonders für Pyramiden geeignet; liebt kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für mildere u. gewöhnliche Lagen, eine sehr zu empfehlende Goldreinette.
	1268	*Lady Sudeley. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
P. F.	1023	**Lane's Prince Albert.** Nov.—März. Gr. bis s. gr., mattgelb, lebhaft karminroth gestreift. Ein Küchenapfel, der sich besonders durch seine frühe und grosse Tragbarkeit auszeichnet.
	1198	*Leckerbissen, Böhmischer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
H. M. P. F.	1238	**Lehmapfel, Schlesischer-.** Fr. mgr., fein, mattglänzend, gelb, geröthet, mit vereinzelten Rostanflügen und gewürztem, weinigem Geschmack. Eine aus Schlesien stammende, werthvolle Tafelfrucht, die erst im März ihre volle Güte erreicht.
P. F. 1j.	485	**Liebling, Williams'-.** *†† August—Sept. Fr. mgr., röthlich-gelb, blutroth oder karmin verwaschen. Fl. fein, saftreich, gewürzt. Wuchs mittelstark. Baum liebt fruchtbaren Boden und ist dann früh- und reichtragend. Gute Marktfrucht.
P. F. S. V.	635	**Lord Grosvenor.** *†† Okt.—Dez. Gr. bis s. gr., grünlich-gelb bis hellgelb; Fl. mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend, werthvolle Marktfrucht.
P. F.	639	**Lord Suffield.** *†† Sept.—Okt. Fr. gr. bis sehr gr., glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb; Fl. mürbe, saftig, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Einer der besten frühen Küchenäpfel.
M.	1233	**Melonenapfel, Rother-** (Rother Prinzenapfel). **†† Nov.—Jan. Mgr., prächtig roth gefärbt, mit fein mürbem, saftigem, sehr angenehm gewürztem Fleisch. Dankbar und reichtragend.
	1259	*Minister von Hammerstein. Siehe unter den neueren Sorten Seite 13.*
		Nalivia, Possart's. Siehe Antónowka.
P. F.	1273	**Newton Wonder.** Nov.—Mai. Diese Sorte stellt ein Mittelding zwischen Wellington und Goldreinette von Blenheim dar. Die Frucht ist gross, schön gelb, sonnenwärts roth gestreift und marmorirt. Fleisch gelblich, ziemlich fest, saftig und von angenehm weinigem Geschmack. Baum kräftig von Wuchs und ungemein fruchtbar.
	1188	*Niels Juels Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1264	*Nysöer Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
	1236	*Okabena. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P. F.	706	**Ontario.** Jan.—April. Gr., flachrund, hellgelb gefärbt, Sonnenseite blassroth verwaschen, Fl. saftig, säuerlich, erfrischend; früh- und überreichtragend. B. wächst stark und ist zu jeder Form geeignet. In Deutschland erprobt und als eine der vorzüglichsten, neueren amerikanischen Apfelsorten anerkannt.
	1189	*Oranienapfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
P. F. S. 1j.	1232	**Paradiesapfel, Dithmarscher-.** **†† E. Sept.—Dez. Fr. mgr. bis gr., hoch gebaut, weisslichgelb, mit karmesinrothen Streifen bedeckt und marmorirt. Fl. locker, saftreich, von süssweinigem, fein gewürztem Geschmack. Eine erprobte holsteinische Züchtung, die wegen ihres prächtigen Aussehens und vorzüglichen Geschmackes warm empfohlen wird.
P. F.	1213	**Paragon.** Amerik. Züchtung. Seine Grösse, Schönheit, lange Dauer, sowie vorzügl. Versandfähigkeit und ausgezeichneter Geschmack machen ihn nach dortigen Angaben zu einer sehr werthvollen Markt- und Haushaltsfrucht. Baum starkwüchsig, früh und reich tragbar. Fr. gr., rundlich, dunkelroth, leicht gestreift. Fl. fest, gelb, gewürzt, säuerlich, saftig.
P. F.	554	**Parmäne, Henzen's-.** **!†† Nov.—März. Ein mittelgrosser, zur Reife citronengelber, sonnenwärts karmesin verwaschener, saftreicher Tafelapfel I. Güte, von edlem, weinigem Zuckergeschmack. Ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und bildet schöne Pyramiden.
P. F. S. V.	73	„ **Scharlachrothe-** (Engl. sch. P., Oxford peach apple). **†† Okt.—Nov. Fr. mgr., länglich rund, meist ringsum dunkelkarmesin gefärbt, mürbe, von delikatem, zimmetartig gewürztem Zuckergeschmack. Wächst in schwerem und leichtem Boden gut; bald und reichtragend.
H. M. P. F. S. V.	38	„ **Sommer-** (Gestreifte S.-P.). **† Sept.—Okt. Fr. ziemlich gr., abgestumpft, ei-kegelförmig; Färbung grünlich-gelb mit mattkarminrothen Streifen. Fleisch fein, mürbe und saftig, süssweinsäuerlich und gewürzt. Keine Transportfrucht. Baum dauerhaft und auch in schlechter Lage sehr fruchtbar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	**Parmäne, Winter-Gold-** (Engl. W.-Goldp.). **!†† Nov.—März. Die bekannte mgr. bis gr. Fr. mit grünlich-gelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinrother Färbung auf der Sonnenseite. Fl. sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüthe. Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen. Eine der reichtragendsten und einträglichsten aller Apfelsorten. Verdient die häufigste Anpflanzung.
	1269	*Pearmain, Christmas-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H. M. P. F. S. V.	80	**Pepping, Deutscher Gold-.** **†† Dez.—Frühj. Fr. klein bis mgr., grünlich-gelb, später goldgelb und reich punktirt. Fl. fein, fest, saftig, von weinartig gewürzreichem Geschmack, muss bis Ende Oktober am Baume hängen. Baum in mässig feuchtem, kräftigem Boden gesund und fruchtbar.
H.M.P. F. S. V. C.	1179	„ **Dr. Seelig's Orangen-.** **†† Dez.—März. Ein sehr wohlschmeckender, vollkommen reinettenartig gewürzter, sehr feiner, runder, mgr. Apfel, schön goldgelb wie eine Orange.
H.M.P. F. S.V. 1j.	124	„ **London-.** **†† Jan.—April. Fr. mgr. bis gr., flachrund, mattgelb, sonnenwärts goldgelb, oft mit röthlichem Anflug. Fl. fein, saftreich, süssweinig und edel gewürzt. Ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima bester Ersatz für den w. Winter-Kalv. In allen Lagen, auch in kultivirtem Sandboden noch gut gedeihend.
P. F.	345	„ **Neustadt's gelber-.** *†† Jan.—Sommer. Gelb, sonnenwärts goldgelb, oft röthlich. Fl. fein, fest, saftig, weinig, schwach gewürzt. Baum reichtragend und widerstandsfähig.
H.M.P. F. S.V. 1j.	31	„ **Parker's-** (Parker's grauer Pepping). **†† Dez.—April. Fr. mgr. bis gr., gelb bis goldgelb, fast ringsum mit Rostflecken besetzt, sonnenwärts geröthet. Fl. fein, bei voller Reife mürbe werdend, von angenehm würzigem, süssweinigem Geschmack. Sehr früh und reichtragend. Frucht darf nicht vor Mitte Oktober gebrochen werden. Auch zur Anpflanzung in hoher, rauher Lage für kräftigen, feuchten Boden zu empfehlen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	32	„ **Ribston-** (Englische Granat-Reinette, Traver's Reinette). **†† Dez.—April. Gross, hochkugelförmig, gelblich-grün, später gelb, sonnenwärts schön roth und ringsum mit Rostflecken besetzt. Eine empfehlenswerthe, sehr feine Frucht von zimmetartig gewürztem, süssweinigem Geschmack. Baum auch für rauhe Lagen, denn er gedeiht selbst in Schweden und Norwegen noch s. gut, stark wachsend; auf mässig feuchtem, gutem Boden sehr früh und reichtragend.
H.M.P.F.	637	**Pfirsichapfel, Irischer-.** **† Aug.—Sept. Mgr., gelb, saftreich, angenehm gewürzt, welkt nicht und trägt sehr reich. Für alle Bodenarten.
	1274	*Pippin Allington. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P.F.S.V.C. 1j.	164	**Pomona, Cox's-** *†† Okt.—Dez. Frucht sehr gr., grünlich-gelb, sonnenwärts sehr schön karmesin gefärbt, Fleisch etwas körnig, doch saftig, von gewürzhaftem, weinsäuerlichem Geschmack. Eine prächtige Tafelzierde und für den Haushalt sehr brauchbar.
H.M.P.F.S.	223	**Postoph, Winter-.** *†† Jan.—Juni. Fr. rundlich eiförmig, gelblich-grün mit etwas Röthe. Kein schön aussehender, aber vorzügl. später Winterapfel, von angenehm weinigem Geschmack, nicht sehr anspruchsvoll auf Boden, dabei früh-, regelmässig und sehr reichtragend, breitkronig.
	1162	*Prinz Albrecht von Preussen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	14	**Prinzenapfel** (Nonnen-, Melonenapfel, Hasenkopf von Lübben). **†† Sept.—Jan. Mgr., walzenförmig, blass citronengelb, die Sonnenseite lebhaft gestreift, saftreich und locker, von weinartigem Zuckergeschmack. Wächst in jedem Boden und ist sehr tragbar, blüht spät. Zum Massenanbau in Norddeutschland zu empfehlen.
		„ *Rother-. Siehe Melonenapfel, Rother-.*
	1250	„ *Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P.F.S.V.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise). Winter. Mgr., fein glänzend blassgelb, an der Sonnenseite leucht. karmin. Fl. fein, mürbe, anisartig gewürzt, hocharomatisch. Unempfindlich gegen Trockenheit und hohe Kältegrade. Sehr reichtragend.
P. F.	727	„ **Wilhelm von Preussen.** **†† Dez.—Jan. Fr. mgr., rundlich, weisslich-gelb mit rother Backe. Fl. locker, saftreich, fein gewürzt. Baum starkwüchsig und tragbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	11	**Reinette, Ananas-.** **!†† Nov.—März. Ein s. saftv., goldgelber, ringsum mit Punkten besetzter, mgr. Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum macht keine grosse Krone, eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und gedeiht auch im Sandboden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	37	„ **Baumann's-.** **†† Dez.—Mai. Grosse, zur Reife blutroth gefärbte und dunkler gestreifte, sehr werthv. Fr., mit feinem, saftreichem Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack. Für jede Lage und jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend, in allen Formen ausserordentlich früh- und reichtragend. Vorzügl. zum Massenanbau und als Strassenbaum.
P. F.	1015	„ **Buntzel's Wachs-.** **† Nov.—April. Fr. mgr., plattrund. Zählt zu den schmackhaftesten, besten Reinetten. Fleisch fein, mürbe, sehr saftreich und angenehm gewürzt. Schale blassgelb mit dunkelgelber Backe. Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und besonders für leichten Boden zu empfehlen.
H.M.P.F.S.V.	353	„ **Burchardt's-.** **†† Okt.—Jan. Fr. mgr., schön gelb mit mattrother Backe, ringsum mit zimmtfarbigen, netzartigen Rostfiguren besetzt. Aeusserst wohlschmeckend, alljährlich reichtragend, gedeiht auf jedem Boden gut, liebt etwas feuchten Stand. Besonders für Norddeutschland zu empfehlen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	16	„ **Champagner-.** *†† Jan.—Juli. Fr. mgr., strohgelb, sonnenwärts goldiger, leicht rosenroth verwaschen. Fl. sehr saftig, angenehm süssweinsäuerlich. Vorzüglich für rauhe Lagen, in jedem Boden gut gedeihend, ungemein reichtragend. Für alle Formen und besonders als Strassenbaum zu empfehlen.
H.M.	334	„ **Coulon's-.** **†† Nov.—März. Fr. gr., gelb, ringsum braun berostet, sonnenwärts geröthet, von edlem, süssweinigem, vorzüglichem Geschmack; Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	501	**Reinette, Cox's Orangen-.** **!†† Nov.—März. Fr. mgr., gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte Sorte: für Hochstamm wie auch Zwergform ausserordentlich geeignet. Der Baum ist nicht wählerisch und wird schon früh sehr reich tragbar. Wegen der langen Haltbarkeit eine vorzügliche Marktfrucht.
	1275	„ *Doberaner Borsdorfer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.	17	„ **Engl. Spital-.** **†† Nov.—April. Fr. kl. bis mgr., gelb, sonnenwärts röthlichgelb. Ist eine der besten Früchte, von sehr gutem, reichgewürztem, süssweinigem Geschmack. Für etwas geschützte Lagen und guten kräftigen Boden; reichtragend und für alle Formen gut. Eine ausgezeichnete Handelsfrucht.
H.M.P.F.S.V.	582	„ **Friedrich der Grosse.** Dez.—April. Mgr.—gr. Eine prächtige, hochgoldgelbe, sonnenwärts dunkelkarmesinroth gefärbte Frucht mit gelblichem, fein markigem, saftreichem Fleisch von köstlich gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Es ist eine Tafelfrucht von höchster Vollkommenheit.
H.M.P.F.S.V.	33	„ **Gaesdonker-.** **†† Dez.—Mai. Frucht mgr., grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts geröthet, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack, delicater Winterapfel. Gedeiht auch in rauheren Lagen und trägt überaus reichlich, bevorzugt feuchten Boden.
	1291	„ *Gold- Freiherr von Berlepsch. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	„ **Gold- von Blenheim** (Blenh. Pepping, Kaiserin Eugenie). **!†† Nov.—März. Fr. gr., grünlich-gelb bis goldgelb, sonnenwärts geröthet und meist dunkler gestreift. Fl. fein, saftig, von süssweinigem, sehr gewürztem Geschmack. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1054	„ **Graue französische-.** **†† Jan.—Mai. Fr. mgr., rauh, grün, später gelblich, sonnenwärts trübroth, ringsum berostet. Vorzüglich fein gewürzt und süss. Die beste und dankbarste graue Reinette. In jeder Lage, besonders bei mässig feuchtem, warmem Boden immer reichtragend; gute Marktfrucht.
H.M.P.F.S.V.	233	„ **Graue Herbst-.** **†† Okt.—Dez. Fr. gr., theils glatt, theils rauh, grün, später gelblich-grün, sonnenwärts röthlich, schuppenartiger Rost ringsum. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh und dankbar tragend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	6	„ **Grosse Kasseler-** (Deutsche Goldreinette, Holl. Goldreinette). **†† Febr.—August. Fr. gr., grünlich-gelb bis goldgelb, sonnenwärts geröthet, dunkler gestreift. Fl. fein, fest, saftig, süssweinig, reinettenartig gewürzt. Einer der vorzüglichsten Aepfel, blüht spät und gedeiht in allen Lagen. Einer der besten Strassenbäume; vorzügliche Tafel-, Wirthschafts- und Marktfrucht. Die Früchte fallen nicht ab und sind sehr dauerhaft. Ausserordentlich reichtragend.
	1199	„ *Grossfürst Nikolaus. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	20	„ **Harbert's-** (Harb. Rambourrein.). **†† Dez.—April. Fr. gr. bis s. gr., grünlich-gelb, später goldgelb, mattroth gestreift, zahlreich punktirt. Fl. fein, saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten, wenn mässig feucht; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; bildet schöne Kronen und trägt namentlich reich als älterer Baum.
H.M.P.F.S.V.	9	„ **Karmeliter-.** **†† Nov.—April. Frucht mgr. bis gross, grün, später gelblich, sonnenwärts sehr reich roth punktirt und dunkelroth gestreift. Frucht von angenehm gewürztem, weinsäuerlich-süssem Geschmack und ausgezeichneter Güte. Der Baum liebt etwas feuchten Standort, ist gut für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen, trägt sehr reichlich und zeichnet sich durch eine fast kugelrunde Krone aus.
H.M.P.F.S.V. 1j.	376	„ **Landsberger-.** *†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., hellgelb, sonnenwärts röthlich, streifig, von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkw., schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirthschafts- und Dörrfrucht.
H.M.	239	„ **Luxemburger-.** *†† Febr.—Juli. Fr. gr., gelb, sonnenwärts goldgelb, Fl. s. saftreich, von vorherrschend weinigem, etwas gezuckertem Reinettengeschmack. Baum starkw. und dauerhaft, treibt und blüht wohl am spätesten von allen Apfelsorten. Zur Anpflanzung im Grossen und an Strassen sehr zu empfehlen.
H.M.P.F.	1240	„ **Metz's-.** **†† Dez.—Mai. Ein erprobter, ganz vorzüglicher Tafelapfel. Baum schön pyramidal. Fr. gross, rundlich, kegelförmig, von lachend schönem Aussehen, hellgelb mit lebhaft rother Sonnenseite. Fl. weiss, fein, saftreich, von edel gewürztem, süssweinigem Geschmack. Schönheit, Güte und Haltbarkeit empfehlen ihn als äusserst werthvollen Handelsapfel. Baum wächst kräftig und bildet eine schöne Krone.
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	„ **Muskat-.** **††† Dez.—März. Mgr., hochgebaut, grünlich-gelb bis hellgelb, sonnenwärts karmesinroth und dunkler gestreift; Fl. zart, von muskirtem, weinigem Zuckergeschmack. Als Handelsobst sehr beliebt. Baum trägt sehr früh und reich, gedeiht noch in rauher Lage und bevorzugt etwas feuchten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	19	„ **Orleans-.** **!†† Dez.—April. Eine herrliche, grosse, gedrückt kugelförmige, regelmässig geformte, goldgelbe, sonnenwärts kirschrothe Frucht, die weiteste Verbreitung verdient. Das Fleisch ist fein, saftig, von ganz delikatem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges und vortrefflich zum Handel; sie darf erst 8—10 Tage nach Michaelis gebrochen werden. Der B. verlangt einen tiefgründigen, nährstoffreichen Boden und etwas milde, geschützte Lage, ist für alle Formen vorzüglich und trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	„ **Pariser Rambour-** (Reinette von Kanada). **†† Dez.—Mai. Fr. gr., meist rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichroth, mehr oder weniger berostet. Fl. zart, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, stark und fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden, und ist für Landstrassen geeignet, da die Frucht vom Baum ungeniessbar ist. Ein sehr gesuchter Handelsapfel, der auch einen vorzüglichen Obstwein liefert. Als Zwergbaum sehr zu empfehlen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.S. C. 1j.	571	**Reinette, Peasgood's Gold-.** **!†† Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., lebhaft gelb, sonnenwärts röthlich und lackroth gestreift; von angenehm weinigem Geschmack. Einer der schönsten, ansehnl. Aepfel. Baum wächst in allen Formen sehr gut und ist sehr fruchtbar.
H.	1055	„ **Röthliche-.** **†† Dez.—März. Wohlschm., gr., schöner Apfel; B. s. starkw. und fruchtbar.
	1147	„ *Staatsrath Niemetz's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
		„ **von Kanada-.** *Siehe Reinette, Pariser Rambour-.*
P.F.	1221	„ **Von Zuccalmaglio's.** **†† Dez.—März. Fr. citronengelb mit leichten, röthlichen Streifen, Fl. fein, saftig, von gewürztem, weinigem Geschmack. Ein edler Apfel, wegen seiner ausserordentlichen Tragbarkeit sehr zu empfehlen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	110	**Richard, Gelber-** (Grand Richard, Gr. Richard, Körchower). **†† Nov.—Jan. Ziemlich gross, breitkegelförmig, gelb, sonnenwärts goldgelb, von sehr aromatischem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Eine werthvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, auch für rauhe Lagen, sowie jede Bodenart gut.
	1289	*Rivers' Early Peach. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.	1277	**Römerapfel, Gestreifter-** (Pommerscher Krummstiel). *†† Nov.—Dez. Ein namentlich wirthschaftlich ungemein werthvoller, sehr ertragreicher Winterapfel, der in Pommern und Mecklenburg verbreitet, sonst aber wenig anzutreffen ist. Sein schönes Aussehen, die lachende Röthe auf glänzend ledergelber Grundfarbe und sein mürbes, angenehm säuerliches Fleisch geben ihm für den Markt einen hervorragenden Werth.
	1229	*Rosenapfel, Neuer Berner-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	13	**Rosenapfel, Virginischer-** (Virg. Sommer-Rosenapfel). **†† Anfang August—Sept. Fr. mgr., rundlich, gelb, roth gestreift. Fl. locker, saftvoll, von angenehm rosenartigem Weingeschmack. Gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.
	1248	*Rosmarinapfel, von Liptay's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P.F.S.V.	61	**Rosmarinapfel, Weisser-.** **† Nov.—Febr. Fr. mgr., eikegelförmig, wachsartig hellgelb, saftig, von angenehm würzigem, süssweinigem Geschmack. Früh- und reichtragend. Sehr geschätzt für warme Lagen.
P.F.	911	**Roxbury-Russet** (Boston Russet). **†† Jan.—Juni. Grünlich-gelb mit bräunlichem Anflug, oft grünlich-braun berostet; von edlem, weinartigem Zuckergeschmack. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Baum dankbar und reichtragend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	578	**Säfstaholm.** **† Aug.—Sept. Ziemlich gross, wunderschön karmesinroth überzogen und gestreift, Fl. schneeweiss, locker, süssweinig, mit feinem Gewürz. Reichtragend.
P.F.S. 1j.	1058	**Salome.** *† Winter—Sommer. Ein grosser, gelber, rothbackiger Apfel von angenehmem, kräftig süssweinigem Geschmack, den er bei guter Aufbewahrung selbst noch bis in den Mai und Juni hinein behält, weshalb er ganz besonders werthvoll ist.
	1308	*Sämling, Muth's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P.F.S.V.	286	**Sämling, Späth's-.** Okt.—Nov. Mgr., sehr schön gezeichnet, ähnelt äusserlich der Karmeliter-Reinette, von meinem Vater aus Samen gezogen. Einer der besten Süssäpfel, reich- und frühtragend. Auch in kalten Gebirgslagen noch vorzüglich gedeihend.
P.F.	1220	„ **von Ecklinville** (Ecklinville Seedling). Sept.—Nov. Sehr gross, flachkegelförmig, grünlichgelb, sonnenwärts goldgelb; Fl. saftreich, von weinsäuerlichem Geschmack, reichtragend, empfehlenswerthe, englische Züchtung.
	1252	*Schlotterapfel, Pohl's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
	1280	*Schneeapfel, Pommerscher-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j	127	**Schöner von Boskoop** (Reinette de Montfort). **†† Nov.—Mai. Fr. gr., flachkugelförmig, grün, später gelb, sonnenwärts durch Punkte geröthet und dunkler gestreift; durch braunen Rost mehr oder weniger bedeckt. Fl. fein, saftreich, von angenehm gewürztem, delikatem Weingeschmack. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt; zum allgemeinen Anbau sehr zu empfehlen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1173	„ **von Nordhausen.** Fr. gr., Fl. weiss, zart, saftreich, weinsäuerlich-süss, schon vom Baume herunter mürbe, hält er sich bis April, ohne zu welken. B. hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtig hellgelb gefärbter, an der Sonnenseite etwas berosteter Tafelapfel I. Ranges, der selbst in rauhen Gegenden, in trockenen wie auch feuchten Lagen gut gedeihen soll.
P.F.S.V.C.	738	„ **von Pontoise.** *†† Dez.—April. Sehr gr., plattrund, blassgelb, sonnenwärts prächtig hellkarminroth gefärbt. Fleisch locker, saftreich, von mildweinsäuerlichem Geschmack. Ausstellungsfrucht. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar.
	1271	*Seedling, Bramley's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1267	„ *Gascoyne's Scarlet-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1272	„ *Hambling's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1195	*Signe Tillisch. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 15.*
		Sommerapfel, Durchsichtiger-. Siehe Klarapfel-, Weisser, unter den neueren Sorten Seite 13.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1133	**Sommerapfel, Pfirsichrother-.** **† Aug.—Sept. Einer der besten Sommeräpfel. Werthvolle Frühmarktfrucht, prächtig roth gefärbt, von fein gewürztem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Früh- und ausserordentlich volltragend; gedeiht in jedem Boden und ist auch für rauhere Lagen zu empfehlen.
	1187	„ *von Marselisborg. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 16.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	262	**Sondergleichen, Langton's-.** **†† Okt.—Nov. Fr. mgr., plattrund, hellgelb mit karmesinrothen Streifen. Fl. saftreich, von erfrischendem, etwas gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Formen und Lagen, auch für trockenen Boden gut, früh- und alle Jahre sehr reichtragend.
H.M.P.F.	627	**Späher des Nordens** (Northern Spy). **†† Jan.—Mai. Ein ausserordentlich grosser, schöngeformter Apfel von grünlicher, später gelber Färbung mit rothen Streifen; Sonnenseite oft leuchtend roth. Fl. fein, saftig, von angenehm mildem, ziemlich süssem und gewürztem Geschmack. Durch Grösse und Schönheit sowie lange Dauer eine werthv. Fr.
H.M.	367	**Stettiner, Gelber Winter-.** *†† Dez.—Mai. Mgr., plattrund, hellcitronengelb, Fl. fest, saftreich, von angenehm würzhaftem, weinsäuerlichem Zuckergeschmack. Spätblühend und reichtragend, ohne Ansprüche auf Boden und Lage.

Aepfel. Sortiment. Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.	537	**Stettiner, Grüner-.** *† Jan.—April. Mgr., gelblich-grüne Fr. von gewürztem, süssweinigem Geschmack. Sehr lange haltbarer Wirthschaftsapfel. Kräftig wachsender Baum, auch für rauhe Lagen.
H.M.	71	„ **Rother-** (Rother Herrenapfel, Rostocker). *† Dez.—Sommer. Fr. mgr., plattrund, gelblich-grün, fast über die ganze Fläche blutroth verwaschen. Werthvolle Markt- und Dörrfrucht, gut als Hochstamm, breitkronig, anspruchslos auf Boden und Lage. Sehr reichtragend.
	1290	*St. Martin's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H.M.	47	**Taffetapfel, Weisser Winter-** (Taffetas blanc d'hiver). *†† Dez.—April. Fr. mgr., wachsartig, gelblichweiss. Fl. fein, saftreich, gewürzt, von kalmusartigem, weinigem Geschmack. Gedeiht in jedem Boden und allen Lagen, trägt als Hochstamm gut, ist werthvoll als Tafelfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren.
	1190	*Taubenapfel, Feuerrother-. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 16.*
P.F.S. 1j.	1142	**Taubenapfel, Nathusius'-.** **† Dez.—April. Fr. mgr., abgestumpft kegelförmig. Färbung weissgelb, die grössere Fläche lebhaft karmesinroth, dunkler gestreift. Eine Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten Früchte aus.
S.V.	126	„ **Neuer englischer-.** *†† Nov.—Febr. Frucht gross, Grundfarbe glänzend gelb, fast über die ganze Schale karmesinroth verwaschen. Fl. fein, von etwas zimmet- und weinartigem Zuckergeschmack.
H.M.P.F.S.V. 1j.	5	„ **Rother Winter-** (Pigeon rouge, Mandel-A.). **† Febr.—April. Fr. mgr., karmesinroth, saftreich, von sehr angenehm mandelartig gewürztem Zuckergeschmack. Nur für Gärten zu empfehlen; verlangt guten, warmen Boden; trägt so reich, dass er ausgepflückt werden muss, da, wenn zu viele Früchte am Baume hängen bleiben, der Geschmack unedel wird. Sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht. Wuchs mässig.
		The Queen, siehe Königin-Apfel.
	1287	*Thomas Rivers. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H.M.	297	**Titowka.** *†† Aug.—Okt. Frucht gross, grünlich-weiss, fast gelb, Sonnenseite gestreift, von angenehmem, weinsäuerlichem Geschmack. Stammt aus Russland.
	1196	*Tranekjaer. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 16.*
P.F.S. C. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** (Eisapfel von Croncels). **†† Sept. Schöne, grosse, weissliche Frucht. Fl. mürbe, saftig, von sehr angenehm würzigem, süssem Geschmack. Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend. Ausgezeichnete Tafel-, Wirthschafts- und Marktfrucht.
P.F.	139	**Wagener-Apfel.** **!†† (Amerik. Sorte.) Nov.—März. Fr. mgr. bis gr., grünlich-gelb bis hellgelb, sonnenwärts karmesinroth. Saftreich, von angenehmem, fein gewürztem, edlem Geschmack.
H.M.	648	**Weinapfel, Rother Trierscher-.** ††! Okt.—Dez. Fr. kl. bis mgr., grünlich-gelb mit rothen Streifen. Fl. saftig, mürbe, von weinsäuerlichem Geschmack. Strassenbaum für die rauhesten Lagen und jeden Boden, vorzüglich zur Weinbereitung, früh- und alljährlich sehr reichtragend.
H.M.	1163	**Welschweinling.** *†† Dez.—März. Mgr., angenehm süssweinig gewürzt. Ein namentlich in Schlesien viel angebauter Apfel, der regelmässig und reich trägt. Die Frucht eignet sich vorzüglich zum Dörren.
P.F.S.V.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Winter—Frühjahr. Gr. bis sehr gross. Dieser englischen Sorte wird grösste und regelmässige Fruchtbarkeit nachgerühmt. Die Fr. ist rundlich, dunkelgelb, sonnenwärts karmesinroth. Das Fl. ist gelblich, zart, angenehm säuerlich mit feinem Gewürz. Eine Marktfrucht allerersten Ranges.
S.	651	**Zimmetapfel, Sommer-** (Pigeon rouge d'automne, Couleur de chair). **††† Sept. Fr. grünlich-hellgelb mit karmesinrothen Streifen. Fl. fein, saftvoll, von zimmetartigem Zuckergeschmack. Hält sich mehrere Wochen. Baum ist ausserordentlich fruchtbar.
H.M.	1103	**Zwiebelapfel, Doppelter-.** *†††! E. Dez.—April. Fr. mgr. bis gr., gelb, sonnenwärts karmesinroth u. dunkler gestreift. Fl. fein, ziemlich fest, saftig, leicht gewürzt, süssweinig. Auch spanischer Borsdorfer genannt. Als einer der besten Aepfel zum Dörren (für Ringschnitte) empfohlen.

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 8,50
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 17,—

1 St. M. 0,40—0,50; 100 St. M. 35—40; 1000 St. M. 330; 10000 St. M. 3200.

120	Bellefleur, Gelber-.	167	Küchenapfel, Mank's-.	6	Reinette, Grosse Kasseler-.
1159	Bismarckapfel.	18	Kurzstiel, Königl.-.	20	„ Harbert's-.
163	Cellini.	8	Parmäne, Winter-Gold-.	376	„ Landsberger-.
74	Charlamowsky.	124	Pepping, London-.	19	„ Orleans-.
566	Gravensteiner.	31	„ Parker's-.	7	„ Paris. Rambour-.
561	Greenup's Apfel.	32	„ Ribston-.	110	Richard, Gelber-.
39	Kaiser Alexander.	14	Prinzenapfel.	13	Rosenapfel, Virginischer-.
78	Kalvill, Weisser Winter-.	11	Reinette, Ananas-.	578	Säfstaholm.
	1 St. M. 0,70; 100 St. M. 55;	37	„ Baumann's-.	127	Schöner von Boskoop.
	1000 St. M. 500.	501	„ Cox's Orangen-.		
1284	Klarapfel, Weisser-.	41	„ Gold- v. Blenheim.		
	1 St. M. 1,—; 100 St. M. 70.	1054	„ Graue französ.-.		

Apfel-Buschbäume auf Wildling

für Plantagen, in den fünf nachstehenden, bestgeeigneten Sorten.

Besondere Auswahl	100 Stück M. 100;	1000 Stück M. 900
Erste Stärke	100 Stück M. 75;	1000 Stück M. 700

Ananas-Reinette. | **Cox's Orangen-Reinette.**
Baumann's Reinette. | **Schöner von Boskoop.**
Winter-Gold-Parmäne.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,—
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,—;	10 St. M. 15,—
Pyramiden oder 2—3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 1,50 bis 3,—;	10 St. M. 12,— bis 25,—
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,— bis 4,—;	10 St. M. 15,— bis 30,—
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel .	„ „ „ 1 j. „	1 St. M. 1,—;	10 St. M. 8,—; 100 St. M. 70,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 50,—

(Die auf den Versammlungen des deutschen Pomologen-Vereins in Breslau 1893 und in Kassel 1896 zu Versuchen empfohlenen neueren Apfel-Sorten siehe Seite 16.)

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. 1j.	1279	**Augustapfel, Geisenheimer-.** ** Ende August. Fr. mgr., plattrund, ziemlich regelmässig, schwefelgelb, sonnenwärts goldgelb, oft auch karmesinroth verwaschen oder gestreift, dicht punktirt. Fl. weisslich, angenehm duftend, saftig, weinsäuerlich und reich gewürzt. Hält sich 3—4 Wochen. Wuchs des Baumes kräftig und gedrungen, ähnlich dem der Ananas-Reinette. Eine Züchtung des Herrn Landesökonomieraths Goethe in Geisenheim. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50
P. F.	1234	**Bananenapfel, Winter-** (Winter-Banane). Jan.—April. Ein ausgezeichneter, goldgelber Tafelapfel mit bananenartigem Duft und ebensolch gewürztem Geschmack. Das Fleisch ist saftig, fein und wohlschmeckend, süssweinig. Es ist ein amerikanischer Apfel; der Baum soll früh- und reichtragbar sein.
P. F.	1270	**Bow Hill Pippin.** Okt.—Febr. Ein sehr grosser, schön gefärbter, neuer Tafel- und Wirthschaftsapfel engl. Ursprungs, ähnlich Peasgood's Goldreinette. Die Frucht wird namentlich als Marktfrucht sehr empfohlen.
P. F. 1j.	1292	**Dauerapfel, Gustav's-.** ** Dez.—Mai. Ein lachend schöner, in der Grundfarbe gelber, jedoch fast rundherum mit einem prachtvollen Roth überzogener und marmorirter Tafelapfel mit zahlreichen, feinen, gelben Punkten. Fr. mgr. bis gross, von der Form des Taubenapfels. Fl. gelblich, fest, fein, saftig, sehr angenehm süssweinig. Er stammt aus der Schweiz und soll dort sehr regelmässig und reichlich tragen. Seiner vielen guten Eigenschaften wegen dürfte sich der Apfel vorzüglich als Marktfrucht eignen. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,—; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
P. F. 1j.	1288	**Early Rivers.** Ein neuer Sämling des bekannten Züchters Thomas Rivers in Sawbridgeworth. Nach diesem soll die Frucht der des Lord Suffield sehr ähnlich, jedoch in jeder Hinsicht besser sein. Sie reift eine Woche früher als Lord Suffield, ist von erfrischendem und angenehmem Geschmack und schrumpft beim Kochen nicht zusammen, wie jene. Der Baum wächst kräftig, trägt reich und leidet nicht an Krebs. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,—; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
P. F. C. 1j.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Ein Apfel von erstaunlicher Grösse, der nach Angabe des Züchters aus Podolien stammt. Die Frucht ist gelb, mit wenigen Karminstreifen am Kelchrande. Das Fleisch soll bei seiner Festigkeit doch sehr saftig und von süssweinigem, angenehmem Geschmacke sein.
P. F.	1282	**Fiesser's Erstling.** Frucht gross bis sehr gross, rund, gelb mit rother Sonnenseite und karminrothen Streifen. Fleisch weiss, saftig und von angenehmem, weinsäuerlichem, erfrischendem Geschmack. Der Apfel ist nutzbar vom November—Februar und übertrifft an früher Fruchtbarkeit den Bismarckapfel. Der Baum wächst sehr kräftig und fällt durch sein üppiges Blattwerk auf. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F.	1143	**Goldprinz.** Auf der Stuttgarter Ausstellung des deutschen Pomologen-Vereins fiel diese dem Prinzenapfel nahestehende Sorte durch ihre herrliche Färbung besonders auf.
P. F.	1286	**Hallorenapfel.** Grossfrüchtiger, wohlschmeckender und auch schön gefärbter Apfel. Sein Hauptvorzug soll in der ungemein langen Haltbarkeit der Früchte (oft 2 Jahre) liegen und in der späten Blüthezeit des Baumes, wodurch reiche Ernten erzielt werden. Baum sehr starkwachsend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1148	**Himbeerapfel, Neuer rother-.** ** Nov.—Dez. Sämling des „Himbeerapfel von Holowaus", diesem an Güte gleich, aber ihn durch frühe und reiche, auch im Alter andauernde, regelmässige Tragbarkeit übertreffend. Fr. mgr., gelbgrünlich, fast purpurroth bedeckt und dunkelkirschroth gestreift. Fl. weiss, mürbe, saftig, süss himbeerartig schmeckend. Von sachkundigen Obstkennern zum Anbau empfohlen.
H.M.P.F.S. 1j.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus.** **†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., flachrund, sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Fl. weiss, unter der Haut röthlich, fein, mürbe, von wahrhaft himbeerartigem, köstlich gewürztem Geschmack; reichtragend. Baum wächst kräftig, bildet eine dichte, kugelige Krone und ist durchaus winterhart. Auf der Jubiläumsausstellung in Wien 1888 bezeichnete der Kaiser von Oesterreich diese Sorte als den vorzüglichsten Tafelapfel seiner Monarchie.
P. F. S. V.	1217	**Hofgärtner Braun.** Mgr., gelblich grün, bei der Reife sonnenwärts orangefarben, von sehr gutem, reinettenartigem, süssweinigem Geschmack, die Fr. erlangt erst im April ihre volle Güte und hält sich bis zum Juni. Sehr empfehlenswerth.
H. M. P. F. 1j.	1165	**Kalvill, Engl. weisser Winter-.** Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Dez.—Jan. Fr. gross, gelb, Sonnenseite rothpunktirt und getuscht. Fl. weisslich, saftig, erfrischend, himbeerartig gewürzt. Ein ausserordentlich edler Apfel, der die weiteste Verbreitung verdient, da er im nördlichen Klima gut gedeiht, gesund bleibt und reichlich trägt. Es ist eine Winter-Tafelfrucht allerersten Ranges, die Weihnachten ihre Glanzzeit hat. Hochstämme 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 25,—; Mittelstämme 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,— Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 25,— Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—; 100 St. M. 140,—
P. F.	1281	„ **Grossherzog Friedrich von Baden.** Ein dem Weissen Winter-Kalvill in Form und Farbe ähnlicher, grosser bis sehr grosser Apfel von sehr angenehmem, feinem, gezuckertem Geschmack. Er reift von Okt.—Dez. und es wird seine ausserordentliche Fruchtbarkeit selbst schon in jüngeren Jahren rühmend hervorgehoben. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50
H. M. P. F. 1j.	1170	**Kalvill-Sämling, Aderslebener-.** Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit auf Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch Mitte April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichthum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.
H. M. P. F. 1j.	1284	**Klarapfel, Weisser-. (Durchsichtiger Sommerapfel.)** (Transparente jaune, Yellow Transparent.) M. Juli. Ein schön gelblich-weisser, wachsartig beduftender, mgr. Frühapfel von erhaben süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs und ist sowohl als Hoch- wie auch als Zwergstamm früh- und reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel.
H. M. 1j.	1276	**Königsapfel, Mecklenburger-.** **† Dez.—März. Wenn diese Sorte auch kein Neuling ist, so dürfte sie doch ausserhalb ihres Heimathlandes noch wenig bekannt sein. Von den Pomologen Mecklenburgs wird die Frucht als einer der besten Aepfel überhaupt bezeichnet. Fr. gr., stumpfkegelförmig, oft walzenförmig, hellgrün bis gelblichgrün, jedoch ringsum hellkarmesin geröthet und dunkelblutroth gestreift. Fl. gelblich-weiss, fein, schön locker und mürbe, saftig und von süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Der Baum wächst gut und trägt reich.
H. M. P. F.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** (Exquise de Bohême). Neuheit L. Späth 1897/98. Diese Sorte ist bei einem mir bekannten, zuverlässigen Obstzüchter in Böhmen aus Samen entstanden; die Frucht wird als Tafelfrucht I. Ranges gelobt, ist mittelgross, wachsgelb, stark karmesin gefärbt und von feinstem Wohlgeruch. Fleisch weiss, fein, mürbe, mässig saftig, von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Reifezeit Oktober bis Ende December, einzelne der mir eingesandten Früchte hielten sich bis März. Baum wächst kräftig, ist früh- und reichtragend.
P. F.	1268	**Lady Sudeley.** Aug.—Sept. Der englische Züchter, welcher den Apfel 1885 in den Handel gegeben hat, zählt ihn zu den besten Tafeläpfeln und sagt, dass er der edelste aller Herbstäpfel sei. Die Fr. ist prächtig karminroth gestreift, das Fl. fein, schmelzend u. würzig.
P. F.	1198	**Leckerbissen, Böhmischer-** (Délices de Bohême) (Edelrother × Alantapfel). Dez.—Jan. Fr. mgr., konisch, mit glänzend lichtgelber Schale, sonnenwärts lebhaft karmin und karmesin verwaschen. Fl. weiss, zartmürbe, von einem süsslich rosmarin- und bittermandelartigem Wohlgeschmack. Baum sehr regelmässig, kandelaberartig und reichtragend.
P. F. S.	1259	**Minister von Hammerstein.** **! Dez.—April. Dieser von dem Herrn Landesökonomierath Goethe in Geisenheim aus Samen und zwar aus einem Kern der Landsberger Reinette gezogene Apfel darf nach dem Urtheil des Züchters unseren besten Tafeläpfeln gleichgestellt werden. Die Frucht ist gross, platt, in der Gestalt einer Champagner-Reinette nicht unähnlich. Die Schale ist dünn, glänzend, blassgrüngelb, in voller Reife wachsartig weissgelb, sonnenwärts goldig, oft zart rothbraun oder blass zinnoberroth angehaucht oder verwaschen, dicht punktirt. Fl. gelblich, locker und mürbe, sehr saftreich und erquickend, stark gewürzt, mit einem ganz besonderen, im Munde lang anhaltenden Wohlgeschmack. Die Tragbarkeit des Baumes hat sich in Geisenheim als eine ganz ausserordentlich reiche bewährt; ein dreijähriges Spindelbäumchen z. B. brachte im Herbst 1900 39 gut ausgebildete und schön gefärbte Früchte. Da dieser Apfel noch der Prüfung in anderen Gegenden bedarf, empfehle ich ihn zu Anbauversuchen ganz besonders. Pyramiden, Spindeln und Spaliere . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1236	**Okabena.** Dez. Mgr. Von allen neuen amerikanischen Apfelsorten wird dieser die grösste Winterhärte, das beste Wachsthum nachgerühmt. Der Baum soll gegen höchste Kältegrade unempfindlich sein, regelmässig und reich tragen. Die Frucht ist mittelgross, sonnenwärts prächtig karmesin gestreift, dabei feinfleischig und vorzüglich wohlschmeckend. Ein ausserordentlich empfohlener Apfel.
P. F.	1269	**Pearmain Christmas.** Nov.—Dez. Eine Fr. von ausgezeichnetem, edelweinigem Geschmack, für die Tafel und für den Markt gleich gut geeignet. Die Schale ist auf der Sonnenseite schön scharlachfarben und zeigt hier und da Rostanflüge. Der Baum soll sehr kräftig wachsen und überaus tragbar sein.
P. F.	1274	**Pippin Allington.** Nov.—Febr. Der Apfel ist neu und erst 1896 im Handel erschienen. Der Züchter sagt von ihm, dass er der beste Apfel sei, der seit Entstehung von Cox's Orangen-Reinette verbreitet worden ist. Als eine Kreuzung zwischen King Pippin (Winter-Gold-Parmäne?) u. Cox's Orangen-Reinette hat er von ersterem die reiche Tragbarkeit, von letzterer den edlen Geschmack geerbt. Die Fr. ist mgr., rundlich-kegelförmig, trübgelb, sonnenwärts roth gestreift. Fl. fein, saftig, weinsäuerlich, kalmusartig gewürzt. Baum mittelgross, reichtragend; Wuchs kräftig. Für alle Formen geeignet.
H. M. P. F.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen.** Nov.—Jan. Fr. s. gr., saftig, süssweinig, leicht alantartig gewürzt. Sämling von „Kaiser Alexander", den er durch längere Haltbarkeit, Schönheit und Güte übertrifft. Er fault nicht wie dieser und ist sehr tragbar.
H. M. P. F.	1250	**Prinzenapfel, Winter-.** **†† Dez.—April. Eine grosse, ganz wie der gewöhnliche Prinzenapfel geformte Frucht, hellgelblich-grün mit geringen Anflügen von brauner Röthe. Fl. weiss, ziemlich locker, saftig, süss, mit dem angenehmen Gewürz des Prinzenapfels. Ein vorzüglicher Ersatz des Prinzenapfels von Ende Dezember ab.
P. F.	1275	**Reinette, Doberaner Borsdorfer-.** ** Nov.—Febr. Eine mgr., etwas verlängert-kugelige Frucht von glänzend gelber Grundfarbe, sonnenwärts mehr oder weniger intensiv blutroth überzogen, stark punktirt und an der Stielhöhlung berostet. Fleisch grünlich-weiss, fein, markig, zart und saftig, von sehr angenehmem, leicht gewürztem und stark gezuckertem, weinigem Geschmack. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll staunenerregend sein, und die Früchte sollen bis Mitte Oktober fest am Baume hängen, eine Eigenschaft, welche diese Sorte namentlich für windige Lage werthvoll macht. Durch das lachend schöne Aussehen und die Fleckenreinheit der Frucht verspricht dieser Apfel eine Marktsorte ersten Ranges zu werden. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,—
P. F.	1291	„ **Gold- Freiherr von Berlepsch.** Ziemlich grosser, plattrunder, hellgelber, etwas rothgestreifter Apfel von süssweinigem, leicht und fein gewürztem Geschmack. Es soll ein sehr haltbarer, später Winterapfel und der Baum soll starkwüchsig und sehr tragbar sein. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,—
H. M. P. F.	1199	„ **Grossfürst Nikolaus** (Reinette Grossfürst Nicolai Michäilovitsch). Neuheit L. Späth 1897/98. Ein aus Böhmen stammender Sämling, dessen Früchte mir besonders als Tafelfrüchte I. Ranges empfohlen sind. Frucht mittelgross, grünlich-gelb, fein grau punktirt, an der Sonnenseite orange und hellroth verwaschen und getuscht. Fleisch lichtgelb, sehr fein, reinettenartig, mürbe, von würzigem, süsscitronensäuerlichem, fein reinettenartigem Wohlgeschmack. Die Früchte sind Anfang November, in warmen Sommern Ende Oktober zu pflücken, reifen, auf Lager gebracht, im März und halten sich bei guter Aufbewahrung bis Ende Mai. Baum wächst lebhaft und ist sehr tragbar.
P. F. 1j.	1147	„ **Staatsrath Niemetz's.** **! Jan.—April. Fr. gr., gelb und bis zu Dreiviertel der Fläche lebhaft karmesinroth gefärbt. Fl. gelb, fein, mürbe, von süssem, würzigem, reinettenartigem Wohlgeschmack. Eine vorzügliche Tafelfrucht, die sich durch lange Haltbarkeit auszeichnet.
P. F.	1289	**Rivers' Early Peach.** Nach der Beschreibung des Züchters soll die Frucht dem Ende August reifenden Irischen Pfirsichapfel sehr ähnlich sein, jedoch früher reifen. Der Baum soll hübsch pyramidal wachsen und ausserordentlich fruchtbar sein. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50
P. F. S. 1j.	1229	**Rosenapfel, Neue Brerner-.** **!† Dez.—Mai. Fr. ansehnlich gross, hochgebaut, mit feiner, leuchtend karminrother Schale und herrlichem Duft. Fl. gelblich-weiss, oft ins Röthliche schimmernd, zart mürbe, und von süssweinigem, balsamisch gewürztem Geschmack. Ganz besonders hervorragend durch ihre Schönheit u. Güte. Vorzügl. Markt- u. Wirthschaftsfrucht.
P. F.	1248	**Rosmarinapfel, von Liptay's-.** **† Jan.—März. Der mittelgrosse, schön geformte, längliche Apfel stammt aus Ungarn und zählt zu den werthvollsten Tafeläpfeln. Die Schale ist glatt, glänzend goldgelb, sonnenwärts lebhaft karminroth verwaschen und mit zahlreichen Punkten besetzt. Fleisch sehr saftreich, mürbe, von angenehmem, süssweinigem, gewürztem Geschmack.
P. F.	1308	**Sämling, Muth's-.** Nov.—Febr. Fr. gr., flachrund, glänzend grünlich-gelb mit schwacher bräunlicher Röthe und zahlreichen feinen Punkten. Fl. gelblich-weiss, mürbe, fast locker, ziemlich saftig, süss, fein gewürzt. Der Apfel ist werthvoll sowohl für die Tafel, wie für die Wirthschaft. Der Baum soll nach Angabe des Züchters ausserordentlich reich tragen. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 25,—
P. F. 1j.	1252	**Schlotterapfel, Pohl's-.** Dez.—Mai. In ihrer Gestalt an einen breiten Prinzenapfel erinnernd, ist die Frucht hellgrünlich-gelb, sonnenwärts lebhaft roth, dunkler marmorirt und vereinzelt gestreift. Das Fl. ist weiss, locker, saftig und süssweinig mit Prinzenapfel-artigem Gewürz. Es ist ein sehr schöner und feiner Tafelapfel, der durch seine lange Dauer die grösste Beachtung verdient und dessen Fruchtbarkeit eine ausserordentlich reiche ist.
P. F.	1280	**Schneeapfel, Pommerscher-.** ** Okt—Nov. Eine grosse bis sehr grosse Frucht von hellgelber Farbe, oft mit mässiger Röthe auf der Sonnenseite. Fleisch ganz weiss, fein, locker, saftig, angenehm weinig, ausgezeichnet gewürzt und von ganz besonders feinem Wohlgeruch. Der Baum soll regelmässig und auch frühzeitig tragen, und die Frucht ihres prächtigen Aussehens und guten Geschmackes wegen als Marktfrucht ausserordentlich geschätzt sein. Der Apfel ist in Neu-Vorpommern verbreitet und nicht identisch mit dem in Lauche's Ergänz.-Band beschriebenen „Schneeapfel", auch nicht mit dem „Schneekalvill" des Handbuches. Da es mir nicht gelang, die Frucht mit irgend einer bekannten Sorte zu identifiziren, habe ich vorläufig obigen Namen für die Sorte gewählt. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Dänische Aepfel.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1271	**Seedling, Bramley's-.** Dez.—April. Nach der Beschreibung des englischen Züchters ein flachrunder, schön rothbackiger Apfel von angenehmem, weinigem Geschmack. Der Baum verbindet kräftiges Wachsthum mit regelmässiger Tragbarkeit und die Frucht ist namentlich als Wirthschaftsfrucht hochgeschätzt.
P. F.	1267	„ **Gascoyne's Scarlet-** (Glory of England). Jan.—März. Dieser herrlich gefärbte Apfel, welcher aus der Grafschaft Kent (England) stammt, soll nach dem Züchter von vorzüglichem Geschmack und ein Schmuck für die Fruchtschale sein. Das Fl. ist weisslich-gelb, locker, angenehm süss, durch leichte Säure gehoben, erdbeerartig gewürzt. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit und das kräftige Wachsthum des Baumes werden hervorgehoben.
P. F.	1272	„ **Hambling's-.** Dez.—März. Eine sehr gr. Fr., die 1894 in den Handel gegeben wurde, vom Züchter als I. Güte für Tafel und Haushalt bezeichnet und sehr warm empfohlen wird. *Sommerapfel, Durchsichtiger-. Siehe Klarapfel, Weisser-.*
P. F.	1290	**St. Martin's.** Nov.—Febr. Ein grosser, kugelförmiger, trübrother und weiss bereifter Tafelapfel von sehr feinem Geschmack, welcher von der „Royal Horticultural Society" mit einem Werthzeugniss ausgezeichnet wurde.
P. F.	1287	**Thomas Rivers** (Rivers' Codlin). **†† Sept.—Dez. Dieser neuere Apfel engl. Ursprungs, welcher 1892 ein Werthzeugniss der „Royal Horticultural Society" erhielt, soll ein Wirthschaftsapfel von besonders gutem Geschmack, gross, schön gefärbt und sehr festfleischig sein. Der Baum soll pyramidenförmig und kräftig wachsen und sehr reich tragen.

Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Dänische Aepfel.

Die nachstehenden Apfelsorten, dänischen bezw. schwedischen Ursprungs, wurden mir als beste Züchtungen ihrer nordischen Heimath gerühmt. Es sind meist Tafelfrüchte von herrlichem Gewürz, ganz vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—; Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 1,50 bis 3,—; 10 St. M. 12,— bis 25,—
Spaliere, 2 und 4 Seitenäste . . . . . 1 St. M. 2,— bis 4,—; 10 St. M. 15,— bis 30,—
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel . . . . . 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in mehrjährigen Veredlungen M. 14,—

H.M.P.F.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Okt.—Febr. Neu! Fr. ungewöhnlich gross, schön gefärbt, von ganz hervorragender Güte. Eine Markt- und Küchenfrucht allerersten Ranges.
P.F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgave Aeble). Nov.—Dez. Fr. mgr., wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
P.F.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringe Aeble). Sept.—Okt. Eine vortreffliche, grosse Tafelfrucht von sehr angenehmem Geschmack.
H.M.P.F.	1193	**Filippa's Apfel** (Filippas Aeble). Neu! Eine aus Samen gezogene, grosse schöne Frucht. Fl. weisslich, fest und von vortrefflichem, schwach gewürztem Geschmack. An Güte dem Gravensteiner ähnlich, übertrifft sie denselben jedoch durch grösseren, wie auch früheren Fruchtansatz. Von der Königlich dänischen Gartenbau-Gesellschaft als Tafelapfel I. Klasse prämiirt.
P.F.	1184	**Gravensteiner von Taarnborg** (Taarnborgs Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., sehr schön gelb, sonnenwärts roth gestreift. Feinste Tafel- und Marktfrucht.
P.F.	1186	**Herbstapfel, Grüner-** (Grönt Höstaeble). Sept. Ein sehr gelobter, ausserordentlich reichtragender Herbst-Tafelapfel.
P.F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel.** Sept. Feiner und sehr schön gefärbter Herbst-Tafelapfel.
P.F.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Jan. Eine grosse, besonders gute Wirthschaftsfrucht.
H. P.F.S.	1246	**Königin Luise von Dänemark** (Dronning Louise af Danmark). Dez.—Frühjahr. Fr. mgr., hellgelb, sonnenwärts mit düsterem Roth überzogen, Fl. weiss, fest, saftig, von kräftig gewürztem, süssweinartigem Parmänengeschmack. Eine Tafelfrucht von hervorragender Güte.
P.F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Fr. gross, schön gefärbt, ein reichtragender, guter Tafelapfel.
P.F.	1264	**Nysöer Apfel** (Nysö Aeble). Ein ausgezeichneter Dezember-Tafelapfel von mittlerer Grösse und erstaunlicher Tragbarkeit. Die Frucht ist schön rund geformt, leuchtend roth, sehr wohlschmeckend.
P.F.S.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Fr. mittelgr., sehr wohlschmeckend. Eine schätzbare, schwedische Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H.M.P.F.S. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Febr. Neu! Fr. enorm gross und von guter Qualität. Wegen ihrer frühen und ausserordentlichen Fruchtbarkeit, sowie ihrer Grösse wird diese Sorte eine Marktfrucht I. Ranges werden. Zweijährige Veredlungen trugen bis 550 gr. schwere Früchte.
P.F.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
P.F.	1190	**Taubenapfel, Feuerrother-** (Ildröd Pigeon). Jan.—Mai. Ein mgr., ganz vorzügl. Tafelapfel.
H.M.P.F.S. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Nov.—Jan. Diese auf der Insel Langeland angebaute Form des Gravensteiners soll sich nach dem Bericht eines dortigen Züchters durch fast alljährliche und früh eintretende Fruchtbarkeit auszeichnen und dürfte somit als eine wesentliche Verbesserung des gewöhnlichen Gravensteiners zu empfehlen sein.

Amerikanische Aepfel.

Die amerikanischen Apfelsorten, die besonders in letzter Zeit die Aufmerksamkeit und das Interesse der Pomologen und Obstzüchter erregten, biete ich in nachfolgender Zusammenstellung an.

Das ganze Sortiment in mehrjährigen Veredlungen M. 15,—

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

No.		No.		No.	
222	Baldwin.	625	King of Tompkins County.	1230	Prinzessin Luise.
1066	Ben Davis.	345	Neustadt's gelber Pepping.	911	Roxbury-Russet.
1081	Benoni.	1236	Okabena.	627	Späher des Nordens (Northern Spy).
1076	Fink.	706	Ontario.	139	Wagener-Apfel.
1088	Grimes' Golden Pippin.	1213	Paragon.	1234	Winter-Bananenapfel.
624	Jonathan.				

Werthvolle, neuere Apfelsorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

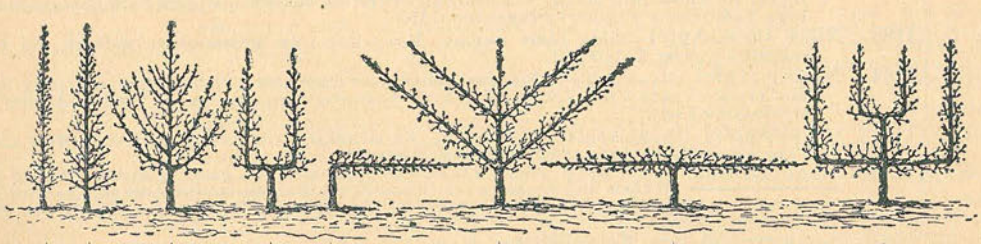
Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen auf Doucin M. 24,—

1249	Apfel aus Lunow.	1057	Kronprinz Rudolph von Oesterreich.	1240	Reinette, Metz's-.
222	Baldwin.			571	„ Peasgood's Gold-.
1081	Benoni.	741	Küchenapfel, Deans'-.	1221	„ Von Zuccalmaglio's-.
1159	Bismarckapfel.	1023	Lane's Prince Albert.	911	Roxbury-Russet.
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	485	Liebling, Williams'-.	1220	Sämling von Ecklinville.
1178	Graham's Königin-Jubiläumsapfel.	706	Ontario.	1173	Schöner von Nordhausen.
		1232	Paradiesapfel, Dithmarscher.	738	„ von Pontoise.
1237	Gravensteiner, Henzen's-.	554	Parmäne, Henzen's-.	1142	Taubenapfel, Nathusius'.
1284	Klarapfel, Weisser-.	223	Postoph, Winter-.	1218	Transparente de Croncels.
1008	Königin-Apfel.	727	Prinzessin Wilhelm von Preussen.	139	Wagener-Apfel.
		1015	Reinette, Buntzel's Wachs-.		

Werthvolle, neuere Birnensorten siehe Seite 27.

Kirschäpfel für wirthschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe hinter den Erdbeeren.



Birnen.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon) abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V. bezeichneten Sorten abgebbar.

Buschbäume sind in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorräthig.

Preise.	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,40**	**100**	**950**
do. do. do.	1,75	130	1200
do. sehr starke Stämme	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,80**	**65**	**600**
do. **besonders starke**	1,00—2,00	90—175	800—1100
Pyramiden und **Spindeln,** 2jährig formirt	1,00—1,50	90—120	850—1000
do. do. 3- u. 4jährig formirt	2,00—4,00	175—300	1600—2500
do. do. besonders stark	5—10	400—600	—
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	125—200	1100—1800
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	125	1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2.00—3.00	175—250	1600—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,50—4.50	300—400	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—7,00	450—600	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
mit 4 Aesten. 3—4jährig	3,00—4,00	—	—
do. in U-Form, 3—4jährig formirt	1,75—3,00	150—250	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, 1armige einjährig	1,00	80	—
wagerechte, zu Einfassungen, 1 „ mehrjährig	1,50—3,00	125—200	—
do. do. 2 „ einjährig	1,50	125	—
do. do. 2 „ mehrjährig	1,75—3,00	150—200	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,75	70	650
do. stärkere	1,25—2,50	100—200	900—1800
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 24)*	0,40—0,60	30—40	290

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	672	**Admiral Cécile.** **† Dez. Mgr., grünlich-gelb, bergamottenförmig, braun berostet, sonnenwärts leicht geröthet, saftreich, schmelzend, reich gewürzt. Vorzügliche Tafelfrucht. Auf Quitte besonders stark wachsend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	184	**Alexandrine Douillard.** ** Okt.–Nov. Gr., birnförmig, hellgrün, später citronengelb, sonnenwärts leicht geröthet. Fl. markig, schmelzend, von angenehm stark gewürzreichem Zuckergeschmack. Sehr gute Birne, für Hausgärten zu empfehlen; sehr früh- u. reichtragend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	768	**Andenken an den Kongress** (Souvenir du Congrès). ** Aug.—Sept. Fr. s. gr., beulig, schön karminroth mit gelber Grundfarbe. Fl. weiss, saftreich, halbschm., fein gewürzt, sehr beliebte Tafelfrucht.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	235	**Angevine, Schöne-.** †† Dez.—Juni. Sehr grossfrüchtig, gelb, Sonnenseite roth. Fl. von etwas herbem, süssem, wenig gewürztem Geschmack, schönste Schaufrucht.
P. F.	931	**Anne de Bretagne.** Nov.—Jan. Grosse, dunkelgrüne, sonnenwärts dunkelrothe, sehr edle und schöne, bewährte, gewürzreiche Tafelbirne. Schöne Pyramiden bildend, sehr fruchtbar.
	1225	*Apothekerbirne, Munz'-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H.M.	1093	**Apothekerbirne, Winter-.** Dez.—März. Gute, grosse, weisslich-gelbe, sonnenwärts röthlich angehauchte Haushaltungsfrucht von stark süssem Geschmack. B. sehr fruchtbar, will aber nahrhaften, leichten Boden und warmen Stand.
P.F.S.	1047	**Baltet senior** (Beurré Baltet père). ** Okt.—Nov. Gr., grünlich-gelb, schmelzend, fein, angenehm süssweinig gewürzt und reichtragend.
P.F.S.	1168	**Barillet Deschamps.** Dez.—Jan. Mgr., länglich, lederfarbig, mittelstark wachsend und reichtragend. Als Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
H.M.	46	**Baronsbirne.** †† Jan.—April. Fr. gr., hellgrün bis hellgelb, birnförmig, abknackend, saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack; die beste, beim Kochen rothwerdende Winter-Kochbirne. Baum wächst lebhaft, trägt sehr reich. *Bartlett, siehe Christbirne, Williams'-.*
S.	1158	**Beguine, Doppelte-.** †† Dez.—Febr. Gut für die Wirthschaft; in der Rheingegend ziemlich verbreitet.
H.M.P.F.S.V. 1j.	889	**Belle des Abrès.** März—Juni. Fr. birnenförmig, gr., hellgrün bis gelb, sonnenwärts geröthet. Fl. fein, halbschmelzend, saftig, süss, von angenehmem Geschmack. Wegen der späten Reife werthvoll für Tafel und Wirthschaft. Baum ist sehr fruchtbar.
H. P.F.S.	81	**Bergamotte, Deutsche National-** (Belle et Bonne). **† Okt. Fr. gr., hellgrünlich-gelb, dicht und fein punktirt, von angenehmem, süssem Geschmack. Fl. ist fest, fein, saftig, halbschmelzend. Baum wächst besonders auf feuchtem Boden gut und ist sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	122	„ **Esperen's-** (Bergamotte d'Esperen). ** Jan.—Mai. Fr. mgr., grün, später gelb, rauh, graubraun punktirt. Fl. schmelzend, stark gewürzt und saftreich. B. wächst pyramidal, trägt bei gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr empfohlen.
H.M.P.F.S.	68	„ **Rothe-.** *†††! Sept.—Okt. Fr. mgr., gelbgrün, meist braunroth verwaschen u. zimmetfarben berostet. Fl. saftig, schmelzend, leicht weinsäuerlich. Für alle, auch rauhe, windige Lagen empfehlenswerth. Zum Einmachen wie auch zum Rohgenuss vorzüglich. Als Strassenbaum selbst in Sandboden zu empfehlen.
P.F. 1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy). Nov.—Dez. Sehr grosse, kegelförmig-spitze, hellgelbe, braun punktirte, früh- und reichtragende, vorzügliche Tafelfrucht von feinem, schmelzendem, sehr saftreichem und gewürztem Geschmack. Sehr empfehlenswerth.
P.F.S.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise). Nov. Gr. bis s. gr., eine empfehlenswerthe Tafelbirne I. Ranges, von gelber Färbung, mit vielen Rostflecken bedeckt. Fl. saftig, süssweinig und wohlschmeckend, gut wachsend und reichtragend.
	1147	„ *von Pabbeln. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
P.F.S.V. 1j.	87	„ **von Tongres.** **† Okt.—Nov. Gr., längl.-kegelf., goldgelb, zimmetfarben berostet, Sonnenseite lackroth, mit würzigem, säuerlich-süssem Geschmack und schmelzendem Fleisch; Baum wächst lebhaft, trägt früh, regelmässig und reichlich.
	1175	*Briffaut. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. P.F.S.	857	**Butterbirne, Alexandre Lucas'-.** ** Okt.—Jan. Gr. bis s. gr., birnförmig, gelb, zimmetfarben punktirt, Fl. saftig, citronenartig gewürzt. B. wächst kräftig und ist fruchtbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	158	„ **Amanlis-** (Beurré d'Amanlis). **† Sept.—Okt. Fr. gr., meist birnförmig, gelbgrün, sonnenwärts bräunlich, ringsum fein braun berostet u. gefleckt, Fl. fein, saftreich, schmelzend, von gewürztem, schwach muskirtem, säuerlichem Geschmack. B. treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trockenem Boden. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht; muss etwa 14 Tage vor der Reife gebrochen werden.
P.F.S.	284	„ **Bachelier's-.** ** Okt.—Nov. S. gr., unregelmässig birnförmig, blasscitronengelb, zahlreich bräunlich punktirt. Feine Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, von süsssäuerlichem, würzigem Geschmack; trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.V. 1j.	59	„ **Blumenbach's-** (Soldat Laboureur). **††† Okt.—Nov. Fr. gr., meist birnförmig, fein, rauh, weissgelblich, zahlreich braun punktirt; Fl. schmelzend, von zimmetartigem, weinigem Zuckergeschmack. B. in feuchtem, etwas lehmhaltigem, warmem Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	47	„ **Clairgeau's-** (Beurré Clairgeau). **! Okt.—Nov., zuweilen bis Jan. Fr. gr., kreiselbirnförmig, gelb, Sonnenseite meist leuchtend roth gefärbt und mit zimmetfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend, von sehr gutem, angenehm gewürztem Geschmack. B. treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich. Vorzügliche Tafelfrucht.
H.M.P.F.S.	4	„ **Coloma's Herbst-** (Urbaniste). **† Okt.—Anf. Nov. Fr. mgr., stumpf-kegelig, hellgrün bis grünlich-gelb, mit bräunlichen Rostfiguren. Fl. fein, ganz schmelzend und überfliessend saftig, von köstlichem, süssweinigem und fein gewürztem Geschmack. Der schön pyramidale Baum trägt früh und reich.
P.F. 1j.	991	„ **De Mortillet's-.** Sept. Gross bis sehr gross, kreiselförmig, gelb, roth verwaschen, schmelzend, saftig, sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	25	„ **Diel's-** (Beurré Diel). **!† Nov.—Jan. Fr. s. gr., bauchig-eirund, gelb bis goldgelb, mit zahlreichen Rostpunkten. Fl. butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack, Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Eine der werthvollsten Winterbirnen, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	1163	**Butterbirne, Dubuisson's-.** Dez.—März. S. gr., flaschenförmig. Fleisch gelblich-weiss, schmelzend, gewürzig, angenehm süssweinig. Sehr edle, späte, gelbe, schwach geröthete Winterbirne, vorzüglich in guter Lage.
P.F.	928	„ **Dumont's-.** ** Okt.—Dez. Fr. gr., stumpf-kegelförmig, dunkelgelb, mit brauner Backe. Fl sehr fein, saftig, süss und gewürzt. Baum mässig wachsend, für Hausgärten mit gutem Boden. Tafelfrucht I. Ranges.
P.F.	1177	„ **Gambier's-.** ** Februar—April. Mittelgross, regelmässig eiförmig oder bauchig birnförmig; Fl. weiss, butterhaft schmelzend, sehr saftig, süss im Geschmack, ähnlich der Weissen Herbst-Butterbirne. Fr. ist spät zu brechen, da sie sonst auf Lager schwer reift.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	77	„ **Gellert's-** (Beurré Hardy). **† Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, kegelförmig, gelb mit Punkten und Rostanflügen. fein, s. saftreich und schmelzend, von ausgezeichnet erfrischendem, weinigem Zuckergeschmack. B. wächst schön pyramidal. ist bei gutem, tiefgründigem Boden reichtragend. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht.
P.F.S.	100	„ **Giffard's-.** ** Juli—Aug. Mgr., birnförmig, blassgelb, oft roth und grün punktirt, Sonnenseite röthlich. Fl. sehr fein, saftreich und angenehm süss. Eine der besten Sommerbirnen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	692	„ **Graue Herbst-** (Beurré gris). **!† Sept.—Okt. Fr. dick-eirund, gross, gelblich-grün, röthlich-grau berostet und punktirt. Fl. überfliessend butterhaft mit feiner Muskatellersäure. Der unregelmässig wachsende Baum verlangt nahrhaften Boden, besonders für Hausgärten geeignet. Eine der feinsten und edelsten Tafelbirnen.
H.M.P.F.S.V.	2	„ **Grumbkower-** (Grumbkower Winterbirne). **† Oktober—November. Frucht gross, unregelmässig birnförmig, beulig, grün, ringsum graubraun punktirt, saftig und von angenehm säuerlich-süssem, erquickendem Weingeschmack. Baum ist ungemein tragbar, verlangt aber etwas feuchten, nahrhaften Boden, gedeiht auch in rauheren Gebirgslagen und ist zum Massenanbau zu empfehlen. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	„ **Hardenpont's Winter-** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). **!† Nov. bis Febr. Frucht gross, bauchig-birnförmig, blassgelb, mit zahlreichen feinen Punkten. Fl. sehr zart, schmelzend, von süssweinigem, gewürzhaftem Geschmack. Eine der allerbesten Birnen. Baum wird nicht sehr gross, verlangt nahrhaften Boden und ist besonders zur Anpflanzung in Hausgärten zu empfehlen.
H. P.F.S.	852	„ **Henri-Courcelle's-.** Dez.—Febr. Mgr., bergamottenförmig, grünlich-gelb, zimmetfarben berostet und punktirt. Fleisch sehr fein, saftreich, von ganz vorzüglichem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Eine sehr gute Winter-Tafelbirne.
P.F.S.V.	220	„ **Hochfeine-** (Beurré superfin). *†† Okt.—Nov. Mgr., kreiselförmig, hellgrün, netzartig berostet und punktirt, butterhaft, von weinigem, fein gewürztem Zuckergeschmack. Baum ist früh- und reichtragend.
H.M.P.F.S.	76	„ **Holzfarbige-** (Fondante des bois). **††† Okt.—Nov. Fr. gr. bis s. gr.; stumpf-kegelförmig, strohgelb, berostet, sonnenwärts meist lebhaft roth; Fl. sehr saftig, markig, butterhaft, von fein gewürztem, erhabenem Zuckergeschmack; schätzenswerth wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse. Verlangt nahrhaften Boden und eignet sich besonders zur Anpflanzung in Hausgärten.
P.F.S.V.	827	„ **Lenzener-.** **† Okt. Gross, birnförmig, gelblich-grün, schmelzend, zimmetartig gewürzt.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	„ **Liegel's Winter-** (Suprême Coloma). **† Nov.—Jan. Frucht mgr., eirund, gelblich, braun punktirt und berostet. Fl. butterhaft, von vorzüglich zimmetartigem Zuckergeschmack. Baum wächst in allen Formen gut, trägt früh und reich und ist gegen höhere Kältegrade wenig empfindlich, liebt etwas feuchten Boden und ist als Strassenbaum für gewöhnliche, auch rauhe Lage sehr zu empfehlen. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht.
P.F.	1097	„ **Lindauer's-.** Fr. gr. bis s. gr., grün, in der Reife gelblich. Fl. sehr fein, schmelzend, von gezuckertem, zimmetartig gewürztem Weingeschmack. Baum starkwüchsig.
P.F.S.V.	851	„ **Mandelartige-** (Beurré amandé). *†† Okt.—Nov. Mgr. bis grosse, rundliche, nach oben zu spitze, hellgelbe, sonnenwärts blutroth gefärbte Tafelbirne allerersten Ranges von fein gewürztem, mandelartigem Geschmack. Sehr fruchtbar.
H.M.P.F.	560	„ **Millet's.** **† Mitte Nov. bis Mitte Jan. Mgr., gelblich-grüne, sonnenwärts geröthete, kreiselförmige Frucht mit gelbweissem Fleisch, süssweinig, zimmetartig gewürzt, delikat, sehr tragbar, mässig wachsend.
H.M.P.F.S. 1j.	5	„ **Napoleon's-.** **!† Ende Okt.—Nov. Fr. mgr., glockenförmig, erst grün, später gelb mit braunen Punkten, sehr feinem, saftigem Fleisch, von erhabenem Zuckergeschmack. B. ist ausserordentlich fruchtbar und zur Anpflanzung besonders in Hausgärten sehr zu empfehlen. Eine bekannte Tafelfrucht ersten Ranges.
	1155	„ *Riha's kernlose. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H.M.P.F.	267	„ **Six's-.** ** Nov.—Dez. Gr. bis s. gr., glänzend grün. Fl. weiss, sehr fein u. sehr saftreich, von leicht gewürztem, süssweinigem Geschmack, früh u. gut tragbar, nicht sehr starkwüchsig.
	1201	„ *Sterneberg's Sommer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
S.	1156	„ **Ulmer-.** E. Okt. Fr. mgr., rundlich, gelblich-grün, sonnenwärts röthlich angehaucht, sehr wohlschmeckend, eine prächtige Herbstbirne. Baum dauerhaft und sehr reichtragend. Für rauhe Lagen, in schlechtem, trockenem Boden besonders empfohlen.
P.F.S.V.	1165	„ **Van Driesche's-.** ** Febr.—Mai. Gr., stumpf-kegelförmig, gelb, hellbraun berostet. Fl. weiss, schmelzend, saftig, süssweinig. Zählt zu den besten spätreifenden Winterbirnen.
P.F.S.	118	„ **Von Ghélins-** (Beurré Ghélin). **! Nov.—Dez. Mgr., gelb, sonnenwärts lebhaft roth, fein punktirt, Fl. fein, schmelzend, saftreich, von ausgezeichnet gewürztem, süss-weinigem Geschmack.
	1154	„ *Von Lade's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H.M.P.F.	1	„ **Weisse Herbst-** (Beurré blanc). **!† Okt. Frucht gross, rundlich-eiförmig, mattgelb, oft etwas geröthet, fein punktirt, oft auch berostet, Fl. saftreich und butterhaft, von ausserordentlich angenehm aromatischem Zuckergeschmack. Baum wird mgr., verlangt warme Lage und frischen, nährstoffreichen Boden.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	935	**Calixte Mignot.** Nov.—Dez. Grosse, lange, grüne, etwas berostete, reichtragende, nicht welkende, empfohlene Tafelfrucht; saftreich, butterhaft, süssweinig, sehr wohlschmeckend.
H.M.P.F.S.	3	**Capiaumont.** **†† Okt. Mgr., länglich-birnförmig, citronengelb, oft geröthet, ringsum zimmetfarben berostet, Fl. fein, schmelzend, von angenehm weinsäuerlichem, gewürztem Geschmack. Bei geschützter Lage auch in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend. Alle Jahre reichtragend, vorzügliche Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
	1118	*Charles Cognée. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
	1033	„ *Ernest. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	**Christbirne, Williams'-** (Bonchrétien Williams, Bartlett). **† Sept. Frucht gross, birnförmig, hellgelb, sonnenwärts matt geröthet, zahlreich fein zimmetfarben punktirt. Fl. sehr fein, saftreich, schmelzend, von angenehm süssem, muskirtem Geschmack. In Bezug auf Boden und Lage völlig anspruchslos, liefert in allen Formen frühe und sehr reiche Ernten. Frucht muss einige Tage vor der Reife gebrochen werden, da sie sonst an Saft verliert. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.
P.F.	880	**Claude Blanchet.** Juli—Aug. Fr. mgr., länglich-eiförmig, gelblich-grün. Eine sehr angenehm gewürzte, reichtragende, weinsäuerlich-süsse Frühbirne.
		Colmar, Passe-, siehe Regentin.
	1219	*Conference. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
P.	74	**Crasanne.** **† Nov.—Dez. Fr. gedrückt kreiselförmig, blassgrün, zur Vollreife gelblich, Fl. saftreich, butterhaft, von erhaben weinsäuerlichem Geschmack. Baum hat mässigen Wuchs, ist sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.	1075	„ **Edel-** (Passe Crasanne). ** Jan.—Febr. Grosse, bergamottförmige, gelbliche, mit grauen Punkten besetzte vorzügliche, saftige Tafelfrucht von erhaben gezuckertem, mit feiner Säure gemischtem Geschmack; zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen.
P.F.	883	**Daimyo.** Nov.—Dez. Fr. kreiselförmig, bergamottähnlich, citronengelb mit gelblich-grauen Punkten. Aus Japan, von grossem pomologischen Interesse, für die Tafel nicht verwendbar, jedoch gut für Kompotbereitung.
P.F.S. 1j.	1173	**Dechantsbirne, Bizet's-.** Jan.—Febr. Eine mittelgrosse, reichtragende, schön gelbe Winterbirne erster Güte, von süssem, etwas zimmetartig gewürztem Geschmack.
H.M.P.F.	829	„ **Juli-** (Doyenné de Juillet). * Kleine, runde, gelbe, auf der Sonnenseite schön karmesinroth gefärbte, saftreiche Julibirne von schmelzendem, fein gewürztem Geschmack. Fr. ist einige Tage vor der Reife zu brechen. Sehr gute Tafel- u. Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen.
H.M.P.F.S.	65	„ **rothe-.** **†† Okt. Fr. mgr., bergamottförmig, graugrün, später gelblich, auf der Sonnenseite trübroth, mit feinem, zimmetartigem Rost bedeckt. Eine der schätzenswerthesten Tafel- und Einmachefrüchte von köstlichem, zuckerartigem, etwas muskirtem Geschmack. Der Baum kommt in schwerem und leichtem Boden gut fort und ist auch gegen rauhe Witterung nicht empfindlich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	206	„ **Vereins-** (Doyenné du Comice). ** Okt.—Nov. Gr., stumpf-kegelförmige, schön gelbgrüne, leicht geröthete, vorzügliche Tafelbirne von schmelzendem, fein gewürztem Geschmack. Der Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und gedeiht in jedem nahrhaften Boden.
P.F.S.	742	„ **von Alençon.** **†† Nov.—März. Fr. gr., kegelförmig, gelb, grau punktirt und braun marmorirt, sonnenwärts geröthet, von ausgezeichnet gewürztem, weinsäuerlichem Geschmack. In warmer Lage und gutem Boden, besonders in Hausgärten, s. fruchtb. u. edel.
P.F.	1184	„ **von Montjean** (Doyenné Perrau). Febr. — März. Ziemlich gr., von gutem Geschmack. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	19	„ **Winter-.** **† Nov.—April. Fr. gr., platt-eirund, erst dunkelgrün, später heller, sonnenwärts geröthet, auch braun punktirt, saftig, von Muskatellergeschmack. In guter Lage und Hausgärten stets reichtragend und für alle Formen geeignet. Sehr haltbare Wintertafelbirne, die nicht zu früh gebrochen werden darf.
	1213	*De la Forestrie. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
	1215	*Directeur Hardy. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F.S.V. 1j.	1014	**Doktor Jules Guyot.** ** Sept. Fr. s. gr., lang-eiförmig, etwas beulig, hellgelb, sonnenwärts leicht röthlich angehaucht, ausgezeichnete Tafelbirne von delikatem, weinsäuerlichem, leicht gewürztem Geschmack; reichtr.
	1205	*Doyenné Mme. Th. Levavasseur. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	248	**Erzbischof Hons.** *†† Aug. Fr. gr., länglich-birnförmig, gelblich-grün, sonnenseits mit einer bräunlichen Röthe überzogen. Fleisch grünlich-gelb, sehr saftreich, von angenehm gewürztem, süssweinigem Geschmack. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht, die sich durch früh eintretende und reiche Fruchtbarkeit auszeichnet.
H.M.P.F.S. 1j.	136	**Espérine.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., länglich-birnförmig, hellgelb, sonnenwärts goldgelb oder karmesinroth gestreift. Vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsbirne von süssweinigem, gewürzreichem Geschmack. Für alle Lagen.
H. P.F. 1j.	766	**Feigenbirne, Holländische-.** **† Aug.—Sept. Grosse, flaschenförmige, gelblichgrüne, sonnenwärts geröthete und ringsum fein punktirte, sehr gute Tafel- und namentlich Wirthschaftsfrucht von gewürzreichem, leicht säuerlichem Zuckergeschmack. In allen Formen und Lagen früh- und reichtragend.
	1203	*Ferdinand Gaillard. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F.	937	**Fertility.** Okt. Mgr. bis gr., lang-kegelförmig, gelblichgrün, braun punktirt, sonnenwärts geröthet, regelmässig u. sehr reichtragend. Fl. saftig, sehr schmelzend u. wohlschmeckend.
P.F.	1176	**Findling von Hohensaaten.** **†† Sept.—Okt. Gr. bis sehr gr., längl.-eiförmig, citronengelb, fein saftig, von süssem, leicht muskirtem Geschmack. Wuchs schön steil, pyramidal. B. auch mit weniger gutem Boden vorliebnehmend und sehr fruchtbar.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
S.V.	1146	**Fitz-Water** (Fitz-Water Pear). Nov.—Jan. Mgr., goldgelb, an der Sonnenseite leicht geröthet. Fl. saftig und schmelzend, eine ganz vorzügliche Tafelfrucht. B. wächst aufrecht und stark, trägt regelmässig und sehr reichlich. Aus Amerika stammend.
P.F.	1174	**Flaschenbirne, Boisbunel's-.** Gute, ziemlich grosse Winterbirne, sehr reichtragend und besonders in warmer Lage sehr wohlschmeckend.
H.M.P.F.	20	**Flaschenbirne, Bosc's-** (Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **†† Okt.—Nov. Fr. gross, flaschenförmig, hellgrün, ringsum zimmetfarben berostet und hellbraun punktirt. Fl. sehr saftig, schmelzend, von delikatem, fein gewürztem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum wächst stark und ist fruchtbar, gedeiht in jedem Boden, auch in rauhem Klima gut. Bekannte und äusserst beliebte Tafelfrucht 1. Ranges.
P.F.S.	433	„ **Van Marum's-.** *†† Okt. Fr. sehr gr., länglich-flaschenförmig, grünlich-gelb, Sonnenseite schwach geröthet. Fl. schmelzend, von leicht gewürztem, süssem Geschmack.
H.M.P.F.S.V. 1j.	6	**Forellenbirne.** **!† Nov.—Jan. Fr. mgr., kreiselförmig, oft rundlich, hellcitronengelb, sonnenwärts karminroth mit grossen braunen Punkten, von sehr angenehm süssweinsäuerl., melonenartigem Geschmack. Baum liefert besonders in Norddeutschland auf feuchtem, kräftigem Boden ganz vorzügliche Früchte, früh- und reichtragend. Gut zum Massenanbau für Strassen und Obstplantagen in gewöhnlichen Lagen.
H.M.P.F.S. 1j.	1166	„ **Winter-.** Vorzügl., deutsche Züchtung, die sich bis März, selbst bis Mai gut halten soll. Es ist eine halbschmelzende, sehr gut gewürzte Fr.; selbst für rauhere Lagen zu empfehlen.
	1210	*Frau Luise Goethe. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F. 1j.	957	**Frederick Clapp.** Mitte Okt. bis Anf. Nov. Eine amerikanische Sorte, mgr. bis gr., citronengelb, sehr saftig und schmelzend, von erfrischend reich aromatischem Geschmack.
P.F.	147	**Fulvie, Neue-.** ** Nov.—Jan. Eine grosse, unregelmässig ovale, beulige Birne mit auf der Sonnenseite gerötheter Schale, die fast ganz mit braungelbem Rost überzogen ist. Das Fleisch ist fein butterhaft, sehr saftreich, von weinigem, stark gewürztem Zuckergeschmack. Vorzügliche Winter-Tafelfrucht.
H.M.	64	**Gaishirtel, Stuttgarter-.** **†† Aug. Fr. klein, birnförmig, gelblich, m. bräunl. Backe. Fl. butterhaft, vollsaftig, mit zuckersüssem, zimmetartigem Geschmack. B. pyramidal, überall reichtragend. Vorzügliche frühe Tafel- und Marktfrucht.
P.F.	1104	**Gaston du Puis.** Mitte Nov. Mgr., Fl. fein, saftreich, gezuckert, angenehm gewürzt.
	1209	*Geheimrath Dr. Thiel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F.S.	73	**General Tottleben.** **† Dez.—Febr. Fr. sehr gross, unregelmässig birnförmig, grünlich-gelb, zahlreich fein punktirt, saftreich, von schwach gewürztem, gezuckertem Weingeschmack.
P.F.	1071	**Glücksbirne.** **! Febr.—Mai. Mgr., birnförmige, gelbe, ringsum berostete, sehr schätzenswerthe Winter-Tafelbirne von sehr edlem Geschmack. Muss spät gepflückt werden.
H.M.	970	**Grunbirne, Späte-.** †† Sept.—Okt. Fr. mgr., grün, oft bräunlich geröthet. Sehr gute Wirthschaftsbirne, zum Mosten, Kochen und Backen.
H.M.P.F.S. 1j.	14	**Gute Graue** (Sommer Beurré gris). **††! Sept. Fr. mgr., birnförmig, gelblich, sonnenwärts bräunlich, roth verwaschen, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlich-süssem Bergamottegeschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. B. wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum zum Massenanbau in rauhen und gewöhnlichen Lagen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). **!† Sept.—Nov. Fr. gr., länglich-eiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminroth verwaschen, grün und braun punktirt. Fl. weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süssweinsäuerlichem, würzigem Geschmack. B. wird mittelstark und ist ausserordentlich früh- und reichtragend. Für alle Formen und Lagen gleich vorzüglich. Sehr gut zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V. 1j.	43	**Herrenbirne, Esperen's-.** **!† Sept.—Okt. Fr. mgr., rund-eiförmig, hellgrün, in gelb übergehend, fein rostbraun punktirt, saftig, schmelzend, von ganz vorzüglichem, süssem, würzigem Bergamottegeschmack. B. wächst schön pyramidal u. rasch, wird früh tragbar. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen, gedeiht auch in trockenen Lagen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). ** Okt.—Dez. Sehr gr., abgestumpft birnförmig, beulig, blassgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch geröthet. Fl. sehr saftig, butterhaft schmelzend, von süssem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen, gedeiht auch in trockenen Lagen. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend.
	1112	„ *von Bordeaux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	154	**Hofrathsbirne** (Conseiller de la cour). ** Okt.—Nov. Mgr.; kreiselförmig, gelblich-grün, mit grünen, runden Punkten und grösseren Rostflecken. Fl. ist fein, schmelzend, saftig, von angenehm süssem, aromatischem, weinsäuerlichem Geschmack; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkwachsend und fruchtbar, gedeiht in jedem nahrhaften Boden.
P.F.	257	**Howell.** Okt. Mgr.—gr., kreiselförmig, hellgelb, sonnenwärts lebhaft roth, braun punktirt und berostet, von sehr angenehm muskirtem Zuckergeschmack.
	1148	*Idaho. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.	346	**Jakobsbirne, Hannoversche-.** †† Aug. Fr. birnförmig, schön gelb, sonnenwärts schwach bräunlich geröthet, von süssem, leicht gewürztem Geschmack. Sehr früh- und reichtragend. Sehr gute Frühmarktfrucht, gedeiht in allen Lagen, besonders gut in etwas feuchtem Boden.
	1199	*Jeanne d'Arc. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	153	**Josephine von Mecheln.** **!† Dez.—März. Fr. rundlich-kreiselförmig, lichtgelb, oft geröthet, braun punktirt, zimmetfarbenen Rost an Kelch und Stiel. Fl. fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. B. wächst schön stark, ist früh- und reichtragend, besonders bei mässig feuchtem Boden. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.
H.M.	1092	**Kampervenus** (Kamper Peer). †† Okt.—Jan. Mgr., dunkelgelb, sonnenwärts schwach geröthet, eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen roth. B. wird gross, trägt reich und kommt in jedem Boden, auch in rauher Lage, fort.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.	9	**Katzenkopf, Grosser-** (Grosser, französischer Katzenkopf, Catillac). †† Dez.—Sommer. Frucht sehr gross, rund-kreiselförmig, citronengelb, sonnenwärts geröthet, von herbem, süss-säuerlichem Geschmack, sehr gut zum Kochen. Baum wird nur mittelgross. Zur Anpflanzung sehr zu empfehlen.
H.	1000	**Keiffer** (Keiffer's Seedling). *† Okt.—Nov. Mgr., gelb, sonnenwärts trübroth, mit leichten Rostanflügen, ähnlich einer Quitte. Fl. weiss, etwas körnig, saftig und süss. B. wächst stark.
H.M.	969	**Knausbirne.** †† Sept. Fr. mgr., rundlich-eiförmig, hellgelb. Ausgezeichnete Backbirne, sehr gut für die Wirthschaft.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1088	**König Karl von Württemberg.** **† E. Okt.—E. Nov. Gr. bis s. gr., stumpf-kegelförmig, stark beulig, gelb, sonnenwärts oft geröthet, mit zahlreichen, grossen, braunen Punkten. Schaufrucht I. Ranges. Fl. fein, saftreich, fast schmelzend, gezuckert, angenehm gewürzt; früh- und reichtragend.
P.F.	1111	**Königsbirne aus der Vendée.** ** Dez. — Febr. Frucht mittelgross, grün, später gelb, Sonnenseite röthlich angehaucht, oft leicht berostet. Fl. fein, saftreich, ganz schmelzend, von süssweinigem, fein gewürztem Geschmack. Hochfeine Winter-Tafelbirne.
	1208	*Köstliche, Geisenheimer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	16	**Köstliche von Charneu.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., kegelförmig, citronengelb, sonnenwärts streifenartig geröthet, zahlreich braun punktirt. Fl. schmelzend, fein, sehr saftig, von süssem, weinsäuerlichem, würzhaftem Geschmack. B. wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet. Eine ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht.
P.F.	1187	„ **von Lovenjoul** (Délices de Lovenjoul). Okt.—Nov. Gr. bis s. gr., hellgelb, zahlreich braun punktirt und gestrichelt, werthvoll.
F.S.	181	**Kolmar Arenberg's.** **†† Nov. Gr., citronengelb, grün oder braun punktirt, mit leichtem röthlichen Anflug. Fl. schmelzend, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum stark und sehr fruchtbar.
	1164	„ *Du Mortier's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
1j.	1136	**Koolstok.** *†† E. Juli. Fr. schön gelb, sonnenwärts lebhaft roth, von weinsäuerlichem Geschmack. Sehr gute Kochbirne. Markt-, besonders Versandfrucht I. Ranges, trägt früh und reich, ist unempfindlich.
H.M.	21	**Kuhfuss.** ††! Sept.—Okt. Fr. gr., dickbauchig, mattgrün mit unbedeutender Röthe, von zimmetartig gewürztem Zuckergeschmack, für den Haushalt schätzbar und die beste Birne zum Backen. B. wächst sehr stark, wird sehr gross und alt, gedeiht im Lehmboden besonders gut.
S.V.	1121	**Lawson.** Mitte Juli. Fr. kreiselförmig, hellgrün mit karmesinrother Backe. Soll die grösste aller Frühbirnen, sehr wohlschmeckend und reichtragend sein.
	1138	*Le Lectier. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.	116	**Léon Grégoire.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., abgestumpft-kegelförmig, grüngelb, braun punktirt, netzartig berostet. Fleisch grünlich-gelb, fein, schmelzend, saftreich, von süssweinig würzigem Geschmack. Vorzügliche Tafelbirne, früh- und reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	929	**Liebling, Clapp's-.** **†††! Sept. Grosse, birnförmige, gelbe, sonnenwärts lebhaft karminroth gestreifte und marmorirte, sehr schöne, saftige und schmelzende Sommerfrucht von angenehm gewürztem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Zur Anpflanzung in Hausgärten mit nahrhaftem Boden sehr zu empfehlen; früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen.
P.F.S.	1145	**Lincolner Winterbirne.** Birnförmig, gelblich-grün mit matter Röthe, von leicht muskirtem, herbem Gsschmack, sie kann besonders als Kochbirne Verwendung finden. Der Baum ist starkwüchsig und scheint sehr tragbar zu sein.
P.F.	855	**Louise-bonne Sannier.** Dez.—Jan. Mgr., süss. saftvoll, schmelzend, von delikatem, gewürzreichem Geschmack, später als „Gute Luise von Avranches", sonst ebenso schön und gut.
	1211	*Madame Bonnefond. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F.	1004	**Madame Lyé Baltet.** Nov.—Jan. Mgr., kreiselförmig, grünlich-gelb, rostfarben punktirt. Fl. sehr fein, schmelzend, saftig, von angenehm süssweinsäuerlichem Geschmack. Tafelfrucht I. Güte, reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	249	„ **Treyve.** **† Sept. Fr. gr., bauchig-birnförmig, hellgelb, fein punktirt, sonnenwärts schwach trübroth. Früh- und reichtragend, ausgezeichnete Frucht, von süssweinigem, delikatem Zuckergeschmack, die selbst in trockenem Boden an Fülle und Süssigkeit des Saftes der „Köstlichen von Charneu" gleichsteht. Zur Anpflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen.
H.M.P.F.	265	„ **Verté.** ** Dez.—Jan. Mgr., flach-kegelförmig, mattgelb, rauh, ringsum dunkelbraun berostet. Fleisch saftreich, schmelzend, von leicht zimmetartig gewürztem, süsssäuerlichem Geschmack. Eignet sich für alle Formen, früh- und reichtragend. Eine gute Winterbirne.
H.M.P.F.S. 1j.	29	**Magdalene, Grüne-** (Grüne Margarethenbirne). **† Juli—Aug. Kl. bis mgr., birnförmig, gelblich-grün mit dunkelgrünen Punkten. Fl schmelzend, etwas gewürzt, mit leichtem, weinsäuerlichem Geschmack, von angenehmem Aroma. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit u. Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.
H.M.	1020	**Margarethe, Kleine-.** **††† Aug — Sept. Fr. mgr., bergamottförmig, grün, grau und braun punktirt, glänzend, sonnenwärts bräunlich gestreift und geflammt. Fl. grünlich-weiss, fein, schmelzend, süss, schwach gewürzt und sehr wohlschmeckend. Baum wächst pyramidenförmig und ist sehr fruchtbar. Eine der besten Sommerbirnen.
	1073	*Marguerite Marillat. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
P.F.	1072	**Marie Guisse.** ** Dez.—März. Gr., birnförmig, gelb, sonnenwärts geröthet. Fl. weiss schmelzend, saftreich u. von vorzügl., angenehm gewürztem, süssweinigem Geschmack, sehr reichtragend.
H.M.P.F.	924	**Marie Luise** (Duquesne). **!† Okt.—Dez. Fr. gross, lang-birnförmig, citronengelb mit rostfarbenen Punkten oder auch mit Rostflecken bedeckt. Fleisch sehr fein, schmelzend, saftreich, von köstlichem, gewürzhaftem Weingeschmack. Baum wird mgr., trägt gut. Für alle Lagen mit nahrhaftem Boden zur Anpflanzung zu empfehlen.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** (Späth). **†† Okt.—Nov. Ausserordentlich gross, leuchtend gelb, stark rostig punktirt und mit zimmetfarbenem Roste vereinzelt bedeckt; sehr schöne Frucht von vorzüglich feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich.
H.M.	1080	**Mundnetzbirne, Runde-.** **!† Aug. Eine mgr., gelblich-grüne Birne mit feinem, schmelzendem Fleisch, von erhaben weinsäuerlichem Geschmack, vorzügliche Marktfrucht. Auch für rauhe Lagen und trockenen Sand.
H.M.P.F.S.	357	**Muskateller, Französische-.** *† Sept. Grünlich-gelbe, leicht punktirte Sommerbirne für alle Zwecke. Trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.	26	„ **Kleine, lange Sommer-.** *†† Fr. mgr., rundlich-birnförmig, schön gelb und bräunlich punktirt. Vorzügl. Birne zum Einmachen, sehr tragbar. Ausgezeichn. Frühbirne für den Markt.
H.M.P.F.S.V.	18	**Nelis, Winter-** (Bonne de Melanis). ** Dez.—Jan. Fr. mgr., hellgelb mit zahlreichen Rostflecken, Fleisch saftig, schmelzend, süsssäuerlich, aromatisch, schätzbar für die Tafel. Baum treibt mässig, trägt früh und reichlich. Eine ausgezeichnete Wintertafelfrucht.
H.M.P.F.	361	**Nina** (Butterbirne von Yelles). ** Aug. Fr. mgr., abgestumpft-kegelförmig, citronengelb, sonnenwärts leuchtend roth, fein punktirt, von fein gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Als Tafelfrucht ihres lieblichen Aussehens und guten Geschmackes wegen schätzbar. Für Russland ganz vorzüglich.
	1212	*Notaire Lepin. Siehe unter den neueren Sorten Seite 26.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	930	**Olivier de Serres.** **! Dez.—März. Mgr., platt-bergamottförmig, grünlich-gelb, fast ringsum berostet, schmelzend, von fein gewürztem, erquickendem, süssweinigem Geschmack, aromatisch. Sehr empfehlenswerthe Winterbirne. Für Hausgärten und geschützt liegende Obstplantagen besonders zu empfehlen.
	1178	*Orpha. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	130	**Pastorenbirne.** Nov.—Frühjahr. Fr. sehr gr., birnförmig, gelb, zuweilen geröthet, sehr saftig, süss und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend. Für alle Lagen mit nahrhaftem Boden.
H.M.P.F.S.V.	69	**Philipp Goës** (Baronne de Mello). ** Okt.—Dez. Fr. mgr., kreiselförmig, bauchig, goldgelb, mit gelbbraunem Rost überzogen, von gewürzreichem, weinsäuerlichem Geschmack. Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; auch für Gebirgslagen mit gutem, tiefgründigem Boden.
H.M.P.F.S.V.	177	**Philippsbirne, Doppelte** (Double Philippe, Beurré de Mérode). ** Okt. Frucht gross, bauchig-kegelförmig, hellgelb, sonnenwärts oft geröthet, zahlreich braun punktirt. Fleisch saftig, von weinartig gezuckertem, aromatischem Geschmack. Ausgezeichnete Herbstfrucht für die Tafel, zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen.
P.F.S. 1j.	977	**Pitmaston.** **††† Okt.—Nov. Fr. s. gr., längl.-birnförmig, beulig, citronengelb mit einzelnen Punkten und Rostflecken, von äusserst erfrischendem, vortrefflich weinigem Geschmack. Namentlich für Zwergformen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	57	**Poiteau, Neue-.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., länglich, stark bauchig, grünlich-gelb, trüb geröthet, zahlreich rostfarben punktirt. Fl. sehr saftreich, von angenehm süsssäuerlichem, gewürztem Geschmack; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden. Edle Tafel- und Marktfrucht.
H.M.P.F.S. 1j.	887	**Präsident Drouard.** Dez.–Jan. Gr. bis s. gr., länglich, oben abgestumpft, gelbgrün, zahlreich fein punktirt, von angenehm, fein gewürztem Geschmack; sehr gut und sehr fruchtbar.
	1192	*Précoce de Trévoux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
	1153	*Prémices de Marie Lesueur. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
P.F.	1179	**Prévost.** **† Jan.—März. Mgr., citronengelb, Sonnenseite geröthet. Fl. weiss, fein, süssweinig, stark gewürzt, liebt warmen Stand, dann wirklich werthvolle Tafelfr.
H.M.P. S.	141	**Prinzessin Marianne.** Ende Sept. bis Anfang Okt. **††† Eine Bosc's Flaschenbirne nicht unähnliche Fr., etwas eher reifend und von geringerer Grösse als diese. Es ist ebenfalls eine vortreffliche Tafelfrucht mit butterhaftem, saftreichem, fein gewürztem, süssweinigem Fl.
	1170	*Prinz Napoleon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
	1218	*Professeur Bazin. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.	941	**Queenbirne.** †† Nov.—April. Fr. s. gr., hellgrün, zahlreich punktirt und berostet. Sehr werthvolle Winter-Kochbirne, von schwach zimmetartigem Zuckergeschmack. Zur Bepflanzung von Strassen sehr geeignet.
H.M.P.F.S.V.	17	**Regentin** (Passe Colmar, Colmar souverain). **!† Dez.—März. Fr. gr., länglich-kreiselförmig, gelbgrün, sonnenwärts goldgelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fl. schmelzend, sehr saftig, von ganz ausgezeichnetem Geschmack. Schätzenswerthe Winterbirne für geschützte Lagen und guten Boden.
	1122	*René Dunan. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.	75	**Rettigbirne, Leipziger-.** *††! E. Aug.—M. Sept. Kleine, grünliche, gute, saftige Sommerbirne, von butterhaft gewürztem Geschmack, für Tafel und Markt. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S. 1j	24	**Schmalzbirne, Römische-.** **†††! Aug.—Sept. Fr. mgr., birnförmig, hellcitronengelb, hellkarmesinroth gestreift und geflammt, ausgezeichnet für den Markt, der schönen Farbe wegen. Das Fl. ist halbschmelzend, von angenehm, leicht gewürztem Zuckergeschmack. Baum ziemlich gross, trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauhem Gebirgsklima, sehr früh und reich.
	1077	*Schmelzende, Thirriot's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
	1160	*Schöne von Vermont. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.P.F.S.V.	967	**Schwesterbirne** (Poire des deux Soeurs). ** Okt.—Nov. Gr., grüne, später citronengelbe, sehr saftreiche, glattschalige Birne für alle Zwecke. Von eigenthümlich süssem und gewürzhaftem Geschmack. Aeusserst fruchtbar.
	1161	*Seneca. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
		Soldat Laboureur, siehe Bttb. Blumenbach's.

Birnen. Sortiment. — Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Bez der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.	13	**Sommerdorn, Punktirter-** (Epine d'été). **†† Sept.—Okt. Fr. mgr., längl.-kegelförmig, gelb, schwach geröthet, zahlreich bräunlich-grau punktirt. Fleisch fein, schmelzend, von angenehm süssem, muskirtem Geschmack, sehr wohlschmeckend; Baum wird ziemlich gross und eignet sich für freie, rauhe Standorte und Strassen.
	1206	*Souvenir de Jules Guindon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.P.F.S.V.	922	**Sparbirne.** **† Aug. Gr., lang-birnförmig, citronengelb, erdbeerartig geröthet, gestreift oder verwaschen. Fl. saftreich, butterhaft, von angenehm süssweinigem, gewürztem Geschmack. Schätzbare, frühe Markt- und Tafelfrucht.
H.M.	156	**St. Germain** (St. Germain d'hiver). **! Nov.—Jan. Fr. gr., längl.-birnförmig, grüngelblich, mit starken Rostpunkten, von angenehm weinsäuerlichem, erquickendem Geschmack. Schätzbare Sorte zur Anpflanzung in Hausgärten. Baum ist fruchtbar, verlangt feuchten, guten, warmen Boden.
	1171	*Süsse von Montluçon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 27.*
H.M.P.F.	11	**Tafelbirne, Grüne-** (Fürstliche Tafelbirne). **†† Aug.—Sept. Lange, gelblich-grüne, saftreiche, sehr gute Augustbirne, von süssweinigem, etwas gewürztem Geschmack. Für Tafel, Markt und Küche.
P.F.	916	**Thérèse.** ** Okt. Mgr. bis gr., bergamottförmig, gelblich-grün, schmelzend, herrlich gewürzt, früh- und reichtragend.
S.V.	1012	**Trésorier Lesacher.** Okt. Mgr., kreiselförmige, gelblich-grüne Tafelfrucht mit grünen Flecken und feinen braunen Punkten. Von zimmetartig gewürztem, weinigem Geschmack.
P.F.S. C.	137	**Triumph von Jodoigne.** ** Nov.—Dez. Fr. s. gross, bauchig-birnförmig, gelbgrün, trübroth gesprenkelt, dunkelgrün gefleckt, Fl. fein schmelzend, sehr saftig, von gewürzreichem, süssem, etwas weinsäuerlichem Geschmack. Für alle Formen vortrefflicher Baum, jährlich reichtragend.
H.M.P.F.	872	„ **von Vienne.** ** Sept. Gross bis sehr gross, flaschenförmig, gelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts matt karminroth, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen.
P.F.	1188	**Vauquelin.** Nov.—Jan. Grosse, längl.-birnförmige, gelbgrüne, sonnenwärts bräunlich geröthete, reichtragende, geschätzte Winter-Tafelbirne von etwas herbem, süssweinigem Geschmack, sehr saftreich und schmelzend.
P.F.S.V.	94	**Virgouleuse.** ** Nov.—Jan. Gr., breitkegelförmig, citronengelb, oft geröthet, fein grau punktirt, schmelzend, mit feinstem Muskatellergeschmack, sehr saftreich.
P.F.S.	15	**Wildling von Motte** (Besi de la Motte, grüne Bergamotte). **† Okt.—Nov. Frucht ziemlich gross, rundlich, hellgrüngelb mit vielen braunen Punkten, sehr fein und saftig, von gutem, schwach gewürztem, delikatem Zuckergeschmack, gute Tafel- u. Wirthschaftsfrucht; Baum wächst lebhaft.
S.	983	**Williams' Winter-.** Dez.—Febr. Gr. bis sehr gr., rundlich-eiförmig, gelb, braun berostet, sehr gute und überaus empfohlene Winterbirne von feinem, etwas säuerlich-citronenartig gewürztem Geschmack.
H.M.P.F.	389	**Windsorbirne.** *†† Aug.—Sept. Gr., lang-birnförmig, gelbgrün, fruchtbar, pyramidal wachsend, in jedem Boden gut gedeihend, Tafelfrucht von angenehm weinartig gezuckertem Geschmack und sehr brauchbar im Haushalt.
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	**Zéphirin Grégoire.** **!† Okt.—Dez. Fr. mgr., rundlich-kreiselförmig, hellgelb, oft etwas geröthet, fein grau punktirt. Vorzügliche saftreiche Birne von delikatem, gewürztem Zuckergeschmack, früh- und reichtragend; ausgezeichnete Tafel-, Wirthschafts- und Marktfrucht zur Anpflanzung für Haus- und Obstgärten.
P.F.	898	**Zoë.** Nov.—Dez. Mgr. bis gross, Tafelfrucht I. Ranges, reichtragend.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 8,50
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 17,—

1 St. M. 0,40 bis 0,60; 100 St. M. 30 bis 40; 1000 St. M. 290; 10000 St. M. 2800

No.		No.		No.	
122	Bergamotte, Esperens'-.	41	Christbirne, William's-.	1138	Le Lectier.
87	Birne von Tongres.	206	Dechantsbirne, Vereins-.	929	Liebling, Clapp's-.
158	Butterbirne, Amanlis-.	19	„ Winter-.	249	Madame Treyve.
59	„ Blumenbach's-.	1014	Doktor Jules Guyot.	1073	Marguerite Marillat.
47	„ Clairgeau's-.	766	Feigenbirne, Holländische-.	290	Minister Dr. Lucius.
25	„ Diel's-.	139	Gute Luise von Avranches.	930	Olivier de Serres.
77	„ Gellert's-.	128	Herzogin von Angoulême.	130	Pastorenbirne.
8	„ Hardenpont's Winter-.	154	Hofrathsbirne.	977	Pitmaston.
5	„ Napoleon's-.	1088	König Karl v. Württemberg.	887	Präsident Drouard.
1118	Charles Cognée.	16	Köstliche von Charneu.	103	Zéphirin Grégoire.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme . . . . . **in den mit H. bez. Sorten** 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—
Mittelstämme . . . . . „ „ „ M. „ 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
Pyramiden und Spindeln (Fuseau) „ „ „ P. u. F. „ 1 St. M. 2,— bis 4,—; 10 St. M. 15,— bis 35,—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen) . . . . **in den mit S. bez. Sorten** 1 St. M. 2,— bis 4,—; 10 St. M. 15,— bis 30,—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), 3-4jähr., mit 4 Aesten . . . . . **in den mit V. bez. Sorten** 1 St. M. 3,— bis 5,—.
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 1j. „ „ 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—; 100 St. M. 70,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 50,—

(Die auf den Versammlungen des deutschen Pomologenvereins in Breslau 1893 und in Kassel 1896 zu Anbauversuchen empfohlenen neueren Birnen-Sorten siehe Seite 27.)

H.M. 1225 **Apothekerbirne, Munz'-.** M. Aug. Fr. mgr., kegelförmig, vielfach in Büscheln zusammensitzend. Schale citronengelb, zuweilen leicht berostet, Sonnenseite schön dunkelorangeroth gefärbt und geflammt. Fl. weiss, sehr saftig, süss und ausserordentlich wohlschmeckend. Baum wächst kräftig, bildet hübsche Kronen und zeichnet sich durch früh eintretende und reiche Tragbarkeit aus. Für alle Formen und Lagen, in denen noch Birnen gedeihen.

P.F.S. 1147 **Birne von Pabbeln.** Diese, ausserhalb ihrer heimathlichen Gegend noch unbekannte, recht beachtenswerthe Herbstbirne wurde mir vor etlichen Jahren vom Herrn Forstmeister Wohlfromm zur Vermehrung und Verbreitung übergeben. Sie stammt aus dem Dorfe Pabbeln, woselbst der Mutterbaum im ehrwürdigen Alter von 100 Jahren steht. Wuchs kräftig, völlig winterhart, sehr reichtragend; Frucht gr. bis s. gr., beulig, oft an der Sonnenseite etwas geröthet; sehr gute Tafelfrucht, immer völlig schmelzend, sehr saftig; Lagerreife Mitte Oktober; hält sich vier Wochen.
Diese Birne ist, zusammen mit den vorzüglichen Eigenschaften des Stammes, namentlich für nordische Gegenden eine Bereicherung der Pomologie.

P.F. 1j. 1175 **Briffaut.** Anf. Aug. Eine der frühesten und grössten Früchte, von gelber und sonnenwärts rother Färbung, hervorragend durch ihre Schönheit und überreiche Fruchtbarkeit. Zeitig zu pflücken, Marktfrucht I. Ranges.

H.M.P.F.S.V.1j. 1155 **Butterbirne, Riha's Kernlose.** **Neuheit L. Späth 1895/96.** Hervorragende Güte, Schönheit und Grösse, **besonders aber das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses** begründen den hohen Werth dieser neuen, edlen Birne. Es ist eine grosse, birnförmige Frucht mit grünlich-gelber, sehr fein punktirter, netzartig berosteter Schale. Die Birne ist **ohne jede Spur von Kernen,** die Kammern sind nur theilweise ausgebildet und völlig weich, so dass man dieselben beim Essen garnicht bemerkt. Fleisch weiss, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss. angenehm zimmtartig gewürzt und immer ohne Steinablagerungen. Reifezeit November bis Dezember. **Es ist eine Tafelfrucht allerersten Ranges, der weitesten Verbreitung werth.**

P.F. 1j. 1201 „ **Sterneberg's Sommer-.** ****!** E. Aug. Von Herrn Landesökonomierath Goethe in Geisenheim aus Samen gezogene Sommerbirne. Die Fr. ist gr., ziemlich flaschenförmig, in der Gestalt an Capiaumont erinnernd, citronengelb, sonnenwärts zinnoberroth gestreift, zahlreich punktirt, um den Stiel herum berostet. Das Fl. ist schmelzend, fein gewürzt und von vorzüglichem Geschmack. Der Baum wächst kräftig, aufrecht. Ich empfehle diese neue Birne behufs Prüfung ihrer Güte in verschiedenen Lagen u. Böden zu Anbauversuchen.

S. 1154 „ **Von Lade's-.** ****†** Nov.—Dez. Eine zu Ehren des um den Obstbau so hochverdienten Herrn General-Konsuls Freiherrn von Lade benannte, gr., grünlich-gelbe, sonnenwärts roth verwaschene Herbst-Tafelbirne von vorzüglichem, zimmetartig gewürztem, süsssäuerlichem Geschmack. B. kräftig wachsend und sehr fruchtbar.

P.F.S. 1j. 1118 **Charles Cognée.** März—April. Fr. gr., kreiselförmig, hellgelb, mit zahlreichen Rostanflügen. Fl. fein saftig, süssweinig, auf der Zunge zerfliessend. B. wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine auch für hiesige Gegend erprobte, vorzügliche Winterbirne.

P.F. 1033 **Charles Ernest.** Okt.—Dez. Gr. bis sehr gr., dick, eirund. Bewährte Tafelfrucht I. Ranges, von gelber Farbe mit rothen Flecken. Fl. fein schmelzend, gezuckert, angenehm gewürzt. Baum reichtragend.

P.F. 1219 **Conference.** ****** Nov. Fr. gr., birnförmig, dunkelgrün, berostet. Fl. lachsfarben, schmelzend, saftig, fein gewürzt. Der Baum soll hart, der Wuchs desselben kräftig und die Tragbarkeit regelmässig und reich sein. Die Birne ist eine Züchtung des bekannten Obstzüchters Rivers und wird namentlich als Marktfrucht sehr empfohlen.
Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1213	**De la Forestrie.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., in der Form der „Williams' Christbirne" ähnelnd, goldgelb, bräunlich berostet. Sie ist von ausgezeichnetem Geschmack und wetteifert in dieser Hinsicht mit „Le Lectier". Von der „Commission des études pomologiques de Lyon" als eine Birne von hervorragender Güte erklärt. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
P.F.	1215	**Directeur Hardy.** ** Sept.—Okt. Fr. gr., bauchig-birnförmig, goldgelb mit rother Sonnenseite und zimmetfarbigen Rostanflügen, einer Clairgeau nicht unähnlich. Fl. weiss, fein, schmelzend, sehr saftreich, gezuckert, weinig und leicht gewürzt. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—
1j.	1205	**Doyenné Mme. Th. Levavasseur.** Winter—Mai. Eine aus Samen entstandene, neue Birne von auffallender Grösse. Schale fein, hellgelblich-grün, Fl. abknackend, köstlich gewürzt. Der Züchter lobt ausser ihrer Güte und Haltbarkeit namentlich die Eigenschaft an ihr, dass die Frucht an freistehenden Bäumen vollkommen ausreift, was bei vielen anderen edlen Dechantsbirnen selten der Fall ist. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—
P.F. 1j.	1203	**Ferdinand Gaillard.** Nov.—Jan. Gross bis sehr gross, gelb. Wird als eine sehr feine, edle Winterbirne empfohlen, die reiche Erträge liefern soll. Pyramiden u. Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 25,— Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.—
1j.	1210	**Frau Luise Goethe.** **! Ende Dez.—März. Fr. mgr. bis gr., bergamottförmig, unregelmässig gebaut, glänzend, zitronenartig duftend. Grundfarbe dunkelgrün, zur Reife in ein mattes, tiefes Gelb übergehend, mit sehr zahlreichen, für die Frucht charakteristischen, ungewöhnlich grossen und stets eckigen, vielfach zu Figuren und Flecken zusammenlaufenden Rostpunkten. Fl. trübgelb, durchaus schmelzend, sehr saftreich, süss und edel, gleichzeitig reich gewürzt und überhaupt von ausserordentlicher Güte. Diese neue Birne wurde von dem Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preussischen Staaten mit einem Werthzeugniss ausgezeichnet, und sie ist wohl die werthvollste Bereicherung an Winterbirnen der letzten Jahre. Auch sie entstammt den Züchtungen des Herrn Landesökonomieraths Goethe in Geisenheim. Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 4,—; 10 St. M. 30,—
P.F. 1j.	1209	**Geheimrath Dr. Thiel.** **! Dez.—Jan. Fr. gr., regelmässig gebaut, bauchig-birnförmig, glänzend, stark duftend, blassgelb bis goldgelb, Sonnenseite und oft auch die ganze Frucht zart zinnoberroth angehaucht und sehr fein rothbraun punktirt. Fl. gelblichweiss, schmelzend, sehr saftreich, würzig und edel, mit feiner Zitronensäure. Diese ausserordentlich schöne und ansehnliche Birne reiht sich den allerbesten Tafelbirnen an. Ebenfalls eine Züchtung des Herrn Landesökonomieraths Goethe in Geisenheim. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,— Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15.—
P.F.S.	1112	**Herzogin von Bordeaux** (Duchesse de Bordeaux). Dez—Juli. Gr. bis mgr. Eine herrliche, selbst in Russland ihre volle Güte erhaltende Tafelfrucht I. Ranges. Fl. weiss, schmelzend, sehr saftig, köstlich gewürzt. B. spät blühend, regelmässig- und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.	1148	**Idaho** (Idaho Pear). Sept.—Nov. Von amerik. Pomologen aufs Wärmste empfohlen und mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Fr. s. gr., bis 500 g schwer, goldgelb, berostet. Fl. fein, schmelzend, stark gewürzt, süssweinig, sehr wohlriechend, oft ohne alle Kerne. Für den Versand sehr gut geeignete Tafelfrucht I. Güte. B. stark wachsend, pyramidal, hält die grössten Kältegrade aus, dabei auch in trockenen, heissen Sommern gut gedeihend. Sehr früh- und alljährlich reichtragend.
P.F. 1j.	1199	**Jeanne d'Arc.** Eine aus Frankreich eingeführte, neue Sorte; Fr. gr., mit feinem, saftreichem und gezuckertem Fleische; reift im Dezember bis Januar.
P.F. 1j.	1208	**Köstliche, Geisenheimer-.** **! Mitte bis Ende Aug. Fr. mgr. bis gr., stumpfeiförmig, bauchig, grün, sonnenwärts gelblich und oft trüb geröthet. Fl. gelblich, sehr saftreich, schmelzend, würzig, süss mit feiner Säure. Nach dem Urtheil des Züchters der Sorte, Herrn Landesökonomierath Goethe in Geisenheim, zählt die Fr. zu den besten Tafelbirnen, welche unter den frühen Sorten selten sind. Der Baum wächst kräftig und trägt regelmässig. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3,— Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
P.F.S.	1164	**Kolmar, Du Mortier's-.** Mgr., hellcitronengelb. Fl. hervorragend fein, prächtig melonenartig gewürzt. Werthvolle, sich bis Februar haltende Winter-Tafelfrucht.
H.M.P.F.S.C. 1j.	1138	**Le Lectier.** ** Dez.—Jan. Eine vorzügliche, aus Frankreich stammende, späte Winter-Tafelbirne. Fr. gr. bis sehr gr., goldgelb, stark berostet. Fl. weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt; fast ohne alle Granulationen. Der Baum trägt früh, reich; Tafelfrucht allerersten Ranges.
P.F.	1211	**Madame Bonnefond.** ** Ende Nov.—Ende Dez. Fr. gr., bauchig-birnförmig, unregelmässig beulig, hellgelb, grünlich überlaufen Fl. fein, weiss, sehr saftig, ganz schmelzend und sehr fein gewürzt. Diese neue Birne ist von der „Société pomologique de France" als sehr gut empfohlen worden. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15.—
P.F.S.C.1j.	1073	**Marguerite Marillat.** Sept.—Okt. Gr. bis s. gr. Eine vorzügliche Ausstellungsfrucht, dabei sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend und zu jeder Form geeignet.
P.F.	1212	**Notaire Lepin.** Febr.—Mai. Fr. gross, kreiselförmig, hellgrün, bei voller Reife blassgelb. Fl. sehr saftig, schmelzend, von hervorragendem Geschmack und reichem Zuckergehalt. Vorzüglicher Ersatz für Winter-Dechantsbirne, die sie jedoch in Bezug auf Geschmack und Haltbarkeit noch übertreffen soll. Baum wächst kräftig und ist ausserordentlich widerstandsfähig. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. — Werthvolle neuere Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	1178	**Orpha.** Dez. Fr. gr., kugelförmig, von ausgezeichnetem Geschmack, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum bildet sehr schöne Pyramiden und ist für alle Formen geeignet. Sehr empfehlenswerthe, neue Sorte.
P.F.S.	1192	**Précoce de Trévoux.** Aug.—Sept. Eine der besten frühen Sommerbirnen, saftreich, ganz schmelzend, von feinem u. erfrischend säuerlichem, etwas angenehm gewürztem Geschmack.
P.F.S.V.	1153	**Prémices de Marie Lesueur.** Okt. Eine wegen ihrer Grösse, ihres herrl. Aussehens, verbunden mit vorzüglicher Güte und gr. Fruchtbarkeit, schätzenswerth. erprobte neuere Birne.
P.F.S.V.	1170	**Prinz Napoleon.** Jan.-März. Fr. mgr., unregelmässig kugelförmig. Haut runzelich, gelblich-olivengrün und über die ganze Fläche braun marmorirt. Fl. ist mittelfein, schmelzend, von reichlich süssem, delikatem Weingeschmack. Tafelfrucht ersten Ranges.
P.F.	1218	**Professeur Bazin.** ** Dez.—Jan. (nach Diel's Butterb.). Fr. gr. bis sehr gr., dickbauchig-birnförmig, hellgrün, in der Reife zitronengelb mit röthlichem Anflug und röthlichen Flecken. Fl. ausserordentlich fein, saftig, süss und sehr gewürzt. Der Baum soll kräftig wachsen u. sehr fruchtbar sein. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 2,50
1j.	1122	**René Dunan.** Nov.—Dez. S. gr., Fl. fein, saftig, schmelzend, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum pyramidal, sehr fruchtbar. Sehr empfehlenswerth.
P.F.	1077	**Schmelzende, Thirriot's-.** **†† Okt.—Nov. Gr. Eine vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet durch Schönheit, Grösse und vorzüglichen Geschmack.
P.F.S.	1160	**Schöne von Vermont** (Vermont Beauty). Okt. Eine starkwachsende, amerikan. Sorte, der grosse Winterhärte nachgerühmt wird. Sie soll alljährlich sehr reich tragen und im Geschmack fast der köstlichen Seckelsbirne gleichen, dieselbe aber besonders durch ihre Grösse und prächtige Färbung übertreffen.
P.F.S.V.	1161	**Seneca.** Dieser Sämling der Williams' Christbirne, amerikan. Ursprungs, soll all die schätzbaren Eigenschaften seiner Stammform mit späterer Reifezeit verbinden. Fr. gr., prächtig gelb, sonnenwärts glänz. roth, von hervorragend edlem Geschmack. Baum stark wachsend, früh- und überreichtragend.
P.F.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** Winter—Mai. Ein Sämling der Winter-Dechantsbirne von hervorragenden Eigenschaften. Fr. sehr gross, eiförmig, Schale fein, hellgrün, vor der Reife in Gelb übergehend, stellenweise mit braunem Rost überzogen. Fl. fein, süss, gut gewürzt, saftreich. Eine **ganz neue** Sorte, welche ausserordentlich empfohlen wird. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 3.—
P.F.	1171	**Süsse von Montluçon** (Sucrée de Montluçon). ** Sept.—Okt. Mgr., birnförmig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Eine reichtragende, erprobte Birne.

Werthvolle, neuere Birnensorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Birnen aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau bezw. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Das ganze Sortiment in ein- und mehrjährigen Veredlungen M. 30,—

No.		No.		No.	
672	Admiral Cécile.	1118	Charles Cognée.	1187	Köstliche von Lovenjoul.
184	Alexandrine Douillard.	1033	„ Ernest.	1138	Le Lectier.
931	Anne de Bretagne.	880	Claude Blanchet.	855	Louise bonne Sannier.
1047	Baltet senior.	1173	Dechantsbirne, Bizet's-.	1004	Madame Lyé Baltet.
1168	Barillet Deschamps.	1184	„ von Montjean.	1073	Marguerite Marillat.
960	Beurré Chaudy.	1014	Dr. Jules Guyot.	290	Minister Dr. Lucius.
1167	Birne aus Béarn.	937	Fertility.	1178	Orpha.
1175	Briffaut.	1176	Findling von Hohensaaten.	887	Präsident Drouard.
857	Butterb., Alexandre Lucas'-.	1166	Forellenbirne, Winter-.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
991	„ De Mortillet's-.	957	Frederick Clapp.	1122	René Dunan.
928	„ Dumont's-.	147	Fulvie, Neue-.	1077	Schmelzende, Thirriot's-.
852	„ Henri Courcelles'-.	1104	Gaston Du Puis.	1171	Süsse von Montluçon.
851	„ Mandelartige-.	1199	Jeanne d'Arc.	916	Thérèse.
1155	„ Riha's kernlose-.	1164	Kolmar, Du Mortier's-.	872	Triumph von Vienne.
1201	„ Sterneberg's Sommer-.	1088	König Karl v. Württemberg.	898	Zoë.
935	Calixte Mignot.	1111	Königsbirne aus der Vendée.		

Werthvolle, neuere Apfelsorten siehe Seite 16.

Kirschen.

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. V.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten abgebbar. — Buschbäume sind in den mit P. bezeichneten Sorten vorräthig.

Die Zahl hinter dem Namen bedeutet die Reifezeit in der 1., 2. etc. Woche der Kirschenzeit.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, veredelte Süsse u. Saure	**1,20**	**90**	**750**
do. do. do. besond. Auswahl	1,50	110	900
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m, veredelte Süsse u. Saure	**0,70**	**60**	**500**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	80—100	700
Pyramiden, 2- und 3jährig	1,00—1,50	80—120	700—1000
do. 3- und 4 „	2,00—3,00	150—250	1200
do. besonders starke	4,00—7,50	—	—
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,80—1,25	75—100	700—900
do. stärkere	1,50—2,50	110—150	1100
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	800—1000
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1500—1800
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	4,00—5,00	350—450	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), 3—5jährig, mit 4 Aesten	2,50—4,00	225—350	—
do. in U-Form, 3—5jährig	1,50—3,00	125—250	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,50—0,60	40—50	375

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.
P. S.	9
H. M. P. S. V.	47
H. M.	243
H. M. P.	259
H. M. P.	199
H. M. S.	76
S.	4
H. M. P. S. V.	6

Süsskirschen.

Adler, Schwarzer-. **† 4. mgr.; dunkelbraunroth. Herzkirsche von gr. Fruchtbarkeit und edlem, süssweinigem Geschmack.

Eltonkirsche. **† 3. Eine grosse, länglich-herzförmige, bunte Herzkirsche, hellgelb, ringsherum roth verwaschen. Fl. saftig, süss, angenehm gewürzt; reichtragende Tafel- und Wirthschaftsfrucht.

Flamentiner. **† 2. gr. Hervorragend schöne, gelbe, sonnenwärts dunkelroth gefärbte Herzkirsche. Fleisch saftreich und von sehr angenehmem, säuerlich-süssem Geschmack. Es ist diejenige, welche namentlich in Thüringen unter dem falschen Namen „Türkine" den Markt beherrscht.

Früheste der Mark. **† 1. Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche und die früheste aller Kirschen. Färbung dunkelr., fein hell punktirt, Fl. dunkelr., von angenehm erfrischendem Geschmack. Zum Massenanbau sehr empfehlenswerth.

Germersdorfer Grosse. **†† 5. Sehr grosse, glänzend dunkelrothe Knorpelkirsche, von angenehm säuerlich-süssem Geschmack. Zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit aus.

Herzkirsche, Bettenburger-. **†† 3. Schwarz, mgr., sehr süss, angenehm gewürzt. Sehr empfehlenswerth für Tafel und Haushalt.

„ **Büttner's schwarze-.** ** 3. gr. Eine glänzend schwarzbraune, saftreiche Kirsche von süssem, sehr angenehmem, weinigem Geschmack. Die Frucht zählt zu den grössten Herzkirschen.

„ **Fromm's-.** **† 3. Gross, glänzend schwarz, vorzüglich, gewürzreich, süss, mit feiner Säure, reichtragend.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. V.	1	**Herzkirsche, Frühe Mai-.** **† 1. Fr. mgr., glänzend, schwarz. Fl. zart, saftreich, von erfrischend süssweinigem, würzigem Geschmack.
H. M. P.	233	„ **Frühe von Mathère-.** **† 1. gr. Schwarzroth, sehr süss, gewürzreich. Baum ungemein reichtragend.
H. M P.	256	„ **Kassin's frühe-.** **†† 2. gr. Es ist eine der grössten unter den früheren Herzkirschen. Frucht schwarzroth, mit helleren Punkten. Fl. saftreich und süss, von vorzüglichem Geschmack. Sie stammt aus Werder und wird dort allgemein geschätzt.
M. S. V.	3	„ **Knight's frühe-.** **† 2. Schätzbare, dunkelbraunr. Tafelfrucht, von pikant süss-säuerlichem Geschmack; reichtragend.
H. M.	77	„ **Koburger Mai-.** **† 1. Fr. mgr., schwarzbraun. Fl. saftreich, angenehm süss mit etwas feiner Säure; sehr reichtragend, vorzüglich für Tafel und Küche.
H. M. P.	10	„ **Ochsen-.** **†† 3. Vortreffliche, sehr grosse, schwarze Herzkirsche von pikantem Geschmack; starkwüchsig und guttragend.
H. M.	2	„ **Werdersche, frühe-.** **† 3. gross. Schwarzrothe, ziemlich feste Fr. von angenehmem, süssem Geschmack, mit feiner Säure. Baum ist sehr tragbar.
H. M. S.	192	„ **Werdersche, beste-.** **† 2. mgr. Glänz. schwarzbr., eine süsse, fein gewürzte Frucht I. R. Verdient die weiteste Verbreitung.
	269	„ *Wils frühe-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
H. M.	12	„ **Winkler's weisse-.** **†† 2. Sehr grosse, spitz-herzförmige, süsse Fr., gelb. sonnenwärts leicht roth getuscht, von süsssäuerlichem, würzhaftem Geschmack, sehr reichtragend.
	271	*Kaiser Franz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
H. M. P.	126	**Knorpelkirsche, Büttner's späte, rothe-.** **† Ende 5. Fr. gr., gelblich, über die ganze Fläche roth punktirt und gestrichelt. Fl. saftreich, von süssem, durch Säure angenehm gewürztem Geschmack. Durch reiche Tragbarkeit, Grösse und lange Haltbarkeit am Baume sich auszeichnend.
H. M. P.	20	„ **Doenissen's gelbe-.** **† 5. Fr. mgr., stumpf-herzförmig, glänzend gelb, saftreich, von süsssäuerlichem Geschmack. Hochf. Tafelfrucht, Baum starkwüchsig und reichtragend.
H. M. P. S.	16	„ **Grosse, schwarze-.** **†† 5. Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen, süssweinigen, pikanten Geschmack mit reicher Tragbarkeit. Färbung dunkelbraunroth bis schwarz. Verdient allgemeinste Anpflanzung.
P.	130	„ **Meininger späte-.** **††† Ende 6. mgr. Eine auf der Sonnenseite schön dunkelkarmesin gefärbte bunte Knorpelkirsche von angenehmem, süssem Geschmack. Sie besitzt ausserordentlich festes und saftiges Fleisch.
	272	„ *Schmehl's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
H. M. P.	255	„ **Von Lade's späte-.** ** mgr. Späteste aller Süsskirschen, von kräftigem Wuchs, bildet eine sehr schöne Krone, trägt alljährlich und ungemein reich. Fr. glänzend hellroth, sonnenwärts dunkler, fest, von angenehmem, süssweinigem Geschmack. Sie **reift im Sept.—Okt.**
P. S.	197	**Kronprinz von Hannover.** ** 2. Fr. gr., spitz-herzförmig. Eine glänzend gelbe, zartroth schattirte Herzkirsche von süssweinigem Geschmack. Baum starkwachsend und fruchtbar. *Lauermannskirsche, siehe Prinzessinkirsche, Grosse-.*
H. M. P. S. V.	13	**Lucienkirsche.** **† 3. Grosse, stumpf-herzförmige, gelbe, mit Roth punktirte oder überzogene Herzkirsche von pikantem, süssem Geschmack; reichtragend, werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
H. M. P. S.	17	**Prinzessinkirsche, Grosse-.** (Lauermannskirsche.) **†† 4. Sehr grosse, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht roth überzogene Knorpelkirsche von gewürzreichem, säuerlich-süssem Geschmack. Ungemein reichtragend. Tafel- und Marktfrucht I. Ranges.
H. M. P. S.	250	**Reverchon.** **† 2. gr. Eine saftreiche, sehr süsse, vorzügliche, wohlschmeckende, blass-purpurrothe Herzkirsche. (Die unter diesem Namen erhaltene und auch in anderen Katalogen geführte Kirsche ist nicht die von A. Leroy beschriebene.)
	284	*Riesenkirsche, Badacsoner, rothweisse-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
	283	„ *Badacsoner, schwarze-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
H. M. P. S. V.	227	**Riesenkirsche, Hedelfinger-.** **† 3. Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerthe, schwarzbraune Knorpelkirsche von süssweinig gewürztem Geschmack. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.
H. M.	55	**Schleihahn's Kirsche.** **† 4. gr. Feste, angenehm süssweinige, schwarze Knorpelkirsche.
H. M.	113	**Schöne von Ohio.** **† 2. Prächtig gelbe, ringsherum leicht geröthete, saftreiche Herzkirsche von würzigem, süsssäuerlichem Geschmack. Werthvolle Marktfrucht.
H. M. P.	218	**Schrecken's Kirsche.** **† 2. Fr. gr., saftreich, dunkelbraunroth, Knorpelkirsche von vorzüglichem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Trägt sehr reich.
H. M. P.	58	**Speckkirsche.** **† 4. Mgr. Knorpelkirsche, dunkelblutroth, an der Spitze mit schwachen, gelblichen Punkten. Fl. fest, süss mit angenehmer Säure.
M.	136	**Süsskirsche, Runde, marmorirte-.** **† 4. Herzkirsche. Fr. gr., rund-herzförmig, saftreich, ziemlich fest, von angenehm süssweinigem Geschmack und gelber, mit Roth untermischter Färbung.
H. P.	5	**Tatarische, Schwarze-.** **†† 4. gr. Süsse, vortrefflich weinsäuerlich gewürzte, glänzend schwarzrothe Herzkirsche für Tafel und Haushalt.
H. M.	201	**Walpurgiskirsche.** **† 4. Knorpelkirsche. Fr. gr., rund-herzförmig, dunkelkirschroth. Fl. fest, saftreich, von angenehm süssweinigem, gewürzreichem Geschmack. Früh- und reichtragend.
	297	*Winkler's Frühe. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*

Sauerkirschen.

Sauer-Kirschen, Gewöhnliche.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelächten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von veredelten Sauerkirschen, z. B.: **Grosse lange Lothkirsche** (Schattenmorelle), **Ostheimer Weichsel, Von der Natte**, Sorten, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. V. 1j.	26	**Amarelle, Königliche-.** **†† 2. mgr.—gr. Glänzend hellroth, reichtragend. Fl. zart, saftreich, mildsäuerlich; vorzüglich für Tafel und Wirthschaft. Zur Anpflanzung in Buschform und Spalierform sehr zu empfehlen.
		„ *Kurzstielige, Berliner-, siehe Morelle, Berliner-.*
H. M. P. S.	28	**Glaskirsche, Doppelte-.** **† 3. gr. Glänzend hellroth, bei völliger Reife dunkelr., zart, sehr saftreich mit erfrischender Säure. Vorzügl. Tafel- u. Wirthschaftsfr., Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	240	„ **Spanische.** **† E. 2. Fr. gr., glänzend roth. Fl. zart, saftreich, schmelzend, angenehm mildsäuerlich. Schätzbare Tafel- und Haushaltungsfrucht.
H. M. P. S. V. 1j.	30	**Gobet, Grosser-** (Kurzstiel. von Montmorency). **†† 4. Eine s. gr., kurzstielige, glänzend rothe Amarelle von vorzügl., erfrischend säuerlichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.
	260	*Gubens Ehre. Siehe unter den neueren Sorten Seite 31.*
H. M. P. S. V. 1j.	40	**Königin Hortensia** (Hybride de Laeken). Glaskirsche. ** 4. s. gr. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellroth, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.
H. M. P. S. V. 1j.	37	**Lothkirsche, Grosse lange- (Schattenmorelle).** **†† 5. oder 6. Fr. gr., leuchtend dunkelroth, zart, saftreich, von erquickender, angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur werthvollsten **für Massenanbau**. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders auch als Pyramide empfehlenswerth.
		Es giebt keine andere Kirsche, welche alljährlich so reich trägt, keine andere Sorte, deren Früchte stets so begehrt und so hoch bezahlt werden.
		Beginnt hier auf leichtem Boden und in sonniger Lage an freistehendem Baum bereits Ende Juli zu reifen. Da die Früchte ungleich zeitigen, so setzt sich die Nutzungsdauer mehrere Wochen hindurch fort. In schattiger Lage tritt sie natürlich erheblich später ein und kann, da die reifen Früchte sich am Baum lange halten, an einer Nordwand bis tief in den September hinein dauern.
		Besonders grosser Vorrath in prachtvollen Hochstämmen.
		Hochstämme . . . . . 100 St. M. 90; 1000 St. M. 750 do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 110; 1000 St. M. 900
H. M. P. S. V. 1j.	21	**Maikirsche, Rothe-.** **† 2. gr. (Süssweichsel.) Sehr zart und saftreich, schwarzroth, von süssweinsäuerlichem, erfrischendem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. P. S. V. 1j.	239	**Morelle, Berliner-.** *†† 5.—6. gr. Weichsel. Ungemein reichtragend, vorzügl. Marktfrucht von dunkel-braunrother Färbung und angenehm weinsäuerlich gewürztem Geschmack.
H. M.	241	**Oranienkirsche, Rothe-.** **† 5. mgr. Lichtroth, saftreich, süss, durch etwas Säure angenehm gewürzte Glaskirsche. Baum ist sehr fruchtbar.
		Schattenmorelle, siehe Lothkirsche, Grosse lange-.
H. M.	153	**Schöne, Chatenay's-.** **! 6.—7. Eine grosse, herzförmige, leuchtendrothe, saftreiche Glaskirsche von angenehm süsssäuerlichem Geschmack. Tafelfrucht I. Ranges, für warme Lagen, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	44	„ **von Choisy.** ** 3. gr. Zart, saftreich, sehr angenehm weinigsüsse Glaskirsche von gelber, roth überlaufener Färbung.
H. M. P. S. V. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet.** **†† 3. gr. Eine ausserordentlich wohlschmeckende, feine Tafel- und Einmache-Kirsche, von glänzend braunrother Färbung u. erfrischendem, süssweinigem Geschmack. Ihre Güte sowie gute Tragbarkeit machen sie zum Anbau im Grossen sehr empfehlenswerth.
H. M. P. S. V. 1j.	74	**Von der Natte** (Dopp. Natte). **††! 3. gr. Sehr zarte, saftige, dunkelbraunrothe Weichsel von angenehm mildweinsäuerlichem Geschmack. Vorzüglich zum Anbau im Grossen.
H. M.	252	**Weichsel, Kaiserliche-.** **† 4. gr. Zart, saftreich, angenehm mildsäuerlich, von dunkelbraunrother Färbung, sehr reichtragend.
H. M.	245	„ **Kirchheimer-.** †† 5. mgr. Schwarzbraun, spätblühend, regelmässig sehr reichtragend. Fl. weich, saftreich, mildweinsäuerlich. Vorzügliche Haushaltungsfrucht.
H. M. P. S. V. 1j.	187	„ **Ostheimer-.** **† 4. Vortreffliche, ziemlich grosse, schwarzrothe Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch. Ausserordentlich reichtragend. Vorzügliche Markt- und Wirthschaftsfrucht.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,—
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,—;	10 St. M. 15,—
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 1,50 bis 3,—;	10 St. M. 12,— bis 25,—
Spaliere	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,— bis 3,50;	10 St. M. 15,— bis 30,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	260	**Gubens Ehre.** **†† Diese sehr schöne Frühweichsel ist eine der frühesten und besten Sauerkirschen. Fr. gr., dunkel- bis braunr. Fl. fest, gewürzr. u. von angenehmer Säure.
H. M.	269	**Herzkirsche, Wils frühe-.** Diese vorzügliche Sorte zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit – Ende Mai –, Grösse der Früchte und herrliche, purpurrothe Färbung aus. Das feste Fl. hat einen angenehm süssweinigen Geschmack
H. M.	271	**Kaiser Franz.** Eine hervorragend schöne, grosse, lebhaft rothe, leicht punktirte Knorpelkirsche von ausgezeichnetem, süssem Geschmack Fl. ist fest und saftreich. Sie reift Ende Juli bis Mitte August. Vorzügliche Markt- und Haushaltungsfrucht.
H. M.	272	**Knorpelkirsche, Schmehl's-.** Das prächtige Aussehen und die Festigkeit des Fleisches machen diese Werder'sche Züchtung werthvoll. Es ist eine sehr grosse, fast herzförmige, äusserst zarte, weiss mit roth gefärbte, vorzügliche Versandfrucht von angenehm süss-säuerlichem Geschmack.
H. M.	284	**Riesenkirsche, Badacsoner rothweisse-.** Anfang bis Mitte Juli. Ausserordentlich grosse, schöne und wohlschmeckende Knorpelkirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. P.	283	„ **Badacsoner schwarze-.** Anfang bis Mitte Juli. Eine, wie die vorige, durch Grösse, Güte und reichen Ertrag sich auszeichnende Knorpelkirsche, welche sich von derselben nur in der Farbe unterscheidet.
H. M.	297	**Winkler's Frühe.** 1. mgr. Herzkirsche. Die Haut und das Fleisch der Frucht sind dunkelroth, saftreich, Geschmack säuerlich-süss. Im Aussehen und Geschmack der „Früheste der Mark" ähnlich, ist etwas grösser und reift einige Tage später; es wird ihr ein noch stärkerer Fruchtansatz nachgerühmt.

Pflaumen.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten lieferbar. — Buschbäume sind in den mit P. bezeichneten Sorten vorräthig.

Preise.

		1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme,	mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1.40**	**120**
do.	besondere Auswahl	1,75	150
do.	sehr starke Stämme	2,00—3,00	—
do.	Hauszwetsche *(siehe Beschreibung Seite 33)*	100 St. M. 110	—	—
do.	do. besondere Auswahl	100 St. M. 140	—	—
Mittelstämme,	mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**70**
do.	besonders starke Stämme mit 3—5jährigen Kronen	1,20—2.00	100—150
Pyramiden,	2jährig	1,00—1,50	90—120
do.	3—4jährig	2,00—3.00	175—250
do.	besonders stark	4,00—7,50	—
Buschbäume,	2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obst-Anlagen	0,70—1,00	65—90
do.	stärkere	1,25—2,00	110—175
Spaliere	mit schrägen Aesten (Palmetten)		
	mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1.50	90—125
	mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2.50	150—200
	mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
do.	mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten, 3—4jähr.	3,00—4,50	—
do.	in U-Form, 3—5jährig	1,50—3,00	125—250
Einjährige Veredlungen		0,45—0,60	30—50

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
	424	*Abundance. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34*
H. P.	414	**Agener, Doppelte-.** Ende Sept. S. gr. Fl. dicht, süss aromatisch, gut vom Stein lösend, vorzüglich zu Prünellen. Sehr fruchtbar.
H.M.P.S.V.	137	**Angelina Burdett.** **† A. Sept., mgr. bis gr., blau. Vorzügliche Tafelfrucht.
H.M.P.S.V. 1j.	257	**Anna Späth** (F. Späth). **††† **E. Sept. Diese so sehr bekannte Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend.** Wegen ihrer späten Reife ist dem Baume eine sonnige Lage zu geben, damit die Früchte ihre volle Güte erreichen.
P.	17	**Aprikosenartige Braunauer.** ** A. Sept., gr., gelb, sehr werthvoll, reichtragende Sorte.
H.M.P.S.	34	**Aprikosenpflaume, Blaue, Berliner-.** ** A. Sept., mgr. Vorzügliche Tafelfrucht.
		Bauernpflaume. Siehe Zwetsche, Haus-.
H.	413	**Bernsteinzwetsche.** **† A. Sept., mgr., länglich oval, hellgelb. Fl. fest, süss melonenartig gewürzt. Baum starkwüchsig und ungemein reichtragend. Die Früchte geben die besten französischen Prünellen.
	429	*Bonne de Bry. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
	401	*Burbank. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S.V. 1j.	255	**Cochet père.** **† M. Aug., gr., goldgelb mit karmin, s. feine Frucht.
H.M.	194	**Damascene, frühe Leipziger-.** ** Juli—Aug. Fr. kl.—mgr., dunkelviolett. Fl. grünlich, löst ziemlich leicht vom Stein u. ist von sehr süssem, zwetschenartigem Wohlgeschmack. Eine der frühesten Pflaumen.
P.	109	**Diamantpflaume.** *††† A. Sept., s. gr., oval, dunkelbl., reichtragend, s. gute Wirthschaftsfr.
H.M.P. 1j.	11	**Diaprée, Violette-.** **† E. Aug., mgr., schwarzblau; ausgezeichnete Frucht.
H.M.P. 1j.	84	**Eierpflaume, Blaue-.** ** M.—E. Sept., gr. bis sehr gr., blau; stark beduftet.
H.M.P.S. 1j.	95	„ **Gelbe-.** *† Sept. Fr. s. gr., gelb.
H.M.P.S.V. 1j.	23	„ **Grosse Britzer-.** **† M.—E. Aug., gr., gelb, stark roth marmorirt und punktirt.
P.	8	„ **Nienburger-.** **† Mitte September. Fr. gr., dunkelbraunroth, zahlreich röthlich-grau punktirt. Fl. goldgelb, sehr saftreich. Gut vom Stein lösend.
H.M.P. 1j.	7	„ **Rothe-.** ** E. Aug. Fr. s. gr., roth, sehr saftig und süss.
	439	*Emma Leppermann. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S. 1j.	244	**Fruchtbare, Frühe-** (Early Prolific). **† A. Aug., mgr., schwarzblau, sehr früh.
H.M.	238	**Frühpflaume, Edle-.** * Anf.—Mitte Aug., klein, braunroth, von rundlich-ovaler Gestalt. Fl. süss, gewürzt, sehr saftreich und vom Stein lösend.
H.M.P.	427	„ **Rivers'-.** * Anf. Aug. Eine kleine, rundliche schwarzblaue Pflaume von angenehm säuerlichem Geschmack. Sehr reiche und regelmässige Ernten liefernd.
	444	*Frühzwetsche, Auerbacher-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P. 1j.	118	**Frühzwetsche, Biondeck's-.** ** A.—M. Aug., mgr., hellroth, tragbar.
H.M.P. 1j.	280	„ **Esslinger-.** *† M.—E. Aug., mgr., schwarzbraun, ziemlich süss, angenehm gewürzt.
H.M.P. 1j.	2	„ **Fürst's-.** ** A.—M. Sept., mgr., dunkelblau, eiförmig, süss und gewürzreich.
H.M.P.S.V. 1j.	1	„ **Wangenheim's-.** *†† E. Aug.—A. Sept., mgr., schwarzblau, weinigsüss.
	430	*Gold. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
P.S.	10	**Goldtropfen, Coë's-.** ** E. Sept., gr., gelblich-grün, roth gefleckt, vorzügliche Tafelfrucht.
S.	320	**Grossherzog.** E. Sept., s. gr., blauschwarz, von angenehm süssem, köstlichem Geschmack.
H.M.P.S. 1j.	243	**Herrenpflaume, Gelbe-.** **††† E. Aug., mgr. bis gr., goldgelb, reineclaudenartig, weinig, gewürzt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P.S. 1j.	298	**Herzog von Edinburg.** E. Aug., gr., braunroth mit schwärzlichem Anflug, sehr saftig, süss mit angenehmem Gewürz. Baum sehr starkwüchsig und gegen hohe Kältegrade nicht empfindlich. Früh- und reichtragend.
		Hundepflaume. Siehe Frühpflaume, Edle.
H.M.P.S.V. 1j.	20	**Jefferson.** ** A.—M. Sept. Fr. gelb mit braunroth, roth gefleckt, sehr gr., saftreich, süss.
H.M.P.	6	**Jerusalemspflaume, Violette-.** **††† M. Sept., gr., braunroth-violett, oval, sehr wohlschmeckend.
S.	315	**Kaiserin, Violette-.** ** E. Sept., mgr., dunkelviolett. Fl. goldgelb, fest, s. saftr. und edel.
P.S.	41	**Katharinenpflaume, Blaue-.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mgr., rundlich, schwarzblau, schwach goldartig punktirt; Fl. grünlich-gelb, saftig, süss und angenehm gewürzt.
H.M.P.S.V. 1j.	14	**Kirke's Pflaume** (Kirke's plum). ** A. Sept., Fr. gr., dunkelviolett, ganz vorzüglich.
H.M.P.S.V. 1j.	123	**Königin Viktoria** (Queen Victoria). **† E. Aug. Fr. s. gr., gelb, roth gescheckt, Sonnenseite lebhaft roth. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtbare Tafelpflaume.
H.M.P.S.V.	200	**Königspflaume, Frühe-.** ** M. Aug. Mgr., dunkelbraun, reichtragend.
H.M.	324	„ **Lucas'-.** ** Anf. Sept., gross, eiförmig, blauroth, Sonnenseite dunkelblau. Fl. hellgelb, saftreich und süss. Eine feine Tafel- und Marktpflaume.
H.M.P.S.V. 1j.	22	„ **von Tours.** **††† M. Aug., violettroth, vortrefflich für Tafel und Küche.
	423	*Lincoln. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S.	283	**Mac Laughlin.** Aug.—Sept., gr., goldgelb. Sonnenseite leicht geröthet. Eine Reineclaude von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
H.M.	410	**Marange, Grosse-.** M. Juli, mgr., purpurviolett. Eine Frühpflaume von vorzüglichem, süss-aromatischem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und trägt jedes Jahr reich. I. Qualität!

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M. S.V.	256	**Mirabelle, Gelbe** (Kleine Mirabelle). **†† E. Aug., klein, ungemein reichtragend. Eine sehr werthvolle Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut und von dort aus als Metzer Mirabelle in Büchsen eingemacht in alle Welt geht.
H M.P. 1j.	318	„ **Grosse von Nancy.** M.—E. Aug., gelb, sehr werthvoll für Tafel und Küche.
H.M.P.S.	240	„ **Herrenhausener doppelte-.** **† M. Aug., mgr., goldgelb, sehr reichtragend.
		„ *Metzer, siehe Mirabelle, gelbe.*
	418	*Monarch. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
P.S. 1j.	294	**Montfort.** **! Aug., gr., dunkelviolett, hellblau beduftet, saftreich, schmelzend, süss.
H.M.P. 1j.	249	**Muskateller, Späte-.** A.—M. Sept., gr., schwarzblau. Von edlem, gewürzreich. Geschmack, sehr reichtragend.
H.M.P.S. 1j.	311	**Ontario.** ** Aug. Fr. sehr gr., eiförmig, gelbmarmorirt, Reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges!
H.M.P.	375	**Ovalpflaume, Bullmann's-.** ** Ende Sept., sehr gross, wachsgelb mit röthlichem Anflug, fein gewürzt, bald und reichtragend.
	433	*Pauline Schleiter. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S.V.1j.	177	**Perdrigon, Bunter-.** ** E. Aug., gr., violettroth, s. wohlschmeckend u. reichtragend.
H.M.P. 1j.	281	**Pfirsichzwetsche, Frankfurter-.** ** M.—E. Sept., gr., schwarzblau, s. wohlschm.
	425	*Pflaume von Béjonnières. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S.V.	356	**Präsident Courcelles.** Sept. Fr. soll 3—4 cm im Durchmesser haben, ist sehr schön violett. Fl. fest, schmelzend, gezuckert, fein gewürzt. Stein klein, sich gut lösend. Sehr fest am Baum sitzend. Eine der grössten Sorten der späten Pflaumen.
H.M.P.S. 1j.	261	**Procureur.** **† E. Aug., mgr. bis gr., rothbraun, blau beduftet, sehr wohlschmeckend.
H. P.	376	**Prune de délices.** **! Anf. Okt. Klein, rosaviolett, prächtig gewürzt, sehr tragbar.
H. P.	377	**Rademaekers'.** **! Mitte Sept. Sehr gross, gelblich mit hochrosa gefärbt, vorzüglich wohlschmeckend und gut tragend.
	431	*Red june. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M.P.S.V. 1j.	282	**Reineclaude, Althann's-.** **† A. Sept., mgr., braunroth, heller marmorirt.
H.M.	64	„ **Bavay's-.** ** M. Sept., gross, grün mit etwas Röthe.
H.M.P. 1j.	233	„ **Boddaert's-.** **!†† E. Aug. Frucht sehr gross, gelb, zuckersüss und äusserst saftig.
H.M.P.S.V. 1j.	25	„ **Frühe-.** **!† M. Aug., oft früher. Frucht gelblich-grün mit roth.
	440	„ *Gabrielle Combes. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
H.M P.S.V. 1j.	63	„ **Grosse-.** **†† A. Sept. Frucht gross, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss. Vorzügliche Einmachefrucht.
P.S. 1j.	18	„ **Meroldt's-.** **†† M. Sept., gross, gelb, Fleisch goldgelb, saftreich, süssweinig.
H.	417	„ **monstrueuse de Mézel.** E. Sept. Eine sehr grosse, überfliessend saftige, süsse Reineclaude, wohl die späteste, vorzügliche Tafelfrucht.
H.M.P.S.V. 1j.	435	„ **von Oullins.** **† Mitte—Ende Aug. Gr., grünlich-gelb, der „Grossen Reineclaude" ähnlich. Fl. gelblich grün, fein, saftreich, gewürzt. Der Baum wächst stark und eignet sich auch zum Stammbildner.
H.M.P. 1j.	359	**Reine des Mirabelles.** Eine Kreuzung der Mirabelle und Reineclaude. Die Frucht gleicht im Ansehen und Geschmack völlig einer Mirabelle, erreicht aber die Gr. der Reineclaude. Fl. fest, von s. angenehmem Mirabellengeschmack. Baum sehr fruchtbar.
	419	*Shakespeare. Siehe unter den neueren Sorten Seite 34.*
	366	*Shipper's Pride. Siehe unter den neueren Sorten Seite 35.*
H.M.	132	**Spilling, Katalonischer-.** ** Ende Juli—Anf. August. Fr. klein, goldgelb, sehr schön duftend, saftig, zuckersüss und angenehm gewürzt. Wegen früher Reife und schönem Aussehen sehr empfehlenswerth.
	432	*Splendor. Siehe unter den neueren Sorten Seite 35.*
	407	*Ura Beni Siehe unter den neueren Sorten Seite 35.*
H.M.P.S.V. 1j.	24	**Washington.** ** A. Sept. Fr. s. gr., gelb, Fl. fast goldgelb, saftreich reineclaudenartig.
H.M.P. 1j.	12	**Zuckerzwetsche, Grosse-** (Jakobi-Zwetsche). ** E. Aug. Frucht gross, blau.
H.M.	289	„ **Ungarische-.** **†† Sept. Vorzügliche blaue Zwetsche, für alle Zwecke brauchbar.
H.M.P.S.V. 1j.	114	**Zwetsche, Bazalicza's-.** ** E. Aug. Schwarzblau, früh- und reichtragend.
H.M.P. 1j.	354	„ **Frühe von Bühlerthal.** **!† A.—M. Aug., mgr., dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss und von edlem Geschmack. Sie trägt früh und sehr reich und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versand geeignet.
H.M.P. 1j.	232	**Zwetsche, Haus-** [Bauernpflaume (veredelte)]. **†† Sept. Diese vorzügliche Wirthschaftsfrucht wird von mir nicht durch Ausläufer gezogen. Ich stelle nur veredelte Stämme zum Verkauf und stammen die Reiser von einer sehr grossen, ausserordentlich tragbaren, bewährten Sorte. Die Früchte sind stets sehr gesucht. Baum sehr reich- und alljährlich tragend.
		Hochstämme, in einer sehr schönen Waare . . . . . 100 St. M. 110,—
		do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 140,—
H.M.P.S.V. 1j.	350	„ **Italienische-.** **†† Sept. Frucht gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlich-gelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
P.	378	„ **Ungarische müskirte.** ††! E. Sept. Schwarzblau. Fl. fest, gut lösend, hat Muskatellergeschmack.
H.M.	9	„ **von Hartwiss, gelbe-.** **† Anf. September. Grosse, längliche, gelbe, punktirte, sehr feine, gewürzte Frucht. Der Baum trägt sehr reich.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme . . . . . in den mit H. bez. Sorten, 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—
Mittelstämme . . . . . „ „ „ M. „ „ 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg. „ „ „ P. „ „ 1 St. M. 1,50 bis 3,—; 10 St. M. 12,— bis 25,—
Spaliere mit schrägen Aesten
(1—2 Etagen) . . . . . „ „ „ S. „ „ 1 St. M. 2,— bis 3,50; 10 St. M. 15,— bis 30,—
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 1j. „ „ 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 20.

Bez. der vorräth. Form	No.	
S.	424	**Abundance.** Mittelgrosse, äusserst ertragreiche japanische Pflaume von gelber Färbung mit rother Wange. Fl. gelb, saftig und sehr wohlschmeckend.
H. P. 1j.	429	**Bonne de Bry.** Ende Juli—Anf. Aug. Eine sehr frühe Pflaume, welche für den Ort Bry in Frankreich dieselbe wichtige Bedeutung als Handelsartikel hat, wie die Frühe von Bühlerthal für Bühl und Umgegend bei uns in Deutschland. Die Fr. ist mgr., fast kugelrund. Die Haut ist violett, mit meergrünem Duft überzogen; Fl. grünlich-gelb, sehr saftig und angenehm schmeckend. Der Baum soll regelmässig und ausserordentlich fruchtbar und die Fr., namentlich auch ihrer frühen Reife wegen, als Marktfrucht sehr werthvoll sein.
H. S. 1j.	401	**Burbank.** Ende Juli. Eine der empfehlenswerthesten japanisch-amerikanischen Pflaumen mit rundlicher, mittelgrosser Frucht, feiner violettrother Haut und sehr zartem, hellgelbem, süss gewürztem Fleische.
H.M.P.S. 1j.	439	**Emma Leppermann.** Eine neuere Pflaume, welche in Folge ihrer frühen Reife, Mitte August, und ansehnlichen Grösse namentlich als Marktfrucht werthvoll ist. Die Fr. ist sehr gross, länglich rund, gelb, in der Reife orangeroth. Sonnenseite lebhaft roth und roth punktirt. Fl. gelb, sehr saftig, süss, gewürzt. Die Pflaume erhielt vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den preuss. Staaten ein Werthzeugniss.
H.M.P. 1j.	444	**Frühzwetsche, Auerbacher-.** Mitte August. Eine Fr. von Gestalt und Farbe der Hauszwetsche, jedoch etwas dicker und rundlicher. Fl. goldgelb, saftreich, von süssweinigem Geschmack und gut vom Stein lösend. Die Frucht soll sowohl zum Rohgenuss als auch zum Dörren, Einmachen etc. gleich vorzüglich sein. Die Fruchtbarkeit des Baumes wird ausserordentlich gerühmt.
P. 1j.	430	**Gold.** Nach der Beschreibung des Verbreiters, welcher die Sorte für die Summe von 3000 Dollar erwarb, ist die Frucht gross, fast rund, hell-goldgelb, in voller Reife mit einem durchsichtigen Kupferton überzogen, was ihr ein herrliches Aussehen giebt. Das Fleisch ist sehr saftig und süss und der Geschmack ein köstlicher. Auch vor der Reife gepflückt, reift sie auf dem Lager gut nach. Sie trägt schon im zweiten Jahre nach der Veredlung uud späterhin ausserordentlich reich. Der Baum bleibt sehr gesund und soll die strengsten Winter Nordamerikas, ohne Schaden zu nehmen, ausgehalten haben. Pyramiden 1 St. M. 5,—; 1jährige Veredlungen 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 20,—
P. 1j.	423	**Lincoln.** A. Aug. Gr., purpurroth. Eine in den Verein. Staaten hochgeschätzte Frucht. Sie soll von der grossen, grünen Reinelcaude abstammen, selbige aber an Güte und Tragbarkeit übertreffen.
P. 1j.	418	**Monarch.** Ende Sept. Frucht sehr gr., rundlich-oval, dunkelpurpurblau, von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und ist sehr reichtragend. Der Sorte wird eine grosse Zukunft als Marktpflaume zugesprochen.
P.	433	**Pauline Schleiter.** Diese in Kurland entstandene Pflaume verträgt nach dem Bericht des Züchters die grösste Kälte und wäre daher für rauhes Klima besonders zu empfehlen. Fr. ist sehr gr., saftig, violett angehaucht und ausserordentlich süss. Baum soll sehr fruchtbar sein Pyramiden . . . . . 1 St. M. 3,—
H.M.P. 1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières). ****!** M. August. Fr. mgr., länglich rund, goldgelb, mit punktirtem und netzartigem, braunem Rost überzogen. Fl. gelb, ungemein saftreich, von köstlichem, süssem Reineclaudengeschmack. Eine Tafelfrucht allerersten Ranges.
P.S. 1j.	431	**Red June.** Japanischen Ursprungs. Der Verbreiter nennt diese Neuheit die japanische Pflaume der Zukunft und ist, nachdem er vier Ernten geprüft hat, überzeugt, dass sie besser ist, als alle anderen Pflaumen zusammengenommen. Die Frucht reift in Nordamerika schon Ende Juni, ist sehr gross, rundlich, nach dem Stiel zu spitz, lebhaft feuerroth gefärbt. Das Fleisch ist sehr saftig, dabei fest und köstlich schmeckend. Nicht nur der Baum soll sehr hart sein, sondern auch die Blüthe ganz unempfindlich. Es wird der Pflaume ein ausserordentliches Lob als Marktpflaume und zum Einmachen gespendet. Spaliere . . . . 1 St. M. 3,—; Mehrjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 3,— Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—
P.S. 1j.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes.** Dieser neuen Pflaume wird eine ausserordentliche Tragbarkeit nachgerühmt, die selbst diejenige der Grossen Reineclaude übertreffen soll. Die Fr. ist gr., eirundlich, röthlich-dunkelviolett mit gelblichen Punkten. Fl. fein, sehr saftig, sehr süss, köstlich gewürzt. Sie reift nach der Grossen Reineclaude, gegen Ende Sept. Der Baum hat kräftigen, schönen Wuchs. Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,—; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
P. 1j.	419	**Shakespeare.** Neue, aus England stammende Pflaume von ovaler Form, ansehnlicher Grösse und gelber Färbung; der Geschmack wird als vorzüglich gerühmt.

Pflaumen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. — Pfirsiche.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. 1j.	366	**Shipper's Pride.** Anf.—Mitte Sept. Eine aus dem Staate New-York stammende, amerikanische Pflaume, welche ihrer Grösse und Schönheit wegen sehr gelobt wird. Die grosse, oft sehr grosse Frucht soll rund, dunkelpurpurroth, das Fleisch sehr saftig und von angenehmem Geschmack sein. Sie soll zum Einmachen in Büchsen und überhaupt als Marktpflaume vorzüglich sein.
P. 1j.	432	**Splendor.** **† Fr. gross, länglich, purpurviolett. Fl. zuckersüss und ganz vom Stein lösend. Es ist eine Züchtung des amerikanischen Obstzüchters Burbank. Sie soll ausserordentlich reichtragend, eine vorzügliche Tafel- und Marktfrucht und zum Dörren sehr geeignet sein. Pyramiden . . . 1 St. M. 3,—; Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,—
P. 1j.	407	**Ura Beni.** Juli—Aug. Japanische Pflaume von überreicher Tragbarkeit. Frucht länglich-herzförmig, schön zinnoberroth, Fleisch fein, fest, etwas säuerlich.

Pfirsiche.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	1,50—3,00	140—250
Pyramiden	1,50—3,50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	175
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	275—450
do. in U-Form, 2—3jährig	2,00—4,00	175—350
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	1,25—2,50	110—200
Einjährige Veredlungen	1,00—1,25	90—100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

P.S. 1j.	113	**Amsden.** Fr. gr., gelb mit rothen Tupfen, sonnenwärts dunkelroth. Fl. weiss, am Stein roth, sehr saftreich, schmelzend, von erfrischend süss-weinsäuerlichem, würzigem Geschmack. Aus dem Staate Missouri, Nord-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns im Juli. Sehr reichtragend.
H.M.P.S. 1j.	170	**Arkansas.** Mgr., purpurroth, Fl. reinweiss, saftreich, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden".
P.S. 1j.	136	**Brigg's Maipfirsich.** ** E. Juni—A. Juli, Frucht gross, Grundfarbe gelblich-grün, mit schönem Roth überzogen, sehr saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der Allerfrühesten.
	248	*Cardinal. Siehe unter den neueren Sorten Seite 36.*
P.S. 1j.	234	**Elberta.** ** Aug. Eine als vorzüglich empfohlene amerikanische Pfirsich, sehr grossfrüchtig, gelb, sonnenseits dunkelroth, saftreich und von ausgezeichnetem Geschmack. Besondere Härte wird ihr nachgerühmt.
H.M.P.S. 1j.	114	**Frühe Alexander.** Fr. gr., gelb, sonnenwärts blutroth verwaschen. Fl. gelblich-weiss, schmelzend, von angenehm parfümirtem Zuckergeschmack. Nord-Amerika, an Reifezeit und Güte „Amsden" gleich. Reichtragend.
H.M.P.S. 1j.	102	„ **Beatrix** (Précoce Béatrice). **† Aug., mgr. Frucht gelblich, sonnenseits rosenroth. Fl. saftreich, schmelzend, von gezuckertem, gewürzhaftem Geschmack. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von kräftigem Wuchs, sehr werthvoll u. reichtragend.
H. P.S. 1j.	101	„ **Hale's-** (Hale's Early). ** M.—E. Aug., gross, weisslich-gelb, Sonnenseite geröthet, sehr angenehm gewürzt, schmelzend und saftreich. Früh- und reichtragend.
H.M.P.S. 1j.	115	„ **Silber-Pfirsich** (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept., Fr. gr., zart rahmfarben, mit — je nach der Besonnung — mehr oder minder starkem rosa Anflug. Das durchweg weisse Fleisch ist äusserst saftreich, von feingewürztem Geschmack und löst vollständig am Stein.
P.S. 1j.	46	**Galand-Pfirsich** (Belle Garde, Galande). ** A. Sept., gross, Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig, von gezuckertem und erhaben weinigem Geschmack. Tafelfrucht I. Ranges.
P.S. 1j.	235	**Jessie Kerr.** Eine vorzügliche Frühpfirsich, die noch etwa acht Tage früher als „Amsden" und „Frühe Alexander" reift und wegen ihres grossen Werthes als Tafelfrucht, wie auch reicher Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit sehr geschätzt ist.
		Kaiser Friedrich III. *Siehe Laubhölzer (Amygdalus).*
P.S. 1j.	137	**Kanadische Frühpfirsich.** ** Reifezeit wie bei „Amsden". Fr. gr., grünlich-gelb, Sonnenseite dunkelbraunroth überzogen. Fl. sehr saftig, schmelzend, von ausgezeichnet süssem und gewürzigem Geschmack.
		Klara Mayer. *Siehe Laubhölzer (Amygdalus).*

Pfirsiche.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. P.S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten.** Sept. Fr. s. gr., schön purpurroth gefärbt. Fl. überfliessend saftig, schmelzend, weinsäuerlich und angenehm gewürzt. Baum wächst kräftig und trägt sehr gut. Für südliche Wände.
	244	*Konstanze. Siehe unter den neueren Sorten Seite 36.*
H.M.P.S. 1j.	7	**Magdalene, Rothe-** (Madeleine rouge). **†† Anf. Sept. Fr. gr., lebhaft purpurfarbig. Fl. gelblich-weiss, am Stein leicht geröthet, sehr saftig und von ausgezeichnetem, erhabenem Geschmack. Sehr tragbar.
P.S. 1j.	19	„ **Weisse-.** ** Mitte—Ende Aug. Fr. gr., rund, grünlich-gelb. Sonnenseite roth punktirt, von gezuckertem, angenehm gewürztem Geschmack. Sehr reichtragend.
P.S. 1j.	17	**Mignon, Grosse-.** ** M.—E. Aug. Frucht gross, grünlich-gelb, sonnenwärts dunkelroth. Fl. gelblich-weiss, saftig, schmelzend, von angenehm gewürztem Geschmack; reichtragend.
P.S. 1j.	237	**Musser.** Eine amerikanische Frühpfirsich von mittlerer Grösse, welche mit „Amsden" gleichzeitig reift. Die Frucht ist stark wollig, auf der Sonnenseite dunkelblutroth, nach der Schattenseite mattroth marmorirt und punktirt. Das Fleisch ist vollkommen schmelzend, sehr saftig und gut gezuckert.
P.S. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gross, angenehm gewürzt, von schöner rother Färbung. Eine deutsche Züchtung I. Ranges, die sich durch grosse Winterhärte auszeichnet.
P.S. 1j.	160	**Rivers Frühpfirsich.** ** E. Juli. Fr. gr., gelblich-weiss, Sonnenseite schwachroth gefärbt und punktirt; sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht. Baum starkwüchsig und reichtragend.
P.S. 1j.	192	**Schlösser's Frühpfirsich.** ** E. Juli—M. Aug., gr. bis s. gr., gelbgrün, Sonnenseite leicht geröthet. Fl. sehr saftreich, von süssem, weinsäuerlichem, parfümirtem Geschmack. Baum starkwüchsig und dauerhaft. Ein empfehlenswerther Frühpfirsich.
P.S. 1j.	142	**Schöne von Doué.** ** E. Aug., gr., gelblich-grün, sonnenwärts lebhaft dunkelroth. Fl. fein, schmelzend, saftreich, mit gutem Gewürz. B. wächst kräftig und ist sehr fruchtbar.
P.S. 1j.	85	**Schöne von Vitry.** ** M. Sept., mgr., gelb, sonnenwärts hellroth. Fl. saftig, von weinsäuerlichem, gewürzhaftem Geschmack. B. wächst kräftig, ist fruchtbar und nicht empfindlich.
H.M.P.S. 1j.	9	**Venusbrust.** ** E. Sept. Fr. s. gr., zugespitzt, gelblich, sonnenwärts lebhaft roth. Fl. sehr saftreich, süss, von angenehm gewürztem Geschmack und delikatem Aroma. Nur für südliche Spalierwände.
H.M.P.S. 1j.	135	**Waterloo.** M. Juli, s. gr., weissgelb, sonnenwärts braunroth verwaschen, sehr saftig und süss, von vorzüglichem Weingeschmack. B. nicht empfindlich, sehr raschwüchsig.
P.S. 1j.	171	**Wilder.** ** E. Juli—A. Aug., gr., Haut sammetig, dunkeltrübroth. Fl. gelblich-weiss, schmelzend, gezuckert, von köstlichem Geschmack. Sehr reichtragend.
H.M.P.S. 1j.	34	**Willermoz.** ** M.—E. Sept., gr., gelb, sonnenwärts karminroth. Fl. etwas fest, doch vollkommen schmelzend, gelblich, saftreich, von süssem, gewürztem Geschmack. B. wächst kräftig, ist reichtragend und wenig empfindlich.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

P.S. 1j.	158	**Elruge's Nektarine.** A. Sept., gr., kirschroth, Sonnenseite purpurroth. Fl. schmelzend, gelblich-weiss, sehr saftig, von feinem, gewürzreichem Geschmack. B. starkwüchsig und sehr reichtragend.
P.S.	128	**Lord Napier.** E. Aug., gr. Fr. grünlich-gelb, Sonnenseite tief blutroth. Fl. weiss, schmelzend, zart und saftig.
P.S. 1j.	240	**Précoce de Croncels.** Aug. Fr. gr. bis s. gr., prächtig glänzend karmesinroth, sehr saftreich u. von vorzügl., würzhaftem Geschmack. B. wächst kräftig u. ist ausserordentlich fruchtbar.
P.S. 1j.	37	**Victoria.** A. Sept., gr., grünlich bis grünlich-gelb, sonnenwärts bräunlich geröthet. Fl. sehr saftreich, angenehm gewürzt, von delikatem Geschmack.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

(Nektarinen.)

P.	248	**Cardinal.** Diese von Thomas Rivers & Son gezüchtete und in den Handel gegebene Nektarine soll, nach Aussage der Züchter, durch ihre frühe Reife von ganz besonderem Werthe sein. Sie reift 10 Tage früher als Rivers' frühe Nektarine (Early Rivers) und 4 Wochen vor Lord Napier und eignet sich besonders zum Treiben in Töpfen. Die mgr. Fr. hat eine glänzende Färbung und ausserordentlich feinen Geschmack. Der Baum ist starkwachsend und sehr fruchtbar. Diese Sorte wurde in den englischen Fachzeitschriften sehr lobend erwähnt und allgemein empfohlen. Pyramiden ..... 1 St. M. 3,—
P.	244	**Konstanze.** Nach Angabe des Züchters soll sich diese Nektarine neben ihrer Frühreife durch reiche Tragbarkeit auszeichnen. Es ist eine schöne, dunkelroth gefärbte Fr. von äusserst angenehmem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und soll weniger empfindlich gegen hohe Kältegrade sein. Nach dem Urtheil hervorragender Fachleute handelt es sich um eine werthvolle Neuheit, die besonders wegen ihrer Frühreife allgemeine Verbreitung verdient. Pyramiden ..... 1 St. M. 3,—

Aprikosen.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	180—250
Pyramiden	1,50—3,50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	175
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	250—450
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	1,25—2,50	110—200
Einjährige Veredlungen	1,00—1,25	90—100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.S.V. 1j.	7	**Ambrosia.** ** Juli—Aug. Fr. sehr gross, gelb, sonnenwärts orange, herrlich gefärbt. Fleisch sehr saftreich und süss, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlem Geschmack.
H.M.P.S. 1j.	62	**Andenken an Robertsau.** ** Aug. Fr. ziemlich gross, rundlich, orangegelb. Fleisch gut vom Stein lösend und fest, schmelzend, saftig, von ausgezeichnetem, schwach muskirtem Zuckergeschmack.
P.S.	15	**Frühe Muskat.** E. Juni—Juli. Fr. kl. bis mgr., wollig, hellgelb, Sonnenseite schön geröthet und punktirt. Fl. fein, schmelzend, von angenehm süssem und muskirtem Geschmack. Eine der frühesten Aprikosen; reichtragend.
P.	106	**Holub's Zucker-.** M. Aug. Fr. gr., kugelig, orangegelb, sonnenwärts schön karminroth. Fl. saftreich, angenehm süss und gewürzt.
P.	105	**Königsaprikose.** M. Aug. Fr. gr., länglich, hellgelb, sonnenwärts schwach karmin. Fl. sehr fein, schmelzend, saftig süss, gewürzhaft.
H.M.P.S. 1j.	67	**Luizet's.** **! E. Juli, s. gr., orangegelb, roth punktirt, etwas geröthet, Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
H.M.P.S. 1j.	103	**Moorpark.** M.—E. Aug. Fr. mgr., flachrund, weisslich-gelb, sonnenwärts geröthet. Fl. fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reichtragend.
P.S.	13	**Ungarische, Beste-.** **† E. Juni, s. gr., glänzend orangegelb, sonnenwärts karminroth verwaschen, sehr süss.
H.M.P.S. 1j.	14	**von Breda.** **! Aug., mgr., dunkelgelb, schwach geröthet, fein, sehr gut zum Einmachen.
H.M.P.S. 1j.	52	**von Mongamet.** ** Mitte Aug. Grosse, wollige, dunkelgelbe Frucht mit schwacher Röthung auf der Sonnenseite. Fl. schmelzend, saftreich und würzig. Der Baum ist sehr tragbar und hart.
H.M.P.S. 1j.	11	**von Nancy.** **! Juli, gross, orangegelb, sonnenwärts karminroth verwaschen, sehr saftig und gewürzreich.
H.M.P.S. 1j.	65	**von Syrien.** **! E. Juli, mgr., gelb, sonnenwärts roth, Fl. fest und schmelzend, von gewürzhaftem Geschmack.
H.M.P.S. 1j.	69	**von Tours.** ** M. Aug. Goldgelb, süss, wächst lebhaft.
H.M.P.S. 1j.	104	**Wahre grosse Frühaprikose.** **† Mitte Juli. Fr. ziemlich gr., länglich-eiförmig, Schale strohgelb, sonnenwärts leicht geröthet. Fl. saftvoll, leicht vom Stein lösend, von vorzüglichem, süssem Geschmack. Vorzügliche Tafelfrucht.
P.S. 1j.	108	**Werdersche** (Schweinsohr). Eine mittelgrosse, in Werder angebaute und geschätzte Sorte.

Topf-Obstbäume.

(Jederzeit versendbar.)

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, Pflaumen, ca. 3/4—1 m hohe Pyramiden in Töpfen ..... **Pfirsiche,** ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	4,00—5,00	35—40
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche, gut entwickelte und mit Fruchtholz besetzte Pyramiden in Töpfen, ca. 1—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Aepfel, Birnen, ca. 1½—1¾ m hohe, extra starke Pyramiden mit Fruchtholz, in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120

Apfel-Pyramide.

Pyramiden

in Kübeln und Töpfen kultivirt.

Sorgfältig gezogene Formen. Vollständig durchgewurzelte und festen Ballen haltende Pflanzen, gut mit Fruchtholz besetzt.

Birn-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Wallnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultivirt. **Hochstämme** ..... 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350.

Strauchwallnuss (Juglans regia fertilis *Hrt.*, J. regia praeparturiens. *Hrt.*) Sehr früh tragend.
Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 1½ m hoch ..... 1 St. M. 3,—.

* Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer“ unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vortheilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		No.	
3	Grossfrüchtige (macrocarpa).	4	Krachmandel, Zartschalige (à coque tendre).
2	Krachmandel (fragilis).		

1 Stück M. 1,25 bis 2,—; 10 Stück M. 10,— bis 15,—

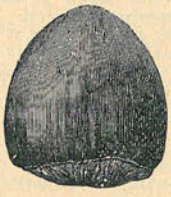
Haselnüsse.

Truchsess' Zellernuss.

Lange Landsberger.

Gustav's Zellernuss.

Minna's grosse Zellernuss.



Hallesche Riesennuss.

Cosford.

Webb's Preisnuss.

Weisse Lambertsnuss.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnüsse höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs Wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Gewöhnliche Waldnüsse	0,40	35,00	300
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, nach Wahl des Bestellers, **sehr stark**	0,50—0,80	40—60	400
Nach meiner Wahl, sehr stark	0,40—0,60	35—50	350

No.	
3	**Bandnuss (Lambertsnuss).** Gross, unregelmässig länglich, breitspitzig, spätreifend. Strauch mittelstark und breit wachsend, in gutem Boden und in günstiger Lage reichtragend.
16	**Barcelonaer, Eckige-.** Mgr., breit verkehrteiförmig, stark kantig, durch eine grosse und stark zerschlitzte Hülle auffallend. Strauch grossbl. und starkwüchsig.
24	„ **Gubener-.** Mgr., rundlich, kantig, hübsche, dichte, aufrecht wachsende Büsche bildend. Aehnlich No. 50.
13	„ **von Loddiges.** Mgr., breitoval, flachgedrückt. Grosse, sparrige Sträucher bildend. Nicht dasselbe wie No. 16, zu welcher No. 13 mitunter als Synonym angeführt wird.
63	**Cosford.** Eine grosse, längliche, oft kantige Nuss mit sehr dünner Schale. Busch kräftig, ziemlich gedrungen und aufrecht wachsend. Fruchtbar und empfehlenswerth.
54	**Daviana.** Gross, länglich, dünnschalig. Busch kräftig wachsend und gut tragbar.
17	**Einzelntragende Kegelförmige.** Mgr., rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ausgebreitet und sparrig; fruchtbar.

No.	
59	**Emperor.** Eine längliche, grosse Nuss mit ziemlich dünner Schale. Strauch kräftig und ziemlich aufrecht wachsend; fruchtbar.
22	**Kugelnuss, Grosse-.** Nuss gross, kugelig-kegelförmig. Strauch kräftig und sparrig wachsend; mässig fruchtbar.
	Lambert Filbert siehe Webbs Preisnuss.
49	**Lambertsnuss, Weisse-.** Mgr., spitzeiförmig, flachgedrückt, dünnschalig, frühreifend. Der nicht sehr gross werdende, breitwachsende, grossbl. Strauch verlangt geschützten Standort und trägt dann reichlich.
34	**Landsberger, Lange-.** Eine sehr grosse, längliche, unregelmässig kantige, empfehlenswerthe Nuss. Der kräftig und sparrig wachsende Strauch trägt dankbar.
15	**Lange von Downton.** Mgr., längl. Strauch von gedrungenem, breitgehendem Wuchs.
40	**Mogulnuss.** Gross, kurzoval, unregelmässig kantig. Bildet grosse und dankbar tragende Sträucher.
60	**Multiflora.** Mgr., kurzoval, in reichen Büscheln. Strauch mittelstark und ziemlich aufrecht wachsend.

* Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Amygdalus.

Haselnüsse. — Mispeln.

No.

41 **Northamptonshire** (Bastard - Lambertsnuss). Eine mittelgrosse, längliche, breitspitzige, dünnschalige Nuss, die sehr früh reift. Der nur mittelgrosse Strauch wächst buschig und aufrecht, trägt sehr reich und ist härter als die eigentlichen Lambertsnüsse.

72 **Preisnuss, Webb's-** (Bastard - Lambertsnuss). Wohl eine der besten bis jetzt bekannten Haselnusssorten. Die Frucht ist sehr gross, von länglicher Form, oft in reichen Büscheln sitzend. Die Eigenschaft, dass sich die Nüsse aufbewahrt lange halten und ferner die reiche Tragbarkeit des nur mittelstark und gedrungen aufrecht wachsenden Strauches machen diese Sorte zu einer der empfehlenswerthesten für den Anbau im Grossen. 1 St. M. 1.50; 10 St. M. 10,—

62 **Prolifique à coque serrée.** Gross, länglich, sehr dünnschalig, fruchtbar. Sehr ähnlich No. 63.

26 **Riesennuss, Hallesche-.** Eine vorzügl., breit-kugelförmige, gr. Nuss, deren allgemeiner Anbau ebenfalls warm zu empfehlen ist. Der Strauch wächst kräftig u. sparrig u. trägt sehr dankbar. Eine allgemein geschätzte alte Sorte.

43 **Römische Nuss.** Eine breite, sehr unregelmässig kantige, grosse Nuss, welche viel von Südeuropa aus auf den deutschen Markt kommt. Bildet ziemlich aufrechte, dichte, grossblättrige und dankbar tragende Sträucher.

30 **Sämling, Jeeves'-** (Bastard - Lambertsnuss). Nuss länglich, gross. Der kräftig und aufrecht wachsende Strauch ist sehr tragbar.

56 **Wunder von Bollweiler.** Eine grosse, der Halleschen Riesennuss in jeder Beziehung sehr ähnliche und wie diese zu empfehlende Nuss.

4 **Zellernuss, Barr's-.** Mgr., spitz-eiförmig, frühreifend; Strauch mittelstark, reichtragend.

5 „ **Bethe's-.** Gross, breit-kegelförmig, kantig, Strauch kräftig und etwas sparrig wachsend.

6 „ **Blumberger-.** Ziemlich gr., stumpf-verkehrteiförmig, sehr frühreifend. Bildet einen grossen, etwas sparrigen, dankbar tragenden Strauch.

9 „ **Burchardt's-.** Eine mgr., kugeligspitze, etwas breitgedrückte, kantige Nuss. Strauch fruchtbar, mässig kräftig, mit ausgebreiteten überhängenden Zweigen und grossen Blättern.

No.

8 **Zellernuss, Büttner's-.** Gross, rundlich oval mit breiter Spitze. Strauch kräftig, aufrecht wachsend und dankbar tragend.

50 „ **Gubener-.** Eine mittelgrosse, rundlichspitze, breitgedrückte Nuss. Der Strauch zeichnet sich durch grosse Fruchtbarkeit, dichte, grossblättrige Belaubung bei etwas sparrigem, doch kräftigem Wuchs aus.

25 „ **Gustav's-.** Gross, länglich mit breitgedrückter Spitze. Bildet einen grossen, aufrecht wachsenden Strauch, der sehr dankbar trägt.

27 „ **Heynick's-.** Nuss ansehnlich gross, rundlich-oval, spätreifend. Strauch reichtragend, kräftig und ziemlich aufrecht wachsend.

14 „ **Kadetten-.** Eine grosse, längliche Nuss mit stumpfer Spitze. Bildet einen grossen sparrigen Strauch, der dankbar trägt.

33 „ **Kunzemüller's-.** Nuss kurzoval mit breiter Spitze, ziemlich gross. Strauch mittelstark, aufrecht wachsend und fruchtbar.

73 „ **Kurzhüllige-.** Mgr., kurzoval mit stumpfer Spitze, spätreifend. Strauch von mittelkräftigem und etwas breitgehendem Wuchse und guter Tragbarkeit.

35 „ **Liegel's-.** Ziemlich gross, kurzoval, bildet einen grossen, sparrigen Strauch und trägt dankbar.

37 „ **Ludolph's-.** Eine grosse, ovale, kantige Nuss mit breiter Spitze. Trägt dankbar und bildet grosse, breite Büsche

39 „ **Minna's grosse-.** Gross, oval, kantig, dünnschalig. Strauch fruchtbar, kräftig und sparrig wachsend.

45 „ **Sickler's-.** Eine grosse, längliche, breitspitzige Nuss, die No. 35 ähnlich, doch grösser ist. Strauch kräftig und sparrig wachsend.

47 „ **Truchsess'-.** Eine der grössten bis jetzt bekannten Haselnüsse, von länglich-bauchig-kegelförmiger Gestalt, dünnschalig. Die grossen Früchte sitzen meist einzeln an dem kräftig und etwas sparrig wachsenden Strauch, weshalb die Ernten nicht überreichlich ausfallen.

29 „ **Volle-.** Eine mittelgrosse, längliche, flachgedrückte, dünnschalige Nuss von reicher Tragbarkeit. Der Strauch wächst mittelstark und ziemlich aufrecht.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüthen von hervorragender Wirkung.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,—	50,—
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,—	40,—

No.

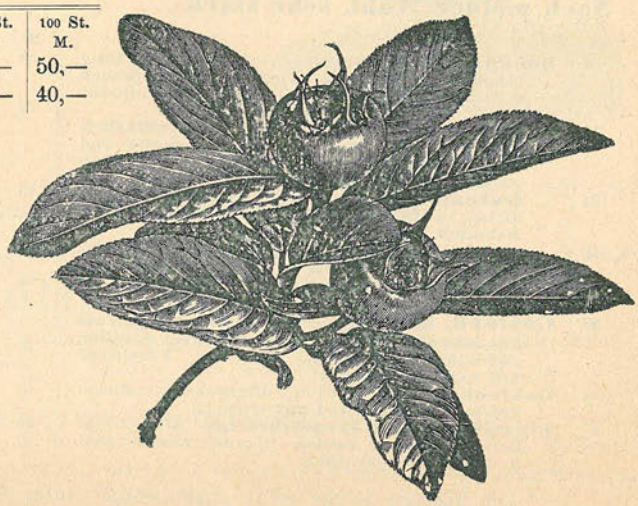
2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross

5 **Königliche.** Okt.—Nov. Frucht gross, wohlschmeckend und reichtragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.

6 **Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.



Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Werth der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,75	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60	50
Hoch- und Mittelstämme von No. 4, 10, 11 und 16	1,50—2,50	175

No.

16 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb, in der Reife gummigutgelb, stark duftend. Ausserordentlich reichtragend.

7 „ **Metzer-.** Frucht mittelgr. und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.

11 **Champion.** Ungemein früh- und reichtragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnl. Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte u. Fruchtbarkeit m. d. Portugies. Birnquitte wetteifernd.

12 **De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.

3 **Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.

13 **Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reichtragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.

No.

2 **Muskatquitte.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.

8 **Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reichtragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.

4 **Portugiesische Birn-.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtb. Quitte. Frucht glänz., wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.

10 **Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.

5 **Von Angers.** Starkw., mgr., sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen.

Neuere Einführungen.

Mehrjährige Veredlungen . . . . . 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 12,—; 5 Stück in 5 Sorten M. 6,—
Hoch- und Mittelstämme von No. 17, 18 und 19 . . . . . 1 Stück M. 2,50

Bereczki-Quitte (No. 17).

Eine Quittensorte neuester Züchtung, die an Güte der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

Fabre (No. 19).

Die Frucht soll sehr gross und goldgelb sein, den edlen Geschmack der Portugiesischen Birnquitte haben und für Einmache- und Küchenzwecke sehr schätzenswerth sein. Baum fruchtbar.

Fuller's Birnquitte [Fuller Quince] (No. 14).

Eine neue Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, citronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

Quitte von Vranja (No. 18).

Ebenfalls eine neue Einführung, welche sich durch ihre Fruchtbarkeit, frühe Tragbarkeit, sowie angenehmen Geschmack besonders auszeichnen soll. Die Frucht ist wollig behaart und soll selbst die Bereczki-Quitte noch an Grösse übertreffen.

Van Deman (No. 15).

Auch diese neue amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 Gramm wiegen.

Weinreben.

Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Herrn von Bethmann-Hollweg, Excellenz — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolirten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Schloss Babelsberg, den 16. Juli 1902. K. Nietner, Königl. Hofgärtner.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Starke Reben aus dem freien Lande, Sorten nach Wahl des Bestellers, in den mit F bezeichneten Sorten	1,00—2,00	9—15	85—125
Starke Reben aus dem freien Lande, Sorten nach meiner Wahl, in den mit F bezeichneten Sorten	1,00—1,50	8—12	75—100
Starke Reben, in Körben abgelegt (Korbreben), in den mit K bezeichneten Sorten	3,00—7,50	25—70	200—500
Starke Reben, in Töpfen kultivirt (Topfreben), 1,50—2 m hoch, in den mit T bezeichneten Sorten	3,00	25	200
Junge Reben, in Töpfen kultivirt, 2mal verpflanzt, in den mit F bezeichneten Sorten	0,80	7	60

Bez. der vorräth. Form	No.	
		Black Hamburgh, siehe Trollinger, Blauer-.
F. T. K.	409	**Broadland Sweetwater.** Anfang Sept. Tr. mgr., Beere kugelig, grünlich-weiss, sehr süss. Für Freilandkultur geeignet.
F. K.	177	**Burgunder, Früher blauer-.** Früh, Tr. klein, kleinbeerig, schwarzblau. Zum Anbau im freien Lande geeignet.
		Frankenthaler, siehe Trollinger, Blauer-.
F.	388	**Gros Colman.** Tr. gr., sehr grossbeerig, purpurschwarz. Späte Treibsorte.
F. K.	286	**Gros doré.** Mittelfrüh, Tr. sehr gr., bernsteinf. Zum Anbau im freien Lande geeignet.
F. T. K.	1	**Gutedel, Rother-.** Frucht gross, hellroth, mittelfrüh. Beere ziemlich gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte. Für die Freilandkultur geeignet.
F.	407	**Gutedel, Rother Krach-.** Tr. ziemlich gross, Beere roth, dünnhäutig, süss; mittelfrüh. Für das freie Land geeignet.
F. T. K.	2	**Gutedel, Weisser-.** Mitte Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; Beere gelbgrün, fleischig und sehr süss, trägt reich. Für die Freilandkultur geeignet.
F. T. K.	11	**Leipziger, Früher-** (Früher weisser Malvasier). August, Tr. mgr., locker, Beeren gelb, sehr süss und gewürzt; gehört zu den frühen Sorten. Verlangt langen Schnitt. Zum Anbau im freien Lande geeignet.

Bez. der vorräth. Form	No.	
F. K.	351	**Lübeck** (Lübeck noir). Okt., Tr. gr., schwarzbl., Beeren länglich. Namentlich Treibsorte.
F. T. K.	157	**Madeleine angevine.** Früh, Tr. mgr., weisslich-gelb, stark gewürzt, sehr süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstlichem Wohlgeschmack. Für die Freilandkultur geeignet.
F. T.	416	**Madeleine royale.** Tr. zieml. gross, Beere mgr., gelblich-grün, dünnhäutig, süss, bei voller Reife mit leichtem Muskatgewürz. Die sehr frühe Reife macht diese Sorte für die Kultur im freien Lande sehr geeignet.
F. T. K.	10	**Malingre, Früher-** (Chass. précoce de Malingre). August, Tr. mgr., locker. Beeren gelblich-grün, fruchtbar. Für die Freilandkultur geeignet.
F. T. K.	32	**Malvasier, Blauer-.** Septbr., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gross, gewürzt; sehr gut zum Treiben. Aehnlich No. 383. Für die Freilandkultur nur in günstiger Lage reifend.
F. T. K.	12	**Malvasier, Früher rother-.** Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellroth. Zur Freilandkultur geeignet.
F.	423	**Muscat Ottonel.** Tr. zieml. klein, Beere klein, grünlich-gelb, sehr süss, mit feinem Muskatgewürz. Reife mittelfrüh. Für das freie Land geeignet. Verlangt kräftigen Boden.
F. K.	103	**Muscat précoce de Saumur** (Courtillers früher Muskat). Tr. klein, weissgelb, Sonnenseite gebräunt, dünnhäutig, sehr süss und mit feinem Muskatgeschmack. Reife sehr früh, deshalb für die Freilandkultur besonders geeignet.
F.	426	**Muscat St.-Laurent.** Tr. klein bis mgr., Beere klein, mattgelb, süss, mit starkem Muskatgewürz. Reife zieml. früh. In kräftigem Boden für den Anbau in freiem Lande geeignet. *Oportotraube, siehe Portugieser, Blauer-.*
F.	3	**Portugieser, Blauer-.** Tr. mgr. bis gr., Beere mgr., schwarzblau, dünnhäutig, süss. Reift früh und ist wohl die beste blaue Traube für die Freilandkultur in unserem Klima.
F. T. K.	362	**Queen Victoria noir.** Spät, Tr. sehr gross, schwarzblau. Aehnlich dem Blauen Trollinger und wie dieser zu verwenden.
F. T.	417	**Saint-Laurent.** Tr. mgr., Beere mgr., schwarzblau, süss; früh reifend. Für das freie Land empfehlenswerth.
F. T. K.	383	**Trollinger, Blauer-.** Spät, Tr. sehr gr., grossbeerig, dunkelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—1,50; 10 Stück M. 6—10; 100 Stück M. 50—90.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichniss siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

Stachelbeeren.

Englische.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40—0,60	35—45	300
Kräftige Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, grossfrücht. Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	—
Verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet (werden nur hundertweise abgegeben)	—	18	160
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,50—3,00	110—200	1000
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,25	80	750

Rothe.

No.	
7	Defiance *Leigh.*
H. 1	**Eibeere, Rothe-** (Jolly Miner *Greenhalgh*).
8	Emperor *Smith.*
H. 2	Jolly Printer, sehr gross.
H. 5	Monstrueuse.
12	Peace-Maker *Oliver.*
H. 4	**Preisbeere, Rothe-** (Roaring Lion *Farrow*).
H. 123	Prince Regent.
6	Printer.
3	Queen Mab *Williamson.*
H. 129	Red Jacket.
H. 149	**Rothe, Frühe-** (Early Red *Wilmot*).
10	Sämling, Keen's-.
H. 9	„ **Maurer's-.**
H. 120	**Triumphbeere, Rothe-** (Whinham's Industry). Auch zum Grünpflücken sehr zu empfehlen.

Grüne.

No.	
37	Bang Europe *Leicester.*
H. 126	**Beste Grüne** (Green Overall *Forster*).
28	Duckwing *Buerdsill.*
36	Duke of Bedford *Yate.*
H. 151	**Edelbeere, Grüne-** (Lofty *Oldfield*).
H. 31	**Flaschenbeere, Grüne-** (Green Willow *Johnson*).
29	Freecost *Seaton.*

Stachelbeeren.

No.		No.		No.	
H. 143	**Frühe Dünnschalig.** (Nettle Green *Hopley*).	H. 142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Wainman*).	H. 125	**Riesenbeere, Gelbe-** (Leveller *Greenhalgh*). Nur als Hochstamm abgebbar.
H. 132	**Früheste von Neuwied** *P. Hoppen.* Beschreibung u. Preis s. Seite 45.		**Gelbe.**	H. 144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow).
40	**Gabron Green.**	H. 55	**Bumper** *Tompson.*	53	**Smuggler** *Buerdsill.*
H. 33	**Green Gage** *Pitmaston.*	H. 64	**Bunker Hill.**	62	**Yellow Roaring Lion.**
H. 41	**Green River.**	H. 128	**California** *(Handschaw).* Nur als Hochstamm abgebbar.		**Weisse.**
46	**Heart of Oak.**	H. 57	**Citronen-Beere, Riesen-** (Two to One *Whittaker*).	H. 80	**Apollo** *Gibston.*
32	**Independent** *Brigg.*	H. 50	**Gelbe, Früheste-** (Yellow Lion *Ward*).	H. 77	**Balloon.**
H. 38	**Laurel** *Parkinson.*	H. 52	**Golden Crown.**	H. 131	**Kolumbus,** amerik. Züchtung von allerbester Qualität.
H. 47	**L'impériale verte.**	H. 145	**Goldkugel,** Marmorirte- (Golden Yellow *Discon*).	H. 82	**Mistre.**
26	**Lord Douglas.**	59	**Governess** *Bratherton.*	75	**Queen Mary** *(Morris).*
39	**Melon.**	H. 63	**High Sheriff** *Chapman.*	79	**Sämling, Pansner's-.**
H. 35	**Mertensis.**	54	**Jolly Farmer** *Chapman.*	76	**Sampson** *Crompton.*
H. 27	**Plain Long Green.**	51	„ Yellow.	81	**Sir Sidney** *Smith.*
H. 150	**Riesenbeere, Grüne-** (Jolly Angler *Collier*). Auch zum Grünpflücken sehr zu empfehlen. Nur als Hochstamm abgebbar.	61	**Marketman.**	H. 78	**Volltragende, Weisse-** (Shannon *Hopley*).
45	**Sämling, Buerdsill's-.**	H. 58	**Pilot** *Hill.*	H. 147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Unsworth*).
H. 25	**Sammtbeere, Hellgrüne-** (Smiling Beauty *Beaumont*).	56	**Plumper.**	H. 148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Woodward*).
H. 30	**Smaragdbeere** (Emerald *Leigh*).	H. 146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Bill*). Nur als Hochstamm abgebbar.		

H. 121 **Octavius Brown.** **Neuere Züchtung, deren Früchte zu den schönsten und grössten rothen Stachelbeeren gehören. Sie sind kurz oval, fast glatt, von mittelfrüher Reife und zeichnen sich durch Saftfülle und Wohlgeschmack aus. Der Strauch wächst kräftig, aufrecht und trägt reich.**
Nur Hochstämme . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—

Deutsche.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

107 | grüne, runde. | 111 | grüne, späte. | 112 | gelbe, glatte. | H. 113 | rothe, rauhe. | 108 | weisse, frühe.

Amerikanische.

1 St. M. 0,30—0,50; 100 St. M. 25,—; 1000 St. M. 200,—.

130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte, welche vielleicht mit der von Downing beschriebenen „Pale Red" identisch ist, eignet sich vorzüglich zur Weinbereitung. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat einen hohen Gehalt an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres, extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.
65 **Smith's Improved.** Gross, gelb, sehr süss.
135 **Cluster Seedling,** klein, braunroth.
137 **Cluster,** klein, schwarzroth.

Stachellose Stachelbeeren.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

Durch die vor einigen Jahren im Handel erschienenen stachellosen Stachelbeeren haben unsere Stachelbeer-Kulturen eine interessante Bereicherung erfahren.

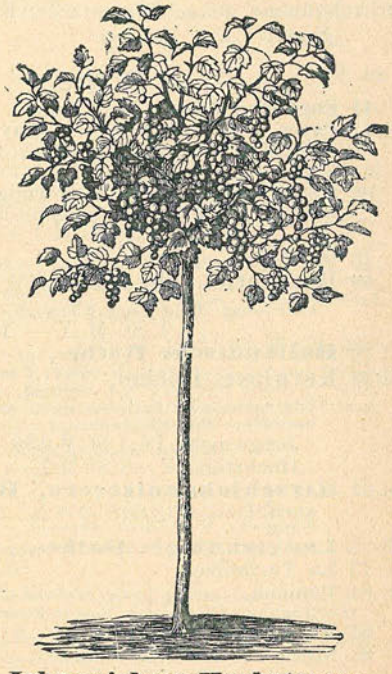
139 **Edouard Lefort.** Fr. fast unbehaart, oval-elliptisch, Schale glatt, durchsichtig weinroth, Fl. süss u. sehr fest.
141 **Madame Lefort.** Fr. kugelförmig, prächtig weinroth, sehr fest, süss, von angenehmem Geschmack; sehr reichtragend.
138 **Souvenir de Billard.** Fr. fast kugelförmig, gross, roth, ganz unbehaart, von fein gewürztem Geschmack. Reift erst Ende Juli bis Anfang August.
140 **Belle de Meaux.** Fr. elliptisch oval, mgr., unbehaart, dklroth, festfleischig u. von sehr angenehmem Geschm.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Stachelbeer-Hochstamm.

Hochstämme:
1 Stück M. 1,50—3,00,
100 Stück M. 110—200,
1000 Stück M. 1000.

Mittelstämme:
1 Stück M. 1,00—1,25,
100 Stück M. 80,
1000 Stück M. 750.



Johannisbeer-Hochstamm.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem, auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt, eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so werthvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Früheste von Neuwied *P. Hoppen.* (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnschalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders werthvolle, neuere Stachelbeere deutscher Züchtung.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblich-grün, von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Die „Früheste von Neuwied“ gehört zu denjenigen Sorten, welche vom Deutschen Pomologen-Verein zum allgemeinen Anbau in ganz Deutschland empfohlen werden.

Mehrjährige, kräftige niedrige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 8; 100 St. M. 60
Schöne kräftige Hochstämme mit mehrjährigen Kronen . . . . 1 St. M. 1,50—3; 10 St. M. 14—20

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,30—0,40	25—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	15	100
Verpflanzte zweijährige, in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet (werden nur hundertweise abgegeben)	—	10	90
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,50—3,00	110—200	1000
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,25	80	750

Rothe.

44 **Englische Rothe-**, mgr., früh.

H.71 **Fay's neue frühe rothe- (Fay's New Red Prolific).** Sehr grossfr., äusserst reichtragend. Aehnlich No. 21.

86 **Goegginger's rothe Birnförmige.** Wegen der birnförmigen Gestalt der Beere interessant.
Junge niedr. Pfl. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 9,—

15 **Gondouin**, mgr., gut.

89 **Hochrothe, sehr frühe.** Beere von bedeutender Grösse; lange bis sehr lange, dichtbesetzte Traube; sehr fruchtbar.
1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

H.10 **Holländische Rothe-**, gr., I.

H.79 **Kernlose, Rothe-**, mgr., dunkelroth, langtraubig, sehr fruchtbar. Die vollständig kernlose Beere eignet sich ganz besonders zum Einmachen.
Junge niedr. Pfl. 1 St. M. 0,90; 10 St. M. 7,50
Hochstämme . . 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 15,—

H.21 **Kirschjohannisbeere, Rothe-**, sehr gross, I.
„ *Göppert's, s. Holländ. Rothe-.*

H. 5 **Langtraubige, Rothe-**, gross, spät.

73 **La Turinoise.**

H.84 **Pomona**, werthvolle, neuere, amerikanische Sorte. Trauben 15 cm lang, Beeren gross, reichtragend.

61 **Ruby Castle**, mgr., ziemlich voll, süss.

81 **Stern des Nordens** (North Star). Neu. Fr. mgr., prächtig roth gefärbt, besonders süss und wohlschmeckend; sehr reichtragend.

2 **Süsse, rothe-**, mgr., reichtragend.

H.11 **Versailler Rothe-**, gross, vollbeerig, I.

Rosafarbige.

H.12 **Holländische, Rosa-**, gross, voll, gut, I.

Weisse.

Brandenburger Grosse weisse-, s. Holländ. Weisse.

32 **Champagner, Weisse-**, mgr.

51 **Durchsichtige**, mgr., ziemlich voll.

62 **Englische, Weisse-**, zieml. gross, I.

H.20 **Holländische Weisse-**, sehr gr. u. süss, I.

1 **Kaiserliche Weisse-**, sehr gross, gelblich, I.

H.68 **Kirsch, Weisse-**, sehr gross, I.

60 **Perl-, Weisse-**, mgr., sehr gut.

H.70 **Versailler Weisse-**, grossfr., weiss.

H.85 **Weisse aus Bar-le-Duc.** Diese neue Sorte ist wegen der wesentlich geringeren Anzahl der in den Beeren enthaltenen Samenkörner besonders für Einmachezwecke werthvoll. Die Fr. sollen gross u. sehr süss sein.
Junge niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 2,—

41 **Weisse von Verrières**, mgr., ziemlich voll.
Werder'sche, Weisse-, s. Holländ. Weisse.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den rothen Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigenthümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

H.49 **Bang up**, süss, gross, I., volltragend.

90 **Goliath.** Nach der Angabe des holländischen Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzüglich eignen.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—

56 **Kentish Hero**, gross.

H.64 **Lee's Schwarze.**

8 **Merveille de la Gironde**, gross, I.

6 **Neapolitanische Schwarze-** (Black-Naples), gr., I.

29 **Ogden's**, gross, I.

76 **Parodie de raisins.** Diese noch sehr wenig bekannte Sorte erregte die Aufmerksamkeit im vorigen Jahre, wo der junge Mutterstrauch zum ersten Male fruchtete, durch die ausserordentliche Grösse ihrer Beeren, die an langen, gutbesetzten Trauben stehen. Der kräftig wachsende Strauch zeigte guten Fruchtansatz, so dass diese Ahlbeere für den Markt wie für den Hausgarten unzweifelhaft von besonderem Werthe sein dürfte.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—

83 **Schwarze Traube.** Gr. bis s. gr., von gleichmässiger Entwicklung, langtraubig, früh, recht fruchtbar.

3 **Victoria**, gross, I.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

	Holländische Rothe-, Holländische Weisse-,	**Bang up, Lee's Schwarze.**
Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2 mal verpflanzt	100 St. M. 25,—;	1000 St. M. 200,—; 10 000 St. M. 1800
Verpflanzte 2jährige Ableger und Stecklinge	100 St. M. 10,—;	1000 St. M. 90,—; 10 000 St. M. 800

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum werthvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	8	60
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen	—	5	40

a. Einmaltragende.

No. 1 **Antwerpener, Gelbe-,** gross.

No. 14 **Bienenstock** (Beehive), gross, roth, voll.

No. 77 **Champlain.** Amerikanischen Ursprungs. Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt.

No. 4 **Fastolf,** roth, sehr fruchtbar, ausgezeichnet schön.

No. 67 **Franconia,** gross, roth, ausserordentlich reichtragend.

No. 44 **Knevett's Riesen-,** roth, gross, länglich, sehr empfehlenswerth.

No. 80 **Loganberry.** Ein Bastard zwischen einer Brombeere und einer rothen Himbeere. Der Strauch ist stachellos, von rankendem Wuchs, die Frucht gross, lang-stumpfkegelförmig, dunkelroth. Der Geschmack soll sehr mild und angenehm und die Frucht sowohl für die Tafel als auch zum Einmachen geeignet sein.

Junge Pflanzen 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,—

No. 71 **Marlborough,** roth, sehr gross, ungemein reichtragend.

No. 74 **Seedling, Baumforth's-,** gross, roth, neu! Tafelfrucht I. Ranges.

No. 72 **Shaffers Colossal,** macht wenig Ausläufer, Fr. sehr gross, dunkelpurpurroth, starkwüchsig und ungemein reichtragend, sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. Im Geschmack steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,—

No. 78 **Superlative.** Eine sehr grosse, dunkelrothe, ungemein reichtragende amerikanische Himbeere, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist.

1 St. M. 0,40; 10 St. M. 2,50

No. 82 **Von Türck's frühe Rothe,** dunkelroth, s. gross, rundlich, festfleischig, süss und gewürzt; frühreifend. Sehr gute Tafel- u. Marktfrucht. Strauch sehr kräftig und reichtragend.

No. 5 **Vorsters Grosse,** roth, starkw.

b. Zweimaltragende.

No. 56 **Billard's Immertragende** (Perpétuel de Billard), roth, gross.

No. 19 **Fastolf, Neue-,** roth, gr., in feuchten Somm. remontirend, sehr fruchtbar, ganz vorzüglich.

No. 18 **Merveille, Neue gelbe-,** liefert im Oktbr. noch neue Ernten. I.

Weinbeere, Childs neue, japanische-, *siehe unter Laubhölzer Rubus phoenicolasius Maxim.*

Immertragende vom Feldbrunnen. (No. 81.)

Diese neue Himbeere verdient die weiteste Verbreitung. Sie trägt sehr reich, vom Juni bis zum Eintritt der Fröste. Der Wuchs der Pflanze ist ausserordentlich üppig, sie treibt Ruthen bis zu 2,50 m Höhe. Fr. s. gr., von feinstem Geschmack, mit tief dunkelrothem Saft.

Kräftige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,35; 10 St. M. 2,50; 100 St. M. 20,—; 1000 St. M. 175,—

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,30	25	200
Kräftige Pflanzen, beste Sorten meiner Wahl	0,20	15	125
Kräftige Pflanzen, in grossfrüchtigen Sorten gemischt, ohne Namen	—	10	80

No.

58 **Agawam,** neu, sehr fruchtbar, die süsseste der Brombeeren.

3 **Arenarius** (Sand-Brombeere), s. gr., schwarz.

63 **Austin's Improved. Neu!** Die Frucht wird als gross, glänzend schwarz, von feinem Geschmack und frühreifend beschrieben. Strauch sehr reichtragend, kräftig und hart.

59 **Bonanza,** neu, frühreifend, ebenso gross wie Kittatiny, doch reicher tragend.

23 **Dorchester,** aufrecht, dunkelbl., süss, s. gr.

65 **Eisberg. Neu!** Eine neue, aus Amerika stammende, weisse Brombeere, welche ihrer Grösse, Schönheit und vortrefflichen Haltbarkeit wegen ungemein gelobt wird.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—

60 **Hansell,** die früheste Br., Frucht gross, schwarz, gute Qualität, festes Fleisch.

4 **Hybrid. fructu maximo,** rankend.

44 **Kittatiny,** aufrechte B., gr., glänzend schwarz, sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend.

7 **Lawton** (New Rochelle), aufr., sehr gross, tief schwarz, sehr saftreich, zartfleischig, süss, vortrefflich gewürzt, ausserordentlich fruchtbar.

No.

61 **Lovett's Best. Neu!** Die Fr. soll gr., schwarz, frühreifend sein. Strauch reichtragend, starkwüchsig und winterhart.

53 **Lucretia,** Fr. enorm gross und von vorzüglichem, an Heidelbeeren erinnerndem Geschmack.

45 **Mammouth,** aufr., grösser als Lawton; Fleisch fest und süss.

62 **Maxwell's Early. Neu!** Die Fr. soll s. gr., schwarz, süss, sehr frühreifend sein. Strauch kräftig und sehr tragbar.

26 **Newman's Thornless,** schwarz, aufr.

64 **Rathbun. Neu!** Dieser neuen Brombeere wird eine ausserordentliche Tragbarkeit nachgerühmt. Die Frucht soll sehr gross, schwarz, glänzend und frühreifend sein. Die Frucht soll sehr fest, daher zum Versand ganz besonders geeignet sein. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

47 **Snyder,** mgr., süss, s. reichtr.

57 **Stones Hardy,** Frucht mittelgross, besonders angenehm gewürzt, sehr reichtragend.

43 **Trailing, Miner's-.** Grossfr., rankend.

50 **Western Triumph,** mgr.

Stachellose Brombeere. (No. 66.)

Unter diesem Namen biete ich eine beachtenswerthe Brombeere an, deren Ursprung und etwaige Identität mit bereits im Handel befindlichen Sorten bisher nicht festzustellen war. Nach den Mittheilungen des Züchters, der diese Sorte seit mehr als 10 Jahren kultivirte und beobachtete, soll die Tragbarkeit eine enorme sein: 100 Früchte an einer Ruthe sei die Regel, bei guter Düngung wäre sogar das 4—5fache gezählt worden. Die Früchte sollen mittelgross, schwarz und sehr wohlschmeckend, in gut besonnter Lage sehr süss sein und nach und nach, von Ende August bis zu den Oktoberfrösten, reifen, so dass die Ernte lange andauert. Der Wuchs der Pflanze ist sehr kräftig: sie treibt 2—3 m lange, völlig stachellose, kantige Ruthen. Im Mai—Juni mit zahllosen weissen Blüthen übersäet, bildet der Strauch, auf passenden Standort gepflanzt, eine grosse Zierde.

Starke mehrjährige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,—
Junge Pflanzen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—; 100 St. M. 100,—

Erdbeeren.

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August. September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendungen nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm von einander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der Ranken erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2′ tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5— 6
25	„	in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2— 3
100	„	in 5 „ „ „ „	„ 3— 5
100	„	in 10 „ „ „ „	„ 4— 6
100	„	in 50 „ „ „ „	„ 15—20
1000	„	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 15—25
1000	„	in „ „ „ ohne „	„ 10
100	„	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 4— 6
1000	„	„ „ „ „ „ „ „	„ 25—30

Werthvolle Sorten neuerer Züchtung.

(Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.)

No. 367 **Aprikose** (Böttner 1898).
Frucht sehr gross, prachtvoll karmesinroth gefärbt; Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,—; 100 St. M. 6,—

No. 369 **Belle Alliance** (Hildebrandt 1899).
Diese neue Sorte wird von ihrem Züchter als „Ideal-Erdbeere" hingestellt, die als Delikatess- und Marktfrucht von keiner erreicht wird. Sie soll in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert v. Sachsen sein.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 380 **Climax** (Laxton 1901).
Eine äusserst reichtragende Sorte, von gesundem, kräftigem Wuchse. Früchte lebhaft karmesinroth; Fl. fest, vorzügl. gewürzt. Wird vom Züchter als eine der besten mittelfrühen Sorten angesehen. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

No. 376 **Dr. Weidenmüller** (Uhlhorn 1899).
Eine neue, deutsche Züchtung, die sehr empfohlen wird. Frucht glänzend zinnoberroth; Fleisch weiss, fest, saftig, von köstlichem Geschmack; reift sehr früh. Vorzüglich zum Treiben; Pflanze kräftig, andauernd und sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 372 **Fillbasket** (Laxton 1899).
Eine englische Züchtung, die mit Recht ihren Namen „Korbfüller" verdienen soll, von kräftigem, gesundem Wuchse, spätreifend; Fleisch weiss und fest, nie hohl im Innern; sehr saftreich, süss und sehr aromatisch.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 363 **Hohenzollern** (Goeschke 1897).
Neuheit, sehr zu empfehlen; Frucht sehr gross, kegelförmig, ponceaukarminroth, Fleisch fest, sehr saftig, von vorzüglichem Ananasgeschmack; der Beginn der Reifezeit ist mittelfrüh und dauert bis gegen Ende Juli, durch diese lang anhaltende Fruchtfolge wird die Sorte besonders schätzenswerth. Ein weiterer Vortheil ist noch, dass die Früchte auf strammen, über die Pflanze hinausragenden Stielen sitzen und deshalb vor dem unliebsamen Beschmutzen mit Erde geschützt sind.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,—; 100 St. M. 6,—

No. 364 **Kaiser Nikolaus von Russland** (Goeschke 1897).
Neuheit I. Ranges. Frucht enorm gross, von runder, kantiger Form, Farbe glänzend dunkelscharlachroth; das reinweisse, schmelzende Fleisch ist von vorzüglichem, himbeerartig gewürztem Geschmack; die Reifezeit ist sehr früh und lange andauernd, die Frucht ist eine Tafelfrucht allererster Güte und dürfte die Sorte deshalb und in Folge der sehr reichen Tragbarkeit eine grosse Zukunft haben.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,—; 100 St. M. 6,—

No. 370 **Mentmore** (Laxton 1899).
Ein neuer, englischer Sämling von Noble und Britisch Queen; Frucht regelmässig geformt, gross, flach, kegelförmig, tiefglänzend karmesin; Fleisch roth, nicht hohl, eine gute Marktsorte und ganz vorzügliche Treibsorte von kräftigem Wuchse; reift nach „Royal Sovereign".
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 377 **Onkel Ferdinand** (Uhlhorn 1899).
Eine neue Erdbeere, von welcher der Züchter sagt, dass sie ausserordentlich fruchtbar und äusserst kräftig im Wuchs sein soll. Fleisch hellroth, ziemlich fest, sehr saftig; Reifezeit mittelfrüh.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 378 **Oregon.**
Soll eine ausgezeichnete, von Mai bis Oktober tragende, empfehlenswerthe Sorte sein.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

No. 375 **Saint-Antoine de Padoue** (Vilmorin 1899).
Ein Sämling der Erdbeere „Saint Joseph", der die Stammform in jeder Weise an Grösse und Güte übertrifft: da diese Sorte auch gut remontirt, so kann sie zur Anpflanzung ganz besonders empfohlen werden.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,—; 100 St. M. 15,—

No. 359 **Saint Joseph** (Vilmorin 1897).
Eine neue, mehrmals tragende, grossfrüchtige Erdbeere, welche mit den besten Empfehlungen verbreitet wird. Frucht gross, dunkelroth, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes sollte diese Sorte in jedem Garten angepflanzt werden.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,—; 100 St. M. 6,—

No. 368 **Sieger** (Böttner 1898).
Frucht sehr gross, lebhaft roth; Fl. hellroth, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,—; 100 St. M. 6,—

No. 371 **Trafalgar** (Laxton 1899).
Eine neue englische Züchtung, starkwüchsig, sehr fruchtbar, ähnlich „Royal Sovereign", aber im Geschmack edler und ananasähnlicher; spätreifend, Form der Frucht spitzkegelig; Fleisch sehr fest, süss u. wohlschmeckend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 10,—

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichsttragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,60; 100 St. einer Sorte M. 4,—; 1000 St. M. 30,—
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 3,—

No. 307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellroth, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben. An Feinheit des Geschmacks unübertroffen.

No. 354 **Admiral Brown.**
Feine Tafelfrucht von früher Reife; sehr reichtragend. Fr. sehr gross, glänzend dunkelroth.

No. 350 **Andenken an Mad. Struelens.**
Frucht gross bis sehr gross, dunkelroth bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift früh.

No. 373 **Docteur Morère.**
Fr. gr. bis sehr gr., von dunkler Färbung, ausgezeichneter Qual.; verträgt gut den Transport; Pflanze von kräftigem Wuchse u. sehr fruchtbar.

Erdbeeren.

No.

365 Early Laxton.
Frucht mittelgross, von erhabenem Geschmack, Fleisch fest und von prächtig hochrother Färbung. Sehr gute Treibsorte von frühester Reife.

374 Edouard Lefort.
Eine ganz vorzügliche Erdbeere, sehr reichtragend, grossfrüchtig, von früher Reife. Fleisch saftreich und süss.
Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

352 Erlkönig.
Ungemein reichtragend, reift sehr früh. Frucht sehr gross, breit und dick, dunkelkarminroth; Fleisch hellrosa, von melonenähnlichem Wohlgeschmack.

277 Garten-Inspektor A. Koch.
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Neuheiten.

330 Garten-Direktor O. Hüttig.
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelrother Farbe. Fleisch dunkelroth, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.

343 Helgoland.
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh. Fl. dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

125 Jucunda (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, roth.

339 Kaiser's Sämling.
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth; Fleisch süss und schmelzend; von s. früher Reife, sehr reichtragend. Eine vorzügliche Marktfrucht.

213 König Albert von Sachsen.
Fr. sehr gr., von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschroth. Fl. rosa, von köstlichem gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders werthvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

265 Komet.
Eine prächtige, neue Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reichtragend.

4 La Constante.
Schöne, grosse, regelmässige, runde od. kegelförmige Fr., glänzend roth. Sehr reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; sehr reichtragend, mittelfrüh, festes Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.

244 La grosse sucrée.
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend roth, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.

336 Latest of All.
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

362 Leader.
Frucht rundlich oder stumpf-herzförmig, von leuchtend rother Farbe. Fleisch schmelzend, vorzüglich im Geschmack mit angenehm ananasartigem Aroma. Reifezeit mittelfrüh.

No.

358 Louis Gauthier.
Frucht gross, weiss bis rosa in Färbung, äusserst saftreich mit feinem Aroma; mehrmals tragend, die ersten Früchte erntet man im Juni und tragen die jungen Pflanzen an den Ranken in demselben Jahre auch noch Früchte; die Ausläufer sind daher zu schonen und nicht zu entfernen.

25 Lucida perfecta (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.

72 Marguerite.
Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.

361 Monarch.
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend roth, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.

190 Monstrous Hautbois (Moschus-Erdbeere).
Frucht gross, dunkelweinroth.

335 Noble.
Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 Gr. schwer. Leuchtend karmesinroth. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

214 Professor Dr. Liebig.
Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.

348 Royal Sovereign.
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.

344 Sensation.
Frucht sehr gross, mittelfrüh, von gutem Geschmack, Fleisch von karminrother Färbung.

233 Sharpless.
Frucht sehr gross, dunkelroth, zuckerig, sehr gewürzreich, frühreifend, vorzügl. Marktfrucht.

287 Superintendent Oberdieck.
Fr. gr., rundlich-oval, dunkelroth, Fl. mattroth, saftig, süss, sehr wohlschmeck., reift mittelfrüh.

326 Théodore Mulié.
Frucht s. gross, karminroth, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

340 Vicomtesse Héricart de Thury.
Eine sehr frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

353 Walküre.
Köstliche Tafelfrucht, besonders zum Einlegen und zur Bereitung von Konfitüren; mittelfrüh bis spät.
Walluf siehe Jucunda.

341 Weisser Prinz.
Bastard von „Schwarzer Prinz" und „Weisse Dame". Fleisch rein weiss, schmelzend, s. süss, fein gewürzt, von köstlichstem Ananasgeschmack.

65 White Pine Apple.
Frucht gr., rein weiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltr.

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die vorstehend beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten

König Albert von Sachsen, | **Kaiser's Sämling,**
Noble, | **Garteninspektor A. Koch,**

p. 1000 St. M. 25; p. 10 000 St. M. 200; in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,60; 100 St. einer Sorte M. 4,—; 1000 St. M. 30,—

No. 360 **Belle de la Perraudière.**
Die glänzend dunkelrothen Früchte sind gross und von vorzüglichem Geschmack. Sehr reich tragend, selbst noch auf trockenem Boden.

No. 216 **Belle de Montrouge.**
Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweitert. Kelchblättern wie v. einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.

No. 217 **Belle de Montrouge à fruits blancs.**
Eine Abart der vorstehenden Sorte. Besonders schön sehen die weissen Früchte in der Manschettenform aus.

No. 185 **Busse's rothe Rankenlose.**
Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelrother Farbe: Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reichtragend.

No. 315 **Busse's weisse Rankenlose.**
Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reichtragend.

No. 325 **Hollands Glorie.**
Grosse und ertragreiche rothe Monatserdbeere. Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.

No. 379 **Ruhm von Döbeltitz.**
Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Mit Früchten überladen.

No. 331 **Schöne Anhaltinerin.**
Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminroth. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstlichen Früchten übersäet. Sehr reichtragend.

No. 218 **Schöne Meissnerin.**
Eine sehr schöne, weissfr. Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirthschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und sind als Wein- und Geleefrüchte von entschiedenem Werth. Es sind meist Abarten der Pirus baccata und prunifolia, auch Kreuzungen dieser mit Pirus Malus. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswerth sind.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform	1,00—2,50	8—20
Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	12—25

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

No. 160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.

No. 144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)

No. 151 **Grotz's Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.

No. 147 **Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.

No. 146 **Hyslop.** Frucht bis Januar brauchbar.

No. 145 **Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)

No. 152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.

No. 167 **Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.

No. 153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.

No. 154 **Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.

No. 166 **Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Roth überzogen. Reife: September bis Oktober.

No. 155 **Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.

No. 85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.

No. 149 **Transcendent.** Wird in Amerika zum Einmachen sehr geschätzt. Reife: Herbst.

No. 156 **Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie No. 149.

No. 148 **Whitney.** Soll sich besonders gut zum Einmachen und Dörren eignen und in Amerika auch als Tafelfrucht beliebt sein. Reife: September.

No. 150 **Whitney's No. 20.** Frucht gross und schön gefärbt.

Ebereschen zum Einmachen.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme	2,00—4,50	18—35	150—300
Mittelstämme	1,50—2,00	15	125
Niedrige Veredlungen	1,00	8	75

Mährische essbare Eberesche (Sorbus aucuparia moravica *Dipp.* Sorbus aucuparia fructu dulci). Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Roh kann man diese Eberesche ihres süsssäuerlichen, würzigen Geschmacks wegen verwenden. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Eberesche (Sorbus aucup. rossica *Späth*). Nach den Mittheilungen eines russischen Geschäftsfreundes soll diese essbare Eberesche in Südrussland viel angebaut, zum Theil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche ein erfrischendes Kompot geben.

Pflaumen-Aprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Strauches reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlich-purpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutroth, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack.

Kräftige, mehrjährige Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75 bis 3,—; 10 St. M. 6,— bis 25,—

Büffelbeere.

(Shepherdia argentea *Nutt.*)

1 Paar (männlich und weiblich) . . . . . M. 4,50
5 „ „ „ . . . . . M. 20,—

Ein prächtiger, ganz winterharter Ziersträuch mit silberweisser Belaubung, dessen Früchte für den hohen Norden von grossem Werth sind. Dieselben müssen erst Frost bekommen, sollen dann aber im Winter eine würzige, schmackhafte Tafelfrucht sein und geben, in Zucker eingemacht, ein vorzügliches Kompot. Da die Pflanze zweigeschlechtig ist, kann Fruchtansatz nur erzielt werden, wenn männliche und weibliche Exemplare nebeneinander gepflanzt sind

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und roth blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüthen, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, rothen Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rothe Früchte. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,—; 100 St. M. 40,—; 1000 St. M. 350,—

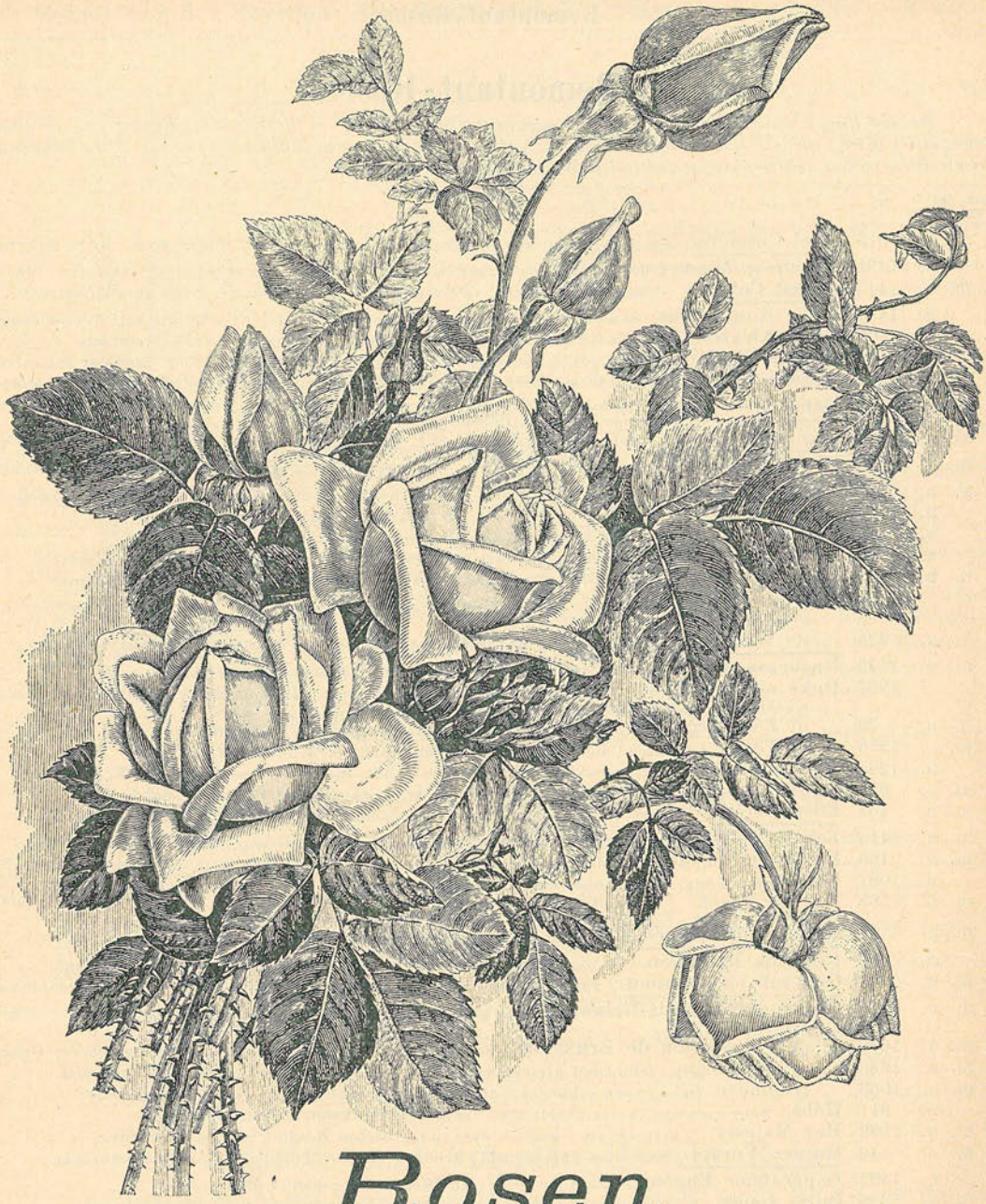
Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,—

Speise-Rhabarber.

(Rheum „Queen Victoria".)

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Kräftige Pflanzen	0,30	1,50	12

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.



Rosen.

Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	1,50—2,50	140—200
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,00—1,20	100
Niedrige Remontant-Rosen	0,40	30
do. **Bourbon-, Thee-** und **Noisette-Rosen**	0,50	45
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	2,50—4,50	200—400
Kletter- oder Rankrosen	0,75—1,00	60—90

Rosen zum Treiben und für Gruppen. Siehe Seite 63.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	515	**Abel Carrière.** Purpurkarmin mit violett und schwärzlichem Widerscheine. Mitte feuerroth.
h. n.	1391	**Abraham Zimmermann.** Hochroth, mitunter leuchtend roth und purpurn schattirt. Starkw.
h. m. n.	445	**Alfred Colomb.** Glänzend feuerroth, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswerth.
h. n.	1394	„ **de Rougemont.** Sammtig purpur-karmin, feuerr. schattirt. Oft sehr dunkel. Wohlriechend.
h. n.	205	**Anna Alexieff.** Hell lachsrosa, hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Früh-Treibrose.
n.	1579	**Antoine Quihou.** Dunkelglänz. kastanienpurpur. S. gefüllt. Wohlriechend. Eine der dunkelsten.
h. m. n.	1581	**Aurore du matin.** Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** (Baronne Adolph de Rothschild). Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.
h. m. n.	533	**Capitaine Christy.** Sehr gross, zart, fleischf., Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.
h. m.	228	**Charles Lefèbvre.** Leuchtendroth, Mitte purpurroth schattirt. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	1214	**Comte de Paris.** Hochroth, erhellt durch leuchtend purpur. Schön gebaut, kräftig wachsend.
n.	1626	**Comtesse Branicka.** Zart silbrig rosa, seidenartig. Starkwüchsige Sorte.
h. n.	59	„ **d'Oxford.** Sehr gross, karmin, lebhaft karmesin überhaucht.
n.	945	**Directeur Alphand.** Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend roth. Prachtsorte.
h. m. n.	61	**Docteur Andry.** Dunkelroth mit leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
h.	654	**Duc de Montpensier.** Sehr grosse und prächtige Form, schön roth, sammtig karmesin und braunroth überhaucht.
h. m. n.	325	„ **de Wellington.** Sammtartig hochroth, schwärzlich und feuerroth schattirt.
h. m. n.	1386	**Duchesse de Galliera.** Gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend frischkarminroth.
h.	1267	**Duke of Connaught.** Mittelgross, gefüllt, kugelförmig; leicht sammtig karmesin. Sehr wohlriechend, kräftiger Wuchs, guter Herbstblüher.
h. m. n.	72	„ **of Edinburgh.** Karmesinroth, mit karmin schattirt. Wohlriechend.
h. m. n.	1376	„ **of Teck.** Leuchtend scharlachroth, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
h. n.	1263	**Earl of Dufferin.** Glänzend sammtigkarmesin mit dunkelbraunem Anflug. Wohlriechend.
h. m. n.	921	**Eclair.** Leuchtend feuerroth, regelmässig gebaut. Reich gefüllt, wohlriechend.
h. m. n.	466	**Elisa Boëlle.** Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
h. m. n.	1414	**Emilie Hausburg.** Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.
h. m. n.	185	**Empéreur du Maroc.** Mittelgross, leuchtend roth, purpurn schattirt. Dachziegelartiger Bau.
n.	1087	**Emperor.** Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
h. m. n.	588	**Eugène Fürst.** Schön gebaut; glänzend sammtig karmesinroth, schwarzpurpurn schattirt. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
h. m. n.	97	**Fisher and Holmes.** Prächtig geformt, blendend scharlachroth. Sehr reichblühend.
h. n.	452	**François Michellon.** Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.
h. m. n.	7	**Général Jacqueminot.** Sammtig feuerroth. Beliebte, weitverbreitete Sorte. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine.** Gross, gefüllt, leuchtend dunkel scharlachroth, sehr schöne, glänzende Farbe.
h. m. n.	1673	„ **de l'exposition de Bruxelles.** Sammtigschw. amarantpurpurn auf feuerrothem Grunde.
h. m. n.	1633	„ **de Margottin.** Glänzend kirschroth. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	1033	„ **lyonnaise.** Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
n.	911	**Hébé.** Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.
h. m. n.	1133	**Her Majesty.** Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	549	**Horace Vernet.** Sammtig purpurroth. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
n.	1423	**Impératrice Eugénie.** Zart rosaweiss, in Weiss übergehend. Mittelgross.
h. m. n.	1326	**Inigo Jones.** Kugelförmig; prächtig rosa, purpurn übertuscht. Sehr reichblühend.
h. m.	640	**Jean Liabaud.** Sehr gross, sammtig karmesinroth mit schwarz.
h. m. n.	226	**John Hopper.** Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
n.	132	**Jules Margottin.** Gross, lebhaft kirschroth, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	**Katkoff.** Lebhaft kirschroth mit blendend karmin. Sehr reichblühend und wohlriechend.
h. m. n.	1427	**La favorite.** Zart rosa, schwach duftend. Guter Sommer- und Herbstblüher.
n.	1875	**Louis Späth.** Gross, gefüllt, chinesisch rosa, weiss berandet, wohlriechend.
n.	1347	**Madame Charlotte Wolter.** Lebhaft rosa, atlasartig; sehr reichblühend. Wuchs kräftig.
h.	1446	„ **Gabriel Luizet.** Sehr gross, gefüllt, schön halbkugelförmig, seidenartig rosa, reichblühend.
h. n.	1218	„ **Léon Halkin.** Lebhaft karmesinroth, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.
h. n.	1380	„ **Montet.** Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.
n.	1489	„ **Nathalie Simon.** Glänzend roth, Rand der äusseren Blumenblätter sammtig.
h. m. n.	333	„ **Victor Verdier.** Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier.** Fleischfarbigrosa m. silberweiss. Widersch. Tadellose Form.
h. m. n.	881	**Magna Charta.** Prächtig rosa mit karmin. Kräftig wachsend und hart.
h. m. n.	204	**Marie Baumann.** Leuchtend roth, schöne Form, reichblühend, wohlriech. Prachtrose I. Ranges.
h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon.** Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing.** Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
h. m. n.	1466	„ **Jowitt.** Kugelförmig, karmin, lackroth schattirt. Sehr wohlriechend.
h. m. n.	1861	„ **R. G. Sharman Crawford.** Farbe, nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.
h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne.** Sehr gross, sammtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. n.	1675	**Oskar II. König von Schweden.** Karmin, zinnoberfarbig übertuscht. Gut gebaut. Wohlr.
h. m. n.	421	**Paul Neyron.** Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Grösste Remontantrose.
h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg.** Gross, gefüllt, sammtig dunkelroth. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
n.	1382	**Pride of Waltham.** Hell rosalachsfarben, gross, gut geformt, sehr schön und starkwüchsig.
h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan.** Dunkel, sammtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
h. n.	1470	**Princess Beatrice.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.
h. m. n.	978	**Princesse de Béarn.** Hochroth, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1000	**Secrétaire J. Nicolas.** Glänzend sammtig dunkelpurpurn, schalenförmig, sehr duftend.
h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse.** Dunkel karmesinroth, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
h. m. n.	1259	**Silver Queen.** Becherförmig, silberigroth, in der Mitte zart rosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood.** Schwarzpurpurn mit feuerroth. Eine der allerdunkelsten Rosen.
h.	725	**Sultan of Zanzibar.** Mittelgross, schwärzlich-kastanienbraun, Rand der Blumenbl. scharlach.
h. m. n.	1860	**Susanna Rhodocanachi.** Sehr zart durchsichtig rosa und silberweisslich berandet.
h. m. n.	504	**Thomas Mills.** Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförmig, sehr blühbar.
h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils.** Sehr gross, gefüllt, kirschroth, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.
h. m. n.	257	**Van Houtte.** Amarantfeuerroth mit sammtig-schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
h.	987	**Victor Hugo.** Glänzend karmesinroth, purpurn schattirt, mittelgross, fast gefüllt.
h. m. n.	1630	„ **Lemoine.** Dunkelroth, purpurbraun und violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.
h. n.	127	„ **Verdier.** Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
h. m. n.	779	**Xavier Olibo.** Schwärzlich-sammtroth, feurig amarantroth überlaufen. Reichbl. Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

h. n.	740	**Baron Gonella.** Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichbl. Prachtrose.
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlich rosa, reichblühend.
h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria.** (Späth 87.) Blüthe gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souvenir de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	1378	**La reine des Ile-Bourbon.** Mittelgross, lachsrosa, gut gefüllt. Dankbare Sorte.
h. m. n.	67	**Mistress Bosanquet.** Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison.** Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachsthum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüthen, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

h. m. n.	45	**Boule de neige.** Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.
h. m.	376	**Bouquet d'or.** Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
h. m. n.	231	**Céline Forestier.** Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
h. m. n.	397	**Perle des blanches.** Reinweiss, leicht geröthet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. m. n.	447	**Rêve d'or.** Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
h. n.	1045	**William Allen Richardson.** Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Bez. der vorräth. Form.	No.	
n.	812	**Adrienne Christophle.** Aprikosengelb mit pfirsichroth und kupferfarben. Sehr reichblühend.
h. n.	1754	**Augustine Guinoisseau.** Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
h. m. n.	1869	**Balduin.** Neu! Blumen gross, gut gefüllt, schön rein carmin. Wegen reicher Blühbarkeit, Widerstandsfähigkeit und ihres gedrungenen Wuchses vorzügliche Gruppenrose. Niedrig, 1 St. M. 0,75
h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise.** Kanariengelb, aussen weissgelb. Starkwachsend. Prachtrose.
h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht.** (Mrs. W. J. Grant.) Neuheit 1895. Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehlthaufrei. Ueberaus reichblühend. Niedrig, 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—. Hochstamm 1 St. M. 2,—; 10 St. M. 18,—
h. m. n.	1853	**Camoëns.** Bl. mittelgr., gefüllt, rosa.
h. n.	1599	**Catherine Mermet.** Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
n.	1292	**Château des Bergeries.** Gross, gefüllt, kugelförmig, hell kanariengelb, Mitte dunkler.
h.	1852	**Christine de Noué.** Bl. gross, gefüllt, dunkelbräunlich-purpurn, wohlriechend.
n.	1279	**Clara Pries.** Rahmweiss, Mitte oft gelblich. Sehr gross, gut gefüllt, sehr reichblühend.
h. n.	1856	**Clara Watson.** Bl. gross, gefüllt, perlmutterweiss, Mitte pfirsichrosa, reichblühend. Schnittrose.
h. n.	1770	**Deegen's weisse Maréchal Niel.** Neuheit 1895. Diese Neueinführung ist ein Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Besitzt alle guten Eigenschaften der alten „Maréchal Niel" und übertrifft letztere noch durch den feineren Geruch. Sehr werthvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig ..... 1 St. M. 0,75. Hochstamm ..... 1 St. M. 3,—
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany.** Sport von La France, jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
n.	961	**Etendart de Jeanne d'Arc.** S. gr., schön rahmweiss, in reinweiss übergeh. Blüht leicht auf.
n.	992	**Etoile de Lyon.** Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
n.	1781	**Fiametta Nabonnand.** Neuheit 1895. Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend, Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr werthvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig, 1 St. M. 0,75
h. m. n.	6	**Gloire de Dijon.** Gold- oder lachsgelb, sehr gross. Bekannte und beliebte Prachtrose.
h. m. n.	1083	**Grace Darling.** Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattirt mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig.** (Die rothe Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminroth; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
h. n.	796	**Grossherzogin Mathilde.** Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
n.	1871	„ **Victoria Melita.** Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
n.	1884	**Gruss an Teplitz.** Neu! Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlach-zinnoberrothen Blumen. Ausgezeichnete Gruppen- und Schnittrose. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
h. m. n.	278	**Homère.** Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet. Starkwachsend, sehr blühbar.
h. n.	836	**Jean Ducher.** Lachsgelb, Mitte pfirsichroth, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria.** Blüthe gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
n.	1610	**Lady Alice.** Rahmweiss, am Grunde der Blumenblätter hellorange, blüht beständig.
h. m. n.	860	„ **Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbig rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
h. m. n.	137	**La France.** Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. m. n.	1681	„ „ **de 1889.** Sehr gross, lebhaft glänzendroth, päonienartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay.** Bl. mgr., gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
h. m. n.	540	„ **Bérard.** Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
h. m. n.	1757	„ **Caroline Testout.** Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbig-rosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!
h. n.	1515	„ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	1808	„ **Emilie Charrin.** Bl. mgr., schön rosa, in glänzend hochroth übergehend.

Thee- und Thee-Hybrid-Rosen. Centifolien-Rosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	417	**Madame Falcot.** Mgr., nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
n.	1301	„ **Honoré Defresne.** Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
n.	1345	„ **Hoste.** Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblich-weiss, im Grunde blass-eigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
h. n.	1779	„ **Jules Finger.** Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
h. m. n.	962	„ **Lombard.** Leuchtend roth, zuweilen rosa mit gelb schattirt, schön gefüllt. Prachtvoll.
h. m. n.	1126	**Mademoiselle Franciska Krüger.** Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
h. m. n.	1859	„ **Hélène Gambier.** Sehr gross, gefüllt, wechselnd zwischen lachsrosa und kupferig-rosa, reichblühend. Niedrig, 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1768	**Maman Cochet.** Sehr gross, gefüllt, fleischfarbig-rosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.
h. m. n.	307	**Maréchal Niel.** Sehr grosse, dunkelgelbe Blüthe. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.
h. m. n.	517	**Marie Van Houtte.** Gelblich-weiss, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
n.	1882	**Marques de Aledo.** Blume gross, halb gefüllt, glänzend dunkelroth mit purpurnem Widerschein. Grund goldig. Niedrig, 1 St. M. 1,—
n.	1872	**Mrs. Robert Garrett.** Bl. lebhaft zartrosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.
h. m. n.	1854	**Marquise of Salisbury.** Bl. mgr., gefüllt, sehr schön, lebhaft sammtig-roth, Knospe länglich, reichblühend.
n.	680	**Niphetos.** Reinweiss, fast gefüllt, länglich. Zarteste und feinste der weissen Rosen. Ungemein reichblühend; vorzüglich zum Treiben. Niedrig, 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—
n.	1777	**Papa Gontier.** Blume langgestreckt, gross, halb gefüllt, lebhaft purpurroth mit leicht gelb schattirtem Centrum. Vorzügliche frühe Treibrose.
n.	1886	**Papa Lambert.** Neu! Bl. reinrosa, Mitte dunkler, sehr gr. u. gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang u. schön geformt. Rose I. Ranges. Niedrig, 1 St. M. 1,50
h. n.	553	**Perle des jardins.** Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
h.	1851	**Princesse Alice de Monaco.** Bl. mgr., gut gefüllt, sehr zart grünlich-gelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittrose.
n.	1866	**Principessa di Napoli.** Blume silberrosa auf rahmfarbenem Grund, von angenehmem Duft, starkwüchsig, Treib- und Schnittrose. Niedrig, 1 St. M. 1,—
h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette.** Schön kirschroth, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
h. n.	1105	„ **Nathalie de Serbie.** Fleischfarbig-rosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
n.	1120	**Rubens.** Weiss mit leicht rosa verwaschen, Mitte aurorafarbig, sehr gross.
h. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier.** Bl. gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
h. n.	182	**Souvenir d'un ami.** Sehr gross, lachsfarben-rosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
h. n.	1858	„ **du Président Carnot.** Starkwüchsig und reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose. Niedrig, 1 St. M. 1,—
n.	1080	**Sunset.** Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".
h. n.	1198	**The Bride.** Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten, weissen Theerosen.
h. m. n.	1276	**The Meteor.** Dunkelsammtig karmesinroth. Ausgezeichneter Sommerblüher.
n.	1849	**The Queen.** Reinweiss. Sport von „Souv. d'un ami", reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
h. n.	1313	**Viscountess Folkestone.** B. zartrosa, Mitte dkl. lachsfarben rosa, ausserordentlich reichblühend.
n.	1868	**Weisse Maman Cochet.** In Form, Bau, Wuchs und Blühbarkeit der Maman Cochet gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig, 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—
h. m.	1131	**William Francis Bennett.** Karminroth, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,—.

n.	1829	**centifolia alba** *Hrt.* Gross, leicht gefüllt, reinweiss, und wie die folgenden Formen sehr wohlriechend.
n.	310	„ **major** *Hrt.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ **minor** *Hrt.* Blume 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüthen.
n.	1873	**Königin von Dänemark.** Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 M. 40,—.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vortheilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön, bemoost, wohlriechend. Remontirt.
h. m. n.	971	„ **Moreau.** Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontirt.
h. n.	1711	**Capitaine Basroger.** S. gross, karminroth mit schwärzlich purpur, zu 15—25 in Dolden blühend.
n.	1712	**Crimson Globe.** Blume gross, gefüllt, dunkelkarminroth.
n.	1791	**Cristata.** Gross, gefüllt, rosenroth, schön bemoost.
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau.** Gross, gefüllt, purpurviolettroth, schön bemooste Knospe. Remontirt.
h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
h. n.	1409	**Madame Moreau.** Sehr gross, gefüllt, zinnoberroth, flach, reichblühend. Remontirt.
h.	199	**Salet.** Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontirt.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüthendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 100 Stück M. 50,—.

Ein Sortiment von 25 Stück in 8 Sorten M. 12,—

n.	1592	**Clotilde Soupert.** Gross, gut gefüllt, ausgezeichnet schön, dachziegelförmig. Umfangsblumenblätter perlweiss, Mitte lackrosa, roth überhaucht, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Ganz vorzüglich.
n.	1896	**Eugenie Lamesch.** An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattirte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
n.	1616	**Flora.** Blume gross, gefüllt, schöne Dolden bildend, rahmfarben, in reinweiss übergehend, wohlriechend, remontirend.
n.	1647	**George Pernet.** Eine der schönsten Sorten dieser Abtheilung. Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüthen von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswerth.
n.	1346	**Gloire des Polyantha.** Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
n.	1897	**Leonie Lamesch.** Strauch aufrecht starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung derselben ist leuchtend kupferroth, Mitte gelb. Geruch kräftig. Sehr empfehlenswerth.
n.	964	**Mignonette.** Zartrosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
n.	1261	**Miss Käthe Schultheiss.** Niedriger Wuchs, in Büscheln blühend. Die Blumen, welche oft die Grösse von Drei- bis Fünfmarkstücken haben, sind schön gebaut, weiss mit gelbem Schimmer, sehr zart lachsrosa in der Mitte. Sehr wirkungsvoll.
n.	1766	**Mosella.** Neuheit 1895. Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblich-rosa. Gute Treib- und Schnittrose.
n.	1836	**Perle des rouges.** (Dubreuil.) Neu! Leuchtend dunkelkarmesinroth, fast dieselbe Farbe u. Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blüthenreichthum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Werth und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
n.	1758	**polyantha semperflorens (multiflora nana, remontirend).** Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen vom reinen Weiss bis rosa und roth. Für Beete und Topfkultur vorzüglich. 1 St. M. 0,25; 100 St. M. 20,—; 1000 St. M. 180,—
n.	1919	**Schneewittchen.** Neu Strauch gedrungen, ca. 30—40 cm hoch werdend. Laub glänzend hellgrün. Blüthenrispen sehr gross, kandelaberartig aus zahlreichen kleinen, elfenbeinweissen, wohlriechenden Blumen zusammengesetzt und frei über dem Laub stehend. Die einzelne Blume ist ziemlich gefüllt. Die Mitte derselben erscheint durch die vielen dottergelben Staubfäden wie ein goldener Punkt, was der ganzen Rispe ein eigenartiges Aussehen giebt. Duft stark gewürzt. Zur Gruppenbildung, als Einfassung und als Topfpflanze vorzüglich. Stets in Blüthe. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,40; 100 Stück M. 35,—.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	843	**Abbé Miolan.** Purpurn, sehr dunkel blühend. Wuchs kräftig.
n.	339	**Cramoisi supérieur.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinroth, sehr reichblühend.
n.	847	**Fellemberg.** Die werthvollste, starkwüchsigste aller Monatsrosen, deren Flor das ganze Jahr hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelrothen, im Aufblühen karminrosa Blüthenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunrothen Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
n.	1898	**Frau Syndica Roeloffs.** Neu! Blume mgr., schalenförmig, leuchtend gelb mit kupferig-rother Schattirung; stark duftend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	64	**Hermosa.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	1778	**Madame Eugène Résal.** Kräftig, reichblühend, Knospe länglich, kapuzinerroth auf orangegelbem Grunde. Blume gross, halbgefüllt. Sehr werthvoll. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,—
n.	1344	„ **Laurette Messimy.** Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferig gelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
n.	1612	**Red Pet.** Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	1885	**Rothe Hermosa.** Neu! Entstanden aus einer Kreuzung von Reine Marie Henriette × Hermosa. Bl. dunkelkarmin. Verdient weiteste Verbreitung. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	1920	**Santa Rosa.** Eine schöne neuere Monatsrose, die in Bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminroth, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehlthau. Niedrig 1 St. M. 0,80
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend. *Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.*

i) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,40; 100 St. M. 35,—.

n.	1865	**Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.

k) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 100 Stück M. 200,— bis 400,—.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundtheilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüthen bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Sorten siehe unter Kletter-Rosen, die mit „h" bezeichnet sind.

l) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, doch vollständig winterhart. Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blüthezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.

1 Stück M. 0,75 bis 1,—; 100 Stück M. 60,— bis 90,—.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 7,—.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 15,—.

n.	1152	**Aennchen von Tharau.** Mittelgross bis gross, sahnenweiss, innen gelblich, fleischroth angehaucht.
n.	1772	**Aglaia.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlich-gelb, später etwas blasser: ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, theerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.*

Kletter-Rosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina L.). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung werth.
n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
h. n.	847	**Belle de Baltimore.** *Die schönste der weissen Kletterrosen; Blüthe mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt; prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 laufende Meter Guirlande gebildet, welche im Schmucke der Blüthen allgemeine Bewunderung erregen.* *Diese Sorte „Belle de Baltimore" ist ein würdiges Gegenstück zu „Crimson Rambler"; beide verdienen die weiteste Verbreitung und sollten überall wo möglich reichlich verwendet und angepflanzt werden.*
n.	1665	**Claire Jacquier.** Blume klein, in Büscheln blühend, vollkommene Form, gut gefüllt, Farbe nankingelb, beim Aufblühen nur wenig verbleichend.
n.	1792	**Coupe d'Hébe.** Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
h. n.	1756	**Crimson Rambler** *(Turner). Eine werthvolle Neueinführung aus Japan. Der Blüthenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinroth. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt.*
h. n.	1213	**Daniel Lacombe.** Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
n.	1141	**Erlkönig.** Mittelgross, gefüllt, hell karminpurpurroth, oft in karmesin übergehend.
n.	1150	**Erinnerung an Brod.** Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Weigand.* Neu. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind gelb, im Aufblühen weiss und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze ist starkwachsend und hat glänzend grünes Laub; eine herrliche Schlingrose, die nach Aussage des Züchters vollständig winterhart sein soll. Niedrig 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 9,—
n.	1773	**Euphrosyne.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, theils ganz-, theils halbgefüllt.*
n.	1153	**Fatinitza.** Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.
h. n.	891	**Félicité et Perpétue.** Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
n.	1142	**Forstmeisters Heim.** Mittelgross, lebhaft karmesin, schön schalenförmig.
n.	1793	**Fulgens.** Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
n.	1143	**Geschwind's Orden.** Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
h. n.	1876	**Helene** *(P. Lambert 1898).* Bl. zart violettrosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminroth, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
n.	1831	**Himmelsauge.** Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurroth. Wuchs kräftig, reichblühend. Soll vollkommen winterhart sein.
n.	1144	**Kleiner Postillon.** Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.
n.	1146	**Madame Richter.** Rosiglila Färbung, schön geformt, reichblühend, stammt von R. Manettii.
h. n.	1558	**„ Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
n.	1832	**Mary Washington.** Blüht von Ende Juni bis Herbst in grossen Dolden. Blumen klein, weiss, leicht rosa im Centrum, schwachrankend.
n.	1139	**Max Singer.** Leuchtend roth, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
n.	1147	**Mercédès.** Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden.
n.	1148	**Nymphe Tepla.** Mittelgross, sehr gefüllt, rosakarmin, oft lachsroth, reichblühend.
n.	1765	**Paul's Carmine Pillar.** *Neuheit 1895. Blumen 10—12 cm Durchmesser, nicht gefüllt, leuchtend scharlach, in karmin übergehend, vom hellgrünen Laube sich prächtig abhebend. Ausserordentlich werthvolle Sorte zur Verzierung von Wänden, Säulen u. s. w., die an Zierwerth viele der bekannten gefüllten Kletterrosen übertrifft.*
n.	894	**Queen of the Prairies.** Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
n.	1890	**Rubin.** Die Blüthen erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornte Holz ist braunroth und die Belaubung braun gesäumt, unterseits röthlich schimmernd. Winterhart.
n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
n.	1149	**Schloss Luegg.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
n.	1775	**Setina** (Kletternde Hermosa). Klein, gefüllt, silberig-rosa, gut remontirend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
n.	1774	**Thalia.** *In derselben Art wie Aglaia und Euphrosyne, nur ist die Farbe reinweiss und der Blüthenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.*

m) Rosa rubiginosa hybrida.

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 1,—; 10 Stück M. 8,—.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 9,—.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1801	**Amy Robsart.** Dunkelrosa.
n.	1804	**Anne of Gierstein.** Leuchtend karmesin.
n.	1806	**Brenda.** Blass fleischfarben.
n.	1800	**Flora Mc. Ivor.** Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	**Green Mantle.** Blumen glänzendrosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	**Jeannie Deans.** Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
n.	1826	**Julie Mannering.** Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	**Lady Penzance.** Kupferroth, Mitte gelb.
n.	1802	**Lord Penzance.** Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
n.	1807	**Lucy Ashton.** Weiss. Blumenblätter rosa gerandet.
n.	1825	„ **Bertram.** Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.
n.	1803	**Meg Merrilles.** Schön karmesin.
n.	1799	**Rose Bradwardine.** Zart rosa.

n) Rosa rugosa hybrida.

Die Rosa rugosa Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwerthes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelrothen Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft roth gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 1,—; 10 Stück M. 9,—.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 8,—.

n.	1819	**Belle Poitevine.** Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend.
n.	1814	**Blanc double de Coubert.** Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.
n.	1812	**Comte d'Epremesnil.** Blume gefüllt, violettroth, Strauch sehr kräftig.
n.	1816	**Hargita.** Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, sammtig-dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminroth, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.
n.	1822	**Rose-apples.** Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminroth. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswerth sind die lebhaft dunkelkarminrothen, fast eiförmigen Beeren.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* (Regeliana *E. André.*) Blüthe roth.
n.	783	„ **alba** *Hrt.* Blüthe weiss. *Beschreibung und Preis siehe Seite 52.*
n.	1846	„ × **Général Jacqueminot.** Dunkelscharlach, in karmin übergehend, einfach.
n.	679	„ **purp. pl.** *Hrt.* (Kaiserin des Nordens). Gross, purpurviolett, schön belaubt. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	1697	„ **Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminrother Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontirt etwas. Winterhart. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet.** Blume schön dunkel rosenroth, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.

o) Rosa Wichuraiana hybrida.

Diese neuerdings gezüchteten Bastarde der Rosa Wichuraiana sind durch ihre zierliche, glänzendgrüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwerth. Die Blüthen erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden und dergleichen.

1 St. M. 1,—; 10 St. M. 9,—.

Ein Sortiment von 6 Stück in 6 Sorten M. 5,—.

n. 1902 **Albéric Barbier.** An den langen, starkwachsenden Zweigen sitzen grosse, dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Theerosengeruch. Blüht im Mai.

n. 1892 **Gardenia.** Die 6—8 cm breiten, dichtgefüllten rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün.

n. 1838 **Orange Perfection.** Blume klein, gefüllt, zart hellrosa. Pflanze starkwüchsig und hart.

n. 1903 **René André.** Lange grüne, sonnenseits bräunlich-violett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in röthlich-weiss übergehend. Starker Theegeruch. Blüthezeit Mai.

n. 1894 **Ruby Queen.** Blume glänzend karmin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.

n. 1701 **Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*). *Siehe unter p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde Seite 63.*

n. 1908 „ **alba rubrifolia.** Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtendroth. Blüthen sehr zahlreich.

n. 1843 „ × **Général Jacqueminot.** Ziemlich gross, gefüllt, fleischfarben.

p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 4,—
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . . „ 12,—

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1782	**alba carnea** (Maidens Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1797	**Brennus.** Eine alte, fast aus den Gärten verschwundene winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrothe Blüthen.
n.	1738	**Damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit milchweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter fein gefranzt sind. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,—
n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer.** Neu! Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontirend. Bl. sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberig-rosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Sie übertrifft durch ihre prächtigen, grossen, gefüllten, wohlriechenden Blumen alle bis jetzt erzogenen R. rugosa-Hybriden. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,—; 100 St. M. 60,—
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüthen.
n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüthen im Juni. Eine in den Gärten selten gewordene, hübsche Art. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—
h. n.	683	„ **bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangeroth, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	1239	„ **Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswerth. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth.** (Hybr. der rugosa.) Gross, gefüllt, schön karminroth.
n.	1361	„ **Georges Bruant.** (Hybr. der rugosa.) Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Der Weinrose (R. rubiginosa *L.*) nahe verwandt, mit ebenso duftendem, dunkelgrünem, doch kleinerblättrigem Laube. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüthen hervorbringen.
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reichblühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
h. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
n.	1839	**Pink Roamer** (Manda). R. rubiginosa × Noisetterose „Meteor". Neu! Die ziemlich grossen, einfachen Blüthen stehen in Rispen und sind leuchtend rosa mit weisser Mitte. Strauch starkwüchsig und winterhart. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westlichen Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen, rosafarbenen Blüthen bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rothblättrige Rose. Blüthe blassroth, siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	1834	**Schneelicht.** Blume mittelgr., blendend weiss. Winterhart und rankend.
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüthen stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüthen entfaltet. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 9,—
n.	1788	**„ pl. Townshend Double.** Dunkelrosa, halbgefüllt, hübsch schalenförmig gebaut. 1 St. M. 1,50
n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halb gefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend. 1 St. M. 1,—
n.	1830	**Thusnelda** (Müller-Weingarten 89). R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zartrosafarbene Blüthen. Soll remontiren und winterhart sein. 1 St. M. 1,—
n.	1837	**Universal Favourite** (Manda). R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty". Neu! Schön gefüllt, zartrosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart. 1 St. M. 1,—
n.	1674	**villosa** *L.* (pomifera *K. Koch.*) Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte. *Siehe Seite 52.*
n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—; 100 St. M. 50,—

Rosen zum Treiben und für Gruppen

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Unter 25 Stück einer Sorte können zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

Beschreibung siehe Sortiment.

No.		100 St. M.	No.		100 St. M.
205	Anna Alexieff	24	1757	Madame Caroline Testout	28
31	Baronne de Rothschild	24	333	„ Victor Verdier	24
1767	Belle Siebrecht	30	439	Mlle. Eugénie Verdier	24
533	Capitaine Christy	24	1126	„ Francisca Krüger	28
325	Duc de Wellington	24	881	Magna Charta	24
1874	Duchess of Albany	28	307	Maréchal Niel	35
847	Fellemberg in Töpfen, wurzelecht	35	204	Marie Baumann	24
97	Fisher and Holmes	24	721	Monsieur Boncenne	24
7	Général Jaqueminot	24	1758	polyantha semperflor., wurzelecht	20
549	Horace Vernet	24	978	Princesse de Béarn	24
132	Jules Margottin	24	682	rugosa	40
1710	Kaiserin Auguste Viktoria	33	783	„ alba	40
1887	Konrad Ferd. Meyer	60	991	Ulric Brunner fils	24
1805	Lady Penzance	75	257	Van Houtte	24
1802	Lord Penzance	75	1701	Wichuraiana	50

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrath und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	90— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	80—150	700—1250
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten.	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten.	50—100	450— 900
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden.	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300—3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blüthensträucher bisher fast allein hervor und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blüthenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattirungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Maasse; sie ersetzen uns die Blüthen den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen, oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10	Stück	in	10	Sorten	meiner Wahl	M. 4— 10
25	„	„	25	„	„ „	M. 12— 30
50	„	„	50	„	„ „	M. 30— 70
100	„	„	100	„	„ „	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10	Stück	in	10	Sorten	meiner Wahl	M. 15— 50
25	„	„	25	„	„ „	M. 40—100
50	„	„	50	„	„ „	M. 100—200

10	**Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung**					in	10	Sorten	meiner Wahl	M. 15— 30
25	„	„	„	„	„	„	25	„	„ „	M. 40— 75
10	**Hochstämme**	„	„	„	„	„	10	„	„ „	M. 18— 50
25	„	„	„	„	„	„	25	„	„ „	M. 50—125
50	„	„	„	„	„	„	50	„	„ „	M. 125—200

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölz-Sammlung zu erleichtern, führe ich diese mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 66 bis 148 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namens-Uebersicht mit Hinweis auf die Seite, die Preis und Beschreibung enthält.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.

Jahrgang 1902/03.

Laubhölzer.

Crataegus saligna *Greene* . . . . . Seite 86
Rhamnus californica tomentella *Brew. et Wats.* . . . . . „ 110

Jahrgang 1900/01—1878/79.

a) Laubhölzer.

Acer calif. texanum *Pax.* . . . . . Seite 67
„ dasyc. fol. albo-varieg. *Späth* . . . „ 67
„ „ longifolium *Späth* . . . . . „ 67
„ „ lutescens *Späth* . . . . . „ 67
„ „ pendulum *Späth* . . . . . „ 67
„ „ pulverulentum *Späth* . . . . . „ 67
„ „ pyramidale *Späth* . . . . . „ 67
„ hybridum *Spach* . . . . . „ 68
„ Negundo heterophyllum *Späth* . . . „ 68
„ platan. Buntzeli *Wittmack* . . . . . „ 69
„ „ Oekonomierath Stoll *Späth* . „ 69
„ „ Reichsgraf v. Pückler *Späth* . „ 69
„ Pseudoplat. bicolor *Späth* . . . . . „ 69
„ „ euchlorum *Späth* . . . . . „ 69
„ „ fol. atropurp. *Späth* . . . . . „ 69
„ „ fol. purp. „Prinz Handjery“ *Späth* . . . . . „ 69
„ „ insigne *Späth* . . . . . „ 69
„ rubrum Drummondi *Sarg.* . . . . . „ 70
Aesculus rubicunda rubro-petiolata *Späth* . . . . . „ 71
Alnus incana monstrosa *Späth* . . . . . Seite 71
„ rhombifolia *Nutt.* . . . . . „ 72
„ tenuifolia Purpusi *Koehne* . . . . . „ 72
Amygdalus Fenzliana *Fritsch* . . . . . „ 73
Artemisia frigida *W.* . . . . . „ 74
Baccharis salicina *Torr. et Gr.* . . . . . „ 74
Berberis Thunbergi minor *Rehder* . . . . „ 75
Buxus semperv. arb. fol. aur. varieg. *Späth* „ 77
Carpinus Betulus columnaris *Späth* . . „ 79
Celastrus orbiculata *Thbg.* . . . . . „ 79
Cocculus Thunbergi *DC.* . . . . . „ 81
Cornus alba flaviramea *Späth* . . . . . „ 81
„ „ Spaethi *Wittmack* . . . . . „ 82
„ glabrata *Benth.* . . . . . „ 82
Crataegus arborescens *Hrt. bot. Berol.* „ 84
„ Oxyacantha Gireoudi *Späth* . . . . „ 85
„ rivularis *Nutt.* . . . . . „ 86
Cydonia vulgaris marmorata *Späth* . . . „ 86
Deutzia parviflora *Bge.* . . . . . „ 87
Fagus sylv. fol. arg. marmoratis *Späth* „ 88
„ „ Zlatia *Späth* . . . . . „ 89

Fraxinus amer. fol. arg. marg. *Späth* . Seite 89
Halimodendron arg. fl. purp. *Späth* . . . „ 92
Ilex decidua *Walt.* . . . . . „ 93
Juglans cordiformis *Maxim.* . . . . . „ 94
Laburnum vulg. chrysophyllum *Späth* . „ 94
Ligustrum vulg. pyramidale *Späth* . . . „ 95
Lonicera involucrata humilis *Koehne* . . „ 96
„ tatar. albo-rosea *Späth* . . . . . „ 96
„ „ splendens *Späth* . . . . . „ 96
Pirus heterophylla Koopmanni *Späth* . „ 100
„ Malus aurea *Späth* . . . . . „ 101
„ Scheideckeri *Späth* . . . . . „ 101
Platanus occid. fol. arg.-var. *Späth* . . . „ 102
Populus alba Bolleana *Lauche* . . . . . „ 102
„ „ globosa *Späth* . . . . . „ 102
„ angustifolia *James* . . . . . „ 102
„ Fremonti *S. Wats.* . . . . . „ 102
Potentilla Friedrichseni *Späth* . . . . . „ 103
Prunus Besseyi *L. H. Bailey* . . . . . „ 104
„ cerasif. fol. purp. *Späth* . . . . . „ 104
„ Cerasus fol. pulverul. *Späth* . . . . „ 104
„ „ globosa *Späth* . . . . . „ 104
„ demissa *Walp.* . . . . . „ 104
„ Juliana pendula *Späth* . . . . . „ 105
„ kurdica *Fenzl.* . . . . . „ 105
„ Lauroceras. Schipkaënsis *Späth* . „ 105
„ „ „ Mischeana *Späth* „ 105
„ „ „ Zabeliana *Späth* „ 105
„ Mahaleb compacta *Späth* . . . . . „ 105
„ Maximowiczi *Rupr.* . . . . . „ 106
„ orthosepala *Koehne* . . . . . „ 106
„ Padus fol. marmoratis *Späth* . . . „ 106
„ subcordata *Benth.* . . . . . „ 107
„ Watsoni *Sarg.* . . . . . „ 107
Quercus Gambeli *Nutt.* . . . . . Seite 110
„ sessiliflora Giesleri *Späth* . . . . . „ 110
Rhamnus Purshiana intermedia *Koehne* „ 111
Ribes coloradense *Coville* . . . . . „ 112
„ hirtellum Purpusi *Koehne* . . . . „ 112
Robinia Pseudac. Ulriciana *Reuter* . . . „ 113
Rubus incisus *Thbg.* . . . . . „ 114
Salix alba vitell. Britzensis *Späth* . . . „ 114
„ blanda *Anderss.* . . . . . „ 115
„ purp. Scharfenbergens. *K. Bolle* . „ 115
Sorbus alnifolia *K. Koch* . . . . . „ 117
„ aucup. fol. lut. varieg. *Späth* . . . „ 117
„ „ rossica *Späth* . . . . . „ 117
Stephanandra Tanakae *Franch. et Savat.* „ 120
Syringa vulg. „Amethyst“ *Späth* . . . . „ 122
„ „ „Andenken an L. Späth“ . „ 122
„ „ „Dr. von Regel“ *Späth* . . „ 122
„ „ „Emil Liebig“ *Späth* . . . . „ 122
„ „ „Frau B. Dammann“ *Späth* „ 122
„ „ „Fürst Liechtenstein“ *Späth* . . . . . „ 122
„ „ „Geheimrath Heyder“ *Späth* . . . . . „ 122
„ „ „Geheimrath Singelmann“ *Späth* . . . . . „ 122
„ „ „Professor Sargent“ *Späth* „ 123
„ „ „Vergissmeinnicht“ *Späth* „ 123
Tilia americana Moltkei *Späth* . . . . . „ 125
Ulmus campestris umbraculif. *Späth* . . „ 127
„ „ „ gracilis *Späth* „ 127
„ Heyderi *Späth* . . . . . „ 127
„ mont. atropurp. *Späth* . . . . . „ 128
Viburnum Sargenti *Koehne* . . . . . „ 129

b) Nadelhölzer.

Taxus baccata albo varieg. *Späth* . . . . Seite 141
Thuya occid. Buchononi *Arn. Arb.* . . . „ 142
Thuya occid. Ellwangeriana aurea *Späth* Seite 143
„ „ var. Waxen *Arn. Arb.* . . . „ 144

c) Winterharte Kakteen.

Opuntia camanchica lutea carneo-staminea . . . . . Seite 146
„ „ orbicularis . . . . . „ 146
„ „ rubra . . . . . „ 146
„ „ salmonea . . . . . „ 147
„ fragilis *Haw.* . . . . . „ 146
„ „ caespitosa . . . . . „ 146
„ missouriensis erythrostema . . . . „ 147
„ „ salmonea . . . . . „ 147
„ pachyarthra flava . . . . . „ 147
„ pachyclada rosea . . . . . „ 147
„ „ Spaethiana *K. Schum.* . . . . „ 147
Opuntia rhodantha *K. Schum.* . . . . . Seite 147
„ „ brevispina . . . . . „ 147
„ „ flavispina . . . . . „ 147
„ „ pisciformis . . . . . „ 147
„ „ Schumanniana *Späth* . . „ 147
„ xanthostema *K. Schum.* . . . . . „ 148
„ „ elegans . . . . . „ 148
„ „ fulgens . . . . . „ 148
„ „ gracilis . . . . . „ 148
„ „ orbicularis . . . . . „ 148
„ „ rosea . . . . . „ 148

Neue und seltene Gehölze.

a) Laubhölzer.

Acer campestre compactum *De Vos*. . . Seite 67
„ „ Postelense *Schwerin* . . . . . „ 67
„ „ Schwerini *Hesse* . . . . . „ 67
„ cissifolium *K. Koch* . . . . . „ 67
„ crataegifolium *S. et Z.* . . . . . „ 67
„ dasyc. heterophyllum *Hrt.* . . . . . „ 67
„ „ tripartitum *Schwerin* . . . . . „ 67
„ diabolicum *Bl.* . . . . . „ 67
„ glabrum *Torr.* . . . . . „ 67
„ grandidentatum *Nutt.* . . . . . „ 67
„ Heldreichi macropterum *Pax*. . . . „ 68
„ Negundo argenteo-limbatum *Schwerin* . . . . . „ 68
„ „ aureum Odessanum *Rothe* . . „ 68
„ „ fol. aureo-marg. elegans *Hrt.* „ 68
„ „ nanum *Hrt.* . . . . . „ 68
„ pictum Mono *Maxim.* . . . . . „ 68
„ platan. fol. pictis *Hesse* . . . . . „ 69
„ Psdpl. fol. purp. digitatis . . . . . „ 69
„ „ nervosum *Schwerin* . . . . . „ 70
„ „ trilobatum *Dipp.* . . . . . „ 70
„ trifidum *Hook. et Arn.* . . . . . „ 70
Aesculus rubicunda Brioti *Hrt.* . . . . . „ 71
Alnus inc. hirsuta *Spach.* . . . . . „ 71
Amelanchier oligocarpa *Roem.* . . . . . „ 72
Amphirapis albescens *DC.* . . . . . „ 73
Amygdalus fruticosa *Hrt.* . . . . . „ 73
Atraphaxis Billiarderi *Jaub. et Spach.*. „ 74
Berberis Guimpeli *K. Koch* . . . . . „ 75
Betula alba turkestanica *Courtois* . . . . „ 76
Buddleia variabilis *Hemsl.* . . . . . „ 76
Buxus Harlandi *Hance* . . . . . „ 76
Catalpa syringifol. atropurpurea *Hrt.* . „ 79
Clematis cordata *Pursh.* . . . . . „ 81
Clerodendron trichotomum *Thunb.* . . . „ 81
Colutea brevialata *Lge.* . . . . . „ 81
Cornus brachypoda *C. A. Mey* . . . . . „ 82
„ Kousa *Bürger* . . . . . „ 82
„ pubescens *Nutt.* . . . . . „ 82
„ Purpusi *Koehne* . . . . . „ 82
Corylus mandschurica *Maxim.* . . . . . „ 83
Cotoneaster horizontalis *Dcne.* . . . . . „ 83
„ spec. aus Turkestan (Lindleyi *Steud.?*) . . . . . „ 84
Crataego-Mespilus Dardari *Sim.-Louis*. „ 84
„ „ Monsieur Jules d'Asnières *Sim.-Louis* . . . . . „ 84
Crataegus intricata *Lge.* . . . . . „ 85
„ monogyna fl. roseo pl. Mašeki *Mašek* „ 85
„ „ fol. aureis *Hrt.* . . . . . „ 85
„ Oxyacantha auriculata *Mérat.* . . . „ 85
Crataegus pinnatiloba *Lge.* . . . . . Seite 85
„ viridis *L.* . . . . . „ 86
Cytisus praecox *Hrt.* . . . . . „ 86
Decumaria barbara *L.* . . . . . „ 87
Deutzia discolor grandiflora *Lemn.* . . . „ 87
„ gracilis rosea *Lemn.* . . . . . „ 87
„ „ venuste *Lemn.* . . . . . „ 87
„ Lemoinei *Lemn.* . . . . . „ 87
„ „ compacta *Lemn.* . . . . . „ 87
„ Sieboldiana *Maxim.* . . . . . „ 87
Elaeagnus longipes crispa *Maxim.* . . . „ 87
Evonymus americana *L.* . . . . . „ 88
Forestiera acuminata *Poir.* . . . . . „ 89
„ ligustrina *Poir.* . . . . . „ 89
Fraxinus dimorpha dumosa *Carr.* . . . . „ 90
„ excelsior heterophylla pendula *Hrt.* „ 90
„ Mariesi *Hook. fil.* . . . . . „ 90
Hydrangea scandens *Maxim.* . . . . . „ 93
Hymenanthera crassifolia *Hook.* . . . . „ 93
Hypericum galioides *Pursh.* . . . . . „ 93
Laburnum vulg. Jacquinianum *Wettst.* . „ 94
Ligustrum medium *Franch. et Savat.* . „ 95
Lonicera hispida *Pall.* . . . . . „ 96
„ pyrenaica *L.* . . . . . „ 96
Morus globosa *Rothe* . . . . . „ 97
Pachystima myrsinites *Rafin.* . . . . . „ 98
Panax sessiliflorum *Rupr. et Maxim.* . „ 98
Parrotia persica *C. A. M.* . . . . . „ 98
Peraphyllum ramosissimum *Nutt.* . . . . „ 98
Philadelphus Falkoneri *Arn. Arb.* . . . „ 99
„ Lemoinei Avalanche *Lemn.* . . . . „ 99
„ „ Boule d'argent *Lemn.* . . . . „ 99
„ „ erectus *Lemn.* . . . . . „ 99
„ „ Gerbe de neige *Lemn.* . . . . „ 99
„ „ Manteau d'hermine *Lemn.* . . „ 99
„ „ Mont-Blanc *Lemn.* . . . . . „ 99
Pirus denticulata *Lavall.* . . . . . „ 100
„ longipes *Coss. et Dur.* . . . . . „ 100
„ Niedzwetzkyana (Malus) *Dck.* . . . „ 101
„ orthocarpa *Lavall.* . . . . . „ 101
Polygonum Baldschuanicum *Rgl.* . . . . „ 102
Populus Charkowiensis *Schroed. et Kitschunow* . . . . . „ 102
„ tremula purpurea *Sim.-Louis* . . . „ 103
Potentilla dahurica *Nestl.* . . . . . „ 103
„ fruticosa humilis *Rgl.* . . . . . „ 103
„ micrandra *Koehne* . . . . . „ 103
„ Salessowi *Steph.* . . . . . „ 103
Prunus alleghaniensis *Porter* . . . . . „ 104
„ Jacquemonti *Hook. fil.* . . . . . „ 105
„ mollis *Walp.* . . . . . „ 105

Prunus Mume *S. et Z.* . . . . . Seite 106
„ Padus leucocarpa *K. Koch* . . . . . „ 106
„ prostrata *Labill.* . . . . . „ 106
„ serrulata Hisakura *Hrt. japon.* . . „ 107
„ sibirica forma I. . . . . „ 107
„ „ „ II . . . . . „ 107
„ triflora *Boxb.* . . . . . „ 107
Pterocarya rhoifolia *S. et Z.* . . . . . „ 108
Quercus crispula *Bl.* . . . . . „ 108
„ Haas *Kotschy* . . . . . „ 108
„ infectoria *Oliv* . . . . . „ 108
„ Libani angustifolia *Dipp.* . . . . . „ 108
„ ped. umbraculif. Ligini *Rothe* . . . „ 109
Rhamnus japonica *Maxim.* . . . . . „ 111
Rhus aromatica *Ait.* . . . . . „ 111
„ trilobata *Nutt.* . . . . . „ 111
Ribes burejense *F. Schmidt* . . . . . „ 112
„ cereum *Dougl.* . . . . . „ 112
„ Cynosbati *L.* . . . . . „ 112
„ fasciculatum *S. et Z.* . . . . . „ 112
„ Menziesi *Pursh.* . . . . . „ 112
„ rotundifolium *Mchx.* . . . . . „ 112
„ Schneideri *Koehne.* . . . . . „ 112
Rubus deliciosus *Torr.* . . . . . „ 114
„ melanolasius *Focke* . . . . . „ 114
„ morifolius *Hrt. nec Sieb.* . . . . . „ 114
„ sorbifolius *Maxim.* . . . . . „ 114
Salix candicans *Hrt. amer.* . . . . . „ 115
„ discolor *Mühlbg.* . . . . . „ 115
„ Erdingeri *Kern.* . . . . . „ 115
„ longifol. argyrophylla *Anderss.* . . „ 115
„ Nicholsoni purpurascens *Dck.* . . . „ 115
Salix viminal. gigantea *Harms.* . . . . . Seite 116
Sambucus melanocarpa *A. Gr.* . . . . . „ 116
Sophora Korolkowi *Cornu* . . . . . „ 116
„ platycarpa *Maxim.* . . . . . „ 116
Sorbus aucup. Dirkensi aurea *Hrt.* . . . „ 117
„ „ integerrima *Koehne* . . . „ 117
„ discolor *Maxim.* . . . . . „ 118
„ japonica *Koehne* . . . . . „ 118
Spiraea blanda *Zbl.* . . . . . „ 119
„ Bumalda Anthony Waterer *A. Waterer* . . . . . „ 120
„ dumosa *Nutt.* . . . . . „ 120
„ Froebeli (callosa Froebeli *Froeb.*) „ 120
„ Menziesi *Hook.* . . . . . „ 120
„ „ variet. . . . . „ 120
„ monogyna *Torr.* . . . . . „ 119
„ opulifolia Krynsii *Hrt.* . . . . . „ 119
Staphylea Coulombieri *E. André* . . . . „ 120
Symphoricarpus acutus *Dipp.* . . . . . „ 121
„ Heyeri *Dipp.* . . . . . „ 121
Syringa vulg. Congo *Lemn.* . . . . . „ 122
„ vulg. Fernande *Viger* . . . . . „ 123
„ „ Madame F. Morel *Morel* . . . „ 123
„ „ Toussaint-Louverture *Lemn.* . . „ 123
„ „ fl. pl. (in verschied. Sorten) . „ 123
Tamarix Odessana *Stev.* . . . . . „ 124
Ulmus campestris japonica *Sarg.* . . . . „ 126
„ pinnato-ramosa *Dck.* . . . . . „ 128
Viburnum acerifolium *L.* . . . . . „ 128
„ pubescens *Pursh.* . . . . . „ 129
Vitis Coignetiae *Pull.* . . . . . „ 129
Yucca angustifolia *Pursh.* . . . . . „ 130

b) Nadelhölzer.

Abies arizonica argentea *C. A. Purp.* . Seite 134
„ brachyphylla *Maxim.* . . . . . „ 134
„ umbilicata *Mayr.* . . . . . „ 135
„ Veitchi *Carr.* . . . . . „ 135
„ „ sachalinensis *Fr. Schmidt* . „ 135
Juniperus chinens. Pfitzeriana *Späth* . „ 136
„ fragrans *Knight* . . . . . „ 136
Juniperus Pseudosabina *F. et M.* . . . . Seite 136
Larix dahurica japonica *Maxim.* . . . . . „ 137
Picea Omorica *Pančic.* . . . . . „ 138
„ Schrenkiana *F. et M.* . . . . . „ 139
Thuya occ. umbraculifera *Beissn.* . . . . „ 144
„ „ Wagneri *Froeb.* . . . . . „ 144

c) Winterharte Kakteen.

Opuntia missouriensis *DC.* . . . . . Seite 147

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000	Stück in	40 Sorten	M. 25	10000 Stück in 100 Sorten	M. 280
5000	„ „	50 „	M. 110	10000 „ „ 300 „	M. 320
10000	„ „	50 „	M. 200		

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	Sämlinge und Stecklinge in	50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen		M. 100
500	„ „ „ „	50 „ „ „	„	M. 60
100	„ „ „ „	10 „ „ „	„	M. 14
500	Veredlungen	„ 100 „ „ „	„	M. 150
100	„	„ 20 „ „ „	„	M. 30
1000	Junge Nadelholzpflanzen,	0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten		M. 180
1000	„ „	0,40—1,00 „ „ „ 50 „	I. Auswahl	M. 350
			II. „	M. 280
1000	„ „	0,40—1,00 „ „ „ 100 „	I. „	M. 400
			II. „	M. 350

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	0,50—0,80 m h.	M. 500
1000	„ „ „ „ „ „ „	0,75—1,50 „ „	M. 800
100	„ „ „ „ „ „ „	0,50—1,50 „ „	M. 50—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	0,50—1,25 „ „	M. 25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	1,50—2,50 „ „	M. 35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „	0,50—1,50 „ „	M. 50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „	0,50—2,00 „ „	M. 75—250
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten,	0,30—0,90 m h.	M. 20—75
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „	0,90—1,50 „ „	M. 50—125
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „	1,20—2,50 „ „	M. 75—150
100	„ „ „ „ „ „ „ 100 „	0,30—0,90 „ „	M. 125—350
50	„ „ „ „ „ „ „ 50 „	0,75—1,50 „ „	M. 150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch		M. 100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 75—150
10	schönste u. zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch		M. 10—50

Meine in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnten Nadelholzkulturen und die dadurch bedingten ganz erheblichen Vorräthe haben mich in den Stand gesetzt, die Preise ausserordentlich billig stellen zu können, worauf ich meine werthen Kunden besonders aufmerksam zu machen mir gestatte.

A. Laubhölzer.

Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart
siehe hinter dieser Abtheilung: „A. Laubhölzer."

(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.**)

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 26 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.
Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.
Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.
Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorräthig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.
Nur die wirklich werthvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrath gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume u. Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorräthig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . . M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . . M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei, M. 750
Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . . M. 100

Abkürzungen: * = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.
⌙ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* Abelie. (Caprifoliaceae.)				
⌙ 1	**rupestris** *Lindl.* Reichblüh. Felsenstrauch. Blüthen röthlichweiss, vom Juni bis Herbst	0,75—1,50	—	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* Stachelkraftwurz. (Araliac.)				
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	0,75—1,50	7—13	—	—
5	**spinosum** *Miq.* (Aralia pentaphylla *Thunb.*) Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,50—1,25	4—10	—	—

Acer *L.* Ahorn. (Aceraceae.)

Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.

25	Stück	in	25	Sorten	meiner	Wahl M. 15
50	„	„	50	„	„	„ M. 30
75	„	„	75	„	„	„ M. 50
100	„	„	100	„	„	„ M. 80

Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*105	**californicum** *K. Koch.* Kalifornischer A. Hoher Baum des nordamerikanischen Westens mit gedreiten, grob gezähnten Blättern, die nebst den Trieben sammtig behaart sind. Gegen strenge Kälte empfindlich	1,00—2,00	—	—	—
241	„ **texanum** *Pax.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Vor der typischen hat diese Form den grossen Vorzug, dass sie in unserem Klima sich als vollständig winterhart bewährt hat. Dabei steht sie in üppiger Wuchskraft der starkwüchsigen Form des Acer Negundo, die als var. californicum in den Gärten verbreitet ist, in nichts nach. Die Belaubung gleicht in der Form der der Stammart, ist dagegen nur in geringem Maasse behaart	0,75—2,50	5—20	s. Alleebäume	
28	**campestre** *L.* Feld-A., Massholder	0,40—0,75	—	s. Alleebäume	
247	„ **compactum** *De Vos.* Neu! Bildet ganz dichte, rundliche Büsche. Wurde 1894 in Amsterdam durch ein Werthzeugniss I. Kl. ausgezeichnet.	1,00—2,00	8—15	—	—
30	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—2,50	8—20	—	—
113	„ **hebecarpum** *DC.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—4,50	8—40	—	—
253	„ **Postelense** *Schwerin.* Neu! Das zuerst bräunliche, dann leuchtend gelbe junge Laub, von dem die lebhaft rothen Blattstiele und Triebe sehr hübsch abstechen, verleiht dieser Form einen hohen Zierwerth. Verlangt sonnigen Standort	2,00—3,00	15—25	—	—
31	„ **pulverulentum** *Hrt.* Die gleichmässig und reichlich weiss bepuderten Blätter bilden zu dem lebhaft braunrothen Austrieb einen hübschen Gegensatz	0,75—2,00	6—15	—	—
246	„ **Schwerini** *Hesse.* Neu! Eine sehr hübsche Form mit schön bräunlich-purpurnem Austrieb, welcher Farbenton an den ausgereiften Blättern allmählich in ein dunkles Grün übergeht	2,00—3,00	15—25	—	—
40	„ **tauricum** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—2,50	—	—	—
10	**circinatum** *Pursh.* Rundblättr. A. Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	0,75—1,50	—	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Cissusblättriger A. Selten! Kleiner japanischer Baum mit gedreiten Blättern an rothen Stielen. Blättchen grob gesägt, hellgrün	2,00—3,00	15—25	—	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Weissdornblättr. A. Selten! Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern. Setzt schon an jungen Pflanzen reichlich Blüthen an, denen später die leiterartig, dicht übereinander stehenden, wagerechtflügeligen Doppelfrüchte folgen	1,50—2,50	10—20	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch gescheckt	0,75—2,50	6—20	—	—
192	„ **heterophyllum** *Schwerin.* Selten! Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigenthümliches Aussehen	1,00—3,00	8—25	—	—
60	„ **longifolium** *Späth.* L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte; stark	1,00—5,00	8—40	—	3
58	„ **lutescens** *Späth.* L. Späth 1881/82. Leuchtend gelber S.-A. Kräftige Pflanzen	0,75—3,00	6—20	—	—
62	„ **macrophyllum** *Hrt.* Sehr grossblättrige Form	0,75—2,00	—	—	—
43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender S.-A. L. Späth 1882/83. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	0,75—5,00	6—45	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *Späth.* L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa	0,75—3,00	6—25	—	—
90	„ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
191	„ **tripartitum** *Schwerin.* Selten! Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben, mit stark- und zierlichgezackten Rändern, so, dass sie meist übereinander greifen	1,50—2,50	12—20	—	—
46	„ **Wagneri dissectum** *Hrt.* Sehr zierlich	1,00—2,00	—	—	—
79	„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung	0,75—3,00	6—25	s. Trauerbäume	
151	**diabolicum** *Bl.* **Hondo-A.** Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondo's, welcher unsere Winter, im Schutze stehend, gut erträgt. Die braunrindigen Zweige sind mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt	2,00—3,00	15—25	—	—
116	**Duretti** *Pax.* (Pspl.×Monspess.) Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rothgestieltes Blatt; braunrothe Triebe	1,00—2,00	—	—	—
183	**glabrum** *Torr.* Zwerg-A. Selten! Aus Kolorado. Braunrothe Zweige mit zierlich gelappten Blättern	1,00—2,00	—	—	—
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zucker-A. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerika, der dem A. saccharinum *Wangh.* nahe verwandt ist. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün und erscheinen auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün	2,00—3,00	15—25	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*) Selten! In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten	1,50—3,00	12—25	—	—
169	**hybridum** *Spach.* Bastard-A. L. Späth 1892/93. Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundl. Krone	1,50—3,00	12—25	—	—
119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,50—2,50	12—20	—	—
86	„ **Van Volxemi** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
27	**laetum rubrum** *Kirchner.* Rothtriebiger, kolchischer A. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger, braunroth austreibender Belaubung	0,75—2,00	6—15	—	—
24	**Lobeli** *Ten.* Lobel's A. Schöne dunkelgrüne Belaubung und bläulichweiss bereifte Jahrestriebe	1,00—2,00	—	—	—
* 12	**macrophyllum** *Prsh.* Grossblättriger A. Westl. N.-Amerika	1,00—3,00	—	—	—
36	**Monspessulanum** *L.* Dreilappiger A. Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschen-A. Sehr hell belaubt und raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	—	—
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Selten! Diese werthvolle Form mit ihren regelmässig und breit weissgerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft. In Bezug auf die weisse Färbung hält dieselbe ungefähr die Mitte zwischen dem obengenannten und A. Neg. fol. arg. marg.	0,75—3,00	6—25	1,50—2	2—3
211	„ **aureum Odessanum** *Rothe.* Neu! Eine wirklich werthvolle Bereicherung der bislang in den Gärten verbreiteten Sammlung goldblättriger Gehölze! Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung, dabei vor Allem der kräftige Wuchs sind Eigenschaften, die diejenigen der bisher bekannt gewordenen, nur kümmerlich wachsenden goldblättrigen Eschenahorne weit in den Schatten stellen	1,50—3,00	12—25	1,50—2	s. Alleebäume
48	„ **californicum** *Hrt.* Unter diesem Namen ist der in den Gärten als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel stärkerwüchsig als der Acer Negundo ist; besonders für schlechten Sandboden geeignet	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—2,00	6—15	—	—
123	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Weniger weissbunt als der folgende, aber dafür durch stärkere Wuchskraft empfehlenswerth	0,75—1,50	6—12	—	—
49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter E.-A. Eins der schönsten bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten.				
	Einjährige Veredlungen	0,50	4,50	—	—
	Pyramiden	0,75—3,00	7—25	s. Alleebäume	
	Mittelstämme	—	—	1,50—4	—
	Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)*	—	—	—	2—4
158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender E.-A.	0,60—3,00	5—25	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—7,50	40—60	—	—
254	„ **fol. aureo-marg. elegans** *Hrt.* Neu! Eine wesentliche Farbenverbesserung des vorigen. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht theilweise in rahmweiss über. Schön!	1,00—2,50	8—20	2	3
87	„ **heterophyllum** *Späth.* L. Späth 1883/84. Verschiedenblättr. E.-A. Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden gegeformt und etwas blasig aufgetrieben	0,75—1,50	—	—	—
195	„ **nanum** *Dck.* Selten! Eine kugelig wachsende Zwergform mit krausen, blasig aufgetriebenen Blättern	1,50—2,00	12—15	—	—
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—2,50	6—20	—	—
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—2,50	6—20	—	—
* 189	**palmatum** *Thbg.* Fächer-A. In der Jugend gedeckt und, wenn erstarkt, etwas im Schutze stehend, hält dieser hübsche japanische Ahorn unsere Winter ganz gut aus, wie manche, in norddeutschen Gärten sich findende, prächtige Exemplare beweisen. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend roth	1,00—1,50	8—12	—	—
65	„ **atropurpureum** *V. Htte.* Dunkelrother F.-A. Blätter bis in den Herbst hinein prächtig tiefroth gefärbt. Eine der schönsten Formen	1,50—2,50	12—20	—	—
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvan. A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	0,75—1,50	6—12	1,25	2
178	**pictum Mono** *(Maxim.)* Selten! Diese Abart des mandschurischen Ahorns zeigt sich hier von kräftigem Wuchse und winterhart. Die in der Form denen des kolchischen Ahorns ähnlichen Blätter sind kurz siebenlappig, am Grunde herzförmig, lichtgrün, beiderseits unbehaart und mattglänzend. Rinde graubraun, mit erhabenen Höckerchen besetzt	3,00—4,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
16	**platanoides** *L.* Spitz-A.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* L. Späth 1885/86. Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt	0,75—3,00	6—25	—	—
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Sp.-A.	0,75—4,00	6—35	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5—8	40—70	—	—
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—4,50	8—35	—	—
17	„ **cucullatum** *Hrt.* Hohlblättr. Sp.-A. Starke Pflanzen	1,00—6,00	8—50	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe A. plat. fol. aur.-marg. Hrt.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—3,00	8—25	—	—
18	„ **dissectum** *Hrt.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—2,00	8—15	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandeter Sp.-A. Mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0.75—4,50	6—30	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Selten! Der Austrieb dieser hübschen Form ist sehr zart und reichlich rosa und weiss bepudert und marmorirt, untermischt mit bronzefarbigen Tönen	1,00—2,50	12—20	—	—
20	„ **globosum** *Hrt.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen)*	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie No. 77, jedoch röthlich austreibend	0,75—4,00	6—35	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön	1,00—4,00	8—35	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Sp.-A.	1,00—3,00	8—25	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Lorberg's Sp.-A. Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind	1,00—2,50	8—20	—	2,50
129	„ **Oekonomierath Stoll** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die grossen Blätter dieser eigenthümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Epheublätter gestaltet. Wuchs aufrecht	0,75—4,50	6—40	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—4,00	5—35	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—8,00	40—65	—	—
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Sp.-A.	1,00—3,00	8—25	—	—
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *Späth.* L. Späth 1885/86. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblich-weiss mit grün und graubraun ab	1,00—4,00	8—30	—	—
23	„ **Schwedleri** *Hrt.* Schwedler's Spitz-A. Mit blutrothen Zweigspitzen. Altes Laub bräunlich-grün. Sehr schön!	0,50—4,00	4—30	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—10,00	40—75	—	—
117	„ **undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	1,00—6,00	8—50	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Berg.-A.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' B.-A. Gelbblättrig	0,75—3,00	6—25	—	—
2	„ **bicolor** *Späth.* L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt und marmorirt. Eine hier entstandene sehr schöne Form	0,75—1,50	6—12	—	2,50
4	„ **erythrocarpum** *Hrt.* Rothfrüchtiger B.-A. Die grossen, rothen Früchte heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,75—4,00	6—35	s. Alleebäume	
55	„ **euchlorum** *Späth.* L. Späth 1878/79. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	—	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sämling von A. Pseudopl. fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolett, mithin bedeutend wirkungsvoller als No. 5. Sehr starke Büsche	0,75—5,00	6—40	s. Alleebäume	
138	„ **fol. cupreis** *Behnsch.* Die Bl. sind im Frühjahr kupfrig-rothbraun	1,00—3,00	8—25	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B.-A. Unterseite der Bl. roth	0,50—1,50	4—12	—	1,50—3
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Die dunkelgrünen, unterseits blauroth gefärbten Blätter dieses Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattirung	1,00—2,00	8—15	—	—
251	„ „ „ **digitatis** (Pspl. purpureo-digitatum *Hesse*). Neu! Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich!	2,00—3,00	15—25	—	—
102	„ „ „ **Prinz Handjery** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurrothen Berg-A. ist rosa, in ziegelroth übergehend, grün und gelbgrau marmorirt	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **insigne** *Späth.* L. Späth 1883/84. Junge Blätter weiss marmorirt	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **Leopoldi** *Hrt.* Leopold's B.-A. Die jungen Triebe sind roth und weissbunt gefärbt. Prachtvoll	0,60—6,00	5—50	s. Alleebäume	
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün- und gelblichweiss marmorirt	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
193	**Pseudoplatanus metallicum** *Schwerin.* Blätter bräunlich austreibend, nachher dunkelgrün mit metallischem Glanze	1,00—3,00	8—25	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Selten! Während die unteren Blätter der Jahrestriebe dieser interessanten Form des purpurblättrigen Bergahorns ganz normal sind, zeigen die übrigen und die des zweiten Austriebes eine auffallend verkleinerte Form, sind zuerst grünlich-gelb und kupferfarben überlaufen und gehen dann in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven über	2,00—3,00	15—25	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe A. Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Hrt.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25	—	—
8	„ **serotinum** *Hrt.* Spätblühender B.-A.	1,00—3,00	8—25	—	—
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
96	„ **Spaethi** *Schwerin.* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus	0,75—2,50	6—20	—	—
9	„ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbiger B.-A. Weiss, roth und grün	0,75—3,00	6—25	—	—
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Selten! Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—4,00	12—30	—	—
	„ *variegatum Hrt siehe A. Pseudoplat. Spaethi Schwerin.*				
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Die prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachsthum, machen diesen Ahorn zu einem der werthvollsten der gelbblättrigen Laubgehölze	0,60—5,00	5—40	s. Alleebäume	
45	**rubrum** *L.* Rothblühender A. Blüht im April schön roth	0,75—1,50	6—12	—	—
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*) Blüthen intensiver roth als bei rubrum	0,75—4,50	6—40	—	—
146	„ **Drummondi** *Sarg.* Drummonds rothblühender A. L. Späth 1890/91. Triebe und Blattstiele korallenroth. Blätter gross und hellgrün, rothgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	2,00	15	—	—
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	2,00	—	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüthen bedeckt	1,00—3,00	8—25	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rothblühender A.	0,75—2,00	6—15	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelrother Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *Schlessenceri Arn.-Arb. siehe rubrum Schlesingeri.*				
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefroth	1,00—4,00	8—35	—	—
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig, mit abgerundetem Grunde	2,00—3,00	15—25	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zucker-A. Grosser, bis 40 m hochwachsender Baum des östlichen Nordamerika mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—2,00	4—15	—	—
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Aehren-A. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	0,50—1,50	4—12	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. A. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	0,50—1,00	4—8	—	—
* 181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetter's A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rothstieligen Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
* 205	**trifidum** *Hook et Arn.* Dreispitziger A. Selten! Ein in China und Japan einheimischer Strauch oder kleiner Baum. Die braunroth austreibenden Blätter sind klein, dreilappig, mit keilförmigem Grunde, mattglänzend. Gedeiht hier freudig und dürfte unsere Winter, in der Jugend unter leichter Bedeckung, später im Schutze stehend, unbeschadet aushalten	1,50	—	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* (polygama *Hrt. nec Planch.*) Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden prächtigen weissen Blüthenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient. Die stachelbeergrossen, gelbgrünen Früchte sind essbar, bilden sich jedoch wegen Verkümmerung des Stempels oder der Staubgefässe nicht an allen Pflanzen aus. *(Siehe auch Schlingsträucher.)* 100 St. M. 40—100	0,75—1,50	5—12	—	—
2	**Kolomikta** *Maxim.* Mandschurischer Str. Kaum schlingend. Blüht weiss, Ende Mai. Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenroth übergehend, gefärbt	0,75—1,25	6—10	—	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.)				
	Sämmtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blüthenschmuck aus.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüthe weiss, selten echt in den Gärten	1,00—2,00	8—15	—	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüthe rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Aesculus				
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,50	3—10	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser, als die von digitata	1,00—2,00	8—15	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüthen dicht besetzten Blüthenrispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum ausserordentlich viel wirkungsvoller, als die Stammart	1,00—3,50	8—30	s. Alleebäume	
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memminger's R. Blätter wie m. Schwefel überpudert	1,00—2,50	8—20	—	2,50—4
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramiden-R. Gut aufrechter Wuchs	1,50—2,50	12—20	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*) Niedrige P. Blüthe rosa mit gelb. Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen Blüthenrispen besetzt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne.* Blume gelbröthlich	2,00—4,00	15—30	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbbl. P. Kelch schwach rosa	2,00—3,50	15—30	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Hellgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüthe gelblich mit ziegelrothem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50	12	—	2,50—3,50
31	**Pavia arguta** *Hrt.* Dunkelrothe P.	1,00—3,00	8—25	—	2,50—3,50
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rothblühende R. Blüht an jüngeren Pflanz. und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	1,00—1,50	8—12	s. Alleebäume	
52	„ **Brioti** *Hrt.* Selten! Die Blüthen dieser neueren Form sind schön dunkelroth	1,00—2.50	8—20	—	2—4
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrothblühende R.	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
34	„ **rubro-petiolata** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Die Blattstiele, jungen Triebe und Blüthenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunrother Färbung, während die Blüthe den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat	2,50	—	s. Alleebäume	
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl. Es hat sich leider herausgestellt, dass der Geschäftsfreund, welcher mir diese Form als rothgefüllt blühend in bestem Glauben übersandte, getäuscht worden ist.				
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne*). Verschiedenfarbig blühend, theils röthlich, theils gelblich	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
1	**glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum	0,50—3,00	4—25	s. Alleebäume	
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	americana Booth. siehe serrulata W.				
4	**cordata** *K. Koch.* Herzblättrige E. Hübsch belaubt.	1,00—1,50	8—12	—	—
6	**glutinosa** *W.* Schwarz-E. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
31	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige Schw.-E. Schöne u. beständige Färbung	1,50—2,50	12—20	—	—
9	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Schw.-E. Sehr zierlich geschlitzt	1,00—1,50	—	—	—
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarz-E.	1,00—3,00	8—25	—	—
10	„ **oxyacanthifolia** *Spach.* Sieht aus einiger Entfernung einem Weissdorn täuschend ähnlich	1,00—2,50	8—20	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20	—	—
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schw.-E.	0,75—2,50	6—20	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rothnervige Schw.-E. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—3,00	6—25	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japanische E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
14	**incana** *W.* Weiss-Erle (nordische Erle)	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue W.-E. Aus Japan	0,75—3,50	6—30	—	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weiss-Erle. Selten! Behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte W.-E.	0,75—3,00	6—25	—	—
33	„ **monstrosa** *Späth.* L. Späth 1883/84. Eine höchst interessante, hier aus Samen gefallene Form, deren Zweigspitzen regelmässig Verbänderungen bilden	1,00—2,00	—	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weiss-Erle. Hängt sehr gut	1,00—4,00	8—35	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	Alnus				
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa × subcordata = barbata *C. A. M.?*)	1,00—3,00	8—25	—	—
32	**macrophylla** *Hrt.* (Form von A. orientalis *Dcne.?* oder subcordata *C. A. M.?*) Sehr schöne, grossblättrige Erle	1,00—2,00	—	—	—
	occidentalis Dipp. siehe tenuifolia Nutt.				
28	**oregona** *Nutt.* (rubra *Bong.*) Oregon-E. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerika mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
49	**orientalis pubescens** *Dipp.* (ob subcordata pubescens?) Hübsch belaubt; Blätter spitzoval, etwas glänzend, frischgrün	1,00—2,00	—	—	—
* 58	**rhombifolia** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art stellt einen kleinen Baum dar, mit grünlich-grauer, von hellen Lenticellen durchsetzter Rinde, braunroth überlaufenen, weichhaarigen Trieben und hellgraugrünen, behaarten schief-eiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind. Bedarf in der Jugend eines geschützten Standortes	1,50—3,00	12—25	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelige Strauch-E.	1,00—4,00	8—30	—	—
47	**serrulata** *W.* Hasel-E. Oestliches Nordamerika. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—1,50	6—10	—	—
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitzeiförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
46	**tenuifolia** *Nutt.* (occidentalis *Dipp.*) Eine noch wenig verbreitete, starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—3,00	8—25	—	2—3
53	„ **Purpusi** *Koehne* (incana virescens *S. Wats.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Diese hübsche Erle ist von kräftigem, aufrechtem Wuchse; die olivengrünen Zweige tragen ziemlich grosse, hellgrüne, im Austrieb bronzefarbene Blätter, von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft rothen Stielen, welche von dem Grün der Blattfläche hübsch abstechen	1,50—3,00	12—25	—	—
	virescens Koehne siehe tenuifolia Purpusi Koehne.				
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.) Der reiche Flor weisser Blüthentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F.	1,00—2,00	8—15	—	—
7	**asiatica** *Walp.* (japonica *Hrt.*) Asiatische F.	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*) Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rothbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blüthentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rothblättrig	0,75—1,25	5—10	—	—
8	„ **oblongifolia.** Unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhalten. Nicht identisch mit No. 14. Hübsche Belaubung	0,75—1,50	6—10	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt eiförmig	0,75—1,50	6—10	—	—
9	**oligocarpa** *Roem.* Armfrüchtige F. Selten! Diese in unseren Gärten scht wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der A. ovalis *Borkh.* am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breit-ovales Blatt, kürzere Blüthenstände und ist schwächerwüchsig	0,75—1,50	6—10	—	—
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F.	0,75—1,25	6—10	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)				
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blüthenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m	0,40—0,75	3—5	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.) Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunrothen Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)			100 Stück M.	
15	**Engelmanni** *Hrt.* (Parthenocissus Engelmanni *Koehne u. Graebner.*) Engelmann's J.-Wein. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	7—10	60—90	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Sträucher 100 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Ampelopsis				
5	**hederacea** *Hrt.* (Parthenocissus radicantissima *Koehne u. Graebner.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art	0,75—1,25	7—10	60—90	—
11	„ **minor** *Hrt.* Kleinblättriger Selbstklimmer	0,75—1,25	7—10	60—90	—
2	**quinquefolia** *Mchx.* Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 1¾—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	50	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernw.	0,75	6	50	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter	0,75	6	50	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia Dipp.				
* 4	**Veitchi** *Hrt.* (Vitis inconstans *Miq.*) Ein schöner, leider in Norddeutschland etwas empfindlicher Selbstklimmer. Pflanzen in Töpfen	1,25	10	—	—
				Mittelstämme 1 St. M.	
	Amphirapis *DC.* Rutenaster. (Compositae.)				
↻ 1	**albescens** *DC.* Weissgraue R. Selten! Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen hellblauen Blüthen im Juli	0,75—1,25	—	—	—
	Amygdalopsis *Lindleyi siehe Prunus triloba.*				
	Amygdalus *L.* Mandel, Pfirsich. (Rosaceae.)				
	Die Formen von A. Persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blüthenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,—.				
510	**communis fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüthe	1,50	12	—	—
517	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter hübsch gleichmässig gelblich-weiss berandet	2,00	—	—	—
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch).* Neuheit L. Späth 1899/1900. Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen von schokoladenbrauner Farbe, die mit mittelgrossen, lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt sind. Rinde der Aeste hellgrau. Blüthe Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,50—2,50	10—20	2	3
529	**fruticosa** *Hrt.* Selten! Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht und war deshalb botanisch noch nicht festzustellen. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig	2,00	—	—	—
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfangs Mai reich mit rosafarbenen Blüthen besetzter, hübscher Zierstrauch	1,50—2,00	10—15	—	—
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,50—2,00	10—15	—	—
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüthen etwas dunkler als die der Stammart	1,50—2,00	—	—	—
* 513	**orientalis** *Mill.* Orientalische M. Die silberweisse Belaubung ist sehr zierend. Blüthe klein, hellrosafarben. Gegen strenge Kälte empfindlich	2,00	15	—	—
502	**Persica dianthiflora pl.** *Hrt.* Blüthe gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,50—2,00	10—15	—	—
500	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüthe hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,50—2,50	10—20	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlichroth. Blüthe rosafarben. Fr. dunkelroth	2,00	—	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüthen, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	1,50—2,00	10—15	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.) Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüthen und durch ihr kräftiges Wachsthum hervorragend werthvolle Form	1,50—2,00	10—15	—	—
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüthe lebhaft rosa	1,50—2,00	10—15	—	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüthe blassrosa, Anfang April	1,50	—	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor	1,50—2,00	10—15	—	—
	Andromeda *L.* Lavendelhaide. (Ericaceae.)				
15	**japonica** *Thbg.* Japanische L. Dicht belaubt mit zierlichen, lanzettlichen, hellgrünen, ausdauernden Blättern. Die ziemlich grossen, krugförmigen, in Rispen stehenden, weissen Blüthen erscheinen in reichlicher Zahl im April—Mai. Erreicht 1 m und mehr an Höhe	1,50	12	—	—
2	**polifolia** *L.* Poleiblättr. L. Ein niedriges, immergrünes, kleinblättriges Sträuchlein mit blassrosafarbenen Blüthenglöckchen im Mai u. Juni	1,00	8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Aralia *L.* Aralie. (Araliaceae.)				
7	**spinosa** *L.* Dornige A. Ein 2—3 m hoher stacheliger Strauch des östlichen Nord-Amerika mit schön gefiederter, zierender Belaubung . .	1,00—2,00	8—15	—	—
	Aristolochia *L.* Osterluzei (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben u. Wänden vorzüglich geeignet.	2,00—3,00	18—25	—	—
2	**tomentosa** *Sims.* Filzige O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
	Aronia *siehe Sorbus.*				
	Artemisia *L.* Eberraute. (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,50	3	—	—
9	**frigida** *W.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Ein kleiner Halbstrauch mit silbergrauer, fein zerschlitzter, duftender Belaubung. Die kleinen gelblichen Blüthen erscheinen in reichlicher Zahl im Juli und August	0,50	3	—	—
2	**procera** *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und getheilte Blätter. 1½ m hoch werdend	0,75	—	—	—
	Atragene *siehe Clematis.*				
	Atraphaxis *L.* Bocksweizen. (Polygonaceae.)				
4	**Billardieri** *Jaub. et Spach.* Neu! Ein kleiner Strauch Vorderasiens, der A. spinosa nahe steht. Die hiesigen, mehrjährigen Pflanzen sind ungefähr fusshohe, rundliche Sträucher mit bogig aufrechten, röthlich-weissen Zweigen, die mit kleinen, spitzovalen, lederartigen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht	1,50	10	—	—

Azalea *L.* Azalee. (Ericaceae.)

Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.

210 **mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Prächt. Farbenschattirung und ausserordentlicher Blüthenreichthum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und roth sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattirungen, aber immer in herrl. leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blüthenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen v. ausgezeichneter Wirkung ist. *(Siehe Abbildung.)*

Kräftige Pflanzen mit

6—10 Knospen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7; 100 St. M. 65
10—15 „ 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10; 100 St. M. 90
15—20 „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15; 100 St. M. 125

215 **pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*) Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüthen im Mai. 1 St. M. 0,75—2; 10 St. M. 7—18

Azaleen-Bastarde.

2	**Baccharis** *L.* Kreuzstrauch. (Compositae.) **salicina** *Torr. et Gr.* Weidenblättriger Kr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bildet einen bis 6 Fuss hohen Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern. Den von Juni bis August reichlich erscheinenden weissen Blüthen folgen auf der weiblichen Pflanze die durch ihre weissen Federkelche zierenden Fruchtköpfchen	0,75—1,50	6—10	—	—

No.

Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)

a. **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blüthentrauben und immergrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswerth. Starke Pflanzen.

1 Stück M. 0,40—0,80; 10 Stück M. 3—7; 100 Stück M. 25—60.

b. **Echte Berberitzen:** Blätter ungetheilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blüthentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft rothen Früchte folgen.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,—.

Folgende Sorten 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8; 100 St. M. 30—70; falls nicht Sonder-Preise beigefügt sind.

10 **amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättr. Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüthe hellgelb.

11 **angulizans** *Hrt.*

32 **aristata** *DC.* Langstachelige B. Graugrüne, ovale, lederartige Blätter an roth überlaufenen Trieben. Zweige mit langen Stacheln, graurindig.

12 **asiatica** *Roxb.* Asiatische B. Ein Strauch von sparrigem Wuchse, mit dunkelgrüner Belaubung. Beeren purpurviolett, bereift.

50 **brachybotrys** *Edgew.* Aufrecht wachsend. 1 St. M. 1,00

* 43 **buxifolia** *Poir.* Buchsbaum-B. Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rothbraunen Zweigen und schön goldgelbe Blüthen. Fr. blauschwarz.

67 „ **nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte Büsche bildend.

80 **canadensis** *Miller.* Nordamerikanische B. Ein aufrechtwachsender Strauch mit kurzer und feiner Bestachelung. Reichblühend.

51 **cerasina** *Schrad.* (ob Form von B. sinensis *Desf.?*) Ein aufrechtwachsender Strauch, mit dunkelbraunen Zweigen, die mit langen, dreitheiligen Stacheln und länglich-spateligen Blättern besetzt sind.

52 **crataegina** *Hrt.* Hübsch lebhaft rothe Jahrestriebe.

84 **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen.

.* 97 **empetrifolia** *Lam.* Rauschbeerblättrige B. Ein kleines Sträuchlein von der Südspitze Südamerikas mit ganz schmallinealen, stachelspitzigen, nadelähnlichen Blättern. Blüthe goldgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

40 **floribunda nepalensis** *Hrt.* Lange, dreitheilige Stacheln, braunrothe Triebe. 1 St. M. 1,00

114 **Guimpeli** *K. Koch.* Selten! Eine aus China stammende, hübsche, kleinblättrige, kurzbestachelte Art von aufrechtem Wuchse. 1 St. M. 1,00

18 **lucida** *Schrad.* Aehnelt No. 51 cerasina, hat jedoch eine viel kürzere Bestachelung.

20 **macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, roth überlaufenen, lang bestachelten Zweigen.

22 **Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neubert's B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, theils einfache, theils gefiederte Blätter. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—9

82 **spec. I. von den Gebirgen bei Peking** *Arn.-Arb.* Lichtgrüne, ovale Blätter, lange dreitheilige Stacheln, gelbbraune Jahrestriebe.

* 31 **stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rothbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüthen sattgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8

38 **Thunbergi** *DC.* Thunberg's B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blüthenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrothe Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenrother Früchte zierend.

109 „ **minor** *Rehder.* Neuheit L. Späth 1900/01. Eine niedliche Zwergform der vorigen von dichtem, gedrungenem Wuchse. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

25 **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die rothen Beeren werden zum Einmachen benutzt.

26 „ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit sehr dunkelpurpurfarbenen Blättern.

60 „ **fr. albo** *Hrt.* Hellgrüne Belaubung. 1 St. M. 1,00

61 „ **rotundifolia** *Hrt.* Breitovale, lederartige Blätter.

Betula *L.* **Birke.** (Betulaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,—.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,—.

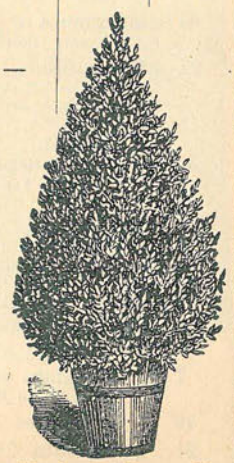
		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 St. M.	1 Stück M.	1 Stück M.
1	**alba** *Bechst.* Gemeine Weiss-B.	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume.	
2	„ **carpatica** *K. Koch*	1,00—2,00	—	—	—
7	„ **fastigiata** *Hrt. Bollw.* Pyramiden-W.-B. Streng pyramidal wie die italienische Pappel	1,50—2,50	—	—	—
49	„ × **humilis** *Zabel* (humilis Zabeli *Dipp.*) Hübscher Bastard	1,50—2,50	—	—	—
21	„ **laciniata** *Loud.* Geschlitztblättrige W.-B. Eine ausserordentlich zierliche Art mit hängenden Zweigen und pyramidalem Kronenbau	1,50—3,50	12—30	s. Trauerbäume.	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Betula				
40	**alba purpurea** *Hrt.* Purpurblättrige W.-B. Eine der besten Formen; von hervorragendem landschaftlichen Werthe. Bei Pyramiden sowohl, als auch bei Hochstämmen dieser purpurblättrigen W.-Birke ist ein alljährliches Zurückschneiden empfehlenswerth, um einen dichten Wuchs zu erzielen, wodurch der Baum erst zur vollen Schönheit gelangt	1,50—2,50	12—20	2—3	3—4
46	„ **turkestanica** *Courtois.* Selten! Dunkelrindig, mit dunkelgrünen, breit-eiförmigen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
74	**Bhojpatra glandulifera** *Rgl.* Der B. Ermani und ulmifolia ähnlich. Zweige stark mit Rindendrüsen besetzt, Blätter rundlich-dreieckig, am Grunde herzförmig, lang gespitzt und dicht gerippt	1,25—2,50	10—20	—	—
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,00—2,00	8—15	—	—
8	**fruticosa** *Pall.* (Gmelini *Bge.*) Strauch-B.	1,00—2,00	—	—	—
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, ei-lanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,50—2,50	—	—	—
35	**nana** *L.* Zwerg-B. Bildet niedrige, dicht und zierlich bezweigte Sträuchlein mit kleinen, runden, am Rande gekerbten, dunkelgrünen Blättern	1,50	12	—	—
51	**occidentalis** *Hook.* Westliche B. Ein kleiner bis mittelhoher, dunkelrindiger Baum des westlichen Nord-Amerika mit zierlicher, stark mit Rindenhöckerchen besetzter Bezweigung und rautenförmigen, dunkelgrünen Blättern	1,50—2,00	—	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papier-B. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerika mit blendend weissem Stamm, braunrothen Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	1,50	12	—	—
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25	—	—
5	**pendula dalecarlica** *L. fil.* Dalekarlische W.-B. Die ziemlich grossen, dreieckigen, lang gespitzten Blätter sind am Rande grob doppelt gesägt	1,50	12	—	—
18	„ **elegans Youngi** *Young.* Sehr zierliche Hänge-B.	1,50—6,00	12—50	s. Trauerbäume.	
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,50	6—12	—	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (alba pubesc. *Dipp.*) Moor-B.	1,00—3,50	8—30	—	—
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitz-eiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—2,50	—	—	—
27	**tristis** *Hrt.* Sehr gut hängende, feinzweigige Form mit kugeligem Kronenbau	1,50—4,00	12—30	s. Trauerbäume.	
28	**urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	—
	Bignonia *siehe Catalpa und Tecoma.*				
*	**Broussonetia** *Vent.* Papiermaulbeerbaum. (Moraceae.)				
3	**Kazinoki** *Sieb.* Strauchiger P. Ein 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossblättriger, hübscher Belaubung	1,50	12	—	—
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	0,75—1,00	6—8	—	—
2	„ **cucullata** *Ser.* Blätter blasig aufgetrieben	1,50	—	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	12	—	—
	Buddleia *L.* Buddleie. (Loganiaceae.)				
* 6	**intermedia** *Carr.* (japonica × Lindleyana). Lilafarbene Blüthenrispen während der Sommermonate	0,75	—		
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Neu! Ein aus China neuerdings eingeführter, kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Die ziemlich grossen, lanzettlichen Blätter sind oberseits hellgraugrün und auf der Unterfläche dicht weissfilzig. Die im Juli—August reichlich erscheinenden Blüthen stehen in langen, schmalpyramidalen Rispen, haben einen viertheiligen, lilafarbenen Saum, mit grell davon abstechendem, orangegelbem Schlund und eine ockerfarbige Röhre	1,00			

Buxus *L.* Buxbaum. (Buxaceae.)

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Sträucher 100 Stück M.
28	**Fortunei rotundifolia** *Hrt.* Wuchs ziemlich aufrecht. Blätter oval, glänzend hellgrün. 0,30—0,60 m hoch	0,75—1,25	6—10	—
31	**Harlandi** *Hance.* Neu! Eine chinesische Art, die noch kaum verbreitet sein dürfte. Zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspateligen Blättern besetzt sind. Junge Pflanzen	1,00	8	—
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung bildend 0,20—0,30 m hoch; 0,20—0,40 m breit	0,75—1,50	10	80
	0,40—0,50 m hoch; 0,40—0,60 m breit	2,00	12	100



Buxbaum-Pyramide.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	Buxus			
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,30 m br.	2,00	18	150
	0,60—0,80 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	200
	0,80—0,90 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,00	30	230
	1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,50	33	260
	Ungeformte Pyramiden (Büsche): 0,40—0,50 m h.; 0,20 m br.	—	2	18
	0,50—0,60 m h.; 0,20—0,35 m br.	—	3	25
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,35 m br.	—	4	33
	0,70—0,80 m h.; 0,50 m br.	1,00	9	80
	0,90—1,00 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,25	10	90
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 1,10—1,20 m h.; 1,20 m br.	10,00	80	—
	1,30—1,40 m h.; 1,50 m br.	20,00	150	—
	1,50—1,70 m h.; 1,60—2,00 m br.	25,00	200	—
	Junge Buxus, unbeschnitten, zur Heckenpflanzung, Topfkultur u. s. w.			
	0,40—0,50 m h.; 0,20 m br.	—	2	18
	0,50—0,60 m h.; 0,20—0,35 m br.	—	3	25
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,35 m br.	—	4	33
26	„ **arborescens decussata** *Hrt.* Wuchs aufrecht. Blätter zeilenmässig gestellt. Büsche: 0,30—0,50 m h.; 0,20 m br.	0,50	3	20
	0,90—1,00 m h.; 0,70—0,80 m br.	3,00—4,00	—	—
2	„ „ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig. 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	10	80
	0,40—0,60 m h.; 0,40—0,60 m br.	2,50	20	—
19	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Junge Pflanzen	0,50	4	—
22	„ „ **fol. aureo-variegatis** *Späth.* L. Späth 1889/90. Prächtiger, gelbbunter Buxbaum. Junge Pflanzen	0,50	4	—
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* B. von Handsworth. Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung. 0,50—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,00—2,50	18	125
	1,00—1,30 m h.; 0,60—0,70 m br.	3,00—4,00	28—35	—
9	„ „ **latifolia bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben. 0,60—0,80 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,00	18	—
	0,80—1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	3,00	24	—
	1,00—1,40 m h.; 0,80—1,00 m br.	3,50—5,00	35	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B.			
	Pyramiden: 0,50—0,60 m h.; 0,40—0,50 m br.	1.50	12	—
	0,70—0,90 m h.; 0,40—0,60 m br.	2,50	20	—
	0,90—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	24	230
	1,00—1,20 m h.; 0,60—0,80 m br.	3,00—5,00	28—40	270
	1,20—1,30 m h.; 0,60—0,80 m br.	4,00—6,00	33—50	—
	1,30—1,40 m h.; 0,70—0,90 m br.	7,00—10,00	—	—
	Büsche: 0,60—0,80 m h.; 0,60 m br.	2,00	15	120
	0,80—0,90 m h.; 0,60 m br.	2,50	20	150
	1,00—1,20 m h.; 0,80 m br.	3,00	25	—
23	„ „ **macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.			
	Pyramiden: 0,70—1,00 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00	25	—
	1,00—1,20 m h. 0,70—0,80 m br.	4,00—6,00	33	—
	Büsche: 0,60—0,90 m h.; 0,70 m br.	3,50	28	260
	0,90—1,20 m h.; 0,70 m br.	4,50	38	—
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca.) Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.			
	Pyramiden: 0,60—0,70 m h.; 0,40 m br.	1,75	14	125
	0,70—0,80 m h.; 0,45—0,50 m br.	2.50	20	180
	0,80—0,90 m h.; 0,50 m br.	3,00	25	—
	1,00 m h.; 0,60 m br.	4,00	28	—
12	„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.			
	Pyramiden: 0,50—0,80 m h; 0,30—0,40 m br.	1,50	12	—
	0,80—0,90 m h.; 0,40 m br.	2,50—3,00	22	160
	1,00—1,10 m h.; 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	30	—
13	„ „ **salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättrig.			
	Pyramiden: 0,30—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	120
	0,60—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	20	—
	0,70—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	3,50	30	—
	1,00 m h.; 0,60—0,75 m br.	5,00	40	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
	Buxus				
21	**sempervirens arborescens thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig.				
	Pyramiden: 0,40—0,70 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00	15	—	
	Pyramiden: 0,75—0,80 m h.; 0,40 m br.	2,50	20	190	
	Pyramiden: 0,90—1,00 m h.; 0,60 m br.	3,50	28	270	
14	„ **arborescens undulifolia** *Hrt.* Blätter gewellt.				
	Büsche: 0,80 m h.; 0,60—0,70 m br.	2,50	18	—	
	Büsche: 1,00 m h.; 0,75 m br.	3,50	25	130	
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.				
	Kugelform: 0,30—0,40 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,25—2,00	12	100	
	Kugelform: 0,50—0,70 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,50—4,00	25	—	
5	„ **suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwerg-B. Beliebt **zu Einfassungen, das laufende Meter M. 0,75; 10 m M. 6; 100 m M. 55.** (Aus 1 m lassen sich ca. 2 m legen.)				
	„ „ **Kugelbuxus.** 0,40 m h.; 0,40 m br., kugelrund geschnitten	2,00	15	120	
	0,60 m h.; 0,45 m br.	3,00	25	200	
15	„ „ **aurea** *Hrt.* Gelber Zwerg-B.				
	0,20—0,30 m h.; 0,40 m br.	1,50	12	—	
	0,30—0,40 m h.; 0,50 m br.	2,00	15	—	
				Mittelstämme 1 St.	Hochstämme 1 St.
	Callicarpa *L.* **Schönfrucht.** (Verbenaceae.)				
1	**japonica** *Thunb.* Japanische Sch. Blüthe blasspurpurn im Juli u. August	0,50—1,00	4—8	—	—
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)				
1	**wolgarica** *Fischer.* Wolga-Sch. Grosse, goldgelbe Blüthen, Ende Juni bis Juli. Hübsche Steppenpflanze	0,50—1,00	4—8	—	2
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)				
6	**fertilis** *Walt.* Fruchtbarer G. Blüthe dunkelbraun vom Juni bis Aug.	0,50—1,00	4—8	—	—
1	**floridus** *L.* Erdbeer-G. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner in Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunrothen Blüthen sehr beliebt ist	1,50	12	—	—
	Calyptrostigma *siehe Weigela.*				
	Caprifolium *siehe Lonicera.*				
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüthen. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,—.**				
	Altagana DC. siehe microphylla Lam.				
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	—	—	—
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,60—1,50	5—12	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone namentlich sehr zierend	0,75—1,25	6—10	1—2	1,50—3
3	**arborescens pendula** *Hrt.* Trauer-K. Scharf hängende Aeste	—	—	s. Trauerbäume	
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzend grüne Belaubung u. sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rothbraun übergehende Blüthen. *(Siehe Abbildung.)*	1,50	10	s. Alleebäume	
18	**cucullata** *Hrt.* (arborescens forma?) Hohlblättr. K.	0,75—1,50	—	—	—
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	6—12	1—2	1,50—2,50
16	**frutescens** *DC.* (Robinia Frutex *L.*) Strauchige K.	0,75—1,50	6—12	1,50	1,50—3
21	„ **acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	0,75—1,50	6—12	—	—
23	„ **latifolia** *Hrt.* Breitbl. K.	0,75—1,50	6—12	—	—
8	**jubata** *Poir.* Mähnen-K. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die röthlich-weissen Blüthen entwickeln sich im Mai	2,00	15	—	—
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75—1,25	6—10	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwerg-K. Sehr zierlich. Zweige leicht überhängend	1,00	—	s. Trauerbäume	
	„ *arenaria Hrt. siehe C. pygmaea DC.*				
24	„ **aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüthen	0,75—1,50	6—12	1,25—2	1,50—3
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia Dipp.				
14	**spinosa** *DC.* (Robinia spinosissima *Laxm.*) Dornige K.	1,00	—	1,25—2	1,50—3

Caragana Chamlagu.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,30—0,75	2,50—6	—	—
	Solitär-Pyramiden, ca. 2½—3 m hoch	2,00—3,00	15—25	—	—
	Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräthe von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nachstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	m hoch: 0,75—1,00 — 100 St. M. 25 — 1000 St. M. 200; 1,00—1,25: 30, 250; 1,25—1,50: 45, 400; 1,50—1,75: 50, 450; 1,75—2,00: 60, 550; 2,00—2,25: 80, 700; 2,25—2,50: 100, 900; 2,75—3,00: 150, 1200			
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizza-W.	1,00—1,50	8—12	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* Säulen-W. Neuheit L. Späth 1891/92. Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden	1,00—2,00	—	—	—
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramiden-W.	0,75—3,50	7—30	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Färbung recht beständig und schön	1,00—3,50	8—30	—	—
5	„ „ **purpureis** *Hrt.* Purpurröthliche Weissbuche	1,00—1,50	8—12	—	—
7	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-W.	0,75—5,00	6—45	—	5—8
21	**caroliniana** *Walt.* (americana *Mchx.*) Amerikanische W. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunroth bronzirt mit theilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—1,25	6—10	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,25—2,00	10—15	—	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum	0,50—1,50	4—12	—	—
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
10	**hybrida** *Hrt. gall.* Die Blüthe dieser interessanten Form ist mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weisslich und innen fein und dicht violett punktirt	1,00—3,00	8—25	—	—
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form zeigte hier denen der vorigen ähnliche Blüthen. Sie unterscheidet sich von dieser durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	0,75—3,00	6—25	—	—
3	**Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T. Die wie bei No. 1 geformte, doch etwas kleinere Blüthe ist hellgelb, innen orangegelb gestreift und dunkelviolett punktirt. Blüht willig, im Juni und Juli	0,75—2,00	6—15	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüthe ähnlich der von No. 1, doch etwas grösser. Blühte hier noch nicht	0,60—1,50	5—10	—	—
1	**syringifolia** *Sims.* (C. bignonioïdes *Walt.*) Gemeiner T. Blüthen glockig-röhrig mit zweilippigem Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rothbraun punktirt, in Rispen im Juni und Juli erscheinend	0,60—1,50	—	—	—
18	„ **atropurpurea** *Hrt.* Neu! Die unter diesem Namen erhaltene, kräftig wachsende Form treibt in schwärzlich-rothem Tone aus, der mit dem Ausreifen der Blätter allmählich in dunkelgrün übergeht. Die Form der letzteren lässt eher auf eine Spielart oder einen Bastard der C. Kaempferi schliessen, worüber indessen erst die Blüthe Klarheit schaffen kann	3,00	25	—	—
4	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—2,50	8—20	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,25—2,00	10—15	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blüthenrispen bedeckt	0,40—0,50	3—4	—	—
* 30	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die hübsch gefüllten Blüthen bilden dichte Rispen und sind zuerst fleischfarben, im Verblühen fast weiss gefärbt. Strauch aufrecht wachsend	1,50	12	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg.* L. Späth 1889/90. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte an den weiblichen Pflanzen	0,60—1,50	4—12	—	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,60—1,25	4—10	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmig-spitz, dunkelgrün	0,75—1,25	6—10	—	—
8	„ **pumila** *A. Gr.* Zwergige Form des nordamerikanischen Z.	1,00	—	—	—
9	„ **reticulata** *Sarg.* Das Nervennetz der Blätter tritt deutlich hervor, was der Belaubung ein hübsches Ansehen verleiht	1,00	—	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blüthenköpfchen im Juli u. Aug. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung . . .	0,50—0,75	4—6	—	—
	Cerasus *siehe Prunus.*				
	Ceratostigma *Bge.* **Hornnarbe.** (Plumbaginaceae.)				
1	**plumbaginoides** *Bge.* (Plumbago Larpentae *Ldl.*) Bleiwurzartige H. Ein niedriger Halbstrauch, der im Aug.—Sept. einen reichen Flor schön blauer Blüthen hervorbringt und sich als Einfassungspflanze, namentlich auf geringerem Boden, wo er am reichsten blüht, vorzüglich eignet	0,75	5	—	—
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender winterharter Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung	0,75—1,25	6—10	—	—
	Chaenomeles *siehe Cydonia japonica.*				
	Chamaecerasus *siehe Lonicera.*				
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blüthenrispen ausserordentlich zierend wirkt. Muss in der Jugend geschützt werden. Ein sehr zu empfehlender Blüthenstrauch	0,60—2,00	5—15	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)				
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blüthenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blüthentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,50—3,00	12—25	—	5

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches wird stets mit vieler Sorgfalt gesichtet und enthält die mannigfachsten, besten und neuesten Formen.

Preise für beste, grossblumige Sorten meiner Wahl:

1 Stück	M. 1	100 Stück in 10—15 Sorten	M. 75
10 „ in 10 Sorten	M. 8	10 „ ohne Namen	M. 7
25 „ „ 10—15 „	M. 22	10 „ in Töpfen in 10 Sorten	M. 9—12
50 „ „ 10—15 „	M. 40	100 „ „ „ „ 10 „	M. 80

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist nothwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vortheilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, thut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

B. Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,75—1,00; 10 Stück M. 6,00—8,00.

Clematis

253 **campaniflora** *Brot.* Glocken-W. Einige Meter hoch rankend. Kl., weisse Blüthen vom Juli bis Okt.

167 **coccinea** *Engelm.* Aus Texas eingeführt. Blumen glockenförmig, leuchtend roth. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

236 **coloradensis** *Hrt.* Starkwüchsig. Glockenförmige, braunrothe Blüthen im Spätsommer. Aehnlich Cl. Pitcheri.

300 **cordata** *Pursh.* Herzblättr.W. Selten! Aus Kolorado. Eine hochschlingende Art, zur Gruppe der Vitalbae gehörig u. wie diese zu verwenden. Die reichlichen, weissen Blüthenrispen erscheinen im Juli bis August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

265 **Davidiana** *Dcne.* David's W. Eine hübsche, halbstrauchige Art aus China, die auch als Abart der C. heracleifolia *DC.* angesehen wird. Im Spätsommer reichlich mit schön himmelblauen Blüthen bedeckt.

Flammula robusta Hrt. siehe paniculata Thbg.

274 **grata** *Hrt. nec Wall.* Ein mehrere Meter hoch rankender Bastard unbekannten Ursprungs. Blüthen weiss, blau überlaufen, im Spätsommer.

29 **integrifolia** *L.* Ganzblättrige W. Halbstrauchig. 3/4—1 m hoch; reiche Fülle dunkelblauer, glockiger Blüthen vom Juni bis Herbst.

175 „ **alba** *Hrt.* Weissblühende Abart der vorigen.

30 **intermedia** *Bonamy* (integrifolia × Viticella). Blüthen ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor von Juli bis September.

111 **paniculata** *Thbg.* Rispige W. Starkwüchsig; Blüthe weiss, wohlriechend, in Fülle im September und Oktober erscheinend. Zur Bekleidung von Lauben, Mauern, Böschungen und dergl. sehr geeignet.

252 **tubulosa** *Turcz.* Eine hübsch belaubte, halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolettblauen Blüthen vom Juli bis September.

3 **Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben u. s. w. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüthen, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.

4 **Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüthen in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 St. M.	1 Stück M.	1 Stück M
	Clerodendron *L.* **Loosbaum.** (Verbenaceae.)				
* 2	**trichotomum** *Thunb.* Dreigabeliger L. Selten! Ein 1—1 1/2 m hoher japanischer Strauch, der im Spätsommer einen schönen Flor weisser, 3 cm breiter, in Rispen stehender Blüthen entwickelt. Blätter 12—18 cm lang, breit-eiförmig, lang zugespitzt. Im Winter zu schützen	3,00	—	—	—
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)				
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze sehr empfohlen	0,50—1,00	4—8	—	—
3	„ **tomentosa** *Mchx.* Die filzige Behaarung giebt dem Strauche ein graugrünes Aussehen. Blüthe wie bei der vorigen	0,75—1,25	6—10	—	—
	Cocculus *Bauh.* **Kokkels-Strauch.** (Menispermaceae.)				
3	**Thunbergi** *DC.* (Menispermum orbiculatum *Thunb.*) Neuheit L. Späth 1893/94. Ein stark schlingender, dünnzweigiger Strauch Japans, dessen Hauptzierde die ganz hellgrün getönten, lang herzförmigen Blätter sind. Die kleinen, unscheinbaren, weisslichen, in kleinen, achselständigen Rispen stehenden Blüthen erscheinen in grosser Anzahl im August. (*Siehe auch Schlingsträucher.*)	1,00—2,00	8—15	—	—
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,40	3	—	—
11	**brevialata** *Lge.* Kurzflügeliger Bl. Selten! Eine der C. arborescens ähnliche Art, die in Südfrankreich vorkommen soll. Der Unterschied von letzterer beruht hauptsächlich in der geringeren Länge der Flügel der Schmetterlingsblüthe. Blüthen gelb, bräunlich überlaufen	1,00	8	—	—
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.) Bastard-Bl. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,00	6—8	—	—
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunrothen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,75—1,00	6—8	—	—
	Comptonia *siehe Myrica.*				
	Corchorus *siehe Kerria.*				
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)				
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Holz braunroth im Winter; Blüthen weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,25—0,75	2—5	—	—
56	„ **flaviramea** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der rothen Zweigfarbe von C. sibirica und alba	1,50	12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cornus				
15	**alba fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	0,75—1,50	6—10	1,50—2	—
17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,75—1,50	6—10	2	—
23	„ **foliis tricoloribus** *Hrt.* Dreifarbiger H.	0,60—1,50	—	—	—
21	„ **Spaethi** *Wittmack.* L. Späth 1884/85. Diese unzweifelhaft schönste aller bunten Cornus-Formen entstand in hiesiger Baumschule durch den Einfluss der Veredlung der weissbunten Cornus alba auf die Unterlage, unterhalb der Veredlungsstelle. Die Blätter sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Theil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist sehr kräftig.				
	Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.				
	0,50—1,00 m hoch	1,00—2,00	8—15	—	—
	1,00—1,50 m „	2,00—4,00	15—30	—	—
	1,50—2,00 m „	5,00—10,00	40—80	—	—
	Aeusserst zierliche, hübsche Hoch- und Mittelstämme	—	—	1,50—5	2—6
53	„ **Spaethi robusta** (C. alba Froebeli.) Aus der vorigen Form hervorgegangene, weniger bunte, doch dafür kräftiger wachsende Spielart. Blätter breit gelb oder weiss gerandet	1,00—3,50	8—30	—	—
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blüthendolden im Juni. Frucht blau	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüthe weiss im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5	—	—
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Kurzblüthiger H. Selten! Ein mit grossen, dunkelgrünen, unterseits blaugrauen, eiförmigen, langgespitzten Blättern schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli, mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt, wirkt dieser Hartriegel ausserordentlich zierend. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	1,50—2,00	12—15	—	—
28	**circinata** *L'Hér.* Rundblättr. H. Schönbelaubter Strauch Nordamerikas. Blüthe weiss, in gewölbten Scheindolden, im Juni. Beere hellblau	0,50—1,50	4—10	—	—
18	**florida** *L.* Schönblühender H. Die Schönheit dieses kleinen Baumes der östlichen Vereinigten Staaten liegt in der grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, röthlich überlaufenen Blüthenhülle, mit der das unscheinbare, grünliche Blüthenköpfchen umgeben ist. In der ersten Hälfte des Mai ist eine solche, in reichem Flor stehende Pflanze eine grosse und eigenartige Zierde. Das Laub geht im Herbst in einen hübsch braunrothen Ton über	3,00	25	—	—
* 45	**glabrata** *Benth.* Glatter Hartriegel. Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art zeigt sich hier als ein schlankzweigiger Strauch mit bräunlich überlaufenen Trieben, die mit mittelgrossen, elliptischen bis lanzettlichen, hellgrünen, beiderseits schwach glänzenden Blättern besetzt sind. Bedarf in der Jugend des Schutzes	1,50	12	—	—
35	**Kousa** *Bürger* (Benthamia japonica *S. et Z.*) Selten! Ein hoher Strauch der Gebirge Japans, welcher hier winterhart sein dürfte. Die hiesigen, aus japanischem Samen erzogenen Pflanzen sind von rundlichem Wuchse, dicht buschig und feinzweigig. Die gegenständigen, eiförmigen, langgespitzten Blätter haben einen gewellten Rand, sind schiffförmig gebogen, niederhängend, etwas glänzend und hellgrün mit bräunlichem Austrieb. Die im Juni erscheinenden kleinen Blüthenköpfchen sind wie bei C. florida mit vier grossen, weissen Hüllblättern umgeben	2,00	15	—	—
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rothe Frucht ist essbar	0,50—1,00	4—8	—	2
16	„ **aurea elegantissima** *Hrt.* Blätter theils breit gelb oder rosa gerandet, theils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12	1,50	2,50
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	0,75—1,50	6—12	1,50	2,50
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	2,50
59	„ **macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein	1,50	12	—	—
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen C. mascula. Die lebhaft rothe bis tiefbraunrothe Herbstfärbung ist recht zierend	0,75—1,25	6—10	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblüthiger H. Blüthe weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlich-weiss	0,50—1,00	4—7	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Selten! Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	0,75—2,00	6—15	—	—
60	**Purpusi** *Koehne.* Neu! Ein kräftig wachsender, stattlicher, nordamerikan. Strauch mit schöner grossblättriger, dichter Belaubung. Er steht C. Amomum nahe und entwickelt, wie dieser, seine weissen Blüthenrispen erst spät, im Juli	2,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cornus				
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüthe weiss im Juni. Beere schwarz	0,30—0,75	2—5	—	—
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,50—0,75	—	—	—
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,00	4—8	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrothem Holze; sehr zierend. Blüthe weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,40—0,75	3—6	—	—
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)				
1	**spicata** *S. et Z.* Blüht im April, vor den Blättern, in Aehren, hellgelb mit rothen Staubbeuteln. Blätter rundlich, bläulich-graugrün	2,50	—	—	—
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 39.)*				
500	**americana** *Walt.* Amerikanische H.	0,75—1,25	6—10	—	—
516	„ **humilis** *Wangenh.* Niedrige A.-H.	0,75—2,00	6—15	—	—
501	**Avellana** *L.* Gemeine H.	0,40—0,75	3—6	—	—
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	1,00—1,50	8—10	1,25—2	1,50—3
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15	—	—
509	„ **heterophylla** *Musk. Kat.*	1,00	8	—	—
504	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte H. Sehr zierend	0,50—1,00	4—8	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-H. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	—	3—4	5—9
506	„ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H.	0,50—1,50	4—10	—	—
507	„ **spicata** *Ait.* Früchte in Büscheln	0,75—1,25	—	—	—
518	**californica** *Hrt.* (rostrata californica *DC.?*) Gleicht im Laube der C. rostrata; fruchtete hier noch nicht	0,75—1,00	6—8	—	—
508	**Colurna** *L.* Baum-H. Ein durch seine schön pyramidale, hübsch belaubte Krone und durch seine weissgraue, korkige Rinde als Ziergehölz werthvoller, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Die an älteren Exemplaren reichlich ansetzenden Nüsse sind interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Da das Holz für die Kunsttischlerei ein werthvolles Material liefert, so würde sich auch der forstmässige Anbau dieser Art bei uns empfehlen	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
521	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische H. Selten! Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze blühte und fruchtete hier noch nicht. Sie stellt einen ziemlich langsam wachsenden Strauch dar mit rothbraunem Austrieb, aus dem sich ziemlich grosse, lederartige, gelappt gesägte, oben dunkelgrüne und auf der Unterseite graufilzige Blätter entwickeln	1,50	—	—	—
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lamberts-H. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,60—1,50	5—12	—	—
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Rothblättrige L.-H. Die Blätter, sowie die bereits Ende August reifenden Früchte dieses werthvollen Zierstrauches sind schön dunkelpurpurn gefärbt	0,50—1,00	4—8	1,50—2	2—4
511	**serotina** *Musk. Kat.*	1,00—2,00	8—15	—	—
	Cotinus *siehe Rhus.*				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)				
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder röthlich-weiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—1,00	4—8	—	—
27	„ **Pekinensis** *Koehne.* Unterscheidet sich durch dichtbehaarte Blüthenbecher und mattgrünes, nicht glänzendes Laub von vorigem.	1,00—1,50	8—10	—	—
6	**Fontanesi** *Spach.* (racemiflora *K. Koch*). Traubenblüthige Zw. Gegen 1 m hoher, sparriger Strauch. Belaubung graugrün, Fr. roth	0,75—1,50	6—12	—	—
* 34	**horizontalis** *Dcne.* Selten! In neuerer Zeit aus China eingeführt. Niedrig, mit wagerecht ausgebreiteten Zweigen, die dicht zweizeilig mit kleinen, rundlichen, glänzenden, immergrünen Blättern besetzt sind. Blüthen purpurröthlich, im Juni. Früchte korallenroth, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	1,00—2,00	8—15	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia Ldl.				
* 3	**microphylla** *Wall.* Kleinblättrige Z. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, ovalen, lederartigen, glänzend dunkelgrünen, ausdauerden Blättern. Blüthe weiss im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die vom dunkelgrünen Laube scharf sich abhebenden, erbsengrossen, scharlachrothen Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,50—1,00	4—8	—	—
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüthen im Mai. Frucht roth. Mehrere Meter hoher Strauch	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cotoneaster				
* 29	**rotundifolia** *Hrt.* (ob Form von buxifolia *Wall?*). Niedriger, breitwachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Fr. roth. Für Felsgruppen passend	0,75—1,50	6—12	—	—
	sinensis Hrt. galt. siehe C. acutifolia Ldl.				
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud?*) Selten! Ein kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüthen weiss, im Juni. Fr. bräunlich-schwarz, bereift	0,75—1,50	6—12	—	—
9	**tomentosa** *Ldl.* Filzige Zw. Rundliche, graugrünliche Blätter; Frucht roth; ca. 2 m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
30	**vulgaris** *Ldl.* (integerrima *Med.*) Gemeine Zw. Ausgebreiteter Wuchs, graugrüne Belaubung, Frucht roth. 1—1½ m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
	Crataego-Mespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)				
1	**Dardari** *Sim.-Louis.* Neu! Diese wie die folgende Form sind, nach Angabe des Verbreiters, sehr interessante Pfropfbastarde, entstanden aus Zweigen, die dicht unter der Veredlungsstelle bei einer auf Crataegus Oxyacantha veredelten Mespilus germanica sich bildeten. C. Dardari ähnelt in der Belaubung der Mispel, die Zweige sind jedoch mit zahlreichen Dornen besetzt. Blüthen, zu 6—12 in einem Blüthenstande vereinigt, und Früchte ebenfalls denjenigen der Mispel ähnlich, doch kleiner	2,00	18	—	—
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Neu! Hier erinnern die theilweise stumpfgelappten Blätter und die Bedornung an den Weissdorn, während die starke Behaarung der Triebe mispelähnlich ist. Die zu ziemlich reichen Blüthenständen vereinigten Blüthen sind etwas grösser als die des Weissdorns und gehen von grünlich-weiss in fleischfarben über. Die Früchte sind in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch von brauner Farbe und behaart	3,00	25	—	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,—				
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,—				
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,—				
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch rothen Blüthen einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft rothen, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.				
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Dipp.*) Baumartiger Weissdorn. L. Späth 1889/90. Sehr kräftiger Wuchs; Herbstfärbung sehr schön. Blühte hier noch nicht	1,50	—	—	—
	brevispina H. b. L. siehe C. monog. brevispina Dipp.				
82	**Carrièrei** *Hrt.* (Crus galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbroth, punktirt	1,50	—	—	—
	chlorosarca Maxim. siehe Cr. sang. Schroederi Rgl.				
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft rothen Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—1,50	6—12	1,50	2—2,50
33	**Crus galli** *L.* Hahnensporn-W. Frucht ziegelroth	0,75—1,25	6—10	—	—
69	„ „ **linearis** *Ser.* Schmalblättrig. Frucht scharlachroth	1,50	—	1,50	2
34	„ „ **ovalifolia** *Ldl.* (Crus galli × prunifolia *Koehne.*) Breitblättriger W. Frucht braunroth	1,00—2,00	8—15	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunroth	1,00—2.00	8—15	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunroth	0,75—2,00	6—15	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas-W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	1,00—2,50	8—20	—	—
	„ *Hrt. nec Ldl. siehe succulenta Schrad.*				
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—2,00	8—15	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlich-braun	1,00—2,50	8—20	—	—
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt	1,00—1,50	8—12	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaine's W. Frucht braunroth	1,00—2,00	8—15	—	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblüthiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüthen. Fr. bräunlich	0,75—1,50	6—12	—	—
76	**Heldreichi** *Boiss.* Heldreich's W. Sehr zierlich, Frucht roth	0,75—1,50	6—12	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Winterlicher W. Interessante, kräftig wachsende Form	1,00—2,00	8—15	—	—
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrothbraun	1,00—2,50	8—20	—	—

Laubhölzer.

No.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
138	**intricata** *Lge.* Selten! Bildet dichte Büsche mit dunkelgrüner Belaubung, die im Herbst einen schönen dunkelpurpurbraunen Ton annimmt. Fr. düster roth	2,00	—	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkow's W. Grosse, dunkelrothe Frucht	1,00—2,50	8—20	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lambert's W.	0,75—3,00	6—25	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00	8	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe Cr. pentagyna W. et K.				
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. roth	0,75—1,25	6—10	—	—
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachroth	0,75—1,50	6—10	—	—
46	**monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *Hrt. nec L.*) Gemeiner Weissdorn. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. Oxyacantha bezeichnet wird *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	1,00—2,50	8—20	—	—
47	„ **fastigiata** *Hrt.* Gut aufrecht wachsend	1,00—3,50	8—30	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,50	—	—	—
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—1,50	8—10	—	—
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—2,00	8—15	—	—
78	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüthe bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend	1,00—2,50	8—20	1—1,50	s. Alleebäume
49	„ **fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelroth gefüllter W., prachtvoll in der Blüthe. Pyramiden	1,00—2,00	8—15	1—1,50	s. Alleebäume
142	„ **fl. roseo pl. Mašeki** *Mašek.* Neu! Nach der Beschreibung des Züchters soll diese Form in grossen Doldentrauben stehende, besonders grosse und dicht gefüllte Blüthen haben, die sich durch eine schöne, an die der Malmaison-Rose erinnernde Färbung, nämlich zart rosa auf weissem Grunde, auszeichnen	1,00—2,00	8—15	—	—
57	„ **fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Prächtig leuchtend roth	1,00—2,00	8—15	1,25	1,50—2,50
50	„ **fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefärbt	1,00—1,50	8—12	—	—
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	1,50—2,00	12—15	—	—
147	„ „ **aureis** *Hrt.* Neu! Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,50—2,50	12—20	—	—
58	„ **fol. luteis** *Hrt.* Gelbblättrig	2,00—3,50	—	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—2,50	8—20	—	—
52	„ **horrida** *Rgl.* Ausserordentlich dornig; merkwürdig	1,00	—	—	—
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
63	„ „ **fl. roseo** *Dipp.* Von hohem Zierwerthe	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
80	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist das Holz der Triebe von schwefelgelber Farbe	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
78	„ **semperflorens** *Dipp.* (Ox. semperflorens *Bruant*). Zwergig, dicht- und feinzweigig, kleinblättrig. Die zahlreichen, kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüthen entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch. Ein niedliches und sehr zierendes Sträuchlein	1,00—1,50	8—12	—	—
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüthen verändern sich allmählich von weiss in rosa	1,00—3,50	8—30	—	—
86	**orientalis** *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt. Fr. rothorange	1,00—2,00	—	—	—
	Oxyacantha *der Gärtner nicht Linné.* Gemeiner Weissdorn, *siehe C. monogyna Jacq.*				
129	„ **auriculata** *Merat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,25—3,00	10—25	—	—
127	„ **Gireoudi** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Diese hübsche Form erhielt ich vor mehreren Jahren von dem verstorbenen Herrn Oekonomierath Gireoud in Sagan. Den stumpflappigen Blättern nach gehört dieser Dorn, der hier noch nicht blühte, zum echten Cr. Oxyacantha *L.* Seine Schönheit liegt in der reizenden und lange anhaltenden Färbung des Austriebes, welcher auf weiss marmorirtem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen ist	1,00—2,50	8—20	—	—
65	**pectinata** *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,00	—	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiedertheiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrothe Frucht	1,00—1,50	—	—	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* Selten! Wird auch als Form oder Bastard des eingriffeligen Weissdorns angesehen. Zierliche Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte roth, klein	0,75—2,00	6—15	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüthe und in der Fruchtreife. Frucht scharlachroth. Prächtige, dunkelbraunrothe Herbstfärbung	0,40—1,00	3—8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Crataegus				
70	**punctata** *Jacq.* Punktirtfrüchtiger W. Frucht glänzend dunkelroth, schwärzlich punktirt	1,50	—	—	—
97	**rivularis** *Nutt.* Bach-W. Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	1,50—2,00	12—15	—	—
66	**rotundifolia** *Much.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Fr. ziegelroth. Hübsche Art!	0,75—1,25	6—10	—	—
182	**saligna** *Greene.* **Neuheit L. Späth 1902/03.** Ein, nach Angabe des Sammlers, bis 15 Fuss hoch wachsender Strauch aus den Koloradobergen. Die lebhaft rothbraunen Zweige sind mit kurzen, 1—2 cm langen Dornen und lanzettlichen bis eilanzettlichen, gekerbten, oberseits glänzend-, unten blassgrünen Blättern besetzt, die an den Langtrieben mit grossen, halbnierenförmigen Nebenblättern versehen sind. Blühte hier noch nicht. Die Frucht soll schwarz sein	5,00	—	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutrother W., Sibirien. Frucht leuchtend blutroth	0,75—2,50	6—20	—	—
91	„ **Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Form neuerer Einführung. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
139	„ **xanthocarpa** *Rgl.* Frucht gelb	1,50	10	—	—
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,50	10	—	—
	subvillosa Schrad. siehe Cr. mollis Scheele.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachrothen Früchten	0,60—1,50	4—10	—	—
101	**tanacetifolia fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger, rainfarnblättriger D.	1,50	—	—	—
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblüthiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	8—15	—	—
25	„ **florida** *Hrt.* Bedornung stark. Fr. braungelb	1,00—1,50	8—12	—	—
148	**viridis** *L.* Grüner W. Selten! Die unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Pflanze bildet einen sparrigen, kräftig wachsenden Strauch mit dünnen, 2—3 cm langen Dornen. Die Blätter der Langtriebe sind breit-eiförmig, gelappt und gesägt, lichtgrün und mit grossen, nierenförmigen Nebenblättern versehen; die viel schwächer gesägten und gelappten Blätter der Kurztriebe sind bedeutend kleiner und haben eine fast elliptische Form mit keilförmig ausgezogenem Grunde. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	12—15	—	—
	Cydonia *Tournef.* Quitte. (Rosaceae.) Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.				
120	**japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerroth im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blüthensträucher	0,40—1,00	3—8	—	—
	„ in verschiedenen herrlichen Sorten meiner Wahl	1,00—1,50	8—12	—	—
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüthen übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blüthensträuchern würdig an die Seite gestellt werden	0,40—0,75	3—6	25—50	—
146	„ **marmorata** *Späth.* L. Späth 1889/90. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorirte Blätter	0,50—0,75	4—6	—	—
	Cytisus *L.* Gaisklee. (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*				
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblüthiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**hirsutus** *L.* Rauhhaariger G. Blüthe gelb oder braungelb im Mai	0,60	4	—	—
* 24	**praecox** *Hrt.* (albus *Lk.* × purgans *W.*) Selten! Ein reizender, kleiner Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit reichem Flor hellschwefelgelber Blüthen bedecken	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpur-G. Zierlich, mit purpurner Blüthe im Mai	0,75—1,25	6—10	—	—
7	„ **elongatus** *Hrt.* Dieser hübsche Bastard von C. hirsutus und purpureus bringt im Mai eine reiche Anzahl hellgelblicher, lila überlaufener Blüthen hervor. Reizender Farbenton	1,00—1,50	—	—	—
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	—	—	—
	Daphne *L.* Seidelbast. (Thymelaeaceae.)				
14	**alpina** *L.* Alpen-S. Ein niedriger Strauch mit verkehrt-lanzettlichen, bläulich-grünen Blättern. Blüthen in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai und Juni	0,75—1,00	6—8	—	—
7	**Cneorum** *L.* Rosmarin-S. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüthen purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni	1,25—2,00	10—18	—	—
18	„ **major** *Hrt.* In allen Theilen grösser als die Stammart, bedeutend kräftiger im Wuchs	1,50—2,00	12—18	—	—
1	**Laureola** *L.* Lorbeer-S. Blüht grünlich-gelb im April und Mai	1,00	—	—	—
2	**Mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüthen schon sehr zeitig im Frühjahr	1,00—2,00	8—15	—	—
3	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blüthenrispen im Juni	0,75—1,50	6—12	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
8	**crenata** *S. et Z.* Kerbblättr. D. Blüthe weiss oder röthlich weiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,40—0,60	3—5	—	—
5	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien	0,40—0,60	3—5	—	—
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktirt (nicht beständig)	0,40—0,75	—	—	—
20	„ **macropetala** *Zbl.* Sehr grossblumig, weiss	0,60—1,00	5—8	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	—	—
37	**discolor grandiflora** *Lemn.* (discolor purpurascens × gracilis). Neu! Von aufrechtem Wuchs, in der Belaubung D. gracilis ähnlich. Die Blüthenrispen und die einzelnen, über 3 cm breiten Blüthen sind grösser als diejenigen der D. purpurascens und bedecken die Zweige in ihrer ganzen Länge. Blüthenfarbe weiss, rosa überlaufen	1,50	12	—	—
6	**Fortunei** *Hrt.* (crenata variet.) Reinweiss	0,50—0,75	4—6	—	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss	0,40—0,60	3—5	—	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss Ende Mai bis Anf. Juni	0,30—0,60	2,50—5	—	—
33	„ **rosea** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen frisch und zart rosa gefärbt	1,00	8	—	—
34	„ **venusta** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Die langen Blüthenrispen sollen mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüthen, deren Form an eine Azaleenblüthe im Kleinen erinnert, besetzt sein	1,00	8	—	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Neu! Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüthen übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignen wird. Die Société nationale d'horticulture de France verlieh dieser Neuheit ihre höchste Auszeichnung. D. angustifolia *Dippel*, die ich, mit D. parviflora gemischt, bereits vor Jahren aus dem Arnold-Arboretum erhielt, ist eine Kreuzung derselben Arten und dürfte von D. Lemoinei kaum verschieden sein	0,50—0,75	4—6	—	—
32	„ **compacta** *Lemn.* Neu! Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüthen vom reinsten Weiss völlig übersäet sein sollen	0,75—1,00	6—8	—	—
21	**parviflora** *Bge.* Kleinblüthige D. L. Späth 1890/91. Blüthe gelblichweiss, in dichter Rispe. Ende Mai bis Anfang Juni, später als No. 29 aufblühend und grösserblättrig als diese	0,50—0,75	4—6	—	—
25	**Sieboldiana** *Maxim.* Selten! Hübsche, hellgrüne Belaubung. Blüthe weiss, im Juni bis Juli	0,40—0,60	—	—	—
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.) Alle blühen gelb im Juni und Juli.				
1	**canadensis** *W.* (D. Lonicera *Mill.*) Kanadische D. Vortrefflicher Schattenstrauch	0,50—0,75	—	—	—
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Spitzblättrige D.	0,40—0,60	3—5	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurzgestielten, bräunlichen Blättern	0,40—0,60	3—5	—	—
	Dryas *L.* **Silberwurz.** (Rosaceae.)				
2	**octopetala** *L.* Achtzählige S. Ein kriechender Zwergstrauch der Alpen. Belaubung hellgrün. Blüthe ziemlich gross, weiss, vom Mai bis Juli	0,50—1,00	4—8	—	—
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüthen gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**argentea** *Pursh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silber-Oelw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüthe hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,75—1,00	—	—	—
33	**longipes crispa** *Maxim.* Selten! Die unter diesem Namen angebotenen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen sind nicht identisch mit dem, was in den Gärten unter E. crispa meist verstanden und auch von Dippel beschrieben wird, sondern sie weichen, soweit sich bis jetzt erkennen lässt, von E. longipes nur durch etwas spitzer geformte und am Rande gewellte Blätter ab und dürften die oben genannte Maximowicz'sche Form darstellen. Die frischgrüne, unterseits silberfarbene Belaubung an braunschuppigen Zweigen ist sehr zierend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00	15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Empetrum *L.* Rauschbeere. (Empetraceae.)				
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit röthlichen, kleinen Blüthen im April—Mai. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**tomentosum** *Hrt.* Graugrüne Belaubung	1,00	8	—	—
	Evonymus *L.* Spindelbaum (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.)				
	Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüthen von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft rothen, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
20	**alata** *K. Koch.* Korkästiger Sp. Sehr zierend und interessant	0,50—1,00	4—8	—	—
* 1	**americana** *L.* Amerikanischer Sp. Selten! Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüthen bräunlich-grün, im Mai bis Juni. Frucht roth, weichstachelig	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ **angustifolia** *Prsh.* Schmalblättriger Sp. Mit brauner Herbstfärbung	0,75—1,50	6—12	—	—
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern	0,60—1,25	5—10	—	—
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblüthiger Sp. Hübsch belaubt. Blüthe im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrothem Samenmantel	0,75—1,25	6—10	—	—
30	**Bungeana** *Maxim.* Bunge's Sp. Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine rothen Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet	0,40—0,60	—	—	—
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8	—	—
6	„ **fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
3	„ „ **atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrothfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,50—1,00	4—8	—	—
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,50—1,25	4—10	—	—
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüthen mit ihren lebhaftrothen Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	5—10	—	—
* 19	**japonica radicans fol. arg.-var.** *Hrt.* Kriechend, mit immergrünen, hübsch weiss marmorirten Blättern *Maacki Rupr. siehe E. Hamiltoniana.*	0,75—1,00	6—8	—	—
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwerg-Sp. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,60—1,00	5—8	—	—
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart *pendula Hrt. nec Wall. siehe americ. obovata.*	0,60—1,00	5—8	—	—
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt	0,60—1,00	5—8	1,50	2
	Fagus *L.* Buche. (Fagaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
	Besonders starke Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 10—20.				
1	**ferruginea** *Ait.* Nordamerikanische B. Prächtige, grossblättrige Belaubung, die im Herbst einen wundervoll braunrothen Ton annimmt	1,50—3,00	12—25	—	—
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rothbuche	0,40—3,00	3—25	—	2—3
4	„ **aspleniifolia** *Lodd.* (F. s. heterophylla *Loud.*) Die Blätter des ersten Triebes sind schmal, in eine lange Spitze ausgezogen und tief spitzlappig, die des zweiten Triebes haben meist fadenförmige Gestalt	1,50—3,00	10—25	—	—
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blut-Buche. Purpurblättrig	1,50—15,00	12—120	—	6—15
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrothe Belaubung	1,50—4,00	12—35	—	—
20	„ „ **latifolia** *Hrt.* Schönste Blut-B., grossblättrig u. prächtig tiefroth	1,50—20,00	12—170	s. Alleebäume	
21	„ „ **nana pendula** *Looym.* Gut hängend	1,50—3,50	12—30	—	—
25	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Blut-B.	2,50—5,00	20—45	s. Trauerbäume	
22	„ „ „ **nova** *Hrt.* Neue Trauer-Blut-B.	2,00—4,00	15—35	—	—
24	„ „ **tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—3,00	18—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Kirchn.* Sehr zierlich. Blätter fast nur fadenförmig. Wächst schwächer als F. s. aspleniifolia	2,00—3,00	18—25	—	—
27	„ **fol. argenteo-marmoratis** *Späth.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Wie bei der hübschen, weissbunten Eiche „Fürst Schwarzenberg" bildet auch bei dieser neuen Buche der zweite Austrieb die Hauptschönheit der Pflanze. Derselbe ist zart weiss bepudert und marmorirt und hebt sich sehr wirkungsvoll von dem dunklen Laube des ersten Triebes ab	2,00—3,00	15—25	—	—
11	„ **fol. aur.-var.** *Kirchn.* Gelbbunte B.	2,00—3,50	18—30	—	—
12	„ **grandidentata** *Kirchn.* Die Blätter sind grob stumpfgezähnt	2,00—3,00	18—25	—	—
14	„ **latifolia** *Kirchn.* Breitblättrige B.	2,00—3,50	18—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fagus				
15	**sylvatica pendula** *Lodd.* Trauer-B.	2,00—7,50	15—60	s. Trauerbäume	
17	„ **quercoides** *Hrt. Sichrow.* Hübsche eichenartig gelappte Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,50—3,50	12—30	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,50—3,50	12—30	—	—
33	„ **Zlatia** *Späth.* Serbische Goldbuche. L. Späth 1891/92. Am Rande eines serbischen Gebirgszuges steht der alte Mutterbaum dieser für unsere Parks so werthvollen Form und leuchtet mit seiner gelben Belaubung weit ins Land hinein. Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein werthvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen	3,00—5,00	25—45	—	—
	Fontanesia *Labill.* Fontanesie. (Oleaceae.)				
1	**Fortunei** *Carr.* Aeusserst zierlicher, dem Liguster ähnlicher Strauch. Blüthe in weissen Rispen, im Juni u. Juli	0,40—0,75	3—6	—	—
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Steinlindenartige F. Kleinerblättrig als vorige, Blüthe ähnlich	0,50—0,75	4—6	—	—
	Forestiera *Poir.* Forestiere. (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Die hier angebotenen Pflanzen dieser nordamerikanischen Art stammen aus dem nördlichen Illinois und haben sich als vollkommen winterhart bewährt. Es ist ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Blüthen und Früchte denen der folgenden Art ähnlich	0,75—1,50	6—12	—	—
↻ 1	**ligustrina** *Poir.* Rainweiden-F. Selten! Ein ungefähr 2 m hoher Strauch der südöstlichen Verein. Staaten, der hier der Winterbedeckung bedarf. Blätter klein, elliptisch, hellgrün, an schwarzbraunen Trieben; Blüthen vor den Blättern, unscheinbar, grünlichgelb in kleinen Rispen. Frucht eine schwarzblaue Beere	1,00—1,50	8—12	—	—
	Forsythia *Vahl.* Forsythie. (Oleaceae.)				
	Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
6	**intermedia divaricata** *Koehne* (intermedia *Zabel*). Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungetheilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüthen lichtgelb. Wuchs sparrig.	0,50—0,75	4—6	—	—
7	„ **densiflora** *Koehne* (suspensa × viridissima *Koehne*). Die grossen, hellgelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüthen werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	0,50—1,00	4—8	—	—
9	„ **vitellina** *Koehne* (Fortunei? × viridissima *Koehne*). Diese kräftig aufrechtwachsende Form zeichnet sich durch die schön dottergelbe Farbe ihres reichen Blüthenflors aus	0,50—1,00	4—8	—	—
10	**suspensa** *Vahl.* Die langgriffelige Form. Zweige überhängend	0,50—1,00	4—8	—	—
	Fraxinus *L.* Esche. (Oleaceae.)				
	Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40				
	alba Marsh. siehe americana L.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weiss-E. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W.-E. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth.* L. Späth 1882/83. Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von Fraxinus an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite	1,00—7,50	8—60	s. Alleebäume	
39	„ **longifolia** *Hrt.* Schöne, im Herbst prächtig dunkelbraunrothe Belaubung	—	—	—	2—3
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—3,00	8—25	—	2—4
56	**Bungeana** *A. DC.* Bunge's Blumen-E.	1,25—2,00	—	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.	Fraxinus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 99	**dimorpha dumosa** *Carr.* Selten! Ein kleiner Baum oder grosser Strauch Nordafrikas mit abstehenden Aesten und dunkelbraunen Trieben. Die kleinen, fein gefiederten Blätter sind verschieden gestaltet und von dunkelgrüner, etwas bleigrau überlaufener Farbe.	1,25—2,50	10—20	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonza-E. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	—	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	0,75—2,00	6—18	—	—
3	„ **aurea** *W.* Gold-E. Junges Holz goldgelb	1,00—3,00	—	s. Alleebäume	
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Gold-E.	1,00—2,00	—	—	2,50—4
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,50	8—20	—	2—4
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—3,00	8—25	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert	1,00—3,00	—	—	2—3
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,25—2,00	—	—	—
8	„ **heterophylla** *(Vahl.)* (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,00	—	—	—
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—2,50	8—20	—	2—3
100	„ „ **pendula** *Hrt.* Selten! Eine werthvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
	„ monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla (Vahl.).				
9	„ **pendula** *Desf.* Trauer-E. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.)* Kugel-Esche. Besonders werthvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugel-Akazie nicht mehr gedeiht	0,75—1,50	—	—	2—3
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,25—2,00	10—15	—	—
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20	—	—
	„ simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.				
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,50	8—20	—	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits, sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—3,00	8—25	—	—
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	8—15	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—2,00	—	—	—
* 64	**floribunda** *Wall.* Reichblühende Blumen-E. Kleiner Baum vom Himalaya, dessen grosse, weisse Blüthenrispen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zur Entfaltung kommen dürften	2,00—3,00	—	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne*)	1,00—2,00	—	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia Lam.				
	„ nana Hrt. siehe tamariscifolia nana Dipp.				
	„ pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula Dipp.				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättrige Blumen-E. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaubung	1,50—2,00	12—15	—	—
17	**mandschurica** *Rupr.* Mandschur. E. Völlig harte, schön belaubte Art	0,60—1,50	5—12	—	—
91	**Mariesi** *Hook fil.* Maries' Blumen-E. Selten! In neuerer Zeit aus China eingeführter Strauch mit hübscher dunkelgrüner Belaubung	1,50—2,00	—	—	—
	mixta Hrt. siehe parvifolia minor Dipp.				
89	**numidica** *Dipp.* Numidische E. Kleiner Baum aus den Hochgebirgen Nordafrikas mit feingefiederter Belaubung und rothbraunen Trieben	1,00—2,00	—	—	—
83	**obovata.** Ob die unter diesem Namen erhaltene, hübsche Esche als Form zu F. Bungeana zu stellen ist, kann z. Z. noch nicht entschieden werden. Von den hiesigen Pflanzen der letzteren unterscheidet sie sich durch bedeutend grössere Blätter. Die Endblättchen der 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—2,50	8—20	—	—
59	**oregona** *Nutt.* Oregon-E. Ein stattl. Baum d. Westküste Nordamerikas	0,75—1,50	—	—	—
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. Oregon-E.	1,00—3,00	8—25	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Blumen-E. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,50—0,75	4—6	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	6—20	—	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—3,00	—	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
90	„ **monophylla** *Dck.* (parvifolia × exc. monophylla.) Die Blätter an den schwärzlich-violetten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,50	8—20	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Trauer-E.	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fraxinus				
81	**potamophila** *Herd.* Ufer-E. Neuere, wenig verbreitete E. aus Ost-Turkestan und der Songarei mit sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,00	—	—	—
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
26	„ **Bosci** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	—	—	—
86	**Regeli** *Dipp.* (sogdiana *Hrt. Petrop. nec Bge.*) Kl. Baum Turkestans. Die zierlichen, vielfach gefiederten Blätter haben kleine, rundlich-spitze, grobgesägte Blättchen	1,00—2,00	—	—	—
22	**rotundifolia argentea** *Dipp.* Silber-Blumen-E. Mattglänzende, graugrüne Belaubung. Aufrechter Wuchs	1,00—1,50	8—12	—	—
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarz-E. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	1,00—2,50	8—20	—	—
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarz-E. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—3,00	8—25	—	—
35	**Sieboldiana** *Bl.* (serratifol. *Hrt.*) Siebold's Blumen-E. *sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca Boiss.*	1,00—2,00	—	—	2—3
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Diese als F. sogdiana erhaltene und früher abgegebene Art bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu Dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	0,75—2,00	6—15	—	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete Art	1,00—3,50	8—30	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Sehr zierlich; wenig verbreitet	0,75—2,00	6—15	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neueres Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,50	8—20	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grün-E. Mit prächtigem Laube. Stark	0,75—4,00	6—35	s. Alleebäume	

↳ Fuchsia *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachrother Blüthen bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blüthenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—50.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.

Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders als Schmuckhecke ausserordentlich zierend.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30—50.

	Geblera *siehe Securinega.*				
	Genista *L.* Ginster. (Papilionaceae.)				
↳ 16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüthe gelb, im Mai—Juni	0,75	5	—	—
	Gleditschia *Clayt.* Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniac.) Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,00	8—15	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—25	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—1,50	8—10	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—1,50	8—10	—	—
8	**triacanthos** *L.* (Gl. latisiliqua *Hrt.*) Dreidornige Gl.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	1,00—2,50	6—20	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,50	8—20	—	—
	Glycine *siehe Wistaria.*				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Gymnocladus *Lam.* Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniac.)				
1	**canadensis** *Lam.* Kanadischer G. In dem nordöstlichen Theile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern	0,75—2,50	6—20	2	3—4
	Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch. (Papilionaceae.)				
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüthen im Juni	1,00	—	1,75	2—3
2	„ **fl. purpureo** *Späth.* Neuheit L. Späth 1893/94. Ein Sämling der hiesigen Baumschule, welcher sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüthen vor der Stammart auszeichnet und wegen dieser wesentlichen Verbesserung der Blüthenfarbe zur allgemeinen Anpflanzung auf das Wärmste empfohlen werden kann	1,50	—	2,00	2—3
	Hamamelis *L.* Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelbliche Blüthen im Spätherbst erscheinen. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—8	—	—
	Hedera *L.* Epheu. (Araliaceae.)				
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w. 100 St. M. 55; 1000 St. M. 500.	0,75—2,50	6—15	—	—

Hedysarum *L.* Mannaklee. (Papilionaceae.)

No. 1. **multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blüthenstrauch. Er entfaltet im Juni und Juli eine wahre Fracht zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüthentrauben, die dem Auge schon von Weitem entgegenleuchten. Der Bau des Strauches ist rundlich und dicht verzweigt, die dünnen hin- und hergebogenen Zweige sind, wie die Unterseite der fein gefiederten, graugrünen Blätter, seidig weiss behaart, die langen, aufrechten Trauben mit verhältnissmässig grossen Schmetterlingsblüthen, die schon an 1jähr. Pflanzen sich zeigen, ragen — ein Hauptvorzug — aus dem Laub hervor. Zur freudigen Entwickelung bedarf der Strauch eines lockeren, durchlässigen Bodens und sonniger Lage. Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 3—8; 100 St. M. 25—60.

*	**Helianthemum** *Mill.* Sonnenröschen. (Cistaceae.) Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüthen in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	**Chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb	0,25—0,40	2—3	—	—
4	**polifolium aurantiacum** *Hrt.* Orangefarben.				
5	„ **rubrum** *Hrt.* Trübroth.	0.40—0,60	3—5	—	—
9	„ „ **pl.** *Hrt.* Leuchtend roth, gut gefüllt, schön.				
	Hippophaë *L.* Sanddorn. (Elaeagnaceae.)				
1	**rhamnoides** *L.* Gemeiner S. Silberweisse, schmale Blätter	0,75	—	—	—
	Hoibrenkia *siehe Staphylea.*				
	Hydrangea *L.* Hortensie. (Saxifragaceae.)				
* 7	**japonica** *Sieb.* Echte H. Blüht rosa und, wie die folgenden Formen, in breiten, flachen Scheindolden im August	0,50—0,75	4—6	—	—
* 45	„ **stellata fimbriata** *Hrt.* Blüthen fein gefranzt, weissroth	0,75	—	—	—
* 14	„ **Thomas Hogg** *Hrt.* Reinweiss	0,75—1,25	6—10	—	—
* 47	„ **tricolor** *Hrt.* Blätter weiss, gelb und rosa gescheckt und gerandet. Blüthe rosa, hübsch!	0,75—1,25	6—10	—	—
9	**paniculata grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der rispenblüthigen H., deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwerth verleihen, wie sie auch als Schnittblume wegen ihrer Schönheit u. langen Dauer von grossem Werthe sind. 100 St. M. 35—100	0,50—1,50	4—12	—	—
	Im Blüthenflor ausserordentlich zierend wirkende **Stämmchen** 10 Stück M. 10—15; 100 Stück M. 90—125	—	—	1,25—2	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Hydrangea				
* 15	**quercifolia** *Bart.* Eichenblättrige H. Ein $1^1/_2$—2 m hoher Strauch der südöstlichen Vereinigten Staaten, welcher, da er unsere Winter, im Schutze stehend, ziemlich gut verträgt, seiner schön gezackten, grossen Blätter und der grossen, im Juli und August erscheinenden, röthlichweissen Blüthenrispen wegen häufige Anpflanzung verdient	0,60—1,25	—	—	—
16	**scandens** *Maxim.* (petiolaris *S. et Z.*) Kletter-H. Selten! Winterharte japanische Art mit, ähnlich dem Epheu, vermittelst Luftwurzeln klimmenden Zweigen. Blätter klein, lederartig, eiherzförmig, glänzend dunkelgrün. Die im Juni und Juli erscheinenden, weissen Blüthen bilden grosse, bis 20 cm breite Doldenrispen. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Hymenanthera *R. Br.* Hymenanthere. (Violaceae.)				
▷ 1	**crassifolia** *Hook.* Dickblättrige H. Selten! Dieser, als ein holzartiger Vertreter der Veilchenfamilie interessante kleine Strauch bedarf als ein Bewohner der Gebirge Neuseelands sorgfältiger Bedeckung im Winter. Er ist von sparrig ausgebreitetem Wuchse, die weissgrauen Zweige sind mit kleinen, breitspateligen, dicklichen Blättern besetzt, in deren Achseln die kleinen, wenig auffallenden Blüthen erscheinen, welchen weisse, schwärzlich punktirte Beeren folgen	1,00	8	—	—
	Hypericum *L.* Johannisstrauch, Hartheu. (Hypericaceae.) Halbsträucher u. Sträucher, welche sich durch einen reichen, vom Juli bis September währenden Flor gelber Blüthen auszeichnen.				
11	**Androsaemum** *L.* Sehr reichblühender Halbstrauch. Junge Pflanzen	0,75	—	—	—
25	**Ascyron** *L.* In Japan und Sibirien heimisch. Grosse hell- bis orangegelbe Blüthen. Halbstrauchig	0,50—1,00	—	—	—
23	**galioides** *Pursh.* Labkrautartiger J. Selten! Ein kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter, nordamerikanischer Strauch, der sich im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüthen sehr hübsch ausnimmt	0,75—1,00	6—8	—	—
* 24	**Moserianum** *E. André* (calycinum × patulum?). Prächtige, grosse, goldgelbe Blüthen. Halbstrauchig	0,75—1,00	6—8	—	—
	Jamesia *Torr. et Gr.* Jamesie. (Saxifragaceae.)				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. In den mittleren und westlichen Vereinigten Staaten heimischer, ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blüthenflor im Juni entfaltet	1,50	12	—	—
*	**Jasminum** *L.* Echter Jasmin. (Jasminaceae.)				
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin) *siehe Seite 99.*				
5	**floridum** *Bge.* Blüthenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**fruticans** *L.* Strauchiger J. Blüthe gelb im Juni und Juli	0,60—0,75	—	—	—
2	**nudiflorum** *Ldl.* Frühblühender J. Blüht im Frühjahr vor der Entfaltung der Blätter, gelb	0,60—0,75	5—6	—	—
3	„ **aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J. *Reevesi Hrt. siehe floridum Bge.*	0,60—0,75	5—6	—	—
	Iberis *L.* Schleifenblume. (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reichl. m. weissen Blüthendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze	0,30	2	—	—
	Ilex *L.* Hülsen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenrothen Früchten, die vom Herbst bis in's folgende Jahr hängen bleiben	1,25—1,50	10—12	—	—
	Stärkere Pyramiden, grün- und buntblättrige	4,00—7,50	—	—	—
* 36	**crenata Fortunei** *Ldl.* Immergrüner, niedriger, zierlicher Strauch mit kleinen, ovalen, dunkelgrünen Blättern	1,00—1,50	9—12	—	—
* 35	„ **major** *Hrt.* Mit grösseren Blättern als die vorhergehende	1,20	—	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. L. Späth 1882/83. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht roth	1,00—2,00	8—15	—	—
	Indigofera *L.* Indigostrauch. (Papilionaceae.)				
1	**Gerardiana** *Wall.* (Dosua *K. Koch*). Ungefähr 1 m hoch, mit fein gefiedertem Blatt und aufrechten, purpurfarbenen Blüthentrauben im Juli und August	0,75—1,25	6—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Itea *L.* Rosmarinweide. (Saxifragaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blüthentrauben schmücken	0,50—0,75	3—5	—	—
	Juglans *L.* Wallnuss *(siehe auch Obst).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerkan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich	1,00—2,50	8—20	—	—
31	**cordiformis** *Maxim.* Herzförmige W. Neuheit L. Späth 1895/96. Ueber diesen eigenthümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herzförmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich abweicht. Wie mir mitgetheilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Zeigte sich hier vollständig winterhart	1,50—2,50	12—20	—	—
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15	—	2—6
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	2,00—3,00	15—25	—	—
	regia L. siehe Obst, Seite 38.				
	„ fertilis Hrt. Strauchwallnuss, siehe Obst, Seite 38.				
29	**regia racemosa** *Hrt.* Traubennuss	2,00	—	—	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Siebold's W. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen Baum, der mit riesigen Blättern besetzt ist, welche, wie die jüngeren Zweige, dicht behaart sind	1,00—2,00	8—15	—	3
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Vilmorins W. Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,50—3,00	12—25	—	—
	Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	**japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im Mai und Juni.				
1	**„ fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt, gelb, sehr hübsch.	Junge Pflanzen	0,80—0,50	2—4	—
4	**„ ramulis aur.-vittatis** *Hrt.* Zweige gelb gescheckt.				
	Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)				
	Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blüthentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
1	**Adami** *Kirchn.* (Cytisus purp. × Laburn. vulg.) Ein interessanter und hübscher Bastard, welcher meist trübröthliche, hängende Blüthentrauben, daneben aber auch die reingelben Laburnum-Trauben und sogar Blüthenzweige entwickelt, die in allen Theilen genau mit denen der Cytisus purpureus übereinstimmen	1,50—2,50	12—20	—	—
2	**alpinum** *Grisb.* Alpen-G. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	1,00	—	1,50	2—3
3	**ramentaceum** *K. Koch.* Niedriger G. Kleiner Strauch Dalmatiens mit aufrechten, 6—10 cm langen, gelben Blüthentrauben	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G.	0,40—1,00	3—8	1,50—2	2—3
16	**„ Alschingeri** *Rchb.* Alschingers G. Von der Südschweiz bis nach Dalmatien verbreitete niedrige Form mit kurzen, nickenden Blüthentrauben	1,00—1,50	8—12	—	—
13	**„ Carlieri** *Hrt.* Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	8—12	—	—
24	**„ chrysophyllum** *Späth.* L. Späth 1888/89. Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand	1,00—1,50	8—12	—	—
5	**„ fol. involutis** *Hrt.* (v. bullatum *Hrt.*) Blätter zusammengerollt	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**„ Jacquinianum** *Wettst.* Selten! In Oesterreich-Ungarn vorkommende Form	1,50	12	—	—
20	**„ Parksi** *Hrt.* (alpinum×vulgare.) Sehr lange Blüthentrauben	1,00	—	—	—
8	**„ sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend	1,00—1,50	8—12	—	—
	Lembotropis *Grisb.* Aehren-Gaisklee. (Papilionaceae.)				
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehren-G. Lange, aufrechte, gelbe Blüthentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blüthenstrauch	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**sessilifolius** *Grisb.* Blattstielloser Aehr.-G. Zierliche, graugrüne Belaubung. Blüthe gelb, in kurzen Trauben, im Mai und Juni	0,40—0,75	3—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lespedeza *Mchx.* **Lespedeze.** (Papilionaceae.)				
1	**bicolor** *Turcz.* Zweifarbige L. Ein ostasiatischer, zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, 1—1½ m hoher Strauch. Blüthen rosa und karminroth, im August. Junge Pflanzen	0,50—0,75	4—6	—	—
	Leucothoë *D. Don.* **Leukothoë.** (Ericaceae.)				
6	**axillaris** *D. Don.* Achselblüthige L. Kleiner Strauch des östlichen Nord-Amerika mit überhängenden Zweigen, die mit immergrünen lanzettlichen Blättern besetzt sind. Entwickelt im Mai—Juni einen hübschen Flor kleiner weisser Blüthentrauben	0,40—0,60	3—5	—	—
2	**racemosa** *A. Gr.* Traubige L. Hübscher Blüthenstrauch des östlichen Nordamerikas. Wuchs aufrecht, Zweige röthlich, mit lichtgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Ende April und im Mai bedeckt mit Trauben schneeweisser Blüthenglöckchen. Junge Pflanzen	0,40—0,60	3—5	—	—
	Leycesteria *Wall.* **Leycesteria.** (Caprifoliaceae.)				
* 1	**formosa** *Wall.* Schöne L. Ungefähr 1 m hoher Strauch des Himalaya mit bläulich bereiften Zweigen, ziemlich grossen, breit-eiförmigen, langgespitzten, hellgrünen Blättern und im August und September an den Zweigspitzen erscheinenden, nickenden, röthlichweissen Blüthenähren, die mit gross., braunvioletten Deckblätt. geziert sind	0,75—1,00	—	—	—
	Ligustrina *siehe Syringa.*				

Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide.) (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2—6.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

4 **atrovirens** *Hrt.* (vulgare variet.?) Dunkel belaubt.

45 **brachystachyum** *Dene.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.

37 **Ibota ciliatum** *Dipp.* Gewimperte Ibota-L.

48 **medium** *Franch et Savat.* Selten! In ihrer japan. Heimath wächst diese Art zu einem 3—4 m hohen, dichtzweig. Strauch heran. Die braunvioletten Triebe tragen mittelgr., elliptisch-zugespitzte Blätter. Blüthen weiss, im Juni. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättriger L. Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; 1½—2 m hoch.

* 20 „ **fol. aur. var.** *Hrt.* Blätter gelb gescheckt; artet etwas aus.

39 **Regelianum** *Hrt. von Siebold.* Ein sehr dichtzweigiger, niedriger, breitwachsender und reichblühender japanischer Strauch, der wohl mit Unrecht als Form zu L. Ibota gestellt wird, vielmehr eine gut charakterisirte Art darstellen dürfte.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blüthenrispen im Juli hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube der dichtzweigigen, rundlich gebauten Sträucher ab.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Blätter gelblich gescheckt.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu luteo** *Hrt.* Frucht grünlich-gelb.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.)* Italienischer L. Frucht grünlich-gelb.

13 „ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling von reicher, bräunlich-grüner Belaubung und gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* **Tulpenbaum.** (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlich-orangefarbenen Blüthen entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1—3,50; 10 St. M. 8—30; Hochstämme und Mittelstämme M. 3,00—4,00.

Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Gaisblatt.** (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet. In nachstehenden starken Exemplaren 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 7—12; je nach Stärke und Neuheit der Form.

100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 60.

150 **americana** *K. Koch.* Gelblich-weiss und roth, vom Juni bis September; wohlriechend.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüthe rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

1 **Caprifolium** *L.* Garten-G. Altbekannter u. beliebter Schlingstrauch, der im Juni seine zahlreichen, röthlich-weissen, duftenden Blüthen entwickelt.

151 **Caprifolium praecox** *Lam.* Gelblich-weiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangeroth.

15 **Periclymenum** *L.* Wald-G. Blüthe gelblich, wohlriechend, von Juni bis September.

161 „ **serotina** *Ait.* Etwas später als vorige aufblühend; schön karminroth mit rahmgelbem Saum.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüthen gelb bis röthlich-braun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blüthenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 25—50.
25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 20.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . M. 25—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch, mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüthen. Frucht blauröthlich.

39 **alpigena** *L.* Alpen-H. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüthe braunroth.

98 **bella albida** *Zbl.* Weiss, Knospen röthlich, Frucht, wie die der folgenden bella-Formen, dunkelroth.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Weiss, Knospen grünlich.

101 „ **rosea** *Zbl.* Rosa.

49 **coerulea** *L.* Blaufr. H. Gelblich-weiss. Mitte April bis Anfang Mai.

60 „ **graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*) Die leuchtend bläulich-rothen Triebe wirken recht zierend.

82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

57 „ **viridiflora** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rothe Triebe sehr zierend.

123 **coerulescens** *Dipp.* Hellkarmin, Frucht gelblich-roth.

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend. Blätter gross, länglich. Blüthe gelb. im Mai. Fr. schwarz, von grossen rothen Deckblättern umgeben.

137 **floribunda** *Boiss. et Buhse.* Blüthenreiche H. Belaubung graugrün. Blüthe rosa. Sehr zierlicher, überhängender Wuchs.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Selten! Ungefähr 1 m hoch; Blüthe gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. 1 St. M. 1,00 10 St. M. 8,00.

22 **iberica** *Bieb.* Hellgelb, Frucht roth.

110 **involucrata** *Banks.* Goldgelb; Frucht schwarz und von grossen rothen Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1900/01. In den Hochgebirgen Kolorados für mich gesammelte Abart der vorigen, die sich durch charakteristisch zwergigen Wuchs und kleinere Blüthen auszeichnet. Sie bildet dichte, rundliche Büsche, die wohl kaum über 1 m Höhe erreichen werden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

134 **Kesselringi** *Rgl.* Schmalblättrig. Blüthe klein, röthlich.

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Röthlich-gelb. Frucht purpurschwarz, von grossen rothen Deckblättern umgeben.

58 **Maximowiczi** *Maxim.* Purpurviolett; Frucht lebhaft roth.

85 **micrantha** *Hrt. nec Rgl.* (micrantha × Xylosteum? *Koehne.*) Röthlich-weiss, Frucht lebhaft roth.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblich-weiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Weisslich-gelb, Fr. dunkelroth.

149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) Blüthe gelblich-weiss. Fr. dunkelroth. Wuchs kräftig.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Strauch kräftig wachsend. Blüthe weisslichgelb, Fr. dunkelroth.

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüthe röthlich-weiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig.

73 **notha carnea** *Hrt.* Fleischfarben. Fr., wie die der folgenden notha-Formen, dklroth.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Gelblich-roth.

105 „ **gilva** *Zbl.* Gelblich-weiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Grossblumig, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Röthlich. Frucht röthlich-gelb.

25 **orientalis** *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländ. H. Blassroth; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe Kesselringi Rgl.*

120 **parvifolia** *Hayne.* Kleinblättrige H. Weiss, Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Pyrenäen-H. Selten! Kleiner, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüthen sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

124 **Regeliana** *Dipp.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Gelblich-weiss, Beere dunkelroth.

132 **rupicola** *Hook. fil. et Thoms.* Feinblättrig und feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringenblüthe in Form und Duft ähnlich, im Juli und August erscheinend.

117 **Segreziensis** *Lavall.* (diversifolia × Xylosteum *Rehder.*) Gelblich-weiss, Beere dunkelroth.

53 **Standishi** *Carr.* Die röthlich-weissen, wohlriechenden Blüthen entwickeln sich bereits im April. Fr. blutroth.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft roth.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, grossblüthig.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüthe hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Oben rosa, unterseits dunkelroth; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Weiss, Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Grossbl., weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige u. langblättrige Form. Blüthe rosa.

79 „ **nana** *Hrt.* Zwergig. Blüthe weiss.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Schön dunkelroth.

52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmorirt.

35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.

36 **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Frucht dunkelroth.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) Alle blühen röthlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit lebhaft orangerothen Früchten geziert.				
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig	0,40—0,60	3—5	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B.	0,40—0,60	3—5	—	—
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B.	0,40—0,60	3—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,30—0,50	2—4	—	—
	Maackia *siehe Cladrastis.*				
	Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)				

Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolien-Bastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig roth gefärbten Blüthen vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 5—20; 10 Stück M. 45—150.
Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne Knospen**, 1 Stück M. 1,50—4; 10 Stück M. 10—30.

2	**tripetala** *L.* Schirm-M. In den östlichen und südlichen Staaten heimischer Baum von 10—12 m Höhe. Die elliptischen, oben hellgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind sehr gross, 40 bis sogar 60 cm lang. Grosse, weisse Blüthen mit purpurnen Staubfäden entwickeln sich in reichlicher Zahl im Mai u. Juni. Auch die gr. rosafarbenen Früchte wirken zierend im Spätsommer. Kräftige Pflanzen ohne Knospen	3,00—6,00	25—50	—	—
	Mahonia *siehe Berberis.*				
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüthe gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss u. rosa marmorirt. Zweige bedornt	0,75—1,25	—	—	—
	Die Uebrigen siehe unter Obst Seite 40.				
	Micromeles *alnifolia Koehne s. Sorbus alnifolia K. Koch.*				
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6	1,50	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Colombassa-M. Blätter mgr., sämmtlich tief gelappt	1,00—2,00	8—15	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Moretti's M. Grossblättrig. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauer-Maulbeere.** Eine schöne und beachtenswerthe Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—	—	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., theils ungetheilt, theils gelappt. Wuchs aufrecht	1,00—2,00	—	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugel-M. Neu! Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit oval-eiförmig	1,00—2,00	—	3	3
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—6	—	—
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)				
2	**cerifera** *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachs-G. Immergrüne, würzig duftende Belaubung	0,75—1,00	5—8	—	—
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
2	**dahurica** *Ehrbrg.* Dahurische M. Diese wie die folgende Art sind zierlich graugrün belaubt und vom Juni bis zum August mit röthlichen, rispigen Blüthenständen reichlich besetzt. (Möglicherweise gehören die hiesigen Pflanzen der T. alopecuroides *Schrenk* an).	0,40—0,75	3—6	—	—
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M.	0,40—0,75	3—6	—	—

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blüthenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 25—50.
25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 20.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . M. 25—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch, mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüthen. Frucht blauröthlich.

39 **alpigena** *L.* Alpen-H. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüthe braunroth.

98 **bella albida** *Zbl.* Weiss, Knospen röthlich, Frucht, wie die der folgenden bella-Formen, dunkelroth.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Weiss, Knospen grünlich.

101 „ **rosea** *Zbl.* Rosa.

49 **coerulea** *L.* Blaufr. H. Gelblich-weiss, Mitte April bis Anfang Mai.

60 „ **graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*) Die leuchtend bläulich-rothen Triebe wirken recht zierend.

82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Lonicceren.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rothe Triebe sehr zierend.

123 **coerulescens** *Dipp.* Hellkarmin, Frucht gelblich-roth.

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend. Blätter gross, länglich. Blüthe gelb, im Mai. Fr. schwarz, von grossen rothen Deckblättern umgeben.

137 **floribunda** *Boiss. et Buhse.* Blüthenreiche H. Belaubung graugrün. Blüthe rosa. Sehr zierlicher, überhängender Wuchs.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Selten! Ungefähr 1 m hoch; Blüthe gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. 1 St. M. 1,00 10 St. M. 8,00.

22 **iberica** *Bieb.* Hellgelb, Frucht roth.

110 **involucrata** *Banks.* Goldgelb; Frucht schwarz und von grossen rothen Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1900/01. In den Hochgebirgen Kolorados für mich gesammelte Abart der vorigen, die sich durch charakteristisch zwergigen Wuchs und kleinere Blüthen auszeichnet. Sie bildet dichte, rundliche Büsche, die wohl kaum über 1 m Höhe erreichen werden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

134 **Kesselringi** *Rgl.* Schmalblättrig. Blüthe klein, röthlich.

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Röthlich-gelb, Frucht purpurschwarz, von grossen rothen Deckblättern umgeben.

58 **Maximowiczi** *Maxim.* Purpurviolett; Frucht lebhaft roth.

85 **micrantha** *Hrt. nec Rgl.* (micrantha × Xylosteum? *Koehne.*) Röthlich-weiss, Frucht lebhaft roth.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblich-weiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Weisslich-gelb, Fr. dunkelroth.

149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) Blüthe gelblich-weiss. Fr. dunkelroth. Wuchs kräftig.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Strauch kräftig wachsend. Blüthe weisslichgelb, Fr. dunkelroth.

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüthe röthlich-weiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig.

73 **notha carnea** *Hrt.* Fleischfarben. Fr., wie die der folgenden notha-Formen, dklroth.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Gelblich-roth.

105 „ **gilva** *Zbl.* Gelblich-weiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Grossblumig, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Röthlich. Frucht röthlich-gelb.

25 **orientalis** *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländ. H. Blassroth; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe Kesselringi Rgl.*

120 **parvifolia** *Hayne.* Kleinblättrige H. Weiss, Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Pyrenäen-H. Selten! Kleiner, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüthen sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

124 **Regeliana** *Dipp.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Gelblich-weiss, Beere dunkelroth.

132 **rupicola** *Hook. fil. et Thoms.* Feinblättrig und feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringenblüthe in Form und Duft ähnlich, im Juli und August erscheinend.

117 **Segreziensis** *Lavall.* (diversifolia × Xylosteum *Rehder.*) Gelblich-weiss, Beere dunkelroth.

53 **Standishi** *Carr.* Die röthlich-weissen, wohlriechenden Blüthen entwickeln sich bereits im April. Fr. blutroth.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft roth.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, grossblüthig.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüthe hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Oben rosa, unterseits dunkelroth; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Weiss, Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Grossbl., weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige u. langblättrige Form. Blüthe rosa.

79 „ **nana** *Hrt.* Zwergig. Blüthe weiss.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Schön dunkelroth.

52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmorirt.

35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.

36 **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Frucht dunkelroth.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* Bocksdorn. (Solanaceae.) Alle blühen röthlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit lebhaft orangerothen Früchten geziert.				
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig	0,40—0,60	3—5	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B.	0,40—0,60	3—5	—	—
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B.	0,40—0,60	3—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,30—0,50	2—4	—	—
	Maackia *siehe Cladrastis.*				
	Magnolia *L.* Magnolie. (Magnoliaceae.)				

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolien-Bastarde (M. obovata× Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig roth gefärbten Blüthen vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 5—20; 10 Stück M. 45—150.
Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne Knospen**, 1 Stück M. 1,50—4; 10 Stück M. 10—30.

2	**tripetala** *L.* Schirm-M. In den östlichen und südlichen Verein. Staaten heimischer Baum von 10—12 m Höhe. Die elliptischen, oben hellgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind sehr gross, 40 bis sogar 60 cm lang. Grosse, weisse Blüthen mit purpurnen Staubfäden entwickeln sich in reichlicher Zahl im Mai u. Juni. Auch die gr. rosafarbenen Früchte wirken zierend im Spätsommer. Kräftige Pflanzen ohne Knospen	3,00—6,00	25—50	—	—
	Mahonia *siehe Berberis.*				
	Menispermum *L.* Mondsame. (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* Mispel. (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüthe gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss u. rosa marmorirt. Zweige bedornt	0,75—1,25	—	—	—
	Die Übrigen siehe unter Obst Seite 40.				
	Micromeles *alnifolia Koehne s. Sorbus alnifolia K. Koch.*				
	Morus *L.* Maulbeere. (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6	1,50	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Colombassa-M. Blätter mgr., sämmtlich tief gelappt	1,00—2,00	8—15	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Moretti's M. Grossblättrig. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauer-Maulbeere.** Eine schöne und beachtenswerthe Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—	—	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., theils ungetheilt, theils gelappt. Wuchs aufrecht	1,00—2,00	—	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugel-M. Neu! Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit oval-eiförmig	1,00—2,00	—	3	3
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—6	—	—
	Myrica *L.* Gagel (Wachsmyrte). (Myricaceae.)				
2	**cerifera** *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachs-G. Immergrüne, würzig duftende Belaubung	0,75—1,00	5—8	—	—
	Myricaria *Desv.* Myrikarie. (Tamaricaceae.)				
2	**dahurica** *Ehrbrg.* Dahurische M. Diese wie die folgende Art sind zierlich graugrün belaubt und vom Juni bis zum August mit röthlichen, rispigen Blüthenständen reichlich besetzt. (Möglicherweise gehören die hiesigen Pflanzen der T. alopecuroides *Schrenk* an)	0,40—0,75	3—6	—	—
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M.	0,40—0,75	3—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	0,75—1,50	6—10	—	—
	Pachystima *Rafin.* **Dicknarbe.** (Celastraceae.)				
2	**myrsinites** *Rafin.* Myrtenähnliche D. Selten! Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner, immergrüner Strauch von ausgebreitetem Wuchse, mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Blüthen klein, braunroth, im Juli—August. Liebt Halbschatten und moorige Erde	1,50	—	—	—

Pæonia *L.* Päonie (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 1 **arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Strauch-P. (Baumartige P.)

Die Strauch-Päonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauch-Päonien zeichnen sich durch grossen Blüthenreichthum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüthen sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein sorgfältig gesichtetes Sortiment der schönsten Sorten.

Mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen, verschiedenfarbigen Sorten,
1 St. M. 4—7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30—70; 100 St. M. 300.

Schaupflanzen, besonders stark . . . . . das Stück M. 10.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)				
1	**sessiliflorum** *Rupr. et Maxim.* Selten! Ein hoher Strauch mit lederartigen, drei- oder fünftheiligen, lebhaft grünen Blättern und grünlichweissen Blüthenköpfen im August. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)				
* 1	**persica** *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch, welcher, etwas im Schutze stehend, selbst unsere norddeutschen Winter gut verträgt. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rothbraun gerandet und geben der Art ein eigenthümliches und anziehendes Gepräge. Die gelblichen Blüthen erscheinen in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownia.** (Scrophulariaceae.)				
▷ 1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Dass es jedoch möglich ist, durch sorgfältige Winterdeckung auch in unserem Klima Bäume davon heranzuziehen, beweisen die stattlichen Exemplare im hiesigen Humboldthain, welche nach nicht zu strengen Wintern sogar ihre prächtigen, grossen, blauen Blüthenrispen zur Entfaltung bringen. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—2,00	12—15	—	—
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Rosaceae.)				
1	**ramosissimum** *Nutt.* Selten! Dichtzweigige S. Ein ca. meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüthen weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. stark erbsengross, gelb mit braunrother Backe	1,00	9	—	—
	Periploca *L.* **Baumschlinge.** (Asclepiadaceae.)				
1	**graeca** *L.* Griechische B. Hübsch belaubter, 5—6 m hoch kletternder Schlingstrauch. Blüthen in Scheindolden, violett, wohlriechend, im Juli und August *(Siehe auch Schlingsträucher)*	1,00	9	—	—
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend. Starke Büsche	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume.	

Laubhölzer.

No.

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüthen besetzt und gehören zu den werthvollsten und beliebtesten Blüthensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

1 Stück M. 0,30—1,00 je nach Stärke und Neuheit der Form.
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.
100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 30—75.

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.
14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*)
33 **coronarius rosiflorus plenus** *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss
7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf. Eigenthümliche Belaubung.
29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.
22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüth. gef. Pf.
64 **Falconeri** *Arn.-Arb.* Neu! Der hübsche Wuchs und der Reichthum reinweisser, wohlriechender Blüthen, denen die auffallend schmalen Blumenblätter ein sehr zierliches Aussehen verleihen, machen diesen Strauch nach Sargent's Urtheile zu einem der schönsten dieser so formenreichen Gattung.
20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?) Blüthen gross, reinweiss.
39 „ **monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?)
53 **hirsutus** *Nutt.* Rauhhaariger Pf. Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüthen.
41 **inodorus speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
4 **latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.
42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rothholziger Pf.
31 „ **verrucosus** *Hrt.*
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kl., schalenförmige Blüthen schön duften.
66 „ **Avalanche** *Lemn.* Neu! Die grossen, weissen, wohlriechenden Blüthchen bedecken, dicht gehäuft stehend, die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über . . . . . 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
61 **Lemoinei Boule d'argent** *Lemn.* Selten! Dieser Bastard von Ph. Lemoinei und einem gefüllt blühenden Ph. coronarius entwickelt grosse, schön gefüllte, weisse Blüthen, die den köstlichen Duft derjenigen des Ph. microphyllus besitzen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
56 „ **erectus** *Lemn.* Selten! Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blüthensträussen völlig bedeckt.
60 „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Selten! Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüthen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Neu! Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen Blüthen sollen von dem buschigen Strauche in solcher Fülle hervorgebracht werden, dass Zweige und Laub vollständig unter ihnen verschwinden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 7,00.
65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Neu! Von kräftigem, aufrechtem Wuchse und reichem, wohlriechend. Blüthenflor, soll den Ph. Lemoinei erectus durch noch zahlreichere und grössere Blüthen übertreffen.
43 **Lewisi** *Pursh.* Lewis' Pf. Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blüthentrauben.
44 **microphyllus** *A. Gr.* Aus den Felsengebirgen Nord-Amerikas in neuerer Zeit eingeführter Zwergstrauch mit kleinen, graugrünen Blättern, dessen reicher Blüthenflor einen köstlichen, feinen, an Orangeblüthenduft erinnernden Wohlgeruch ausströmt.
67 **nepalensis** *Hrt.* Blüthe reinweiss, gross, geruchlos.
25 **pendulifolius** *Hrt.* Mit hängenden Blättern.
54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüthe glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
45 „ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.*
16 **Schrenki** *Hrt. nec Rupr.* Eine dem Ph. tenuifolius nahestehende Form.
47 **tomentosus** *Wall.* Filziger Pf. Stark behaarte Art des Himalaya.
26 **Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)
9 **Zeyheri** *Schrad.* Einer der frühestblühenden.

Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Rosaceae.)

		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
5	**villosa laevis** *Dipp.* (Sorbus terminalis *Hrt.*) Ein durch seine hübsche, im Herbst feuerroth gefärbte Belaubung, sowie durch seine prächtig scharlachrothen Früchte werthvoller Zierstrauch. Blüthe weiss, Ende Mai und Anfang Juni	1,50	10	—	—

Pirus *L.* Birne, Apfel. (Rosaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 18.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 40.
75 „ „ 75 „ „ „ M. 60.

a) Echte Birnen (Pirophorum).

Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.

172	**amygdaliformis** *Vill.* Kleiner Baum aus der Balkanhalbinsel und Kleinasien mit lang-elliptischen, gewellten, oberseits hellgrünen und unten graufilzigen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
105	**betulifolia** *Bge.* Nord-China. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüthen in Doldentrauben	1,25	—	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	—	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
41	„ **alba pl.** *Hrt.* Blüthe halb gefüllt	1,00	—	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	1,00	8	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	1,00	8	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
129	**communis Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte". Ein- und mehrjährige Veredlungen	1,00—1,50	8—12	—	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne*). Ein dichtzweigiger Strauch mit graugrüner Belaubung. Blühte hier noch nicht	1,00—1,50	8—12	—	—
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,50	12	—	—
124	„ **Koopmanni** *Späth.* L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,00—2,00	8—15	—	—
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Selten! Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers mit mgr., breit-ovalen oder rundlichen, plötzlich zugespitzten Blättern und filzigen Trieben. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00—2,00	8—15	—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	0,75—1,25	6—10	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*) Persische B.	1,00	—	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	1,25	10	—	—
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00	—	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00	—	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarben-filzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—1,25	6—10	s. Trauerbäume	
44	**sinaica** *Thouin.* Sinai-B.	1,00—2,00	8—15	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*). Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—1,25	6—10	—	—

b). Aepfel (Malus).

Kaum eine andere Gehölz-Gattung weist eine solche Blüthenpracht in so reicher Abwechselung auf, wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von roth und rosa bis weiss gefärbten Blüthen in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit ihren prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirthschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 51.*

* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*). Schmalblättr. A. Blüthe und Frucht wohlriechend. *angustifolia fl. pl. siehe coronaria fl. pl.*	1,00	8	—	—
92	**Astrachanica** *DC.* Astrachan-A. Aus dem südöstlichen Russland. Reift früh im Sommer. Fleisch bei völliger Reife durchsichtig	1,00—3,50	8—30	—	—
53	**baccata** *L.* Beeren-A. Blüthe reinweiss; Fr. erbsengross, gelb mit braunrother Backe, Kelch abfallend	0,75—1,00	6—8	—	—
54	„ **cerasifera** *Hrt.* Kirschentragender B.-A. Blüthe weiss, Fr. kirschengross, prächtig violettroth gefärbt. Sehr schön!	1,00	8	2	2,50
107	„ **costata** *Rgl.* Fr. kaum kirschengross, etwas kantig, gelblich-roth	1,00—3,00	—	—	—
108	„ **flava** *Rgl.*	1,50—3,00	—	—	—
73	„ **fr. luteo** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—2,00	8—15	—	—
74	„ **fr. maximo** *Hrt.* (bacc. × prunifolia? *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, schön roth	1,00—3,00	8—25	—	—
130	„ **hiemalis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht stark kirschengross, grünlich-gelb mit rother Backe	1,00—3,00	8—25	—	—
93	„ **Jenensis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht kirschengross, etwas kantig, hellgelb mit dunkelbraunrother Backe	1,00—3,00	—	—	—
111	„ **praecox** *Rgl.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, wachsgelb mit bläulicher Backe	1,00—3,00	—	—	—
110	„ **sanguinea** *Rgl.*	1,00—1,50	—	—	—
57	**coronaria** *L.* Geschmückter A. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüthen sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12	—	2
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Bechtel's gefüllt blühender Zierapfel. Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüthen, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüthen u. grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—2,50	6—20	—	—
162	**denticulata** *Lavall.* Selten! Eine wahrscheinlich aus China stammende Art, die im Arboretum zu Segrez kultivirt wird. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,25—2,50	10—20	—	—

Laubhölzer.

No.	Pirus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*) Grünblühender Feigen-A.	1,00—2,00	—	—	—
69	**floribunda** *Voss.* (Malus florib. *Sieb.*) Reichblüh. Pracht-A. Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüthen, von denen die lebhaft rothen Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blüthenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunrother Backe	0,75—2,00	6—15	1,50—2	2—2,50
123	„ **atrosanguinea** *Hrt.* (floribunda × rivularis?) Dunkelroth blühend. Sehr schön	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—2,00	—	—	—
104	„ **aurea** *Späth.* L. Späth 1889/90. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—3,00	8—25	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	1,00—2,00	8—15	—	—
95	„ **cortice striato** *Hrt.* Rinde rothgelb gestreift	1,00—3,50	—	—	—
117	„ **monstrosa** *Dck.* Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	1,00—1,50	8—12	—	—
86	„ **pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossblumig	1,00—2,00	8—15	—	—
94	„ **Upsaliensis** *Booth.* Upsalaer A.	1,00	—	—	—
79	**microcarpa praecox** *Hrt.* (bacc. × paradisiaca? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, von Taubenapfelform, karmesinroth mit durchscheinendem Hellgelb; süsssäuerlich, kaum herbe	1,75—3,00	8—25	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunroth, Blätter leuchtend braunroth, in dunkelgrün übergehend. Blüthen u. Frucht dunkelroth. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	0,75—1,50	6—12	—	—
163	**orthocarpa** *Lavall.* Selten! Ein Wildapfel, der aus Ostasien stammen und essbare Früchte haben soll. Fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
127	**Parkmani fl. pl.** *Hrt.* (Halliana fl. pl. *Hrt.*) An Reichthum u. zierlicher Form der Blüthen ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüthen von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunrother Backe	1,00—2,00	8—15	—	—
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunroth mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlich-gelb, karmesinroth gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	1,00—1,50	8—12	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlich-gelb, etwas bläulich-roth gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—3,00	8—25	—	—
60	„ **fr. coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Wachsapfel	1,00—3,50	8—30	1,50—2	2—3
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	1,00—1,50	—	s. Trauerbäume	
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlich-gelb mit etwas Röthe *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splitt-A. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
101	„ **Sieversi** *(Ledeb.)*	1,00—3,00	8—25	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringo-A. Blüthe weiss, rosa überlaufen. Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	1,00—3,00	8—25	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüthen und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb u. roth gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—2,50	8—20	—	—
98	„ **sublobata** *Zbl.* (Ringo × Toringo? *Koehne.*) Blüht sehr reich, weiss mit rosa. Frucht oval, stark kirschengross, gelblich-grün mit bräunlicher Backe	1,00—3,00	8—25	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe floribunda atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Sehr interessant	1,50—4,00	12—30	—	—
120	**Scheideckeri** *Späth.* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) L. Späth 1888/89. Der grosse Reichthum leuchtend rother, schön gefüllter, grosser Blüthen, von denen die dunkelrothen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der werthvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00—2,00	8—15	1,50 2	2—3
80	**sibirica fructu coccineo** *Hrt.* (baccata × prunifolia *Koehne.*) Frucht schwach kirschengross, schön dunkelkarmesin mit weisslichem Duft	1,00—3,50	8—30	—	—
68	**spectabilis fl. pl.** Gefüllter Pracht-A. Gefüllt, hellrosa. Fr. kirschengross, beulig, gelblich-grün mit braunroth gestreifter Backe	0,75—2,00	5—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
84	**spectabilis imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Pracht-A. Frucht schwach reineclaudengross, grünlich-gelb mit karmesinrother Backe	1,00—3,00	8—25	—	—
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				
71	**Toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Toringo-A. Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüthen übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—1,50	8—10	—	—
72	„ **major** *Hrt.* Mit etwas grösseren Blüthen u. Früchten	1,00—1,50	8—10	—	—
	Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)				
	aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis (Lodd.).				
	Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki Dipp.				
	repens Hrt. siehe Ulmus pumila L.				
	Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia Dipp.				
	Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)				
11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmorirt	0,75—1,00	6—8	—	—
1	**orientalis** *L.* Morgenländische Pl.	0,60—1,50	5—10	s. Alleebäume	
7	**pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal	0,75—1,50	5—10	—	—
	Plumbago *Larpentae Ldl. s. Ceratostigma plumbagin. Bge.*				
	Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)				
3	**Baldschuanicum** *Rgl.* Baldschuanischer Kn. Neu! Ein 4 m und mehr hochwindender Strauch aus der Bucharei, der im Winter nur die nichtverholzten Zweigenden einbüsst, sonst aber gut aushält. Die mittelgrossen Blätter sind eiförmig-spitz, mit pfeilförmig ausgeschweiftem Grunde, lebhaft grün und unbehaart. Die rispigen Blüthenstände erscheinen vom Juli bis zum Herbst, sind zuerst weiss und gehen dann in rosa über. An sonnigem Standort und auf durchlässigem Boden anzupflanzen	2,50—4,00	20	—	—
	Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50				
	10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,—				
36	**alba Bolleana** *Lauche.* L. Späth 1878/79. Pyramiden-Silber-Pappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung	1,00—3,00	8—20	s. Alleebäume	
53	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel. 1887 in Dresden prämiirt. Wuchs kugelig, schönfarbige Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich werthvoller Landschaftsbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr gr. Blätter u. die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2,50
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättr. Pappel. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettl., obers. dunkelgrünen, unters. helleren Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsam-P. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
14	„ **suaveolens** *Loud.* Wohlriechende B.-P. Die Blätter dieser ostasiatischen Form, welche auch als eigene Art angesehen wird, sind schmaler und der Wuchs ist aufrechter als bei der vorigen	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
4	**Berolinensis** *Dipp.* femin. Berliner Lorbeer-P. Bastard von P. laurifol. und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön belaubter, langovaler Krone	0,40—1,00	3—7	s. Alleebäume	
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarz-P. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas	0,50	4	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert.* Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia"; landschaftlich sehr wirkungsvoll	0,60—1,00	5—8	1,25—2	1,50—2
19	„ **Eugenei** *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2,50
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weissl. Balsam-P. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
	„ *elongata Dipp. s. tristis elongata Koehne.*				
64	**canescens** *Sm.* (alba × tremula.) Starkwüchsiger Baum mit grauen filzigen Blättern	0,50—1,00	4—8	—	—
3	**Charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow* (nigra × fastig.) Neu! *Beschreibung und Abbildung siehe Möller's d. Gärtner-Ztg. Jahrg. 1902 No. 33.* Junge Pflanzen	5,00	30	—	—
56	**Fremonti** *S. Wats.* Fremont's P. Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Ich erhielt sie auch aus den Koloradobergen	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
65	**laurifolia** *Ledeb.* Lorbeer-P. Ein hoher, schön belaubter Baum des südlichen Sibiriens mit stark kantigen Zweigen	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Populus				
16	**nigra betulifolia** *Wesm.* Birkenblättr. Schwarz-P.	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramiden-P.	0,50—1,50	4—12	—	1,50—2
39	**Petrowskiana** *Schröder* (canad. × suaveolens? *Rgl.*) Von kräftigem Wuchs, Blätter gross, breit-eiförmig-spitz, mit welligem, gekerbtem Rande, oberseits lebhaft-, unten hellgrün, an kantigen Trieben	0,75—1,25	6—10	—	1,50—2
75	**Plantierensis masc.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männl.	Nach den Mitt-			
76	„ **femin.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich.	theilungen			
	des Züchters ist dies eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden.	0,75—1,50	6—10	—	—
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse	0,75—1,00	6—8	s. Alleebäume	
28	**Simoni** *Carr.* Grossblättrige, sehr schöne Pappel aus China	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig-gezähnt und in Folge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch	0,60—1,00	4—8	—	2
73	„ **purpurea** *Sim.-Louis.* Neu! Die jungen Blätter sind, wie bei Acer platanoides Schwedleri, dunkelrothbraun und gehen nachher in ein bräunliches Dunkelgrün über	1,50—3,00	12—25	—	—
22	**tremuloides** *Mchx.* (Altheniensis *Ludw.*). Amerikanische Zitterpappel. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00	—	—	—
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse	0,60—1,00	5—8	s. Alleebäume	
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Eine kleine Balsampappel Ost-Asiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—2,00	6—15	—	—
80	„ **elongata** *Koehne.* (candic. elongata *Dipp.*) Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—2,00	6—15	—	—
41	**Wobsti** *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch.*	0,75—1,50	6 -10	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
6	**dahurica** *Nestl.* Dahurischer F. Selten! Ein niedriger, bis gegen 50 cm hoch werdender, sehr dicht- und kurzzweigiger Strauch. Blüthen rein weiss, im Mai und Juni erscheinend	0,60—1,00	5—8	—	—
8	**Friedrichseni** *Späth* (dahurica × fruticosa *Koehne.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Der helle Ton der lichtgelben, unterseits weisslichen Blüthen, sowie das hellgrüne Laub deuten auf den Einfluss der P. dahurica hin, während der kräftige Wuchs des über meterhohen Strauches und die reiche Fülle der Blüthen, welche sich auf die Zeit von Anfang Mai bis in den September hinein erstreckt, Erbtheile von P. fruticosa sind	0,75—1,00	6—8	—	—
9	**fruticosa humilis** *Rgl.* Selten! Kleiner, wohl kaum über 50 cm hochwerdender, fein- und dichtzweigiger Strauch mit kleinen, $1^1/_2$—2 cm langen, gedrängt gefiederten Blättern. Die Blüthen sind verhältnissmässig gross, ca. 3 cm breit und goldgelb	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**micrandra** *Koehne* (nova spec. *Hrt. Petrop.*) Selten! Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6	—	—
5	**Salessowi** *Steph.* Salessow's F. Selten. Ein interessanter Strauch des mittleren Asiens, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Die grossen Blüthen erscheinen im Juni in kleinen, endständigen Doldenrispen und erhalten dadurch ein charakteristisches Aussehen, dass zwischen den reinweissen Blumenblättern die ebenso grossen, blassgrünen Kelchzipfel hervortreten	0,50—0,75	4—6	—	—

Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor Allem aber bildet die Blüthenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7.
25 „ „ 25 „ „ „ „ 18.
50 „ „ 50 „ „ „ „ 35.
75 „ „ 75 „ „ „ „ 50.

Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 Stück M. 3—5.

39	**acida Marasca** *(Host.)* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschino-Likör bereitet	1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
158	**acida semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierl. überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüthen besetzt, denen kleine, dunkelrothe Kirschen folgen. Recht zierend	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
171	**acuminata** *Hrt. nec W.* In der Belaubung der folgenden Art ähnlich, doch bedeutend starkwüchsiger. Blühte hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
168	**alleghaniensis** *Porter.* Selten! Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüthen zu gleicher Zeit erscheinen	0,75—2,00	6—15	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasa-Pfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,50	6—20	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	8—12	—	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-A.	1,50	—	—	—
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	—	—	—
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schön geformten Blüthen	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	1,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta tricolor** *Hrt.* Dreifarbige, bestäubtblättrige Süsskirsche	1,00—3,00	—	—	—
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-Süsskirsche	1,00—3,00	—	—	—
189	**Besseyi** *L. H. Bailey.* Neuheit L. Späth 1900/1901. Diese, von den Amerikanern Western Dwarf Cherry oder Nebraska Choke Cherry genannte, erst neuerdings botanisch festgestellte Art gehört in die Verwandtschaft des Prunus pumila, bildet jedoch kleinere, hübscher geformte, dichtere und schöner belaubte Büsche als diese. Die unterseits stark graugrünen, oben hellgrünen Blätter sind spitzverkehrt-eiförmig und stehen an braun überlaufenen Trieben. Die Früchte sollen kirschengross, veränderlich in der Form und sehr schmackhaft sein. Dieser letzteren Eigenschaft wegen ist der Strauch in Amerika bereits in Kultur genommen und wegen seiner Anspruchslosigkeit verspricht man sich von ihm für die Nutzbarmachung schlechter Böden und ungünstiger Lagen guten Erfolg	1,50—2,00	12—15	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—2,00	8—15	—	—
210	„ **elegans** (Mirobolana elegans *Hesse.*) Blätter theils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, theils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen u. ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—1,50	8—10	—	—
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüthe gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00—2,00	8—15	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—2,50	6—20	—	—
76	„ „ **purpureis** *Späth.* (Pr. Pissardi *Paillet.*) **Purpurblättrige Kirschpflaume.** L. Späth 1882/83. Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rothblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werthe. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blüthenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft rothen, kugeligen Früchte im Juli und August	0,60—5,00	5—45	1,25—2	2—3
25	**Cerasus fl. pl.** *Lois.* (Pr. C. ranunculiflora *V. Htte.*) Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—1,00	6—8	1,50—2	1,50—2
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. serrulata fl. pl.*				
100	„ **fol. pulverulentis** *Späth.* L. Späth 1885/86. Weissbestäubte Blätter	1,00—3,50	8—30	—	—
129	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,50	—	1,50	—
	„ *Rhexi fl. pl. Hrt. siehe Prunus Cerasus fl. pl. Lois.*				
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—3,00	8—25	—	—
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumen-Aprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 52.*				
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranzt	1,00—1,50	8—12	—	—
137	**demissa** *Walp.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende Art aus Nordwestamerika	1,00—2,00	8—15	—	—
	emarginata mollis Brew. et Wats. Siehe Prunus mollis Walp.				
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche	1,00—3,00	8—20	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-Zwergkirsche. Zierl. Bezweigung u. Belaubung	1,00—1,50	8—12	s. Trauerbäume	
117	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Bunte Hänge-Zwergkirsche	0,75—1,50	6—12	—	—
161	**graeca** *Desf.* (Cerasus Fontanesiana *Spach.*) Desfontaine's K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird	1,00—2,00	8—15	—	—
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	0,75—1,50	6—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blüthenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein	0,40—0,75	3—5	—	—
	Zierliche Hoch- und Mittelstämme, mit Prunus triloba fl. pl. in Bezug auf Blüthenfülle und Schönheit wetteifernd und abwechselnd mit letzteren gepflanzt, ausserordentlich wirkungsvoll	—	—	1,50—2	2—3
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte japanische Strauchkirsche	0,40—0,75	3—5	—	—
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* Selten! Eine Zwergkirsche des Himalaya mit elliptischen Blättern und kleinen, hellrosafarbenen Blüthen	1,00—1,50	8—12	—	—
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—2,00	8—15	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,60—2,00	5—15	—	—
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmorirt	0,75—1,50	6—12	—	—
151	**Juliana pendula** *Späth.* Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,00—2,50	8—30	s. Trauerbäume	
178	**kurdica** *Fenzl.* Kurdische Pfl. Neuheit L. Späth 1896/97. Diese Art stammt aus den Gebirgen Südarmeniens und hat sich hier winterhart gezeigt. Sie bildet einen niedrigen, dornigen, sparrigen Strauch mit überhängenden Zweigen, die mit mittelgrossen, breit-elliptischen oder verkehrt-eiförmigen, dicht gesägten Blättern besetzt sind. Die gleichzeitig mit den Blättern erscheinenden, meist einzelnstehenden Blüthen sind weiss u. haben ungefähr 15 mm Durchm., während die fast kugeligen Fr. ungefähr 10 mm dick, schwarz u. bläulichweiss bereift sind	1,00—2,00	8—15	—	—
	Laucheana Bolle siehe Prunus Padus rotundifolia Sim. Louis.				

No. 68. **Prunus Laurocerasus Schipkaënsis** *Späth.*

L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

Dieser Kirschlorbeer, welcher in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan seine Heimath hat und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch in unserem norddeutschen Klima gut bewährt. Wenn auch bei schneelosen, strengen Wintern die Blätter und jungen Spitzen von der Wintersonne leiden, so erfriert die Pflanze selbst nicht, sondern treibt um so üppiger von unten wieder aus. Dieser herrliche, immergrüne Strauch mit seinen dunkelgrünen Blättern gedeiht am besten auf einem Standort, wo er etwas Deckung durch höhere Bäume hat; daher ist seine Anpflanzung als Unterholz besonders zu empfehlen. Ferner eignet er sich vorzüglich zur Zwischenpflanzung bei Koniferen, zur Randpflanzung von Gehölzpartien, zur Herstellung niedriger Zierhecken, wie auch zur Einzelpflanzung. Als Dekorationspflanze im Topf ist er ausserordentlich werthvoll und seine Blätter finden bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung.

Wie die meisten immergrünen Pflanzen verlangt auch dieser winterharte Kirschlorbeer in der ersten Zeit nach dem Verpflanzen, bis dass er angewachsen ist, Schutz gegen Sonnenstrahlen und Winde, sowie an heissen Tagen ein mehrmaliges, leichtes Bespritzen. Im ersten Jahre der Pflanzung muss er, da noch nicht genügend angewurzelt, im Winter leicht gedeckt werden.

Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
30— 40 cm hoch mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht 1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50.
Besonders breite Pflanzen, 50—60 cm breit, 40 cm hoch, fest in Packleinwand eingenäht . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00.

No. 207. **Prunus Laurocerasus Schipk. Mischeana** *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Diese Form, deren Namen ich dem Andenken des verstorbenen Herrn Dr. Mische, der den Balkanlorbeer entdeckte, weihte, bildet mit der folgenden einen hübschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
Mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht . . . . . 1 St. M. 0,80—1,00 10 St. M. 6,00.

No. 206. **Prunus Laurocerasus Schipk. Zabeliana** *Späth.*

Neuheit L. Späth 1898/99.

Zu Ehren unseres verdienten Dendrologen, des Herrn Gartenmeisters Zabel benannt, zeichnet sich diese Spielart durch weidenartige, länglich-lanzettliche Blätter aus, die an schlanken, ausgebreitet-schrägaufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
30—40 cm hoch, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht . . 1 St. M. 0,80—1,00; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50.

40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6	—	—
41	„ **compacta** *Späth.* L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—1,50	6—12	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—1,50	—	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10	1,50—2	2—3
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-St.	0,75—2,00	6—15	—	—

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüthen und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15	—	—
176	„ **fr. luteo** *Arn.-Arb.* Gelbfrüchtige Form	0,75—1,50	6—10	—	—
111	„ **pygmaea** *(W.)* Bleibt niedriger als No. 101	0,75—2,00	6—15	—	—
179	**Maximowiczi** *Rupr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Nach Herrn Prof. Sargent's Beobachtungen in Japan ist dies ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassröthlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blüthenstände, rostfarben behaart. Letztere erscheinen im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, überneigende Trauben, die mit weissen, ungefähr ¼ Zoll breiten Blüthen besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli	1,00—3,00	8—25	—	—
115	**mollis** *Walp.* Selten! Kleiner Baum des westlichen Nordamerika, zu den Steinweichseln gehörig, mit länglich-verkehrt-eiförmigen Blättern und kurzen weissen Blüthentrauben im Mai	1,00—3,00	8—25	—	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April	1,00—2,50	8—20	—	—
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japanische Aprikose. Selten! Ihrer schönen, grossen, rosafarbenen Blüthen wegen, welche zeitig im Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japanischen Gärten angepflanzt. Die kleinen kugeligen, gelbbraunen Früchte sind nicht geniessbar	1,50—2,50	12—20	—	—
87	**nigra** *Ait.* Kanada-K. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	0,75—1,50	6—12	—	—
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—2,00	6—15	—	—
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
9	**orientalis fol. var.** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard oder Form von Pr. cerasifera. Die breiter oder schmaler eiförmig-spitzen Blätter sind graugrünlich, weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rothbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blüthenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt). Stark	0,40—1,00	3—8	—	—
44	„ **aucubifolia** *Sim.-Louis.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktirt. Sehr hübsch	0,75—3,00	6—25	—	—
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtige Färbung!	0,75—2,50	6—20	—	—
59	„ „ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' bunte Tr.	0,75—2,00	6—15	—	—
188	„ **bracteata** *Dipp.* Spitzsteinige Tr. Soll bis 15 cm lange, überhängende Blüthentrauben mit langen Deckblättern haben	1,00—2,50	8—20	—	—
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—2,00	6—15	—	—
149	„ **foliis marmoratis** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die länglichen, der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind theils unregelmässig stark gelb marmorirt, theils halbseitig gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	—
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,50	6—20	—	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblich-weissen Früchten	0,75—3,00	6—25	—	—
86	„ **Maacki** *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,50	8—20	—	—
45	„ **rotundifolia** *Sim.-Louis.* (Laucheana *Bolle.*) Grossblumig und grossfrüchtig; blüht später als alle anderen Padus	0,75—2,00	6—15	—	—
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Pennsylvan. K. Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blüthendolden und erbsengrossen, rothen Früchten. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,00	—	—	—
138	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
15	**Petzoldi** *K. Koch.* Petzold's Mandelaprikose. Ein dem Prunus triloba nahe verwandter Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rothbraunen Trieben u. dunkelrosafarbenen Blüthen	0,75—1,50	6—10	—	—
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.				
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, wohlriechende Blüthe, Frucht gross und wohlschmeckend	1,00—2,50	8—20	—	—
112	**prostrata** *Labill.* Niedergestreckte Zwergkirsche. Selten! Kleiner Strauch Südeuropas und des Orients von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlich-oval, mit graufilziger Unterseite; Blüthen einzeln oder zu zweien längs der vorjährigen Zweige. Frucht eine kleine, rundliche, rothe Kirsche	0,50—1,00	4—8	—	—
34	**Pseudocerasus fl. roseo pl.** *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*) Grosse, schöngeformte, zart rosafarbene Blüthen	0,75—1,50	—	1,50—2	2—3
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüthe weiss	0,40—0,75	3—6	—	—
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	0,75—1,50	6—12	—	—
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüthe weiss; Frucht eine kleine rothe Kirsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens K. Koch.				

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblüh. Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,40—1,00	3—8	1,50	1,50—2
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Tr.-K.	1,00—2,00	8—15	—	—
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Trauben-K. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt	0,60—3,00	5—25	—	—
58	„ **pendula** *Hrt.* Hängende Tr.-K. Die Zweige hängen senkrecht nieder	1,00—1,50	—	—	—
183	„ **pyramidalis salicifolia** (Cerasus virginiana pyramid. salicifol. *Hesse.)* Neuere, hübsche Form von aufstrebendem Wuchs mit zierlicher, ganz schmalblättriger, dichter Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
53	„ **salicifolia** *(Hrt. nec Kth.)* Schmalblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
205	**serrulata** *Ldl.* Dem Pr. Pseudocerasus ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen, etwas zur Füllung neigenden Blüthen	1,00—2,50	8—20	—	—
27	„ **fl. pl.** Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüthe	1,00—1,50	8—12	1,25—2	2—3
198	„ **Hisakura** *Hrt. japon.* Neu! Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, zart rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüthen aus. Farbige Abbildung in Gartenflora 1902, Heft 1	3,00	25	—	—
165	**sibirica forma I.** Selten! Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	12—15	—	—
166	„ **forma II.** Selten! Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüthe gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend	1,50—2,50	12—20	—	—
18	**Simoni** *Hrt.* Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüthen und ziegelrothen, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart	0,75—2,00	6—15	—	—
	species aus Texas Arn.-Arb. siehe orthosepala Koehne.				
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüthen übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,00	6—8	1,50	—
145	„ **fructu dulci** *Hrt.* Soll süssfrüchtig sein, fruchtete hier noch nicht	1,50—3,00	10—25	—	—
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889/90. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breit-ovalen Blättern, röthlich-weissen Blüthen und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—2,50	8—20	—	—
18	**tomentosa** *Thbg.* Filzige K. Ein ungefähr 1½ m hoher, sparriger, nordchinesischer Strauch mit kleinen, rundlichen Blättern, weissen Blüthen und scharlachrother, rundlicher Frucht	0,7⁻—1,50	6—12	—	—
197	**triflora** *Roxb.* Dreiblüthige Pfl. Selten! Diese in China heimische Art, welche als die wahrscheinliche Stammmutter der in neuerer Zeit vielfach verbreiteten japanischen Pflaumen angesehen wird, zeigt hier einen kräftigen, etwas ausgebreiteten Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schiffförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll ei-herzförmig und von purpurner Farbe sein	1,00—2,00	8—15	—	—
187	**triloba** *Ldl.* Dreilappige Mandelaprikose In Ost- und Mittel-Asien heimischer, bis 2 m hoch werdender, buschiger Strauch mit spitzeiförmigen Blättern und ca. 2½ cm breiten, hellrosafarbenen Blüthen	0,50—1,00	4—8	—	—
14	**triloba fl. pl.** Gefüllte Mandelaprikose. Blüthen prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend	0,50—0,75	4—6	—	—
	Hoch- und Mittelstämme, zur Blüthezeit von ausserordentlicher Schönheit. 1—1½ m Stammhöhe . . . . . 10 Stück M. 12	—	—	1,25—2	1,50—3
113	**utahensis** *Transon.* (Pr. Besseyi × Watsoni?) Strauch mit glänzenden, braunrothen Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüthen und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8	—	—
	„ *heterophylla variegata. Hrt. s. P. Padus heteroph. elegans variegata. Hrt.*				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. Neuheit L. Späth 1896/97. Bildet einen 6—10 Fuss hohen, dichtbuschigen Strauch mit schlanken, hin- und hergebogenen, im ersten Jahre glänzend rothbraunen Zweigen, die mit zolllangen, eilanzettlichen, glänzend hellgrünen Blättern besetzt sind. Im Mai bringt der Strauch eine ausserordentliche Fülle kleiner, reinweisser, sehr wohlriechender Blüthen hervor. Die reichlich ansetzenden Früchte von kugeliger Form haben ungefähr 2 cm im Durchmesser und sind lebhaft orangeroth gefärbt. Sie sind essbar und kommen in den Städten von Kansas in grossen Mengen auf den Markt	1,00—2,00	8—15	—	—
180	**Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.** Eine in Amerika wegen ihrer Früchte angebaute, strauchartige Zwergkirsche, die jedoch hier nur geschmacklose Früchte, freilich in grosser Masse, hervorbrachte. Sie steht der Prunus pumila nahe, und ist im Frühjahr mit weissen Blüthen übersäet	0,60—1,00	5—8	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ptelea *L.* Hopfenstrauch. (Rutaceae.)				
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,30—0,50	2—4	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, hübsch pyramidal wachsende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig. Einjährige Veredlungen	1,00—1,50	8—12	—	—
	Pterocarya *Kth.* Flügelnuss. (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8	—	—
2	**laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**rhoifolia** *S. et Z* Sumachblättrige Fl. Selten! Ein hoher Baum des nördlichen Japan und dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast waagerecht abstehenden Aeste sollen eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone bilden. Vor der in der Jugend etwas empfindlichen, kaukasischen Flügelnuss hat diese Art den Vorzug vollständiger Winterhärte und dürfte deshalb für uns werthvoller und vielleicht auch zu forstlichem Anbau geeignet sein.	1,00—2,50	8—20	—	—
	Quercus *L.* Eiche. (Fagaceae.)				
	Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichthums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.				
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.				
	Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—30.				
	I. Eichen der alten Welt.				
2	**ajudaghiensis dissecta** *Booth.* (crispata *Stev.* variet.?) Ziemlich grosse, etwas graugrüne, gekräuselte, eingeschnittene Blätter	1,25—3,00	10—25	—	—
3	**apennina** *Arb. Musc. nec Lam.* (Form von sess. pubescens *Arb. Musc.?*)	1,50—5,00	12—40	—	—
115	**Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* (Qu. Turneri *Lodd.?* = Qu. Ilex × pedunc.) Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält	2,00—6,00	15—50	3—5	3—5
55	„ **cana minor** *(Lodd.)* Kleines, zierliches Blatt	1,25—3,00	10—25	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,00—3,00	8—25	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?) Laub zierl. gekräuselt	1,00—4,50	8—40	—	—
61	„ **laciniata** *Kirchn.* Schöne und glänzend dunkelgrüne Belaubung; Blätter tief wellig gelappt	1,50—2,50	12—20	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	1,00—6,00	8—50	2—3	3—4
191	**crispula** *Bl.* Neu! Eine wohl noch kaum verbreitete, schöne japanische Eiche. Die grossen, oberseits dunkelgrünen, unten graugrünen Blätter sind meist breit verkehrt-eiförmig-spitz, vielfach und hübsch regelmässig spitz gelappt und haben dicht parallelstehende, auf der Oberseite deutlich sich abzeichnende Nerven	3,00—5,00	25—45	—	—
137	**dentata** *Thbg.* (Daimio *Hrt.*) Kaiser-E. Prächtig belaubter, japanischer Baum	1,00—2,00	8—15	—	—
	dschorochensis Hrt. nec K. Koch s. sess. sublobata K. Koch.				
	esculenta Booth siehe lusitanica Lam.				
181	**Fulhamensis** *(Loud.)* Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten, unterseits grünen Blättern	1,25—2,00	10—15	—	—
192	**glandulifera** *Bl.* (dentata Albertsi *Hrt.*) Drüsenzähnige E. Spitzlappige, schön dunkelgrüne, unterseits graugrüne Blätter. Japanische Art	1,25—2,50	10—20	—	—
220	**Haas** *Kotschy.* Selten! In Kleinasien heimisch und in Wuchs und Belaubung an unsere Stieleiche erinnernd. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande	1,50—2,00	12—15	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwiss'sche E. Blätter spitzlappig	1,00—5,00	8—45	—	—
222	**infectoria** *Oliv.* Gall-E. Selten! Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, in's Graue spielenden, wellig gelappten Blättern	1,50—2,00	12—15	—	—
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Selten! Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün mit hellgrüner Unterseite	1,50—2,50	12—20	—	—
194	**Lucombeana** *Holw.* Ein der Qu. Fulhamensis ähnlicher Cerris-Bastard, dessen zierliche, halbimmergrüne Blätter jedoch unterseits weissfilzig sind	1,25—2,50	10—20	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,25—2,00	10—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
64	**macranthera** *F. et. M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,00—2,00	8—15	2—3	s. Alleebäume
* 8	**Mirbecki** *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner Baum aus Nordafrika. Die echte Pflanze ist wenig verbreitet	1,50—2,00	12—15	—	—
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*) Sommer-E., Stiel-E.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	1,00—7,50	8—60	2—3	3—4
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,00—2,00	8—15	—	—
104	„ „ **gracilis** *Hrt.* Blätter noch feiner getheilt, als bei der vorigen, oft fast fadenförmig	1,00—3,00	8—25	—	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blut-E. Dunkel purpurroth, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste dunkelrothe Eiche	2,50—5,00	20—40	4—5	4—5
5	„ **brutia** *Spach.* Italienische Stiel-E.	1,50—4,00	12—35	—	—
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigenthümliche, wellig gedrehte Belaubung; s. schön	1,50—5,00	12—40	—	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—2,00	12—15	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön	1,50—4,50	12—40	s. Alleebäume	
129	„ **cucullata fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter kappenförmig, gelblichweissbunt	1,50—5,00	12—40	—	—
21	„ **cuprea** *Hrt.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—3,50	12—30	—	—

No. 13. **pedunculata fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. Gmd.) **Pyramiden-Eiche.**

1 Stück M. 1,50—5,00; 10 Stück M. 12—40.

Sehr starke Pyramiden, Ballen haltend, zur Einzelpflanzung:

2—3 m hoch . . . . . 1 St. M. 7,50—25; 10 St. M. 70—200; 100 St. M. 600—1500.
4—5 m hoch; 1,00—1,25 m breit . . . . . 1 St. M. 25—35; 10 St. M. 250; 100 St. M. 2000.

105	**pedunculata fastigiata cupressoides** *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend	1,50—6,00	12—55	—	—
139	„ **fastigiata fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramiden-E.	2,50—12,00	20—100	—	—
144	„ „ **gracilis** *Späth.* Eine hübsche, dunkellaubige Form, die schlank pyramidal, fast säulenförmig wächst. Die Blätter sind gross und muldenförmig	2,00—5,00	—	—	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	1,50—3,00	12—25	—	—
106	„ „ **viridis** *Hrt.* Bildet eine sehr breite Pyramide	1,50—6,00	12—50	—	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,50	8—30	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	2,00—3,50	—	3—4	3—4
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige St.-E.	1,50—8,00	12—70	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern	1,50—8,00	12—70	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Hentze's St.-E. Eigenthümlich gekräuselte Belaubung	1,50—7,00	12—60	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige St.-E.	1,50—3,50	12—30	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblich-weiss gefleckt	1,50—7,50	12—70	4	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Austrieb lebhaft dunkelbraunroth, ausgereiftes Laub bläulich-dunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—8,00	20—70	3—4	s. Alleebäume
131	„ **pallida** *Hrt.* Blätter blassgelblich	1,50—3,00	—	—	—
29	„ **pectinata** *Hrt.* Kammblättr. St.-E. Blätter tiefgezackt, sehr schön	1,50—7,50	12—60	2—3	2,50—4
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Gut hängende Form	—	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	1,50—4,00	—	—	—
49	„ **Thomasi** *Spach.* Das dunkelgrüne Laub hält sich im Herbst lange am Baum	1,50—3,00	—	2—3	3—4
145	„ **tricolor** *Hrt.* Austrieb reich hellgelb gescheckt	1,50—3,00	—	—	—
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Ligin's Kugel-Eiche. Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene, recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt	—	—	—	3,50—5
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	1,50—2,50	12—20	—	—
32	„ „ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza?) Hübsch hängende Form	1,50—4,00	12—35	—	—
215	„ **Turneri** *Hrt. Veitch.* Eine No. 115 ähnliche, doch in Behaarung und Blattform abweichende, hübsche Eiche mit lederartigen, dunkelgrünen, gelbstieligen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
63	**pubescens Hentzei** *K. Koch.* (pubescens × pedunculata?) Hentze's weichhaar. E.	1,50—7,50	12—70	—	—
	pyrenaica W. siehe Toza Bosc.				
	„ comata pendula Hrt. siehe Toza pendula Dipp.				
112	**sessiliflora** *Salisb.* (Robur *Mill.*) Trauben-E.	1,50—2,00	12—15	—	—
38	„ **alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—8,00	15—70	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Tr.-E.	1,50—6,00	12—50	—	—
225	„ **Esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—3,50	12—30	—	—
147	„ **Giesleri** *Späth.* L. Späth 1885/86. Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, theils tief spitzlappig, theils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	1,50—6,00	12—50	—	—
266	**sessiliflora laciniata** *Koehne* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*) Blätter mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt, und oft ganz schmal in die Länge gezogen	1,50—3,00	12—25	—	—
	„ longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. Muscaviensis Koehne.				
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Louette's Tr.-E. Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	1,50—6,00	12—50	—	—
43	„ **Muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	3,00—6,00	—	—	—
271	„ **sublobata** *K. Koch* (dschorochensis *Hrt. nec K. Koch.*) Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	1,50—5.50	12—45	—	—
34	**Toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*) Pyrenäen-E. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,00	12—25	—	—
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form	1,50—3,00	12—25	—	—
	II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).				
70	**alba elongata** *Hrt.* Violettrothe Herbstfärbung	1,50—2,00	12—15	—	—
118	**ambigua** *Mchx.* (coccinea×rubra?)	1,50—2,50	12—20	—	—
264	**Gambeli** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
77	**macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern	1,50—2,50	8—20	—	—
72	„ **oliviformis** *Dipp.* Olivenfrüchtige E. Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,50—6,00	12—50	—	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpf-E. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft roth färbt	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche, am Grunde keilige, meist ganzrandige, nur hier und da gezahnte oder schwach buchtige Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind	1,50	12	—	—
122	**rubra** *L.* Rothe E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger roth oder orangegelb	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
173	„ **aurea** *Hrt.* Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättrige Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich, ist jedoch gegen starken Sonnenbrand etwas empfindlich	—	—	2—3	3—5
	Rhamnus *L.* Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum. (Rhamnac.) Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die, meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswerthes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüthen im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Erlenblättriger Ohnd. Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**alpina** *L.* Alpen-Ohnd. Schöne Belaubung	1,00	8	—	—
9	„ **grandifolia** *Dipp.* (Rh. grandifol. *Hrt. nec F. et M.*, Rh. imeretina *Hrt.*) Grossblättriger Alpen-Ohnd. Schön, in derselben Art, wie Rh. alpina, aber grösserblättrig	0,60—1,50	4—12	—	—
*49	**californica tomentella** *Brew. et Wats.* **Neuheit L. Späth 1902/03.** Stammt aus den kalifornischen Bergen, wo diese Form nach Mittheilung des Sammlers prachtvolle Sträucher bilden soll. Die hiesigen jungen Pflanzen sind von etwas ausgebreitetem Wuchs und fallen auf durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung. Die an kurzfilzigen Trieben sitzenden Blätter sind 6—10 cm lang, schmal elliptisch, ganzrandig, oberseits hellgraugrün und unten bläulich-weiss filzig	3,00	25	—	—
23	**caroliniana** *Walt.* Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	0,60—1,50	5—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhamnus				
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5	—	—
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**dahurica** *Pall.* Dahurischer Kr. Die hübsch hellgrünen, bis 15 cm langen, länglich-lanzettlichen Blätter stehen regelmässig, fast zweizeilig angeordnet an den leicht überhängenden Zweigen. Tracht und Belaubung dieses bis 3 m hoch werdenden Strauches sind recht zierend.	0,75—1,50	6—12	—	—
7	**Erythroxylon** *Pall.* Rothholziger Kr. Sparrig wachsender, ostasiatischer Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmal-lanzettlichen Blättern, der ungefähr 1½—2 m Höhe erreicht	1,00—1,50	8—12	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,60	2—5	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt. Musc.* Farnblättriger F. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	1,00—2,50	8—20	—	—
* 15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina.) Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**infectoria** *L.* Färber-Kr. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—1,50	5—12	—	—
31	**japonica** *Maxim.* Neu! In Nordjapan heimischer, dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15	—	—
* 50	„ **intermedia** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1898/99. Dieser hübsche Strauch, der in den Bergen Kaliforniens in 7—8000 Fuss Höhe für mich gesammelt wurde, bildet das Bindeglied zwischen dem breitblättrigen Rh. Purshiana *DC.* und dem schmalblättrigen Rh. californica *Eschsch.* Er ist von dichtbuschigem Wuchse und trägt an seinen rothbraunen Trieben ziemlich grosse, länglich spitze Blätter, deren mattglänzende graugrüne Oberfläche deutlich die vertieftliegende, regelmässige Nervung zeigt, während die Unterseite und der Austrieb durch lebhaft hellgrüne Färbung abstechen	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**rupestris** *Scop.* Felsen-F. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsen-Kr. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **dumosa** *Hrt.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—1,50	8—12	—	—
	Rhododendron *L.* Alpenrose. (Ericaceae.)				
	hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüthe im Mai u. Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Ich empfehle kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen	1,50—5,00	12—45	—	—
* 271	**praecox** *Davis.* (ciliatum × dahuricum.) Dieser reizende Bastard entfaltet seine zart rosafarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reichlicher Zahl ansetzenden Blüthen bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	1,00—1,50	8—12	—	—
	Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie. (Rosaceae.)				
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüthen vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,50—0,75	4—6	—	—
	Rhus *L.* Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)				
17	**aromatica** *Ait.* (crenata *Mill.*) Duftender S. Selten! Ein kleiner, buschiger Strauch des östlichen Nordamerikas mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Kleine, grünlich-gelbe Blüthenähren bedecken den Strauch in reicher Anzahl Ende April oder Anfang Mai vor Ausbruch des Laubes. Fr. eine scharlachrothe Beere	1,00—2,00	8—15	—	—
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch.*) Gemeiner Perrückenstrauch. Die grossen, federigen, röthlichen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**glabra laciniata** *Carr.* Geschlitztblättr. S. Sehr zierliche Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch und mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüthen erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrothe, kugelige Beeren	1,00—1,50	—	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolben-S. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend roth färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, schön karmesinrothen Fruchtstände	0,60—1,00	5—8	—	—

No.

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Theil sehr schönen Blüthen im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden rothen oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,25—0,60; 10 St. M. 2—5; 100 St. M. 18—40.
30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl. kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpen-Joh. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,40—0,60; 100 St. M. 30—50.

54 „ **femin.** Die weibliche Form. Die lebhaft rothen Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.

87 „ **masc.** Die männliche Form. Die blassgelben Blüthentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, s. reichblüh.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüthe gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst roth.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

95 **burejense** *F. Schmidt.* Neu! Diese im Amurlande heimische Art fällt auf durch ihre lebhaft rothbraunen, dicht mit Stachelborsten besetzten Triebe, von denen die lichtgrünen, 3—5lappigen Blätter hübsch abstechen. Die im April erscheinenden, in Trauben stehenden Blüthen sind weiss, mit zurückgeschlagenen, braunen Kelchzipfeln. Wuchs ausgebreitet.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

43 **cereum** *Dougl.* Wachs-J. Selten! Ein ungefähr meterhoher, dichtzweigiger Strauch der westlichen Vereinigten Staaten. Die hellgraugrüne, krausblättrige Belaubung an hellbraunen Trieben wirkt eigenartig und auffallend. Blüthe weiss, im April. Beeren röthlich.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

106 **coloradense** *Coville.* Neuheit L. Späth 1901/02. In der Weise wie R. prostratum zeigt diese, erst neuerdings botanisch festgestellte Art aus den Koloradobergen einen ganz niederliegenden, kräftigen Wuchs. Sie treibt lange, mit grossen, rothen Knospen besetzte Zweige auf dem Boden entlang und belaubt sich schon im zeitigen Frühjahr. Die langgestielten Blätter sind ziemlich gross, rundlich, 5lappig und am Grunde herzförmig. Anfang April erscheinen die blassgrünlichen, bräunlich überlaufenen Blüthentrauben, denen schwarze Beeren folgen sollen.
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

62 **Cynosbati** *L.* Borstenfrüchtige St. Selten! Ein meterhoher, nordamerikanischer Strauch mit rundlichen, 3—5lappigen, hellgrünen Blättern, grünlich-weissen Blüthen u. kugeligen, dunkelpurpurnen, borstig behaarten Beeren.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

80 **fasciculatum** *S. et Z.* Büschel-J. Selten! Niedriger Gebirgsstrauch Japans und Nordchinas mit denen der Goldtraube ähnlichen Blättern und hellgelben Blüthen in büschelig verkürzten Trauben, die Ende April und Anfang Mai erscheinen. Fr hochroth, ziemlich gross, länglich, bis tief in den Winter hinein am Strauche haftend. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Amerikanische Ahlb. Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rothbraun; hübsch.

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum.) Blüthe orangegelb; schön!

Grossul. arboreum, siehe irriguum Dougl.

Grossularia × nigrum siehe Schneideri Koehne.

73 **hirtellum** *Mchx.* Kurzhaarige St. Aufrechter Wuchs.

97 „ **Purpusi** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1899/1900. Diese in den Koloradobergen gesammelte Form bildet einen niedrigen Busch mit ausgebreiteten und überhängenden Zweigen. Den kleinen, grünlichen Blüthen folgt im Juli ein reicher Ansatz kleiner, rundlicher, schwarzrother, süsssäuerlicher Früchte.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüthe bräunlichgrün. Beeren ziemlich dunkelroth, süsssäuerlich.

49 **intermedium** *Hrt.* (sanguin. var. oder Bastard?) Blüthe blassrosa.

31 **irriguum** *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpf-J. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüthe grünröthlich. Frucht schwarz. Eigenartig und im Blüthenflor sehr hübsch.

50 **macrobotrys** *Hrt.* (caucasic. × rubrum? *Koehne.*)

* 56 **Menziesi** *Pursh.* Selten! Ein kleiner, gegen 1 m hochwachsender, sparriger, dicht- und dünnzweigiger, stark bestachelter, fein belaubter Strauch. Recht zierend ist der Flor der lebhaft braunrothen Blüthen im Mai. Die über erbsengrossen, kugeligen Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wahrscheinlich gehören die hiesigen Pflanzen der var. californicum *S. Wats.* an.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblüthige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dichtbesetzte, grünliche Blüthentrauben. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

84 „ **variet.** Blüthentrauben locker, bräunlich überlaufen. Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. multiflorum und petraeum.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Kirchn.* Fr. trüb gelbbraun.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüthen übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blüthentrauben grünlich-gelb. Fr. gelblich-roth. Wenig verbreitet.

16 **rotundifolium** *Mchx.* Rundblättrige St. Selten! Nordamerikanischer, ungefähr 1½ m hoher, dünnzweigiger, wenig bestachelter Strauch. Blätter dreilappig, grob gekerbt, breitkeilig in den Stiel auslaufend, lebhaft grün; Blüthen bräunlich-weiss; Fr. eine kleine, schwarzrothe Beere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5.

25 **rubrum fol. aureo-marg.** *Kirchn.* Gemeine gelbgerandete J. Sehr hübsch.

26 **sanguineum carneum grandiflorum** *Hrt.* Fleischfarbig. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

93 **Schneideri** *Koehne.* Selten! Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere, der in seinem Aeussern einer schwarzen Johannisbeere mit kleineren Blättern gleicht. Merkwürdigerweise fehlen den Blättern die zahlreichen Oeldrüsen der Ribes nigrum ganz und gar. Die Blüthen sind braunroth mit blassgrün und stehen in armblüthigen Trauben. Die Frucht ist eine kleine, schwarzrothe, feinbehaarte Stachelbeere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Robinia *L.* **Akazie** (Robinie). (Papilionaceae.) Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blüthentrauben und zierliche Belaubung. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 20.				
5	**hispida** *L.* Borstige, rothblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2,00—3,50
9	„ **macrophylla** *(Schrad.)* Blätter und Blüthen dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—2,50
64	**neo-mexicana** *A. Gr.* Diese neuere, schöne Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werthe. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüthen und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander.	1,00—2,00	8—15	1,50—2,50	s. Alleebäume
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Maassstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwerthiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können *(siehe auch Gehölzsämlinge)* 100 St. M. 30—40	0,40—0,75	3—6	—	—
11	„ **amorphifolia** *Lk* Unformblättrige gemeine A.	1,00—1,50	8—12	—	—
13	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättrige A.	1,00—1,50	8—12	—	—
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, lichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
15	„ **Camuseti** *Hrt.* Dunkelgrüne, feingefiederte Blätter; gedrung. Wuchs	1,00—1,50	8—12	—	—
57	„ **caroliniana** *Hrt.* Fast stachellos; sehr grossblättrig; ähnlich No 59, doch hellgrün austreibend	1,00—1,50	8—12	—	—
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blätter fein gefiedert	1,00—1,50	8—12	—	—
16	„ **crispa** *Dc.* Blätter hübsch geringelt und kraus	1,00	8	—	—
17	„ **cylindrica** *Hrt.* Walzenförmige gemeine A.	1,00—1,50	8—12	—	—
18	„ **Decaisneana** *Hrt.* Decaisne's A. Blüht blassroth	1,00—2,00	8—15	1,50—2	1,50—2,50
59	„ **dubia** *Hrt.* Grossblättrig, braunroth austreibend	1,00—2,00	—	—	—
53	„ **echinata** *Hrt.* Breitgehender Wuchs, grossblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
55	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmorirt und bestäubt	1,00—1,50	8—12	—	—
50	„ **formosissima** *Hrt.* Grosse, fleischfarbene Blume in dichten, hängenden Trauben. Schön	1,00—1,50	8—12	—	—
20	„ **glaucescens** *Hrt.* Kleine, etwas gekräuselte Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
60	„ **Gonduini** *Hrt.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00—1,50	8—12	—	—
24	„ **heterophylla** *Hrt.* (monophylla *Hrt.*) Blätter theils einfach, theils 1-2jochig gefiedert, mit gr., 10 cm u. mehr langen, elliptischen Blättchen	1,00—1,50	8—12	—	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugel-Akazie	1,50	—	s. Alleebäume	
61	„ **monophylla fastigiata** *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachs. Form	1,00—1,50	8—12	—	—
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,25—1,50	10—12	s. Trauerbäume	
52	„ **monstrosa** *Hrt.* Kurzzweigig und von gedrängtem Wuchse	1,00—2,00	8—15	—	—
25	„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenblättrige A.	1,25—2,00	8—15	—	—
34	„ **pendula** *Hrt.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten u. senkrecht herabhängenden Blätter. Eigenartig und hübsch	1,50—2,00	12—15	—	—
41	„ **pendulifolia** *Hrt.* Grosse, schlaff herabhängende Blätter an überhängenden Zweigen	1,00—1,50	8—12	—	—
63	„ „ **purpurea** *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunroth gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,25—2,00	10—15	—	3
26	„ **pyramidalis** *Pépin.* Streng pyramidal, wie die italienische Pappel	1,00—1,50	8—12	—	—
32	„ **robusta Vignei** *Hrt.* Feinblättrige, dichte Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
38	„ **semperflorens** *Hrt.* Im Frühherbst zum zweiten Mal und ganz voll blühend	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2,00—3,50
51	„ **stricta** *Lk.* Gedrungen aufrecht wachsend	1,00—1,50	8—12	—	—
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigenthümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
29	„ „ **elegans** *Hrt.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—1,50	8—12	—	—
43	„ **Ulriciana** *Reuter.* L. Späth 1890/91. Nimmt sich besonders als Einzelbaum mit ihren in zierlichen Bogen überhängenden Zweigen hübsch aus	1,50	12	—	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) Klebe-A. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—3,50

Rosa *L.* Rose. *(Siehe Rosen-Sortiment.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abtheilungen m—p aufgeführten Wildrosen hin, die als Garten- und Parksträucher von so vorzüglicher Wirkung sind und als solche nicht entfernt in dem Maasse verwandt werden, wie sie es verdienen.

No.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11. 12 Stück in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.

canadensis roseus Hrt. siehe odoratus L.

512 **crataegifolius** *Bge.* Weissdornblättrige H. Eine aufrechtwachs., ostasiatische Art mit grossen, dreilappigen Blättern, weissen Blüthen und im Juli u. August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigrothen Himbeerfrüchten.

551 **deliciosus** *Torr.* Köstliche H. Selten! Wegen seines reichen Blüthenflors und zierlichen Wuchses verdient dieser noch wenig bekannte, schöne Strauch die weiteste Verbreitung. Er wird ungefähr 1½ m hoch und ist von aufstrebendem Bau, wobei die Seitenzweige hübsch bogig überhängen. Im Mai, mit der Entwickelung der hellgrünen, mgr., blappigen Blätter an lebhaft rothen Trieben bedeckt sich der Strauch mit zahlreichen, 4-5 cm breiten, reinweissen Blüthen. Die Fr ist eine kleine, unansehnliche, hellviolette Himbeere. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

520 **fruticosus inermis** *Hrt.* Stachellos; rankend.

543 **incisus** *Thbg.* L Späth 1890/91. Ein niedlicher, kleiner, japanischer Himbeerstrauch von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüthen im Mai reizend abheben.

556 **melanolasius** *Focke.* Selten! Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaub. Fr. wohlschmeckend.

560 **morifolius** *Hrt. nec Sieb.* Selten! Niedriger Strauch von ausgebreitetem, überhängendem Wuchs. Stengel hellgrün, violett überlaufen, weiss bereift, spärlich borstig, mit grossen, dreilappigen, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüthe weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Fr. eine mgr., hellrothe Himbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüthen vom Mai bis Juli; Frucht roth.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüthen, vom Juni bis August. Fr. roth. Schöne Art!

parvifolius Hrt., siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** *Maxim.* Rothborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit rothen Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüthe hellrosa im Mai bis Juni. Frucht gelblichroth, klein.

521 **rosifolius coronarius** *Sims.* Schön gefüllte, grosse, reinweisse Blüthen. Im Freien sorgfältig zu decken, doch selbst als Topfpflanze schön.

564 **sorbifolius** *Maxim.* Neu! Diese japanische Art ist ein kleiner, stark Ausläufer treibender Halbstrauch mit sehr hübscher, gefiederter, smaragdgrüner Belaubung. Den grossen, ca. 4 cm breiten, weissen, im Juli erscheinenden Blüthen folgen Ende August bestechend schöne, scharlachrothe, grosse, kugelige Himbeerfrüchte von fade säuerlichem Geschmack. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüthe weiss, im Mai—Juni. Frucht hellroth. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*, parvifol. und parviflorus *Hrt.*) Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüthe rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachroth.

563 **ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Rankende Form mit rosagefüllten Blüthen.

Salix *L.* Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blüthenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen bisher zu Theil wurde. Ich hebe deshalb am Schlusse des nachfolgenden Sortiments die schönsten Zierweiden besonders hervor. Anschliessend daran werden auch die besten Nutzweiden aufgeführt.

30 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 5.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 6.
75 „ „ 25 „ „ „ M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 20.
100 „ „ 100 „ „ „ M. 45.

100 Stück in mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50.

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten: 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea × viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silber-W. Blätt silberfarben; schön! Hochstämme 1 St. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotter-W. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *Späth.* L. Späth 1878/79. Blutrothe Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rothe Färbung. Hochst. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

171 **alba vitellina pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotter-Weide.** Eine prächtige hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber leider empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde, während das helle Gelb der Rinde mit den schmalen blaugrünen Blättern einen hübschen Gegensatz bildet.
Starke Sträucher . . . 1 Stück M. 0,75—1,50.
Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 2—7,50.

10 „ **vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba × amygdalina). Weiblich.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich No. 96, doch kleinblättrig.

Laubhölzer.

No. **Salix**

96 **amygdalina pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba × fragilis?) Weiblich.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis.) Breitblättrige Trauerweide. L. Späth 1892/93. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breit-lanzettlichen Blättern besetzt sind.
Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50.

103 **caesia pendula Zabeli** *Dck.* Männlich.

163 **candicans** *Hrt. amer.* Selten! Männlich. Unter diesem Namen erhielt ich eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide, die nach Koehne eine eigene Art darstellen dürfte, jedoch mit beschriebenen Arten bisher nicht zu identifiziren war.

21 **Caprea** *L.* Sahlweide (Palmweide). 1 St. M. 0,75.

22 „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Sahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 3.

caspica siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

42 **cinerea** × **acuminata** *Hrt.* Weiblich.

44 „ × **viminalis** *Wimm.* Weiblich.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.** Reifweide. Zweige bereift. Blätter länglich-spitz.

1 „ **pomeranica** *(W.)* **masc.** } Schmalblättrige
5 „ „ **femin.** } Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blüthenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

49 **discolor** *Mühlbg.* **masc.** Blaugrüne W. Selten! Ein nordamerikanischer, hoher Strauch oder kleiner Baum. Hübsch ist der tief rothbraune Austrieb der ziemlich grossen, elliptisch-spitzen, unterseits bläulich-grauen Blätter. 1 St. M. 0,75.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*) Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

6 **elegantissima** *K. Koch.* (Sieboldi *Hrt.*, Babylonica femina *Hrt.*) Zierliche Trauer-W. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen. Wird auch als Form von S. fragilis *L.* aufgefasst.
Hochstämme 1 St. M. 2.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*) Selten! Weiblich. Hoher, ziemlich aufrecht wachsender Strauch mit ziemlich grossen, elliptisch-lanzettlichen, oben glänzend dunkelgrünen, unterseits meergrünen Blättern.
1 St. M. 0,75.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis.) Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*) Männlich. Unter dem falschen Namen S. holosericea *W.* erhalten und früher abgegeben.

fusca Hrt. siehe acutifolia W.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (lincaris *Hrt.*, Josephinae *Hrt.*, Eugenei *Hrt.*, purpurea variet.?) Pyramiden-Bach-W. Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.

No. **Salix**

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.) Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch.* (undulata *Ehrh.*)

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.?*) Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*) Männl.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas. Nicht häufig.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × Caprea.) Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Selten! Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blüthenkätzchen und der schönen, glänzenden und grossblättrigen Belaubung wegen eine der schönsten Zierweiden. 1 St. M. 0,75—1,00.

107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige, seltene Weide.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis.) Männl. Schmales blaugrünes Blatt.

201 **myricoides cordata** *Dipp.* In bräunlichem Ton kommen die länglich-spitzen, am Grunde herzförmigen Blätter hervor und geben der Pflanze im Verein mit den grossen Nebenblättern und dem hängendem Wuchse ein recht zierliches Aussehen.

179 „ **rigida** *Dipp.* In der Zierwirkung der vorhergehenden gleich; weicht nur durch schmalere, länglich-lanzettliche, am Grunde abgerundete Blätter ab. Hochstämme 1 St. M. 2.

125 **Nicholsoni** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

126 „ **purpurascens** *Dck.* Selten! Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunrothen Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet.

101 „ **falcata** *A. Gr.* Lange, schmale, in eine sichelförmige Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

45 **nigricans cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breit-oval.

67 „ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ **prunifolia** *Hrt.* Männl. Blatt verkehrt-eiförm.

86 „ **viburnoides** *Hrt.* Weibl. Blatt verkehrt-eiförm.

24 **pentandra** *L.* Lorbeer-W. Männlich. Glänzende, schöne Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend. Grosser Strauch.

68 **Pontederana** *W. Koch.* (cinera × purpurea.) Weibl.

16 **purpurea** *L.* Purpur-W. Männlich. Binde-W.

115 „ **Kerksi** *Hrt.* Männlich.

59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ **mirabilis** *(Host.)* Männliche und weibliche Blüthen neben einander an denselben Kätzchen.

14 „ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*) Trauer-Purpur-W. Weiblich. Feinzweigig.
Schöne Hochstämme 1 St. M. 2,50.

135 „ **Scharfenbergensis** *K. Bolle.* L. Späth 1892/93. Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide. Hochstämme 1 St. M. 2,50.

Salix

No.	
71	**purpurea uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügliche Bindeweide.
192	„ **utilissima** *Hrt.* Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.
77	**Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis.)
159	**sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.
81	**Seringeana** *Gaud.* Seringe's W. (S. Caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.
83	**stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis.) Weibl.
18	**viminalis** *L.* Korbweide.
191	„ **gigantea** *Harms.* Neu! Eine sehr starkwüchsige Form, deren oft bis über 4 m lange Ruthen durch ihre fast gleichmässige Stärke und grosse Zähigkeit für Korbmacherarbeiten hervorragend geeignet sein sollen.
176	**viminalis × purpurea.** Ausgezeichnete Korbweide.
175	„ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- und Reifenweide.
114	„ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
19	„ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?) Weibl.

Zabeli pendula Hrt. siehe caesia pendula Zabeli Dck.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nos. 6. 7. 8. 11. 14. 24. 25. 26. 27. 45. 47. 49. 55. 57. 61. 85. 86. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 114. 125. 126. 130. 135. 145. 146. 147. 163. 171. 179. 201.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nos. 8. 16. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192.

Sambucus *L.* Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,25; 10 Stück M. 4—10; 100 Stück M. 35—90.

1	**canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse weisse Blüthendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.
37	**melanocarpa** *A. Gr.* Schwarzer Trauben-H. Selten! Ein bis 4 m hoher Strauch der westlichen Vereinigten Staaten. Blüht im Juli in ungefähr 10 cm langen, rundlichen Rispen, die später mit glänzend schwarzen Beeren von halber Erbsengrösse besetzt sind. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7.
4	**nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blüthendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.
	„ *chlorocarpa Hrt. siehe nigra virescens DC.*
14	„ **fl. pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt blühend.
48	**nigra fr. albo pellucido** *Hrt.* Die Früchte sollen durchsichtig weiss sein. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7.
17	„ **heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia.) Hanfblättr. H. Hübsch.
32	„ **laciniata crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.
19	„ **semperflorens** *Hrt.* Gemeiner immerblühender H.
28	„ **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün.
3	**racemosa** *L.* Trauben-H. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft rothen Fruchttrauben wirken sehr zierend.

Securinega *Juss.* Hartholz. (Euphorbiaceae.)

		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblüthiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüthen längs der ganzen Zweige entwickelt . .	0,75	6	—	—

Shepherdia *Nutt.* Büffelbeere. (Elaeagnaceae.)

3	**argentea** *Nutt.* masc. Silber-B., männlich.	Ein hoher, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit schmallänglichen, silbern schimmernden Blättern. Die zahlreichen, kleinen, gelblichen Blüthen erscheinen bereits Ende März vor dem Ausbruche der Blätter. Im September bis Oktober bringen die weiblichen Pflanzen eine reichliche Ernte erbsengrosser, scharlachrother Früchte, die in Amerika zum Einmachen sehr beliebt sind. Selbstverständlich kann ein Fruchtansatz nur stattfinden, wenn nicht versäumt worden ist, männliche und weibliche Exemplare nebeneinander aufzupflanzen *(siehe auch Seite 32).* 1 Paar (männlich und weiblich) M. 4,50.			
4	„ „ **femin.** „ weiblich.				

Sophora *L.* Sophore. (Papilionaceae.)

1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*) Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüthen gelblich-weiss, in grossen Rispen, im Juli u. August	0,40—1,00	3—8	—	—
9	**Korolkowi** *Cornu.* Selten! Belaubung grösserblättrig und heller als bei der vorigen. Neuere Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten werthvoller als die japanische Sophore sein dürfte	1,50—2,50	12—20	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Neu! Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, weicht aber in den Blüthen und Früchten von dieser bedeutend ab. Die Blüthen sind grösser, haben einen anders geformten, lang in den Blüthenstiel verschmälerten Kelch und bilden eine grosse, breit pyramidale, endständige, weisse Rispe	1,50—3,50	12—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Sophora				
5	**sinensis** *Hrt.* Diese, botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blüthenrispen, die sich bereits auf jüngeren Bäumen entwickeln sollen	1,50—2,00	12—15	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,50—2,00	—	—	—
	Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere. (Rosaceae.) Bäume und Sträucher, die sich durch recht verschiedenartige und schöne Belaubung auszeichnen. Ihre meist weissen Blüthendolden entwickeln sie in reicher Anzahl im Mai und Juni, und im Herbst bilden die rothen, gelben oder schwarzen Beerenfrüchte eine schöne Zierde für Garten und Park.				
	30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.				
	10 „ „ 10 „ „ „ M. 7.				
	Besonders starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 3—5.				
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne.*) L. Späth 1892/93. Bildet geschlossen aufrecht wachsende, dicht- und feinzweigige Pflanzen. Blüthe reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht eine kleine, ovale, hellscharlachfarbene Beere von halber Erbsengrösse	1,00—2,50	8—20	—	—
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne.*) Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüthen in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **compacta** *Hrt.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine dem S. Aria mehr angenäherte Form	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachrother Beeren	1,00—2,00	8—15	—	—
20	**arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*) Rothfrüchtige Apfelbeere. Die glänzend scharlachrothen Beeren sind sehr zierend	1,00—2,00	8—15	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger B. mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangeroth	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Neuere Form mit schön goldgelber Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist	1,50—2,00	10—15	1,50—2	2—3
38	„ **lutescens** *Hrt.* Gelbliche Mehlb. Die jungen Blätter sind hellgelb gefärbt	0,75—3,00	6—25	1,50—2	—
34	„ **majestica** *(Lavall.)* Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—2,00	8—15	2	—
14	„ **quercoides** *Hrt.* Die länglichen oder ovalen, glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blätter sind regelmässig gelappt und an den Rändern stark aufwärts gebogen. Wuchs gedrungen	1,00—1,50	8—12	—	—
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche	0,40—1,00	3—6	s. Alleebäume	
74	„ **Dirkensi aurea** *Hrt.* Neu! Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	2,00—3,00	15—25	—	—
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
30	„ **fr. luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtige E.	1,00—1,50	8—12	—	—
73	„ **integerrima** *Koehne* (in Gartenflora 1901, Seite 411). Neu! Die hiesigen Pflanzen sind von kräftigem Wuchs; die graugrünen, unterseits weissfilzigen, schmal elliptischen Blättchen der vieljochig gefiederten, an olivengrünen Trieben sitzenden Blätter sind an ihrer oberen Hälfte schwach gesägt. Die vollständige Ganzrandigkeit der Blättchen tritt wahrscheinlich erst bei blühbaren Exemplaren auf. Die Früchte sollen gross, birnförmig und gelbroth sein	2,00—3,00	15—25	—	—
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-E. 1—3 m hohe Pyramiden	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
4	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättrige Trauer-E. 1—3 m hohe Pyramiden	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
69	„ **rossica** *Späth. Siehe Seite 52*	—	—	s. Alleebäume	
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne.*) Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
62	**Chamaemespilus** *Crantz.* Zwerg-M. Ein 1—2 m hoher Gebirgsstrauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüthen und braunrothen Beeren	1,00—1,50	8—12	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Sorbus				
67	**discolor** *Maxim.* Neu! Die hiesigen Pflanzen, welche noch nicht blühten und fruchteten, stammen aus Nordchina. Sie sind von aufstrebendem, kräftigem Wuchs; die langen, grauen, reichlich mit strichförmigen, hellgelben Rindenhöckerchen besetzten Triebe tragen gefiederte Blätter mit elliptischen bis länglich-lanzettlichen, scharf gesägten Blättchen, die oberseits dunkelgrün und unten hellgraugrün sind. Das Laub geht im Herbst in einen schön braunrothen Ton über und hält sich sehr lange am Baume. Prof. Koehne hält die hiesige Pflanze für wahrscheinlich identisch mit S. Matsumurana *(Makino) Koehne*	2,00—3,00	15—25	—	—
7	**domestica** *L.* Speierling. Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbrothen Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt	2,00—3,00	15—25	—	—
38	**flabellifolia** *Hrt.* (Aria flabellif. *Dcne.*) Fächer-Mehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**floribunda** *Hrt.* (Aronia floribunda *Spach.*, Sorbus arbutifol. × melanocarpa.) Beeren purpurroth	1,00—2,00	8—15	—	—
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungetheilten Blättern. Frucht dunkelbraunroth	1,00—2,00	8—15	—	—
18	**Hosti** *K. Koch.* (Pirus sudetica *Tausch.*) Host's M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus mit dunkelgrünen, ovalen oder elliptischen Blättern. Blüthe hellrosa, Frucht gross, kurz-oval, roth	1,00—1,50	8—12	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.*; S. Aria × aucupar.) Bastard-E. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
64	**japonica** *Koehne.* (aucup japon. *Maxim.*) Neu! Die unter dem letzteren Namen erhaltene Pflanze kann der starkklebrigen Knospen wegen nicht als Form von S. aucuparia angesehen werden. Prof. Koehne stellte sie unter dem oben vorangestellten Namen als eigene Art in der Gartenflora 1901, Seite 408, auf. Schon im ersten Frühjahre, bedeutend früher als alle anderen hier vorhandenen Ebereschen, entwickelt die vorliegende in bräunlichem Austriebe ihre zierlich gefiederten Blätter, die mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt sind und an graurindigen Trieben stehen. Der Wuchs ist aufstrebend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries.*) Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—2,00	—	—	2—4
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurrens *Koehne.*) Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *Hrt.*) Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**melanocarpa** *K. Koch* (Aronia nigra *Koehne.*) Schwarzfrüchtige Apfelbeere. Reich in weissen Doldentrauben blühender Strauch. Beere schwarz	0,75—1,50	6—12	—	—
48	„ **glabrescens** *Hrt.* Etwas schmalerblättrig als vorige und fast unbehaart	1,50—2,00	—	—	—
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*) Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,00—2.00	8—15	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,00	8—15	—	—
12	**obtusata** *Hrt.* Stumpfblättrige Mehlbirne. Blatt rundlich, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig	1,00—2,00	8—15	—	—
51	**sambucifolia** *Roem.* Hollunder-E. In Ostasien und Nordamerika heimischer, kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüthen und die lebhaft korallenrothen Beeren sind grösser als bei der ebengenannten Art	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**thianschanica** *Rupr.* Thianschan-E. Ein hübscher, bis 5 m hoher, in den Gärten immer noch seltener Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunrothen Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Die Blüthen und die rothen Fruchtdolden, die bei der dunklen Laubfarbe sehr zierend wirken müssen, wurden hier noch nicht beobachtet	1,00—1,50	8—12	—	—
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüthen weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,00	8	—	—
	Spartium *L.* Pfriemen. (Papilionaceae.)				
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Diese prächtige Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, in's Röthliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben	1,50—2,00	12—15	—	—

No.

Spiraea *L.* Spierstrauch. (Rosaceae.)

Die Spiraeen liefern in ihren vielen, in der Blüthe aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10	Stück	in	10	Sorten	meiner	Wahl	M. 3.
25	„	„	25	„	„	„	„ 9.
50	„	„	50	„	„	„	„ 25.
60	„	„	60	„	„	„	„ 35.
100	„	„	5	„	„	„	„ 25—50.

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,35—0,75; 10 Stück M. 3—6.

Die Farbe der Blüthe ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss; wl. = weisslich; r. = roth; rs. = rosa.

a) im Frühjahr blühend.

(April—M. Juni.)

wl. 34 **amurensis** *Maxim.* Amur. Sp. Aehnelt Sp. opulifolia.

w. 89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergi.) Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen ist diese unstreitig die schönste. Wie mit Schnee bedeckt leuchtet der in der Fülle seines blendend weissen Blüthenschmuckes stehende Strauch aus der kaum die ersten Spuren von Leben zeigenden Landschaft hervor. Diese Blüthenschönheit und Fülle, verbunden mit frühem Aufblühen, dürfte die Sorte für Treibzwecke sehr werthvoll machen, während die weiter hinzukommenden Vorzüge eines kräftigen und dabei sehr zierlichen Wuchses, sowie vollständiger Winterfestigkeit sie auch als Schmuckstrauch sowohl für das kleinste Gärtchen, wie für Parke und Anlagen in gleichem Maasse begehrenswerth machen. *(Siehe auch Abbildung.)* 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis.) Selten! Grosse, reinweisse Blüthen im Mai und Juni.

w.*26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*)

w.*35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllt.

w. 6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp.

w.*72 **chinensis** *Maxim.* Chinesische Sp.

w. 96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und grosser Blüthenreichthum.

w. 88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata.)

wl. 109 **corymbosa** *Raf.* Bringt Anf. bis Mitte Juni eine Fülle ausserordentlich grosser Blüthendolden.

w. 85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia.)

w. 12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp.

w. 101 **gemmata** *Zbl.* Bildet sehr dichte Sträucher mit überhängenden, zierlich belaubten Zweigen.

w. 42 **hypericifolia** *Hrt.* (cana × crenata?) *japonica (Hoteia japonica) s. Pflanzen zum Treiben.*

w. 29 **laevigata** *L.* Glattblättriger Sp. Graugrüne Belaubung.

w. 7 **media** *Schmidt.* Frühblühend. *mongolica Hrt. nec Maxim. siehe gemmata Zbl.*

w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*) Armweibiger Spierstrauch. Selten! Ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai u. Anf. Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüthen in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50.

wl. 20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp.

wl. 120 „ **Krynsii** *Hrt.* Neu! Die tief dreilappigen, unregelmässig eingeschnittenen und gesägten Blätter geben dem kräftig wachsenden Strauche ein eigenartiges Aussehen. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

wl. 21 „ **lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp.

wl. 53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.

w. 70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media.) Früh- und reichblühend, etwas später als media.

Spiraea arguta.

w. 61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüthen in Dolden, weiss, einfach.

w. 23 „ **fl. pl.** *Hrt.* Sehr hübsch gefüllt. *pubescens Ldl. nicht Turcz. siehe chin. Maxim.*

w. 103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata.)

w.*82 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättriger, zierl. Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern aufblüht.

w. 81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp.

w. 62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüthen in langgestielten Doldentrauben.

w. 24 **Van Houttei** *Zbl.* (Cantoniensis × trilobata.) Prächtiger Blüthenflor von schneeigem Weiss.

b) im Sommer blühend.

(E. Juni — September.)

Spiraea

No.		
wl. 1	**alba** *Dur.*	Weisser Sp.
w. 25	**albiflora** *Miq.*	Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.
wl. 2	**ariifolia** *Sm.*	Mehlbirnblättriger Sp. Blüthe in gr. Rispen; ausserordentlich schön.
wl. 57	**aubifolia?** *Hrt.*	(salicifol. *L.* forma?) Auch ähnlich No. 1.
rs. 3	**Bethlehemensis rubra** *Hrt.*	
r. 4	**Billiardi** *Hrt.*	Billiard's Sp. Schön roth.
r. 37	„ **longipaniculata** *Hrt.*	Mit schöner langer Rispe.
r. 74	**bullata** *Maxim.*	(crispifolia *Hrt.*) Niedliche, japanische Zwergart mit lebhaft rosafarbenen Blüthendolden. Sehr geeignet für Einfassungen und Felsanlagen.
r. 64	**Bumalda** *Hrt.*	(albiflora × callosa.) In reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig.
r. 118	„ **Anthony Waterer** *A. Waterer.*	Neu! Leuchtend karmesinrosa, dunkler als die vorhergehende. Sehr schön. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5; 100 St. M. 45.
r. 47	**californica** *Hrt.*	Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5	**callosa** *Thunb.*	(japonica *L.*) Japan, China.
	„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*	
r. 49	„ **atrosanguinea** *Hrt.*	Dunkelroth, sehr schön.
wl.*30	**canescens** *D. Don.*	Graugrüner Sp.
r. 51	**coccinea** *Hrt.*	Mit rother Rispe.
rs. 90	**conspicua** *Zbl.*	(albiflora × latifolia.)
r. 41	**Douglasi** *Hook.*	Douglas' Sp.
wl. 66	**dumosa** *Nutt.*	Selten! Niedriger Strauch, der auch als Form der Sp. ariifolia angesehen wird.
r. 11	**eximia** *Hrt.*	Ausgezeichneter Sp.
wl. 13	**Fontenayensis alba** *Hrt.*	(Fontenaysi *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel.*) In grossen Rispen blühend.
rs. 59	„ **rosea** *Hrt.*	(Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel.*)
rs. 14	**Fortunei semperflorens** *Hrt.*	Sehr reichblühend.
rs. 52	**Foxi** *K. Koch*	(corymbosa × japonica *Zbl.*)
r. 117	**Froebeli**	(callosa Froebeli *Froeb.*) Neu! Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
w. 16	**lanceolata** *Hrt.*	(ob salicifolia *L.* typica?)
wl. 17	**latifolia** *Borkh.*	(Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen Rispen blühend.
rs. 43	**Lenneana** *Hrt.*	(Douglasi × latifolia.) Lennée's Sp.
r. 110	**Menziesi** *Hook.*	Selten! Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hooker'sche Pflanze. Die lange Blüthenrispe ist hübsch dunkelrosafarb.
rs. 111	„ **variet.**	Selten! Eine Form der vorigen mit helleren Blüthen.
wl. 91	**notha** *Zbl.*	Sehr schön.
rs. 10	**pachystachys** *Zbl.*	Grosse Dolden.
rs. *22	**pruinosa** *Hrt.*	Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
r. 73	**salicifolia** *Hrt.*	Rothblühende Form oder Bastard der Sp. salicifolia *L.*
r. 9	**Sanssouciana** *K. Koch.*	Reichblühend.
w. 44	**sorbifolia** *L.*	Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blüthenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
rs. 55	**syringiflora** *Lemn.*	Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 45	**tomentosa** *L.*	Rostfilziger Sp. Schön.

Staphylea *L.* Pimpernuss. (Celastraceae.)

No.			Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
3	**colchica** *Stev.*	Kolchische P. (Hoibrenkia formosa *Hrt. batav.*) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüthen im Mai	0,60—1,00	5—8	—	—
6	**Coulombieri** *E. André*	(colchica × pinnata.) Coulombier's P. Selten! Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten weissen Blüthenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12	—	—
5	**elegans** *Zbl.*	(colchica × pinnata?) Blüthen röthlich-weiss, im Mai	0,75—1,25	5—10	—	—
1	**pinnata** *L.*	Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse	0,50—1,00	4—8	—	—
2	**trifolia** *L.*	Dreiblättrige P. Sparrig wachsender Strauch des östlichen Nordamerikas. Blüthen weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai	0,50—1,00	4—8	—	—

Stephanandra *S. et Z.* Stephanandra. (Rosaceae.)

1	**flexuosa** *S. et Z.*	(incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüthen im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,75—1,25	6—10	—	—
2	**Tanakae** *Franch. et Savat.*	Neuheit L. Späth 1896/97. Diese ebenfalls aus Japan stammende Art hat denselben, äusserst zierlichen, reich verzweigten Wuchs wie die vorige, doch sind die schlanken, hin- und hergebogenen, rothbraunen Zweige mit grösseren und anders geformten Blättern besetzt. Diese erinnern lebhaft an die Blätter der Neillia thyrsiflora; sie sind eiförmig-dreieckig, am Grunde herzförmig, undeutlich dreilappig, fein und regelmässig eingeschnitten-gesägt und in eine lange Spitze ausgezogen. Hervorzuheben ist besonders die wundervolle, orangerothbraune Herbstfärbung des Laubes, welche dem Strauch ein ausserordentlich anziehendes Aussehen verleiht. Die im Juni erscheinenden, weissen Blüthenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser. Zeigte sich hier bisher ganz winterhart	1,00	8	—	—

Laubhölzer (Treibflieder.)

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Symphoricarpus *Juss.* Schneebeere. (Caprifoliaceae.)				
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Selten! Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüthe rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	1,00	8	—	—
14	**Heyeri** *Dipp.* Selten! Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8	—	—
* 1	**montanus** *Kth.* Berg-Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüthe trübrosa, im August—September	0,50—0,75	—	—	—
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne grossblättrige Belaubung; Blüthen gross, röthlich-weiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere. Blüthe blassroth, im August—September. Beere roth	0,40—0,60	3,50—5	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3,50—6	—	—
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellroth, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,40—0,60	3,50—5	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die röthlich-weisse Blüthe ist ziemlich grass, röhrig-trichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40—0,75	3,50—6	—	—

Treibflieder.

Grosse Vorräthe! — Billige Preise! — Vorzügliche Waare!

Charles X.

Zwei- und dreijährige Veredlungen.

Kräftige Triebe, ca. 60—100 cm lang, mit vielen Blüthenknospen,
- mit 4 Trieben . . . . . 100 St. M. 30; 1000 St. M. 250
- mit 5 Trieben . . . . . 100 St. M. 35; 1000 St. M. 325
- mit 7 und mehr Trieben 100 St. M. 40; 1000 St. M. 375
- mit 9 und mehr Trieben 100 St. M. 60; 1000 St. M. 575

Ganz extra Auswahl, ca. 100 cm hoch, mit 12 und mehr Trieben 100 St. M. 75

Einjährige Veredlungen.

Kräftige Triebe, ca. 1 m und darüber lang . . . . . 100 St. M. 25; 1000 St. M. 230

Einfach blühende.

Andenken an Ludwig Späth . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—80
Frau Bertha Dammann . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60
Marie Legraye . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60
Marliensis . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60
vulgaris rubra . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 35—60

Gefüllt blühende.

Madame Lemoine . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70
Madame Abel Châtenay . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70
Madame Casimir Périer . . . . . 2-3jähr. Veredl. 100 St. M. 50—70

Hochstämme

mit starken zweijährigen Kronen in einfach- und gefülltblühenden Sorten.

Stammhöhe ca. 1,25 m . . . . . 10 St. M. 12—15; 100 St. M. 100—125

Preise über Flieder-Büsche und Hochstämme siehe auch noch folgende Seite.

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Nächst der Rose ist wohl kaum einer unserer Blüthensträucher so volksthümlich und allgemein beliebt wie der Flieder. Im kleinsten Gärtchen darf er so wenig fehlen, wie ein Strauss seiner zarten, duftenden Blüthen in der Stube des der grünen Natur entrückten Städters, als Wahrzeichen des wiedergekehrten Wonnemonats. Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüthen, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten . . . . . M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten . . . . . M. 40
25 „ „ „ in 25 Sorten . . . . . M. 20
100 „ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten . . . . . M. 30
100 „ „ „ „ „ „ 20 „ „ „ „ . . . . . M. 40

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) . . . . . 1 St. M. 0,60—1,25; 100 St. M. 55—100

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) Von den No. 22, 23, 27, 29, 58, 59, 65, 68, 71, 72, 81, 82, 83, 87 . . . . . 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20, 100 St. M. 100—175

do. **besonders starke Auswahl** . . . . . 1 St. M. 3,00—4,00

No.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*) Amur-Flieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

10 **Emodi** *Wall.* Emodi-Fl. Sehr schön belaubt, Blüthe lilaweiss, im Juni.

108 „ **rosea** *Cornu.* Neuere Form, der Stammart in Wuchs und Belaubung ähnlich. Blüthen zart rosalilafarben.

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josika-F. Eine interessante Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüthen im Juni.

2 **oblata** *Ldl.* Rundblättriger Fl. China. Oeffnet seine zartrosafarbenen, köstlich duftenden Blüthen am frühesten von allen Fliedersorten, meist in den ersten Tagen des Mai.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*) Blüthe in grossen, weissen Rispen im Juni.

111 „ **pendula** *Hrt.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten rothen Flieder.

13 **villosa** *Vahl.* (pubescens *Turcz.*) Zottiger Fl. Die kleinen, hell lilafarbenen, in weiss übergehenden Rispen mit ihren zart rosafarbenen Knospen strömen einen köstlichen Geruch aus. Diese chinesische Art ist eine der am frühesten aufblühenden Flieder.

20 **vulgaris** *L.* Gemeiner Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni.

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüthen in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, s. schön dunkelroth; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *Späth.* L. Späth 1887/88. Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulich-lila übergehend.

No.

68 **vulgaris Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth 1883/84. Diese schöne Fliedersorte ist in d. hiesigen Baumschule entstanden. Sie wurde unter ca. 15 000 Sämlingen der besten Varietäten gewonnen. Die einzelnen Blüthen sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurrother Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüthen.

70 „ **Béranger** *Sim. Louis.* Die Farbe der grossen Blüthen ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Leider ist die sehr grosse Rispe etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilaroth. Bekannter Treibflieder.

153 „ **Congo** *Lemn.* Neu! Soll nach dem Züchter riesige Rispen bilden, die mit sehr grossen, lebhaft levkojenrothen Blüthen besetzt sind.

29 „ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilarothen Blüthen.

72 „ **Dr. von Regel** *Späth.* L. Späth 1883/84. Rispen gross, freistehend, Knospen hellroth, Blumen schön lilablau.

31 „ **Eckenholm.** Knospe trüb purpurn, Blüthe lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *Späth.* L. Späth 1887/88. Mit sehr breiten u. schön gebauten Rispen. Knospe lebh. rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *Späth.* L. Späth 1883/84. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr gr. Blüthenrispen.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen röthl m. seidenart. Glanze. Blüthe s. gr., bläul.-rosa, nach d. Mitte zu in weisslich-blau übergehend; äusserst dankbar blühend.

71 „ **Geheimrath Heyder** *Späth.* L. Späth 1883/84. Reichblüh. Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüthen heben sich die rothen Knospen reizend ab.

82 „ **Geheimrath Singelmann** *Späth.* L. Späth 1887/88. Grosse dichte Strausse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit gross., weissem Stern; stark und angenehm duftend.

58 „ **Louis van Houtte.** Die grossen, lockeren, schön pyramidal geformten Rispen sind mit grossen, lilarosafarbenen Blüthen besetzt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Eine schöne Form!

Laubhölzer.

No.

Syringa

37 **vulgaris Lovaniensis** *Hrt.* Hellrosa.

123 „ **macrostachya** *Hrt.* Rispe gr., leicht u. hübsch pyramidal gebaut, mit gr., in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüthen besetzt. Schön! 1 St. M. 1; 10 St. M. 8

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Roth in der Knospe aus, welches in der Blüthe nachher in bläulich-lila übergeht.

156 „ **Madame F. Morel** *Morel.* Neu! Soll nach Angabe des Züchters riesige Rispen (bis 40 cm lang), besetzt mit ebenfalls riesigen Blumen (2—2¼ cm breit) von karminrosa Farbe, entwickeln. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Neu! Die reichblühende, kräftig wachsende Pflanze soll sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüthen hervorbringen. 1 St. M. 1; 10 St. M. 8.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüthen dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross.

No.

Syringa

60 **vulgaris Marliensis** *Hrt.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte, in Paris in grossen Massen zur Verwendung kommende Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüthen hellliilablau, Knospen hellroth.

40 „ **Marliensis pallida** *Hrt.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassroth, Blüthe zart helliila.

94 „ **Professor Sargent** *Späth.* L. Späth 1889/90. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit glänzenden kirschrothen Knospen und dunkelvioletten Blüthen mit weissem Schlund.

43 „ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, röthlich-lilafarbenen Blüthen und rosa Knospen.
„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*

154 „ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Neu! Soll karmesinfarbene, in düster-violett übergehende Blüthenrispen haben. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

84 „ **Vergissmeinnicht** *Späth.* L. Späth 1887/88 Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr.

Syringa vulgaris flore pleno, Gefülltblühender Flieder.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch frühes Blühen, durch die lange Dauer ihrer Blüthen, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blüthenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urtheilen, dürften manche derselben auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen.
Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Sortimente nach meiner Wahl.

40	gefülltblühende	Syringen,	kräftige	Pflanzen	. . . in	40	Sorten	M. 35
20	„	„	„	„	„	20	„	M. 18
10	„	„	„	„	„	10	„	M. 10
100	„	„	einjährige	Veredlungen	„	10	„	M. 40
100	„	„	„	„	„	20	„	M. 50

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern kein besonderer Preis beigefügt ist), 1 St. M. 0,75—1,50; 100 St. M. 60—125

b) **Hochstämme.** (1—1,25 m Stammhöhe) Von den No 66, 89, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 112, 113, 115, 120, 126, 127, 128, 130, 133, 149, 1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12—25, 100 St. M. 100—200

do. **besonders starke Auswahl** . . . . . 1 St. M. 3,00—4,00

155 **Abel Carrière** *Lemn.* Nach dem Züchter: Rispe gross und dicht, Blüthen ausserordentlich gross, regelmässig geformt, kobaltblau mit rosafarbener Rückseite.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellroth; Blüthe bläulich-lila.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

145 „ **Joly** *Lemn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe, sowie in der dunkelrothen Farbe der aufbrechenden Blüthe, die gross und schön gefüllt ist, der S. v. Andenken an Ludwig Späth, verblasst jedoch nachher ziemlich stark. Wurde auf der Pariser Ausstellung im Mai 1895 mit einer grossen vergoldeten Silbermedaille ausgezeichnet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblüthig, 20 cm und mehr lang. Blüthe purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen ziemlich lebhaftroth.

121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüthen und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.

97 **Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüthen.

129 **De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüthe rosalila.

146 **De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, 4kantige Pyramiden, die mit ziemlich grossen, rosalilafarbenen, in hell bläulich-lila übergehenden Blüthen besetzt sind. Knospen trüb hellpurpurn. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüthen blasslila. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Soll nach dem Züchter die grössten Rispen haben, welche dicht mit hell bläulich-rosafarbenen Blüthen besetzt sind. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüthen von zartem Lilarosa besetzt.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüthen besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Die breitpyramidenförmigen, 4kantigen Rispen sind dicht mit sehr grossen, helllilablauen Blüthen besetzt. Knospen trüb hellroth. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüthen sind bemerkenswerth. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

Syringa

149 Guizot *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Der Lemoinei ähnlich, doch mit grösserer Rispe. Die hellblauen Blüthen mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassröthlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

74 hyacinthiflora pl. *Lemn.* Soll lilarosafarbene Blüthen haben.

113 Jean Bart *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gef., rosaviolett; Knospe karmin.

98 Lamarck *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellroth und machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüthe von einem zarten Hellila.

130 La mauve *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübroth, Blüthe helllila. Soll sich gut treiben.

107 La Tour d'Auvergne *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblüthig. Die Blüthen sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Roth hübsch davon abstechen.

79 Le Gaulois. Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüthen besetzt.

66 Lemoinei *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüthen, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.

105 Léon Simon *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüthen, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross und sehr dichtblüthig. Blüthenfarbe von blassroth, in der Knospe, in lilablau übergehend.

114 Linné *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilarothen Blüthen mit dunklerem Schlunde besetzt.

127 Mad. Abel Châtenay *Lemn.* Bildet dichtblüthige, mittelgrosse Rispen, die mit stark gefüllten, milchweissen Blüthen besetzt sind.

133 Mad. Casimir Périer *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüthen; soll vorzüglich zum Treiben geeignet sein. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10. Hochstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

99 Mad. Jules Finger *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblüthig.

126 Mad. Lemoine *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüthen von reinstem Weiss besetzt.

141 Mad. Léon Simon *Lemn.* Die Blüthen dieser Sorte sollen nach dem Züchter zu den grössten der Art gehören, schön regelmässig geformt, von zartem Lilarosa und in der Knospe purpurn gefärbt sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

Syringa

142 Maréchal de Bassompierre *Lemn.* Zeichnet sich aus durch sehr grosse, breitpyramidenförmige, 4kantige Rispen, die dicht mit gr., gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüthen besetzt sind. Knospen hellkarmin. 1 St. M. 1.00; 10 St. M. 9.

73 Mathieu de Dombasle *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa, Blüthe helllilablau.

100 Michel Buchner *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüthen stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen röthlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.

101 Mons. Maxime Cornu *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die gr. verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.

137 Monument Carnot *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüthen dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpurn. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

128 Obélisque *Lemn.* Hat nach dem Züchter grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüthen besetzt. Blüht reich und treibt sich gut.

131 Pierre Joigneaux *Lemn.* An den gr. Rispen heben sich die lebhaft rothen Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mgr., krausen Blüthen ab.

115 Président Carnot *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüthen sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde.

89 Président Grévy *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüthe sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellroth.

143 Prince de Beauveau *Lemn.* An den breiten, gr. Rispen stehen die gr., krausen, hellröthlich-lilafarbenen Blüthen dicht an einander gedrängt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

102 pyramidalis *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellroth, aufgeblüht rosalila, in bläulich-lila übergehend.

150 Rabelais *Lemn.* Strauch gedrungen und niedrig bleibend. Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüthen entwickeln sich in grosser Zahl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

75 Renoncule *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüthen.

103 Sénateur Volland *Lemn.* Die lebhaft rothe Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüthen ab. Rispe mittelgross, dichtblüthig.

125 Souvenir de L. Thibaut *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe mit grossen, starkgefüllten Blüthen von röthlichem Lila besetzt.

104 Tournefort *Lemn.* Stark gefüllte, gr. Blüthen von bläulichem Lila; Knospen hellroth. Grosse, dichtblüthige Rispe.

106 Virginité *Lemn.* Blüthen beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

Tamarix *L.* Tamariske. (Tamaricaceae.)

		Sträucher		Mittelstämme	Hochstämme
		1 Stück M.	10 Stück M.	1 Stück M.	1 Stück M.
* 2	**gallica** *L.* Fünfmännige T. Bildet 3—4 m hohe, zierlich wie T. tetranda, doch hellgraugrün belaubte Sträucher. Blüthe hellrosa, im August. Von Südeuropa bis zum Himalaya verbreitet	0,75—1,00	6—8	—	—
* 11	**Odessana** *Stev.* Selten! Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Flor zart rosafarbener Blüthen von Ende Juni bis August	1,50	12	—	—
* 1	**tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Ein 3—5 m hoher Strauch Südeuropas und des Orients mit feiner, nadelartiger, lebhafter, grüner Belaubung. Ist im Mai mit einem reichen Flor rosafarbener Blüthenähren geschmückt	0,75—1,00	6—8	—	—

Tecoma *Juss.* Jasmintrompete (Bignonie). (Bignoniaceae.)

1	**radicans** *Juss.* Wurzelnde J. Schöner, dicht belaubter Kletterstrauch für warme Wände. Die fingerlangen, röhrig-trichterigen, orangegelben Blüthen mit karminrothem Saum erscheinen in reichlicher Anzahl im August und September *(siehe auch Schlingsträucher)*	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Teucrium *L.* Gamander. (Labiatae.)				
1	**Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Bl. im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,60—0,75	5—6	—	—
	Tilia *L.* Linde. (Tiliaceae.)				
	Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den werthvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 25.				
	Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . . 1 Stück M. 5—10.				
1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.*, americana pendula *Hrt.*) Amerikan. Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhangende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten schneeweissen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüthe im dritten Drittel des Juli	1,00—2,00	8—15	s. Allee- und Trauerbäume	
	„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis Dipp.*				
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarz-L. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde. Blüht im Juli	0,75—2,00	6—15	—	—
36	**americana Moltkei** *Späth.* (alba × americana?) L. Späth 1883/84. Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 General-Feldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Alt-Reichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden. Blüthe im Juli	0,75—5,00	6—20	s. Alleebäume	
33	**Beaumontea pendula** *Hrt.* (Bastard der T. platyphyllos?) Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
4	**begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos × rubra?) Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—2,00	8—15	—	—
49	**Blechiana** *Hrt.* (alba × americana?) Eine schöne, grossblättrige Linde, die T. spectabilis ähnlich, doch etwas weniger behaart und nicht ganz so starkwüchsig ist wie diese	1,00—3,00	8—25	—	3—8
	No. 6 **euchlora** *K. Koch.* (T. dasystyla *Loud.*) Diese Linde ist eine der werthvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüthe im zweiten Drittel des Juli. 1 Stück M. 0,75—3; 10 Stück M. 6—25. *Hochstämme siehe Alleebäume.*				
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—3,00	8—20	—	3—6
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?) Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und schön	1,50—2,50	—	—	3—8
16	**platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommer-L. Blüht im Juni	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—6,00	12—50	—	—
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenrothen Jahrestrieben	1,50—4,00	12—35	—	—
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,50—6,00	12—50	—	5—9
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.*	1,00—5,00	8—40	—	—
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—6,00	8—50	—	—
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüthe im Juli	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
34	**spectabilis** *Dipp.* (alba × pubescens?) Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Tilia				
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*) Ungarische Silber-Linde. Die regelmässig hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Alt-Reichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen achtzehn Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüthe im dritten Drittel des Juli	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
26	**tomentosa canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—2,50	8—20	—	—
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*) Kleinblättrige oder Stein-L. Ausserordentlich reicher, duftender Blüthenflor in der ersten Hälfte des Juli	0,60—1,25	5—10	—	—
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*) Zwischen-L. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde. T. platyphyllos, verbreitet). Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren werthvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli	0,75—1,50	6—12	s. Alleebäume	
	Ulex *europ. strictus Hrt. u. hispanicus Hrt. siehe Genista hispanica L.*				
	Ulmus *L.* Rüster (Ulme). (Ulmaceae.)				
	Ausserordentlich formenreich in der Art der Belaubung, wie in Wuchs und Grösse, vom mächtigen, breitkronigen Baum herab bis zum zierlichen Hängebaum und feinzweigigen oder dichtkronigen Bäumchen abändernd, bietet diese Gattung eine reiche Auswahl für die Bepflanzung von Alleen und Parks, wie auch kleinerer Gärten.				
	Nach meiner Wahl: 10 Stück in 10 interessanten neueren Sorten M. 10. 25 Stück in 25 Sorten M. 18. 50 „ „ 50 „ „ 35. 60 „ „ 60 „ „ 40.				
	Besonders schöne und starke Rüster-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 7,50—10.				
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15	—	—
77	„ **pendula** *Hrt.* (fulva pendula *Hrt.*) Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula	1,00—3,00	8—25	s. Trauerbäume	
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,50—2,50	12—20	—	—
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—1,50	8—12	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—2,50	8—20	—	—
3	**campestris** *L.* Feld-R.	0,50—1,00	4—7	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—3,00	8—25	—	—
63	„ **betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feld-R.	1,00—2,00	—	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrothem Laube	1,00—2,00	—	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. F.-R. Blätter eigenthümlich kraus	1,00—5,00	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet	1,00—3,00	8—25	1,50	2—3
6	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmorirt und bestäubt	0,75—3,00	6—25	—	—
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feld-R. Neu! Dieser japanische Vertreter unserer Feldrüster kommt nach Professor Sargent im Norden auf der Insel Jeso ziemlich häufig vor und bildet dort prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Der Wuchs ist von so eigenartigem und ansprechendem Gepräge, dass Sargent diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen erklärt	1,50—2,00	12—15	—	—
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorirte, grossblättrige F.-R.	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
86	„ **„Louis Van Houtte"** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20	2—3	s. Alleebäume
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängend. Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
44	**campestris modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard" der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,50—3,00	—	—	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.)* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit rother, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,00	—	—	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmorirt und bespritzt	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelroth, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—4,50	8—40	—	—
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Rüppell's F.-R. Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—3,00	—	—	—
10	„ **rugosa** *Kirchn.* Korkige Feld-R. Aeste wagerecht abstehend	1,00—2,00	8—15	—	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
11	„ **suberosa alata** *Kirchn.* Geflügelte Kork-R. Rinde sehr korkig	1,00—2,50	—	—	2—3
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauer-Kork-R. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren theils wagerecht vorschiessenden, theils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* Kugel-Rüster. L. Späth 1878/79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugel-Akazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Diese Rüster hat sicher in unserem nordischen Klima, wo die Kugel-Akazie oft leidet, eine grosse Zukunft. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen.)*

Niedrige Kugelbäumchen 1 St. M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

No. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1897/98.**

Diese hübsche, neue Form bildete sich in hiesiger Baumschule aus einem auf Hochstamm veredelten Reise der Kugelrüster. Wie bei dieser baut sich die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Niedrige Kugelbäumchen 1 Stück M. 1,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,50	—	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,50—3,00	12—25	—	—
81	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,50—2,50	—	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Flatter-R. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	
31	**fulva** *Mchx.* Langblättrig, gross und hell belaubt.	1,00—1,50	8—12	—	—
	„ *pendula Hrt. siehe americana pend. Hrt.*				
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	0,75—1,50	6—12	—	—
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampston-Rüster	0,75—3,00	6—25	—	—
75	**Heyderi** *Späth* (elliptica *K. Koch?*) L. Späth 1882/83. Aus Turkestan; mit grossen, länglichen, rauh behaarten Blättern. Sehr starkwüchsig und schön	1,00—2,50	8—20	—	—
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die, soweit bis jetzt zu erkennen, der U. camp. sarniensis nahe steht	1,00—2,50	8—20	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*) Berg-R. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
71	**montana atropurpurea** *Späth.* L. Späth 1881/82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rothblättrigen Rüstern	1,00—4,50	8—40	1,50—2,50	s. Alleebäume
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—3,50	8—30	—	—
15	„ **fastigiata** *Hrt.* (U. Exoniensis *Hrt.*) Pyramiden-Bergrüster. Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwerth	1,00—7.50	8—60	s. Alleebäume	
	Prachtvolle Pyramiden	6,00—15,00	50—100	—	—
13	„ „ **Dampieri** *Hrt.* Dampier's Pyram.-R. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—6,00	8—50	s. Alleebäume	
55	„ „ **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Gold-Pyram.-R. Die Farbe der Bl. ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte, schöne Pyramiden-Form der Ulmus Dampieri. ½—2 m h. Pyramiden	2,00—3,00	15—25	s. Alleebäume	
43	„ „ **glabra** *Hrt.* Glatte Pyramiden-R. Aehnelt der No. 49	1,00—2,00	—	—	—
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauer-R. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20	—	2,50—3
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
65	„ „ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rothem Laube	2,00—4,00	15—30	—	—
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt	2,00—7,50	15—70	—	—
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,50—2,50	—	—	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20	—	—
16	„ **nana** *Dipp.* Zwerg-R. Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, kugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,50—3,00	—	—	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauer-R. Zweige senkrecht hängend	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige theils spiralförmig gewunden, theils herabhängend	1,00—2,50	8—20	—	—
49	„ **superba** *Hrt.* Zeichnet sich durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswerth lange auf dem Baume erhält, aus	0.75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
26	„ **triserrata** *(Kirchn.)* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
101	„ **viminalis** *(Lodd.)* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	—	—	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Kleinblättrige R. Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—2,00	8—15	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Neu! Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien eingeführt worden und zeichnet sich durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt, aus	1,00—2.50	8—20	—	2—3
105	**pumila** *L.* Zwerg-R. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Trauben-Rüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung *suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.*	1,00—1,50	8—10	—	—
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra.) Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1.00—2,50	—	s. Alleebäume	
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*) Huntingdon-R. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	—	—	—
	Vaccinium *L.* Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere. (Ericaceae.)				
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwendet. 100 St. M. 12,00.	0,20	1,50	—	—
	Viburnum *L.* Schlinge. (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blüthendolden besetzt sind, denen sehr zierende rothe oder schwarzblaue Früchte folgen.				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Diese nordamerikanische Art bildet einen 1½ m hohen, sparrigen Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern, denen im Juni kleine, weisse Blüthendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Viburnum				
41	**cassinoides** *L.* Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch des östlichen Nordamerika mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Blüthe in weissen Doldenrispen, im Juni—Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüthe weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, rothen, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,50—1,00	4—8	—	—
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,50—1,00	4—8	—	—
11	„ **fol. lanceolatis** *Hrt.* Blätter eilanzettlich	0,75	—	—	—
18	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Punktirtblättrige Schl.	1,00	—	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,00	5—8	—	—
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8	—	—
55	**molle** *Mchx.* Weichhaarige Schl. Runde, stark gezähnte Blätter. Blüthe weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**Opulus** *L.* Gemeine Schl. Gelblich-weisse Blumen im Mai und Juni und rothe Früchte	0,40—0,75	3—6	—	—
5	„ **sterile** *DC.* (Op. roseum *Hrt.*) Gemeiner Schneeball	0,60—0,75	5—6	1,50—3	1,75—4
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. Aehnlich No. 4; Blüthe weiss im Juni; Beeren dunkelroth, essbar	0,60—1,00	—	—	—
7	**prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrothe Herbstfärbung	0,75—1,25	6—10	—	—
37	**pubescens** *Pursh.* Flaumhaarige Schl. Selten! Dieser kleine Strauch des östlichen Nordamerika dürfte echt noch sehr wenig in den Gärten vorhanden sein. Die eiförmig-spitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüthe in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn	1,50—2,00	12—15	—	—
48	**Sargenti** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1901/02. Erst neuerdings wurde diese, von Herrn Professor Sargent schon vor Jahren zugesandt erhaltene, aus Nordchina stammende Pflanze als eine neue Art erkannt und dem unermüdlichen und uneigennützigen Verbreiter neuer Gehölze zu Ehren von Herrn Professor Koehne mit obigem Namen benannt. Es ist ein straff aufrechtwachsender, graurindiger Strauch, der einige Aehnlichkeit mit V. Oxycoccus hat. Die grossen, dreilappigen Blätter haben theils einen lang ausgezogenen, spitzen Mittellappen und sind dann fast ganzrandig, theils sind die Lappen gleich gross und grob gezähnt. Die im Juni erscheinenden, mit einem Kranz unfruchtbarer Randblüthen umgebenen, weissen Blüthenstände zeigen an ihren fruchtbaren Mittelblüthen hellviolette Staubbeutel. Die Früchte sind von hellrother Farbe	2,50	20	—	—
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)				
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüthe dunkelblau, von April bis August	0,20	1	—	—
12	„ **fol. aur. var.** *Reuter.* Blätter gelb gescheckt	0,20	1	—	—
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüthe blau, im April und Mai	0,20	1	—	—
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend	0,20	1	—	—
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüthe hübsch gefüllt, purpurviolett	0,20	1	—	—

(Junge Pflanzen.)

Virgilia *siehe Cladrastis.*

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc. Einige werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starkgewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,75—1,50; 10 Stück M. 6—10.

122 **Clinton.** Dunkelviolett, kleinbeerig.

548 **Coignetiae** *Pull.* Neu! Diese winterharte japan. Art soll nach Herrn Prof. Sargent's Mittheil. in ihrem Vaterlande hoch in die Bäume hinaufklettern und mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst im wundervollsten dunklen Braunroth prangen, einen unvergleichlich schönen und malerischen Anblick gewähren. 1 St. M. 1,50.

408 **Labrusca Concord.** Kräft. Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube zieml. gross, mit ansehnlich grossen, ungeligen, dunkelvioletten Beeren.

511 „ **Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mgr., wenig gelappt, hellfilzig.

512 **Labrusca Diana.** Sehr hübsches, feigenblattähnlich eingeschnittenes, grosses Blatt. Mittelgrosse Traube mit braunrothen Beeren. Starkwüchsig.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mgr., mit rothblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerther Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüthen werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

513 **To Kalon.** Amerik. Sorte m. blaurothen Trauben

Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl 1 Stück M. 0,60—1,50· 10 Stück M. 5—10.
15 Stück in 15 Sorten M. 9; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 50—60.

Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Wistaria *Nutt.* Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen, blauen Blüthentrauben im Frühjahr; erfriert an geschützten Stellen nicht	2,00—3,50	18—30
	Xanthoceras *Bunge.* Gelbhorn. (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde roth oder gelb gezeichneter Blüthen im Mai und Juni *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,50—1,00	4—8
	Xylosteum *siehe Lonicera.*		
	Yucca *L.* Palmenlilie. (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab. Die grossen, grünlich-weissen Blüthenglocken erscheinen in langer, ähriger Rispe an über meterhohem, aufrechtem Schafte im Juni—Juli. Hat sich hier als winterhart bewährt	1,00—2,00	8—15
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüthen im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblüthige Rispe bildend	0,50—1,00	4—8
	Zelkowa *Spach.* Zelkowe. (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata *Spach.*) Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—10
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*) Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	1,00—1,50	8—10

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Preis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer".

Pyramiden- und Säulenform.

Acer dasyc. pyramidale.
„ plat. columnare.
„ „ pyramid. nanum.
Aesculus Hipp. pyramidalis.
Alnus glut. pyramid. Birkiana.
Amygdalus Pers. pyramidalis.
Betula alba fastigiata.
Buxus semp. arb. pyramid.
Carpinus Bet. columnaris.
„ „ fastigiata.
Corylus Colurna.
Crataegus monog. fastigiata.
Pirus Ringo fast. bifera.
Populus alba Bolleana.
„ nigra fastigiata.
„ Plantierensis.
Prunus oec. pyramidalis.
Quercus pedunc. fastig. und deren Formen.
Ribes irriguum.
Robinia Pseudac. monophylla fastigiata.
„ „ pyramidalis.
Ulmus camp. monumentalis.
„ mont. fastigiata.
„ „ „ Damp.
„ „ „ „ Wredei.
„ „ „ glabra.
„ „ superba.

Kugelform.

Acer camp. compactum.
„ Neg. nanum.
„ plat. globosum.
Aesculus Hipp. umbraculifera.
Berberis buxifolia nana.
Buxus semperv. subglobosa.
Catalpa syringifolia nana.
Evonymus nana.
Fraxinus exc. globosa.
„ exc. polemoniifolia.
Lonicera involucr. humilis.
Morus globosa.
Pirus Malus monstrosa.
Populus alba globosa.
Prunus Cerasus globosa.
„ fruticosa u. deren Formen.
Prunus Mahaleb globosa.
Quercus pedunc. umbrac. Ligini.
Robinia Pseudac. Bessoniana.
„ Pseudac. inermis.
Tilia tomentosa.
Ulmus camp. umbraculifera.
„ camp. umbraculif. gracilis.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Acer camp. Postelense.
„ dasycarpum lutescens.
„ Neg. aureum Odessanum.
„ „ fol. aur.-marg.
„ „ „ „ elegans.
„ Pseudoplatanus Albertsi.
„ „ Worleei.
Aesculus Hipp. Memmingeri.
Alnus glutinosa aurea.
Catalpa syringifolia aurea.
Cornus alba Spaethi.
Cornus masc. aur. elegantissima.
„ „ foliis aureis.
Corylus Avellana aurea.
Crataegus monog. fol. aureis.
Fagus sylvatica Zlatia.
Laburnum vulg. chrysophyllum.
Ligustrum vulgare aureum.
Pirus Malus aurea.
Populus canadensis aurea.
Prunus Padus aurea.
Ptelea trifoliata aurea.
Quercus pedunc. Concordia.
„ rubra aurea.
Sorbus Aria chrysophylla.
„ aucup. Dirkensi aurea.
Ulmus antarctica aurea.
„ camp. Louis Van Houtte.
„ montana fast. Dampieri Wredei.
„ montana lutescens.

Weissblättrig und silbergrau.

Acer Negundo fol. arg. varieg.
Amygdalus orientalis.
Cornus alba fol. arg. var. elegans.
Elaeagnus angustifolia.
„ argentea.
Fraxinus americ. fol. arg. marg.
Halimodendron argenteum.
Hippophaë rhamnoides.
Pirus salicifolia.
Populus alba nivea.
Populus alba Bolleana.
Rhamnus californica tomentella.
Salix alba argentea.
Shepherdia argentea.

Rothblättrig.

Acer camp. Schwerini.
„ palmat. atropurpureum.
„ plat. purpur. Reitenbachi.
„ „ Schwedleri.
Amygdalus Persica fol. purp.
Berberis vulgaris fol. atropurp.
Betula alba purpurea.
Catalpa syringifol. atropurp.
Corylus maxima atropurpurea.
Fagus sylv. atrop. u. der. Formen.
Pirus Niedzwetzkyana.
Prunus cerasif. fol. purpureis.
Quercus pedunc. atropurpurea.
Ulmus camp. corylifol. purpurea.
„ camp. myrtifol. purpurea.
„ „ purpurea.
„ montana atropurpurea.

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.

Acer palmatum.
„ rubrum u. dessen Formen.
Amelanchier canadensis.
Ampelopsis.
Carpinus caroliniana.
Cornus florida.
„ sibirica.
Cotoneaster acutifolia.
Crataegus arborescens.
„ intricata.
„ prunifolia.
Fagus ferruginea.
Fraxinus americana longifolia.
Photinia villosa laevis.
Quercus alba elongata.
„ palustris.
Quercus rubra.
Rhus Cotinus.
„ typhina.
Ribes floridum.
Sorbus discolor.
Viburnum acerifolium.
„ prunifolium.
Vitis Coignetiae.

Immergrün

(und halbimmergrün, bezeichnet mit h. i.).

Berberis Aquifolium.
„ buxifolia.
„ „ nana.
h. i. „ Neuberti.
„ stenophylla.
Buxus.
Cotoneaster horizontalis.
„ microphylla.
„ rotundifolia.
Daphne Cneorum.
Daphne Cneorum major.
„ Laureola.
Hedera Helix.
Iberis sempervirens.
Ilex Aquifolium.
„ crenata u. der. Formen.
Leucothoë axillaris.
h. i. Ligustrum.
Myrica cerifera.
Pachystima myrsinites.
Prunus Lauroc. Schipkaëns.
h. i. Quercus Cerris austriac. sempervirens.
h. i. „ Fulhamensis.
h. i. Rhamnus hybrida.
Rhododendron hybridum.
„ praecox.
Vinca.

Schönblühend.

Abelia.
Actinidia.
Aesculus.
Amelanchier.
Amorpha.
Amphirapis.
Amygdalus.
Andromeda.
Azalea.
Berberis.
Buddleia.
Calophaca.
Calycanthus.
Caragana.
Catalpa.
Ceanothus.
Cephalanthus.
Ceratostigma.
Chionanthus.
Cladrastis.
Clematis.
Clerodendron.
Clethra.
Colutea.
Cornus.
Corylopsis.
Cotoneaster.
Crataegus.
Cydonia.
Cytisus.
Daphne.
Decumaria.
Deutzia.
Diervilla.
Dryas.
Elaeagnus.
Forsythia.
Fuchsia.
Genista.
Halimodendron.
Hedysarum.
Helianthemum.
Hydrangea.
Hypericum.
Jamesia.
Jasminum.
Iberis.
Indigofera.
Itea.
Kerria.
Laburnum.
Lembotropis.
Lespedeza.
Leucothoë.
Leycesteria.
Liriodendron.
Lonicera.
Lycium.
Magnolia.
Mespilus.
Myricaria.
Nuttallia.
Paeonia.
Paulownia.
Peraphyllum.
Philadelphus.
Photinia.
Pirus.
Polygonum.
Potentilla.
Prunus.
Rhododendron.
Rhodotypus.
Ribes.
Robinia.
Rosa.
Rubus.
Sambucus.
Sophora.
Sorbus.
Spartium.
Spiraea.
Staphylea.
Stephanandra.
Symphoricarpus.
Syringa.
Tamarix.
Tecoma.
Teucrium.
Viburnum.
Vinca.
Weigela.
Wistaria.
Xanthoceras.
Yucca.

Zierfrüchtig.

Acer Pseudoplatanus erythrocarpum.
Berberis (echte).
Celastrus orbiculata.
„ scandens.
Cornus.
Cotoneaster.
Crataegus.
Evonymus.
Hippophaë.
Lonicera.
Lycium.
Photinia villosa laevis.
Pirus (Zieräpfel).
Prunus.
Rhus.
Rubus.
Sorbus.

Roth- und gelbzweigig

(im Winter zierend).

Cornus alba.
„ alba flaviramea.
„ sibirica.
Crataegus monog. pend. ramulis aureis.
Fraxinus excelsior aurea.
„ excelsior aurea pendula.
Salix alba vitell. u. der. Formen.
Tilia platyph. aurea.
„ „ corallina.

Für Felsanlagen geeignet.

Betula nana.
Ceratostigma plumbaginoides.
Cotoneaster horizontalis.
„ microphylla.
„ rotundifolia.
Cytisus praecox.
„ purpureus.
Daphne alpina.
„ Cneorum.
„ „ major.
Daphne Laureola.
Decumaria barbara.
Dryas octopetala.
Evonymus jap. radic. fol. arg. var.
„ nana.
Fuchsia gracilis.
Genista hispanica.
Helianthemum.
Hymenanthera crassifolia.
Iberis sempervirens.
Potentilla dahurica.
„ fruticosa humilis.
Prunus prostrata.
Ribes coloradense.
Spiraea bullata.
Symphoricarpus acutus.
Teucrium Chamaedrys.
Vinca.
Yucca angustifol.
„ filamentosa.

Kakteen, winterharte, *siehe Seite 145.*

Allee- und Strassenbäume siehe Seite 149.
Trauerbäume siehe Seite 155.
Schlingsträucher siehe Seite 159.
Gehölze zu Hecken und Lauben siehe Seite 160.

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer (Ende August u. September) und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Anfang April bis Mitte Mai in unserem Klima. Sämmtliche Nadelhölzer sind **mehrmals verpflanzt** und werden mit Ballen versendet, was ein gutes Anwachsen sichert. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Werth einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmaass nicht ausschliesslich maassgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelwaare.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	Mark	500
1000	„ „ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „	Mark	800
100	„ „ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	Mark	50—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	Mark	25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	Mark	35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	Mark	50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „	Mark	75—250
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h.	Mark	20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	Mark	50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	Mark	75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	Mark	125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	Mark	150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	Mark	50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch	Mark	100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	Mark	75—150
10	schönste u. zierl. **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	Mark	10—50

Sonderangebot über grössere, mehrmals verpflanzte Koniferen zum Aufforsten, für Remisen, Fasanerien etc. siehe auch Seite 170.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorräthig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)			
	alba Mchx. siehe Picea alba Lk.			
155	**arizonica argentea** *C. A. Purpus.* Neu! Eine der Abies subalpina ähnliche Tanne aus den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie in hoher Gebirgslage vorkommt. C. A. Purpus schreibt: Es ist ein wunderbarer Baum. Man denke sich einen Stamm mit schneeweisser bis rahmweisser, korkiger Rinde bedeckt, sogar die Aeste und Zweige sind weiss. Es ist ein wahrer Prachtanblick, diese weissen Stämme aus dem dunkeln Nadelwerk hervorleuchten zu sehen. Junge Pflanzen in Töpfen	12—15	—	—
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. 0,50—0,60 m h.	0,60—0,75	5	45
	0,60—1,20 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,30—1,60 m h.	1,75—2,50	15	140
	1,70—2,00 m h.	3,00—3,50	28	—
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Selten! Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,40—0,80 m h.	3,00—5,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	6—10	—	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis Carr.			
46	**cilicica** *Carr.* Cilicische Weisstanne. 0,50—1,10 m h.	2,00—4,50	—	—
	coerulea Hrt. siehe Picea alba coerulea Hrt.			

No. 18. **concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerthe, mit langen, breiten, beiderseits bläulich-grün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterbeständigkeit behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen.

		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,30—0,40 m h.	Sämlinge, prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf	1,50—2,00	10—15	90
0,45—0,60 m h.		2,25—3,50	20—30	180
0,65—0,80 m h.		4,00—6,00	35—50	—
0,85—1,00 m h.		7,50—10,00	—	—
0,40—0,55 m h.	Veredelungen, gut garnirt	1,50—2,00	10—15	80
0,60—0,75 m h.		2,00—3,00	18—25	150
0,80—0,95 m h.		4,00—5,00	35—45	—
1,00—1,40 m h.		6,00—10,00	50—75	—
stärkere Schaupflanzen		15,00—30,00	—	—

	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi Carr.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni Engelm.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa Lk.			
104	**nobilis glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung. 1,20—1,70 m h.	30—45	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einem anderen Nadelgehölz übertroffen wird. 0,50 m h.	1,00	8	70
	0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	12—18	100
	0,80—1,00 m h.	2,50—5,00	25	200
	1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	35	300
	1,20—1,50 m h.	7—10	45	400
	1,50—2,00 m h.	10—20	60	500
	2,00—2,50 m h.	20—25	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas. 1,00—1,50 m h.	6—12	—	—
	1,50—2,00 m h.	15—20	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orient. Lk.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—1,00 m h.	1,50—2,00	10—15	90
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimath, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. In unseren Kulturen wächst sie nicht sehr stark, baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vortheilhaft aus. Beissner schreibt in seinem Werke „Nadelholzkunde", dass er nach besonders harten Wintern in rauher Lage am Starnberger See die A. sibirica zwischen gebräunten Tannen, Fichten und Schwarzkiefern prächtig grün und nicht im mindesten beschädigt hervorragend, gefunden habe. 0,30—0,40 m h.	0,75	5	35
	0,40—0,70 m h.	1,00	7	45
	0,70—1,00 m h.	1,50	12	90

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzumine-Tanne. Neu! Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. Junge Veredlungen	2,00—3,00	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitch's Tanne. Selten. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. Junge Pflanzen	2,00—3,00	—	—
147	„ **sachalinensis** *Fr. Schmidt.* (Rothholzige Varietät.) Selten! Es soll eine Abart der A. Veitchi sein, ist von dieser im Wuchs jedoch sehr abweichend. Die hier angebotene rothholzige Form wächst in der Nähe von Sapporo und bildet dort prächtige, grosse, pyramidale Bäume, die rothbraune Rinde, dunkelrothes Holz, wie auch rothe Zapfenbrakteen haben. Professor Miyabe von der Universität Sapporo betrachtet sie als besondere Art und unterscheidet sie als Abies Akatoda. Junge Pflanzen	3,00	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumcypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawson's Cypresse.			
	0,60—0,80 m h.	0,80	7	60
	0,80—1,10 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,20—1,50 m h.	2,00—2,50	18	150
	1,50—1,75 m h.	2,50—3,50	20—30	—
59	„ **casuarinifolia** *Hrt.* Sehr interessante Form, mit theils fadenförmigen, theils gedrehten oder monströs gebüschelten Zweigen. Junge Veredlungen	0,75—1,50	8	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne Form.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	9—15	—
	1,00—1,50 m h.	2,50—4,00	20—30	—
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig.			
	0,30—0,50 m h.	0,75	6	—
	0,80—1,20 m h.	2,00—3,00	15—25	—
52	„ **intertexta** *Hrt.* Lockere Bezweigung, von eigenartiger Wirkung.			
	0,80—1,00 m h.	2,50—4,50	—	—
48	„ **lutea** *Hrt.* Herrlich goldgelb. Junge Veredlungen	1,00	8	—
28	„ **stricta coerulea** *Hrt.* 0,40—0,60 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,70—1,00 m h.	2,50—3,50	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaum-Cypresse.			
	1,00—1,20 m h.	5—6	—	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,60—0,80 m h.	2,50—3,00	—	—
	1,00—1,30 m h.	5—7	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Cypresse. Schön und hart. 0,50—0,75 m h.	1,00	7	60
	0,75—1,00 m h.	1,50	12	100
	1,20—1,50 m h.	2,00	16	135
	1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	20—30	180
	2,00—2,50 m h.	5,00—6,00	40	350
	Besonders starke und breite Pflanzen	8—15	—	—
44	„ **filifera** *Hrt.* Erbsenfrüchtige Lebensbaumcypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.			
	0,30—0,40 m h.	0,50	—	—
	0,40—0,70 m h.	0,75—1,50	6—10	—
	0,70—1,00 m h.	2—3	15	—
	1,00—1,50 m h.	3—4	20	—
	Besonders breite und starke Pflanzen	5—15	—	—
18	„ **plumosa aurea** *Hrt.* Goldgelb, sehr zierend.			
	0,20—0,30 m h.	1,00—1,50	9—13	—
	0,60—1,00 m h.	4—6	—	—
87	„ „ **aurea nana** *Hrt.* Leuchtend goldgelb. Junge Pflanzen	1,00—1,50	8	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	7—12	—
	0,60—0,80 m h.	2,00—3,00	18—25	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt. 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
41	**sphaeroidea glauca** *Endl.* Blaugrün. 0,30—0,50 m. h.	1,00—2,50	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
* 5	**Cryptomeria** *Don.* **Kryptomerie.** (Taxodieae.) **japonica** *Don* Japanische Ceder. Wächst im Vaterlande zu ca. 40 m hohen, geradstämmigen Bäumen mit braunrother Rinde heran. Die fächerförmigen, dichtgestellten Zweige mit ihrer blaugrünen Benadelung, der schlanke, hübsche Aufbau wirken besonders bei jüngeren Pflanzen recht zierend. Ist im Winter zu schützen. 0,75—1,00 m h.	3—6	25—50	—
	Ginkgo *Kaempf.* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. 0,50—0,80 m h.	0,75—1,50	5—12	45-100
	1,00—1,75 m h.	2,00—4,00	15—35	120—300
	1,80—2,00 m h.	4,50—6,00	—	—
	Hochstämme	5,00—7,50	—	—
7	„ **femina.** Die weibl. Form. 1,50—2,00 m h.	3,00—5,00	25—40	—
6	„ **mascula.** Die männl. Form.			
	Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)			
33	**chinensis argenteo-variegata** *Hrt.* Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—
54	„ **Leeana** *Hrt.* Weibliche Pflanze mit theilweise nadel- und theilweise schuppenförmigen Blättern, welche, wenn sie mit ihren zahlreichen, grossen, weiss bereiften Früchten besetzt ist, sich sehr hübsch macht. Junge Pflanzen	0,75—1,00	7	—
13	„ **mascula** (J. struthacea *Knight.*) Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,40—0,60 m h.	2,00—3,00	—	—
101	**chinensis Pfitzeriana** *Späth.* Selten! Der über 3 m hohe und ca. 2½ m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es giebt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wachholders bereits zeigende Pflanzen: 0,90—1,25 m h., 0,70 m br.	10	75	—
	ca. 1,50 m h., 1,25 m br.	15—20	—	—
12	**communis hibernica** *Gord.* Irländ. W. von säulenförmigem Wuchs. 0,60—0,90 m h.	1,00—1,50	10	—
48	**fragrans** *Knight.* Selten! Fällt durch seinen schmal-pyramidalen Wuchs und blaugrüne Färbung besonders auf. Ist in unseren deutschen Gärten noch wenig vertreten, jedoch seiner Schönheit wegen der Verbreitung werth. Junge Pflanzen	1,00—2,00	8—15	—
81	**Pseudosabina** *F. et M.* Sibirischer Sadebaum. Selten! Ein hübscher, durch seinen gedrungenen Wuchs und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. Junge Pflanzen	1,50	10	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke.*) Echter Sadebaum. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—1,50	8	70
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	12	100
	0,60—0,80 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00—5,00	25	200
	Besonders breite Pflanzen	6—10	55	500
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün. 0,60—0,90 m h.	1,00—1,50	9—12	—
	1,00—1,30 m h.	2,00—2,50	13	—
	1,30—1,70 m h.	2,50—5,00	20—40	—
	1,80—2,00 m h.	6,00—10,00	—	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,40—0,80 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—2,00	11	80
	0,80—0,90 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	17	135
	0,60—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00—5,00	25	200
	Besonders breite Pflanzen	6—10	45	400
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rothe Ceder.) 0,30—0,40 m h.	0,50	4	—
	0,60—0,80 m h.	0,75—1,00	6	—
18	„ **Chamberlayni** *Carr.* Sehr schöne Art mit hängenden Zweigen. 0,40—0,80 m h.	1,50—2,00	12	—
73	„ **cinerascens** *Carr.* Aschgrau silberartig. 0,60—0,80 m h.	1,50—2,50	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus			
20	**virginiana elegantissima** *Hrt.* 0,50—0,70 m h.	0,75—1,50	6—10	65
	0,70—1,20 m h.	2,00—3,00	17	140
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 0,50—0,80 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,00—1,40 m h.	2,50—4,00	18	—
62	„ „ **pendula** *Hrt.* Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blüthezeit im Frühjahre, mit zahllosen gelbl. Blüthenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	8—12	—
	0,80—1,10 m h.	2,00—4,00	—	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig. 0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	—	—
	1,10—1,80 m h.	3,00—4,00	—	—
30	„ **plumosa alba** *Hrt.* Sehr schön, zierlich und leicht, mit weissen Zweigspitzen. 1,20—1,50 m h.	3,00—5,00	—	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne, dicht bezweigte, üppig wachsende, sehr gut pyramidale Pflanze mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. Junge Pflanzen	1,00—2,00	8—15	—
15	„ **Schotti** *Hrt.* Lebhaft grün, pyramidal wachsend. 0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	—
	1,10—1,50 m h.	3,00—5,00	—	—
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.) Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
15	**dahurica japonica** *Maxim.* Selten! Ein dichtkroniger, hoher Baum des nördlichen Japan mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadlung. Larix kurilensis *Mayr* dürfte nach den hier vorhandenen Pflanzen dasselbe sein. Junge Pflanzen	1,00	9	—
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L. 0,70—1,20 m h.	0,50—0,75	4	30
	1,50—2,50 m h.	1,00—2,00	8	70
	Stärkere	3,00—5,00	—	—
7	**leptolepis** *Murr.* (L. japonica *Carr.*) Dünnschuppige oder japanische L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen. Junge Pflanzen	0,50	3	20
	0,75—1,40 m h.	1,00—2,50	8—20	—
	Picea *Lk.* **Fichte, Rothtanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*			
145	**ajanensis** *Fisch.* (früher P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch.*) Ajan-Fichte. O.-Sibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell und sehr schön. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerik. Weissfichte. Mit weissl., blaugrünen Nadeln. 0,50—0,70 m h.	1,00	7	60
32	„ **aurea** *Hrt.* Eine hübsche, goldgelb gefärbte Form von kräftigem Wuchs. 0,50—0,70 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—3,50	—	—
31	„ **coerulea** *Hrt.* (Ab. coerulea *Hrt.*) Bläul. Fichte, Schimmelfichte. 0,30—0,60 m h.	1,00—1,50	9	—
51	„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Eine hübsch blaugefärbte Form mit sehr dichtstehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind lang-wagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—
112	„ **compacta** *Hrt.* Eine zierliche, äusserst gedrungen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,20—0,40 m h.	0,75—1,50	8	—
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	—	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	15	120
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	30	250
	1,00—1,25 m h.	4,00—5,00	35	—
	1,25—1,50 m h.	5,00—8,00	45—70	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerthe, silberweisse Form. 0,30—0,60 m h.	3,00—5,00	35	300
	0,70—1,00 m h.	6,00—10,00	50—60	—
	1,00—1,25 m h.	10—15	—	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rothtanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen. 0,25—0,30 m h.	0,30	2,50	18
	0,30—0,50 m h.	0,45	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,60	4	50
	0,70—1,00 m h.	1,00	9	80
	1,00—1,20 m h.	1,25—1,50	12	110
	1,20—1,50 m h.	1,50—2,00	16	140
	1,50—1,75 m h.	2,00—2,50	20	180

Nadelhölzer.

No.	Picea	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
92	**excelsa dumosa** *Carr.* Eine niedrig bleibende, breit wachsende Form.			
	0,50—0,60 m h.	1,00—1,50	—	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—4,00	—	—
62	„ **elegans** *Hrt.* Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform.			
	0,40—0,70 m h.	0,75—1,50	5—10	—
35	„ **Eremita** *Hrt.* Eine auffallende, zwergige Form.			
	0,60—0,90 m h.	2,00—3,00	—	—
52	„ **Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe.			
	1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	—	—
	1,20—1,50 m h.	2,50—3,50	—	—
28	„ **inversa** *Hrt.* Trauer-Fichte. Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, lang-senkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind.			
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln.			
	0,40—0,70 m h., 0,40—0,70 m br.	3,00—4,00	20—30	—
65	„ **Merki** *Hrt.* Hübsche, breitwachsende Zwergform.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,50	—	—
	0,60—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	—	—
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,75 m br.	5,00—9,00	—	—
61	„ **mucronata** *Carr.* Sehr interessant.			
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,00	15	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—4,00	—	—
144	„ **nana** *Carr.* (Ab. exc. nana *Hrt.*) Plattrunde Zwergform.			
	0,30—0,50 m h., 0,26—0,50 m br.	1,00—1,50	15	—
	0,50—0,75 m h., 0,50—0,75 m br.	2,00—3,00	20	170
55	„ **pumila** *Hrt.* Sehr dicht- und breitwachsend.			
	0,30 m h., 0,30 m br.	1,00	8	75
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	12	100
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,50	20	—
	0,40—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	30	—
38	„ **pygmaea** *Carr.* Kegelförmige Zwerg-F.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	0,80—2,50	6—15	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramiden-F. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.			
	1,10—1,40 m h.	2,50—3,00	20	—
	1,50—2,00 m h.	3,00—4,50	25	—
	2,00—2,50 m h.	5,00—7,50	40	—
56	„ **Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedl. Zwergform.			
	0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	9—15	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	15—25	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich.			
	0,20—0,30 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—2,00	8—15	—
60	**obovata japonica** *Maxim.* (Ab. Maximowiczi *Hrt.*) Neuere Tanne aus Japan mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrungenem, kegelförmigem Wuchs; eigenthümlich schön und empfehlenswerth.			
	0,40—0,75 m h.	1,50—3,00	—	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorika-Fichte. Selten! Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmal-pyramidale, fast säulenförmige Wuchs.			
	0,50—0,60 m h.	3,00—4,00	30	—
	0,90—1,25 m h.	6,00—9,00	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländ. od. Sapindus-F. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75	5	40
	0,50—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	6—12	—
	0,75—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—3,00	12—20	—
64	„ **pygmaea** *Th. Ohlend.* Schöne, sehr empfehlenswerthe Zwergtanne.			
	0,20—0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,50	10	60
	0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,75 m h., 0,40 m br.	3,00—4,00	30	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens Engelm.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die braunrothen, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus.			
	0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea			
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen N.-Amerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart.			
	0,30—0,40 m h.	0,50	3	25
	0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	5	40
	0,60—0,90 m h.	1,50—2,00	10	90
	1,00—1,30 m h., sehr schöne Pflanzen	3,00—4,00	25	200
	1,30—1,50 m h. „ „ „	5,00—8,00	45	350
	1,60—1,80 m h. „ „ „	10—15	—	—
	extrastarke Prachtpflanzen	20—25	—	—

No. 129. **pungens argentea** *Hrt.*

(Picea Parryana argentea *Hrt.*)

Eine prächtige Form, die durch den leuchtend hellsilberblauen Ton ihrer Nadeln Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche an Schönheit noch bedeutend übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.

Sehr schöne Pflanzen:

0,30—0,40 m h., 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20; 100 St. M. 170
0,40—0,50 m h., 1 „ „ 3,50; 10 „ „ 25; 100 „ „ 200
0,50—0,70 m h., 1 „ „ 5—7; 10 „ „ 40; 100 „ „ 250
0,60—0,80 m h., 1 „ „ 6—10; 10 „ „ 56; 100 „ „ 400
0,80—0,90 m h., 1 „ „ 12; 10 „ „ 80; 100 „ „ 500
0,90—1,00 m h., 1 „ „ 15; 10 „ „ 120; 100 „ „ 1000
1,00—1,10 m h., 1 „ „ 18; 10 „ „ 150; 100 „ „ 1200
1,20 m h., 1 „ „ 25
1,25 m h. und darüber, Prachtpflanzen, 1 St. M. 30—50

146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenk's Fichte. Selten! Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.			
	0,40—0,70 m h.	1,00—1,75	10	90
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	20	175
	1,00—1,25 m h.	3,50—5,00	30	—
	1,25—1,70 m h.	6,00—8,00	50	—
	Pinus *L.* Kiefer. (Abietineae.)			
37	**Balfouriana aristata** *Engelm.* Fuchsschwanzkiefer. Ein langsam wachsender Baum der Felsengebirge Nordamerikas, gedrungen und dichtzweigig im Bau durch die anliegenden, weiss gestreiften, kurzen Nadeln als etwas Eigenartiges auffallend. Junge Pflanzen	1,50	12	—
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve.			
	0,40—0,60 m h.	1,50—3,00	12—25	—
	0,70—1,30 m h.	4,50—8,00	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Thränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	7—10	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St M.
	Pinus			
1	**Laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,45—0,50 m h.	1,50	12	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen. 0,30—0,50 m h.	0,75—2,50	6—20	50—150
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). 0,40—0,75 m h.	0,75—1,00	7	50
	0,75—0,90 m h.	1,00—1,50	9	70
	Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche.** (Abietineae.)			
6	**Kaempferi** *Gord.* (Larix Kaempferi *Fortune.*) Chinesische G. Stammt von den Gebirgen des östlichen Chinas. Sie stellt im Vaterlande einen prächtigen Baum dar, dessen Belaubung im Frühjahr hellgrün und im Herbst herrlich goldgelb ist; verlangt freien, luftigen, sonnigen Stand; nahrhaften, gleichmässig feuchten, durchlässigen Boden. 1,20—1,50 m h.	6—10	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglas-Tanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Diese Tanne des westlichen Nordamerikas bildet in ihrer Heimath grosse Waldungen; Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stamm-Umfang sind dort keine Seltenheit. Auch hier entwickelt die Douglas-Tanne ein erstaunliches Wachsthum. Gegen Frost hat sie sich nicht empfindlich gezeigt. Die Anbauversuche haben ergeben, dass ihr das nord-europäische Klima zusagt. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Die Tanne liefert ein vorzügliches Nutzholz, welches dem der Lärche ähnelt. Zur Aufforstung ist die Douglas-Tanne ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet. 0,30—0,50 m h.	0,50	3	25
	0,50—0,70 m h.	0,75	4	50
	0,70—1,00 m h.	1,25	10	80
	1,00—1,25 m h.	1,50—2,00	13	120
	1,30—1,75 m h.	3,00—4,50	30	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform. 0,50—0,75 m h.	1,00—1,75	10	80
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	20	150
	1,10—1,50 m h.	3,00—5,00	30	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*			
	Taxodium *Rich.* **Sumpf-Cypresse.** (Taxodieae.)			
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden. 1,00—1,50 m h.	3,00—4,00	—	—
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken u. Lauben).* Eignet sich neben seinem hohen Werth als Solitär- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der werthvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	Pyramiden: 0,50—0,70 m h., 0,25 m br.	1,25	10	90
	0,80 m h., 0,30 m br.	2,00	15	125
	0,80—0,90 m h., 0,40—0,60 m br.	4,50	40	350
	1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	5,00	45	400
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00	55	500
	1,20—1,40 m h., 0,60—0,80 m br.	7,50—9,00	70	600
	1,50 m h., 0,60—0,80 m br.	12,00	90	—
	1,50 m h., 0,80—1,00 m br.	15,00	120	—
	1,50 m h., 1,00—1,20 m br.	20,00	—	—
	Höhere	20,00—30,00	—	—
	Büsche: 0,60—0,70 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25—1,50	11	90
	0,80—0,90 m h., 0,60 m br.	2,75	22	200
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,70 m br.	3,50	28	250
	1,10—1,20 m h., 0,70 m br.	4,00—5,00	35	300
1	„ **adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender.*) Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln. 0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—2,00	12—15	110
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	15	120
	0,70—0,80 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00	25	—
15	„ „ **stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswerth. 0,60—0,90 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	100
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	15	—

Nadelhölzer.

No.	Taxus	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
22	**baccata albo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswerth.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—2,00	15	100
	0,60—0,80 m h. { 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	20	180
	0,60—0,80 m h. { 0,70—1,00 m br.	3,00—4,00	25	200
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	8	70
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	100
	0,70—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	2,50	20	180
21	„ **Cheshuntensis** *Gord.* Schöne, aufrechte Form.			
	0,30—0,50 m h., 0,15—0,25 m br.	0,75—1,00	6	50
	0,50—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	1,25–2,00	10	90
	1,00—1,20 m h. 0,20—0,25 m br.	2,25	15	110
26	„ **cuspidata** *Carr.* Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig.			
	0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	—
	0,60—0,70 m h., 0,40 m br.	1,50	12	—
9	„ **Dovastoni** *Carr.* Dovaston's Trauer-Eibe. Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit rothen Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.			
	0,40—0,50 m h.	1,00—2,50	7—18	—
	0,60—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	—
31	„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Dovaston's goldbunte Trauer-Eibe. Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachsthum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hänge-Eibe sehr zierend.			
	Büsche 0,20—0,40 m h.	2,00—3,00	—	—
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtv. Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.			
	0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	10	80
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	2,00	15	100
	0,70—0,80 m h., 0,30—0,60 m br.	2,50	20	180
	Prachtpflanzen 1,00—1,20 m h.	6,00-10,00	—	—
11	„ „ **superba** *Hrt.*	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00	—	—
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00	—	—
27	„ **epacroides** *Hrt.* Epacrisblättrig. 0,30—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	12	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswerthesten Formen des Eibenbaumes.			
	0,40—0,50 m h., 0,15—0,20 m br.	1,00	8	60
	0,60—0,70 m h., 0,20 m br.	1,50	12	90
	0,70—0,80 m h., 0,35—0,40 m br.	2,50	20	180
	1,00—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	3,50	28	250
	1,20—1,30 m h., 0,60—0,70 m br.	4,50	35	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.			
	Säulen { 0,40—0,50 m h.	1,50	10	80
	Säulen { 0,60—0,70 m h.	2,00	12	100
	Säulen { 0,70—0,90 m h.	2,50—3,50	23	200
7	„ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.			
	Säulen { 0,50—0,60 m h., 0,20—0,25 m br.	1,50	12	100
	Säulen { 0,70—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	2,00	18	150
	Säulen { 0,90—1,00 m h., 0,25 m br.	3,00	25	—
	Säulen { 1,00–1,10 m h.	4,00	35	—
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswerth, mit dunkelblaugrüner Benadelung.			
	0,40–0,80 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	7,50	60
	0,80—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25	9	70
	0,90—1,00 m h., 0,30—0,40 m br.	2,50	20	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt.* Zierliche Trauer-Eibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.			
	0,30—0,60 m h., 0,30—0,60 m br.	1,50—2,00	—	—
	0,60—1,00 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50—4,00	—	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Von hübschem, pyramidenförmigem Bau.			
	0,50—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	8	55
	0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50	12	100
	1,00—1,20 m h., 0,50 m br.	3,50	28	—
	1,20—1,30 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00	35	—

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus			
40	**baccata linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön rother Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden.			
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	8	60
	0,80—1,00 m h., schmal	1,00	6	50
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00	15	—
14	„ **Mac Nabiana.** Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend.			
	0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	9	70
	0,90—1,00 m h., 0,60—0,70 m br.	2,50	20	180
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00	—	—
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.			
	0,40—0,50 m h., 0,60—0,70 m br.	1,00—2,00	13	100
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	200
	Taxus zu Hecken *siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.*			
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)			
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.			
	0,90—1,20 m h.	1,00—1,25	9	85
	1,20—1,50 m h.	1,50—2,00	14	130
	1,80—2,00 m h.	3,00	25	—
	2,50—3,00 m h. } Besonders breite Pflanzen	6,00—9,00	40	300
	3,00—3,50 m h. } Besonders breite Pflanzen	8,00—10,00	67	500
	3,50—4,00 m h. } Besonders breite Pflanzen	12,00—25,00	90	700
17	„ **argentea** *Hrt.* Sehr zierend.			
	1,00—1,50 m h.	1,00—1,50	10	90
	1,60—2,00 m h.	2,00—3,00	20	180
90	„ **aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.			
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,00	15	—
	1,20—1,50 m h.	2,50—4,00	20—30	—
	1,50—2,00 m h.	5,00—7,50	40—60	—
	2,00—2,50 m h.	7,50—10,00	—	—
13	„ **Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigenthümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt.			
	1,00—1,20 m h.	2,00—3,00	20	170
	1,30—1,50 m h.	3,00—4,00	28	250
	1,50—1,80 m h.	5,00—6,00	—	—
18	„ **Boothi** *Hrt.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerthe Form des abendländischen Lebensbaumes.			
	Kugelige Form: 0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	1,00	7	60
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—2,00	10	80
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	12	100
	Kugelige Form: 0,90—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	2,50	15	125
	Pyramidale Form: 1,20—1,50 m h., 0,40—0,75 m br.	3,00	20	180
	Pyramidale Form: 1,50—1,75 m h., 0,50—0,75 m br.	4,00—6,00	30	280
70	„ **Buchononi** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.			
	1,00—1,20 m h.	1,00—2,00	8	—
	„ *columnaris Hrt. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
30	„ **compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswerth.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,60—1,00	5	40
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	9	60
	0,60—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,75—2,00	10	80
	0,75—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	2,50—5,00	20	150
44	„ **denudata** *Hrt.* Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	1,50—2,00 m h.	2,00—3,00	20	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
2	**occidentalis Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne werthvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,30—0,40 m h.	—	2,50	20
	0,40—0,50 m h.	—	3	25
	0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,20	10	70
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	12	85
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	1,75	15	100
	1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br.	2,00	18	125
	1,50—1,70 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00	20	150
	1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	4,00—8,00	30	200
	2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	8—10	45	350
	Besonders starke und breite Pflanzen.	15—25	—	—

No. 88. occidentalis Ellwangeriana aurea *Späth.* Neuheit L. Späth 1895/96.

Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.

0,15 m h., 1 Stück M. 0,75; 10 Stück M. 5.
0,25 m h., 1 „ M. 1,00; 10 „ M. 6.
0,30 m h., 1 „ M. 2,00; 10 „ M. 15.

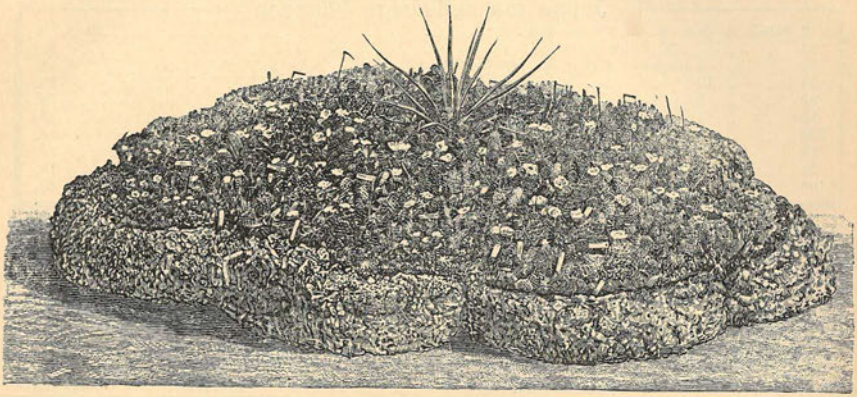
25	**occidentalis fastigiata** *Hrt.* Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs.			
	0,50—0,80 m h.	1,00—2,00	15	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswerth.			
	0,40—0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00	7	50
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50	12	90
	0,70—1,00 m h., 0,60—0,75 m br.	2,00	15	120
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,80	6	50
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00	8	60
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	80
	0,90—1,10 m h., 0,70—0,80 m br.	2,50	20	150
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	3,00	25	200
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.			
	0,50—0,80 m h.	1,00	9	—
	0,80—1,20 m h.	1,50—2,00	12	—
	1,30—1,50 m h.	2,50—3,00	20	—
	1,50—1,80 m h.	3,50—5,00	30	—
8	„ **pendula** *Hrt.* Abendländischer Trauer-Lebensbaum. Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich garnicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartigen Anblick.			
	1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	18	—
	1,50—2,00 m h.	3,00—5,00	25	—
	2,00—2,50 m h.	6,00—8,00	—	—
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Sehr gute Zwergart.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50—3,00	17	135
	0,70—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00—4,00	—	—
	1,20—1,70 m h., 0,70—0,90 m br.	5,00—7,50	—	—
28	„ **recurvata** *Hrt.* Von geschlossenem, breitem, pyramidalem Wuchs.			
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00	8	—
	0,60—0,80 m h., 0,50 m br.	1,50—2,00	12	—
	0,80—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—3,00	17	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblich-grüne Form. 2,50—3,00 m h., 0,40—0,70 m br.	6,00—9,00	50	—
54	„ **Spaethi** *Pet. Smith.* Diese höchst interessante Lebensbaumform ist ein Sämling von T. occidentalis und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. Retinosporen. Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen . . .	1,00—2,00	—	—

No.		1 Stück M	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
87	**occidentalis umbraculifera** *Beissn.* Neu! Dicht bezweigt und von ganz regelmässigem, abgeflachtem, rundlichem Bau. 0,30—0,40 m h.	1,00	—	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb.* L. Späth 1891/92. Eine zierlich bezweigte, gelblichgrün austreibende Form. 0,50—0,80 m h.	1,00—1,50	—	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerthe, gelbe Form. 0,50—0,90 m h.	1,00	9	80
	1,00—1,20 m h. / 1,20—1,40 m h. / 1,40—2,00 m h. } 0,40—0,60 m br.	1,50—2,00 / 2,50—3,00 / 3,00—5,00	12 / 20 / —	— / — / —
	2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00—8,00	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*) Selten! Diese werthvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo dem Landschaftsgärtner die regelmässige Pyramidenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werthe sein, da sie mit den Vorzügen der beliebten, doch empfindlichen Biota-Formen vollkommene Winterhärte verbindet. Auch ein guter Ersatz für Chamaecyp. Laws. erecta viridis, die sehr empfindlich ist. 0,50—0,60 m h.	1,50	12	—
	1,30—1,50 m h.	2,00—3,00	20	—
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter. 0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,60	5	40
	0,60—0,80 m h., 0,30—0,40 m br.	0,80	7	60
	0,80—1,00 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00	8	70
	0,80—1,00 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	10	80
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50	12	85
	1,00—1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	1,75	15	100
	1,30—1,50 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	18	120
	1,50—2,00 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—5,00	25	180
	2,00—2,50 m h., 0,50—0,70 m br.	5,00—7,00	—	—
11	**plicata** *Don.* (Th. aspleniifol. *Hrt.*) Gefalteter L. Westl. Nordamerika. 1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	25	200
	1,80—2,25 m h.	5,00—7,50	45	350
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi Gord.) Japanischer Lebensbaum. Zweige leicht überhängend. 0,40—0,70 m h.	1,00	8	70
	0,70—1,00 m h.	1,50—2	12	—
	1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	20	175
	1,50—2,00 m h.	4,00—6,00	—	—
	Thuyopsis *S. et Z.* Hiba-Lebensbaum. (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* Echte Hiba. 0,40—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	3,00	25	—
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,75 m br.	4,00	35	—
	Standishi Gord. siehe Thuya Standishi Carr.			
	Tsuga *Carr.* Hemlockstanne. (Abietineae).			
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H. 0,40—0,60 m h.	0,75	6	50
	0,70—1,00 m h.	1,25	9	80
	1,00—1,50 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,50—2,00 m h.	3,00—4,00	—	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc.“

Winterharte Kakteen.



Gruppe winterharter Kakteen im Arboretum der Späthschen Baumschule.

Den bei uns im Freien ausdauernden Kakteen wurde früher nur wenig Beachtung geschenkt, was wohl hauptsächlich darin seinen Grund hatte, dass nur einige wenige gelbblühende Opuntien-Arten und Formen als solche allgemeiner bekannt waren. Nachdem ich jedoch aus den Koloradobergen, neben Vertretern aus den Gattungen Cereus, Echinocactus und Mamillaria, eine ganze Anzahl in den prächtigsten und verschiedensten Farbentönen blühende Opuntien-Arten und Formen eingeführt habe, welche sämmtlich bei geeigneter Behandlung in unserem Klima vortrefflich im Freien gedeihen, haben die **winterharten Kakteen** eine ungeahnte Bedeutung als Gartenschmuckpflanzen erlangt und können als solche jedem Pflanzenfreunde nicht warm genug empfohlen werden. Ein mit verschiedenfarbigen Opuntien besetztes Felsbeet, auf dem die Pflanzen, sich selbst überlassen, üppig gediehen sind, bietet zur Blüthezeit, die sich auf mehrere Wochen erstreckt, einen ebenso interessanten wie prächtigen Anblick dar. Nicht genug konnte mein Reisender die Schönheit der Opuntienblüthe in den Koloradobergen rühmen; wir können hier das Bild der Wildniss durch landschaftlich angelegte, grössere Felspartien sehr gut nachahmen und damit unseren Parks einen ganz neuen und eigenartigen Reiz hinzufügen. Doch auch für die kleinsten Verhältnisse eignen sich diese winterharten Kakteen vortrefflich. Jeder, dem nur ein sonniges Plätzchen zur Verfügung steht, kann darauf mit wenig Mühe und Kosten ein Kakteenbeet herrichten, welches ihm viel Freude bereiten wird. Selbst als Topfgewächse werden die leicht zu kultivirenden Pflanzen dem Liebhaber die aufgewandte Mühe reichlich lohnen. Beachtet man nur, dass diese Kakteen, ihren heimathlichen Verhältnissen gemäss, **durchlässigen Untergrund** und **sonnige Lage** zum freudigen Gedeihen unbedingt beanspruchen, so wird man Misserfolge nie zu beklagen haben. Die winterharten Kakteen stellen an die Beschaffenheit des Bodens keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken etc. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe entstehen kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Aufthauens durch die Sonnenstrahlen leiden. Der reiche Blüthenflor, den die aus Kolorado eingeführten Opuntien seit mehreren Jahren hier entwickeln, lässt erkennen, dass die wissenschaftliche Abgrenzung der Arten und Formen derselben eine schwierige und nicht sofort zu lösende Aufgabe ist, da wahrscheinlich eine Reihe in der Wildniss entstandener Bastarde sich darunter befinden. Damit aber ein Theil der schönen Formen zur Verbreitung gelangen kann, willigte Herr Professor Schumann, der bekannte Kakteenmonograph, welcher die Bestimmung gütigst übernommen hat, ein, denselben die nachstehend gebrauchten vorläufigen Namen beizulegen, behält sich aber auf Grund eingehenderer Bearbeitung nothwendig werdende Veränderungen, die selbstverständlich auch an dieser Stelle bekannt gemacht werden, für später vor.

Opuntien-Sortimente

zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Junge mehrgliedrige Pflanzen

9	Stück in den 9 älteren Sorten	Mark 3.
23	„ „ „ 23 neueren „	„ 30.
10	„ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten	„ 8.
20	„ „ 12 „ „ 8 „ „	„ 18.
30	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Theilen	„ 20.
50	„ „ 5 „ „ 5 „ „	„ 30.
100	„ „ 5 „ „ 5 „ „	„ 50.
25	„ ohne Namen in verschiedenen Farben	„ 10.
50	„ „ „ „ „ „	„ 18.
100	„ „ „ „ „ „	„ 30.

Stärkere blühbare Pflanzen

10	Stück in 5 neueren und 5 älteren Sorten	Mark 15.
15	„ „ 10 „ „ 5 „ „	„ 25.
10	„ ohne Namen in verschiedenen Farben	„ 9.
25	„ „ „ „ „ „	„ 21.
50	„ „ „ „ „ „	„ 40.
100	„ „ „ „ „ „	„ 70.

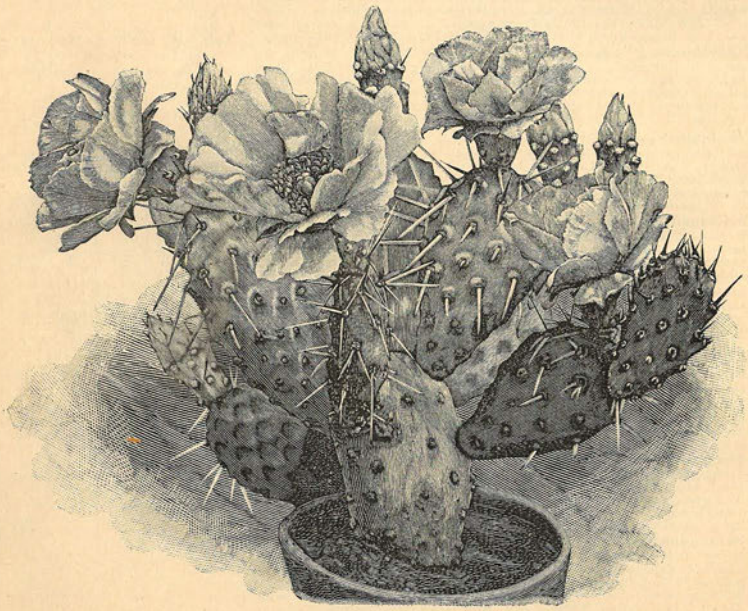
No.	**Opuntia** *Mill.* Feigenkaktus.	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	Blühbare Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb	0,50	3	20	1	7,50	70
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüthen bald in einen bräunlichen Ton übergehen. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswerthesten	0,50	3	20	1	7,50	70
71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*) Glieder etwas grösser, als die von No. 32, und länger bestachelt. Blüthe hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend	0,50	3	20	—	—	—
65	„ **lutea carneo-staminea.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüthen zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, u. haben fleischfarbene Staubfäden	1,00	8	60	2,50–4	20	—
* 33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüthe hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,60	4	—	—	—	—
34	„ **minor** *Hrt.* Kleingliedrig, sehr dichtstachelig; niedlich	0,50	3	20	—	—	—
* 66	„ **orbicularis.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs, mit grossen, rundlichen, oft ganz kreisförmigen, dünnen, bläulich-graugrün gefärbten Gliedern, die mit langen, zuerst hellbraunen Stacheln besetzt sind. Die hübsch geformte Blüthe ist ca. 7½ cm breit, glänzend sattgelb, mit rehfarbenem Mittelstreifen auf jedem Blumenblatt, und hat hellgelbe Staubfäden	1,00	8	60	—	—	—
72	„ **pallida.** Blüthen ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,50	3	20	1	7,50	—
* 47	„ **rubra.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die Glieder dieser Form, deren Abstammung, ebenso wie die von No. 65 und 66, noch sehr unklar ist, sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigenthümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüthe: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüthe wie lackirt. Die Staubfäden sind gelb, in hellroth übergehend	1,00	8	60	2,50	20	—
* 48	„ **salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Gestalt der Glieder u. Blüthen wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	1,00	8	—	—	—	—
49	**fragilis** *Haw.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden war, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage von mir zuerst angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüthen, deren Staubfäden hellkarminfarben sind	1,00	8	60	2,50	20	—
81	„ **caespitosa.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart u. bilden ganz niedrige, rasenartige Polster. Blüthen 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rothbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	1,50	10	75	3	25	—

Winterharte Kakteen.

No.		Mehrgliedrige Pflanzen			Blühbare Pflanzen		
	Opuntia	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
50	**missouriensis** *DC.* Selten! Aus Kolorado. Nach Herrn Professor Schumann's Ansicht dürften die früher unter diesem Namen eingeführten Pflanzen kaum der echten Art angehören und haben jedenfalls schon in den Gliedern ein erheblich anderes Aussehen als die hier angebotenen Pflanzen, welche mit Engelmann's Beschreibung u. Abbildung gut übereinstimmen. Die verkehrt-eiförmigen Glieder sind auffallend dick, graugrün und dicht mit bräunlichen Stacheln besetzt. Blüthen im Juni, gegen 8 cm breit, hübsch regelmässig schalenförmig gebaut, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemsfarben . .	1,50	10	—	—	—	—
51	„ **erythrostema.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Von dem etwas dunkleren, ebenfalls in gemsfarben übergehenden Gelb der Blüthen dieser Form heben sich die rothen Staubfäden recht wirkungsvoll ab	2,00	15	—	—	—	—
52	„ **salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/1898. Aus Kolorado. Diese hübsche Form zeichnet sich dadurch aus, dass das helle Gelb der ca. 7 cm breiten Blüthen sehr bald einen röthlich orangefarbenen Ton annimmt, der allmählich in ein lebhaftes Lachsfarben übergeht. Staubfäden gelb; Glieder mittelgross, dick, breit verkehrt-eiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlich-violett überlaufen . . .	1,50	10	—	—	—	—
77	**pachyarthra flava.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die niederliegenden, dicken, langgestreckt-verkehrt-eiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüthen ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wird diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	1,50	10	75	3	25	—
69	**pachyclada rosea.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Eine kleingliedrige, niedrige, sich rasch ausbreitende Form, welche wahrscheinlich als ein Bastard von O. fragilis mit xanthostema anzusehen ist. Die kleinen, theils fast walzenförmigen, theils lang verkehrteiförmigen, dicken Glieder sind meist ziemlich stark bestachelt u. von hellgraugrüner, zuerst etwas braun überlaufener Farbe. Ein reichlicher Ansatz von 6—7 cm breiten, karminrosafarbenen Blüthen — eine fussbreite Pflanze brachte deren im vorigen Sommer 37 — macht diese niedliche kleine Form werthvoll. Die Staubfäden sind dunkelorange	1,50	10	80	—	—	—
78	„ **Spaethiana** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. In den Gliedern und der Tracht der vorigen gleichend, bildet diese Form zu ihr ein schönes Seitenstück. Der reiche Flor bietet mit seinen, im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlich-lachsfarbenen Ton übergehenden Blüthen ein reizendes Farbenbild dar, das die Bewunderung aller Beschauer erregt	2,00	15	100	—	—	—
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit verkehrt-eiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüthe ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, und hat gelbe Staubfäden. Dies ist nach Herrn Prof. Schumann die echte Art des Namens. In den Gärten scheint vielfach O. vulgaris unter der falschen Bezeichnung O. Rafinesquei zu gehen	0,50	3	20	1	7,50	—
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackirt glänzende Blüthen aus, die in reichlicher Anzahl im Juni und Juli sich zeigen. Von den älteren Sorten eine der schönsten und dankbarsten	0,50	3	20	1	7,50	70
53	**rhodantha** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Blüthe gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden roth. Glieder ziemlich gross, verkehrt-eiförmig, langbestachelt, graugrün	1,00	8	60	2,50	20	—
67	„ **brevispina.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Die schönen, grossen Blüthen dieser Form gleichen in prächtiger Färbung denen der Stammart. Glieder ziemlich gross und dick, breit verkehrt eiförmig, dunkelgraugrün u. mit kurzen, zuerst röthl. gefärbten Stacheln besetzt	1,50	10	75	—	—	—
68	„ **flavispina.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Auch diese Form zeichnet sich durch ebenso schön karminfarbene und fast noch grössere Blüthen aus, die reichlich ansetzen. Die Glieder sind hier kleiner als bei den vorigen, weniger dick, hellgraugrün, länger bestachelt, und die Stacheln der jungen Glieder gelb mit dunkler Spitze	1,50	10	—	—	—	—
80	„ **pisciformis.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die circa 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft rothen Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüthen aus	2,00	15	100	4	30	—
79	„ **Schumanniana** *Späth.* Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Diese, dem verdienten Kakteenforscher Herrn Prof. Schumann zu Ehren benannte Form ist eine der schönsten der bisher zur Blüthe gelangten Kolorado-Opuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin, sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüthen aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	2,00	15	100	4	30	—
*42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüthen mit dunkelgelben Staubfäden hervor . .	0,50	3	20	1	7,50	—

Winterharte Kakteen.

No.		Mehrgliedrige Pflanzen			Blühbare Pflanzen		
	Opuntia	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
54	**xanthostema** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüthen dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	1,00	8	60	2,50	20	—
57	„ **elegans.** Neuheit L. Späth 1898/99. Aus Kolorado. Bemerkenswerthe Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüthen dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	1,00	8	60	2,50	20	—
55	„ **fulgens.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurig-karmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang verkehrt-eiförmig	2,00	15	—	—	—	—
83	„ **gracilis.** Neuheit L. Späth 1900/01. Aus Kolorado. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüthen, deren schmale Blumenblätter ziemlich hellkarminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit verkehrt-eiförmig bis fast rundlich, grangrün und stark bestachelt	1,50	10	75	3,00	25	200
70	„ **orbicularis.** Neuheit L. Späth 1899/1900. Aus Kolorado. Die grossen, ca. 8 cm breiten Blüthen dieser Form sind schön hellkarminfarben, regelmässig schalenförmig und zeigten sich an den hiesigen Pflanzen in reichlicher Anzahl. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün gefärbt und mit zuerst lebhaft braungefärbten Stacheln besetzt	1,50	10	75	—	—	—
56	„ **rosea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüthen dieser Spielart zeigten sich in bemerkenswerther Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	1,00	8	60	2,50	20	—



Kleines Exemplar einer Kolorado-Opuntie mit neun Blüthen.

(Nach einer photographischen Aufnahme.)

Acer platanoides globosum.

Ulmus campestris umbraculifera.

Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 157.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbstständige Abtheilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Theilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenaden-Pflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräthen stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. u. s. w.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
241	**Acer californicum texanum. Texanischer Eschenahorn.** Dieser prächtige, neue Ahorn von sehr starkem Wuchs und schöner Belaubung ist vollständig winterhart und gedeiht sowohl auf feuchtem wie auch auf trockenem Boden sehr gut.	7—9	1,50	100
		10—12	2	150
28	**Acer campestre. Feldahorn.** Er zeichnet sich durch die meist kantigen, von einer Korkschicht umgebenen Zweige und durch sein kleines Blattwerk vor anderen Ahornarten aus.	7—9	1,50	—
		10—12	2	—
		13—15	3	—
		16—18	4	—
41	**Acer dasycarpum. Silberahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,50	100
		10—12	2	140
		13—15	3	250
		16—18	5	500
		18—20	7,50	—
		20—23	9	—
90	**Acer dasycarpum pyramidale. Pyramiden-Silberahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	1,75	125
		10—12	2,50	175
		13—15	3,50	275
		16—18	6	550
211	**Acer Negundo aureum Odessanum. Gelbblättriger Eschenahorn.** Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders werthvoll.	—	2—4	200

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
48	**Acer Negundo californicum. Starkwüchsiger Eschenahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerther Alleebaum.	7–9	1.25	80
		10–12	1,75	110
		13–15	2.75	225
		16–18	3,50	—
49	**Acer Negundo fol. arg.-varieg. Weissbunter Eschenahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	2–3	200
158	**Acer Neg. fol. aur.-marg. Gelbgerandeter Eschenahorn.** Die stark gelbgerandete und schöne Belaubung stellt sich der der bekannten weissbunten Spielart ebenbürtig zur Seite.	—	1,50–3	175
16	**Acer platanoides. Spitzahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum werthvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7–9	1,50	100
		9–11	2	150
		11–12	2,50	200
		13–15	4	350
		18–23	10	—
20	**Acer platanoides globosum. Kugel-Spitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art. *(Siehe Abbildung Seite 149.)*	7–9	3	200
		10–12	3,50	300
	Besondere Auswahl	—	4,50	400
78	**Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbach's rothblättriger Ahorn.** Purpurroth im jungen Triebe, später glänzend braunroth. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.			
23	**Acer plat. Schwedleri. Schwedler's Blutahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Frühjahr blutroth, später dunkler gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7–9	2,50	200
		10–12	4	300
1	**Acer Pseudoplatanus. Bergahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7–9	1,50	100
		9–11	1,75	125
		11–12	2	175
		13–15	3,50	300
		16–18	7,50	—
		18–23	9	—
4	**Acer Pseudopl. erythrocarpum. Rothfrüchtiger Bergahorn.** Als Allee- oder Parkbaum durch die lebhaft grüne, grossblättrige Belaubung ebenso wirkungsvoll wie der Berg-Ahorn. Die rothen Früchte geben dem Baume zur Zeit der Reife ein sehr hübsches Aussehen.	8–10	2,50	200
88	**Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. Dunkelpurpurbl. Ahorn.** Im Wuchs der Stammform gleich, jedoch ist die Unterseite der Blätter lebhaft purpurviolett, was diese Spielart ungemein wirkungsvoll macht.	7–9	2	150
		9–11	2,50	200
		11–12	3	275
		13–15	4,50	400
6	**Acer Pseudopl. Leopoldi. Leopold's Bergahorn.** Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.	—	2,50	200
112	**Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. Simon-Louis' bunter Bergahorn.** Ein prachtvoller neuerer Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.	—	3	250
63	**Acer Pseudoplatanus Worléei. Worlée's gelber Bergahorn.** Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachsthum, machen diesen Ahorn zu einem werthvollen Park- und Alleebaum.	—	3	250

Akazie.

64	**Robinia neo-mexicana. Neumexikanische Akazie.** Vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben blühend, ist diese Akazie namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2–3	200
10	**Robinia Pseudacacia. Gemeine Akazie.** Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen duftenden Blüthenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7–9	1,25	70
14	**Robinia Pseudacacia Bessoniana. Besson's Akazie.** Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	10–12	2	175
		13–15	3	250
	Mit starken Kronen, extra Auswahl	16–18	4–5	—
21	**Robinia Pseudacacia inermis. Kugel-Akazie.** (Prachtwaare.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	2	180
		—	3	200
		—	4	300

Baumhasel.

508	**Corylus Colurna. Gemeine Baumhasel.** Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7–9	3	250
		10–12	4	—

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	Birke.			
1	**Betula alba. Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9	1,25	90
		10—12	1,50	125
	Blutbuche.			
20	**Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche.** Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutroth gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	8—10	7—9	600
		10—12	10—13	800
		13—17	15—16	1200
	Dorn.			
49	**Crataegus monogyna fl. kerm. pl. Dunkelroth gefüllter Dorn.**	6—8	1,50	**90**
		9—12	2—3	**150**
	(Rothdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blüthenfülle. Für Zier-Alleen der wirkungsvollste Baum.	extra Auswahl	3—4	200
73	**Crataegus monogyna fl. candido pl. Weiss gefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rothdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüthen an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rothdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	1,50	100
		9—11	2—3,50	160
	Eberesche.			
10	**Sorbus Aria. Gemeine Mehlbirne.** Schöne, weissfilzige Belaubung, grosse Blüthen und hübsche, rothe Früchte machen diesen Baum für Anpflanzungen werthvoll.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	275
2	**Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche.** Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	7—9	1,25	80
		10—12	1,75	140
		13—15	3	250
59	**Sorbus aucuparia moravica. Mährische essbare Eberesche.** Schöner, aufrechter Wuchs und reiche Fruchtbarkeit, selbst auf geringem Boden, machen diesen Baum werthvoll. Die Früchte sind süsssäuerlich gewürzt und geben ein vorzügliches, erfrischendes Kompot.	7—9	2	150
		10—12	3	200
69	**Sorbus aucuparia rossica. Russische essbare Eberesche.** Eine in Südrussland sehr viel angebaute essbare Eberesche. Der Baum wird mittelgross und gedeiht in jedem Boden. Die erbsengrossen Beeren sind in Russland, in Zucker eingepudert und trocken eingemacht, als wohlschmeckende Nachtischspeise beliebt und können auch ebenso wie die der vorigen zu Kompot verwandt werden.	7—9	2	150
		10—12	3	200
13	**Sorbus hybrida. Bastard-Eberesche.** Ein hübsch belaubter und eine geschlossene Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	275
		13—15	4,50	—
	Eiche.			
64	**Quercus macranthera. Persische Eiche.** Eine sehr schöne, durch das glänzende Dunkelgrün und die Grösse der Blätter auffallende Eiche von kräftigem Wuchs. Sie bildet einen Schmuck für jeden Park und Garten und gehört zu den schönsten ihrer Gattung.	8—12	3—4	275
121	**Quercus palustris. Sumpfeiche.** Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtendrothe Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9	3	275
		10—12	4,50	400
		13—15	6	—
		18—23	12—15	—
103	**Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.** Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.	7—9	2	175
		10—12	3	250
		13—14	4	350
		15—16	6	—
		18—23	10	—
12	**Quercus pedunculata Concordia. Goldeiche.** Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst unter der Julisonne nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.	7—10	3—4	275
132	**Quercus ped. nigricans. Dunkelblättrige Stieleiche.** Von dem dunkelbläulich-grünen Tone des ausgereiften Laubes sticht der lebhafte dunkelbraunrote Austrieb hübsch ab. Eine kräftig wachsende und sehr zierende Spielart.	8—11	3—4	300
122	**Quercus rubra. Rothe Eiche.** Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.	7—9	2,50	220
		10—12	3,50	300
		13—15	5	425
		16—18	7,50—9	700
		18—23	10—15	—
	Erle.			
6	**Alnus glutinosa. Rotherle.** Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich diese Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.	7—9	1	70
		10—12	1,25	90
14	**Alnus incana. Weisserle.** Ein anspruchsloser Baum, der auf feuchten, wie auch selbst auf den trockensten Bodenarten rasch und gut gedeiht.	7—9	1	60
		10—12	1,25	90

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	Esche.			
15	**Fraxinus americana. Weissesche.** Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.	7—9	1,50	120
		10—12	2	150
		13—15	2,75	—
16	**Fraxinus americana epiptera. Kleinfrüchtige Weissesche.** Prächtig dunkelgrüne, unterseits weissgraue Belaubung verleihen diesem Baum einen grossen Zierwerth.	7—9	2	160
		10—13	2,50	200
7	**Fraxinus amer. fol. arg.-marg. Bunte Weissesche.** Diese unzweifelhaft schönste aller weissbunten Fraxinus-Formen entstand in hiesiger Baumschule. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung verleiht dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen. Bester Ersatz für den beliebten Acer Neg. fol. arg.-variег., wo derselbe durch Kälte leidet.	8—10	2	180
		10—13	3	—
1	**Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.** Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.	7—9	1,25	90
		10—12	1,75	150
		13—15	2,75	225
8	**Fraxinus excelsior aurea. Goldesche.** Die Zweige dieser Spielart sind goldgelb berindet.	10—12	3	250
36	**Fraxinus pubescens aucubifolia. Gelbbunte, aukubenblättrige Esche.** Ein äusserst kräftiges, üppiges Wachsthum und glänzende, der Goldorange ähnliche Blätter zeichnen diese Esche aus.	10—13	2,50	—
		16—20	7,50	—
50	**Fraxinus viridis. Grünesche.** Ein mittelgrosser, amerikanischer Baum mit frischgrüner, etwas glänzender Belaubung.	10—12	3	250
		13—15	4	—
	Ginkgobaum.			
1	**Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.** Ein der Familie der Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen.	8—9	6	450
	Gleditschie.			
8	**Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie.** Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.	7—9	1	60
		10—12	1,50	90
	Götterbaum.			
1	**Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.** Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern.	10—12	2,50	200
		13—15	3—4	300
		16—20	5—6	—
	Karagane.			
1	**Caragana arborescens. Baumartige Karagane.** Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.	9—14	1,50	100
4	**Caragana Chamlagu. Chinesische Karagane.** Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüthen machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.	9—14	2,50	200
	Kastanie.	7—9	1,30	110
		10—12	2	160
		13—15	2,75	225
1	**Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.** Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blüthenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.	16—18	5—6	500
		20—24	7—10	—
		25—35	12—15	—
2	**Aesculus Hippocastanum fl. pl. Gefüllt blühende Rosskastanie.** Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswerth, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blüthenrispen verleihen dem Baum zur Blüthezeit einen grösseren Zierwerth als dem der Stammform.	9—12	3,50	275
		12—15	5	450
5	**Aesculus Hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie.** Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.	9—12	3	275
		12—15	5	—
7	**Aesculus rubicunda. Rothblühende Rosskastanie.** Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blüthenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders werthvoll.	9—12	3	275
		12—15	5	450
33	**Aesculus rubicunda fl. purpureo. Purpurrothblühende Rosskastanie.** Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rothblühenden Rosskastanie; ihre Blüthen sind dagegen leuchtend purpurroth gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform	9—12	3,50	275
		12—15	6	—
34	**Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rothblühende Rosskastanie mit rothen Blattstielen.** Hat die dunklen Blüthen der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blüthenspindeln von dunkelbraunrother Farbe sind.	9—12	3,50	275
		12—15	6	—
	Kirsche.			
21	**Prunus Avium flore pleno. Gefülltblühende Süsskirsche.** Der ungemein reiche Flor grosser, dicht gefüllter, reinweisser Blüthen im Frühjahr machen den Baum sehr zierend und als Allee- und Parkbaum werthvoll.	7—10	2	150

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	Korkbaum.			
1	Phellodendron amurense. **Mandschurischer Korkbaum.** Ein hübscher, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch regelmässige, geschlossene Krone, dichte frischgrüne Belaubung und zierende, korkige Rinde.	10—12	1,75	120
		13—15	2	180
		16—18	3—4	225
		19—23	5	350
	Linde.			
1	Tilia alba (alba petiolaris). **Amerikanische Silberlinde.** Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—12	4,50	400
		13—15	6	550
	Prachtstämme mit herrlichen Kronen	20—23	18—24	—
		24—27	25—40	—
36	Tilia americana Moltkei. **Moltke-Linde.** Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der Stammart mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubung. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12	3,50	325
		13—15	5,50-6,50	525
		16—20	8—15	—
6	Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu unserem werthvollsten Alleebaum. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Sie wird mit vollem Rechte der Normal-Strassenbaum, der Strassenbaum der Zukunft genannt und eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt den denkbar schönsten Anblick.	7—9	3,25	300
		10—12	4,50	400
		13—15	6	550
		16—18	10	—
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	18—20	15—18	—
		23—26	25—30	—
		27—35	35—45	—
16	Tilia platyphyllos. **Grossblättrige oder Sommer-Linde.** Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.	7—9	2,25	180
		10—12	3,50	300
		13—15	5,50	500
		15—16	6,50—7	600
		18—20	10—15	800
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	19—22	14—18	—
		23—26	18—24	—
		28—33	26—30	—
		34—40	30—45	—
18	Tilia pubescens. **Weichhaarige Linde.** Die lichtgrüne Belaubung dieser amerikanischen Linde ist sehr grossblättrig, an üppigen Trieben sind die Blätter bis über 30 cm lang und 20 cm breit. Ein mittelgrosser Baum, der als Strassen- und Parkbaum sehr zierend wirkt.	10—12	4,50	400
		13—15	6	550
19	Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	4,50	400
		13—15	6	550
		16—18	10	—
		23—27	25—30	—
29	Tilia vulgaris (Tilia intermedia). **Zwischen-Linde. Echte holländische Linde.** Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nächst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	325
		13—15	5,50-6,50	525
		15—16	7—7,50	650
		16—18	8—9	700
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	18—20	10—15	—
		19—22	14—18	—
		23—26	18—24	—
		28—33	26—30	—
		34—40	30—45	—
	Pappel.			
36	Populus alba Bolleana. **Bolle's Pyramiden-Pappel.** Streng pyramidaler Wuchs und intensiv weisse Blattunterseite machen diesen kräftig wachsenden Baum ganz besonders schätzenswerth.	8—12	3	250
2	Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.** Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.	7—9	2	150
		10—12	2,50	220
4	Populus Berolinensis femin. **Berliner Lorbeerpappel.** Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.	7—9	1,25	80
		10—12	2	125
		13—15	2,50	200
		16—18	3	250
26	Populus canadensis. **Kanadische Pappel.** Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vortheilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.	7—9	1,25	80
		10—12	2	125
		13—15	2,50	200
		15—18	3	—
17	Populus candicans. **Weissliche Balsampappel.** Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.	7—9	1,25	90
		10—12	2	150
		13—15	2,50	—
56	Populus Fremonti. **Fremont's Pappel.** Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.	10—13	2	150
16	Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel.** Bildet mit ihrem dunklen, dichten Blattwerk schöne, volle Kronen.	7—9	1,25	90
		10—12	2	150
40	Populus Rasunowskiana. **Rasunowsky's Pappel.** Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.	7—9	1,50	100
		10—12	2	150
		13—15	2,50	—
63	Populus trichocarpa. **Haarfrüchtige Pappel.** Eine raschwachsende, hübsch belaubte Balsampappel des westlichen Nord-Amerika, wo sie bis gegen 200 Fuss hoch werden soll.	9—12	2	150

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
	Platane.			
1	Platanus orientalis. **Morgenländische Platane.** Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt.	7—9	3,25	300
		10—12	4,50	400
		13—15	5—6	—
		19—23	16—20	—
	Rothdorn siehe **Dorn.**			
	Rüster. (Ulme.)			
80	Ulmus camp. latifolia alba-var. **Weissmarmorirte Feldrüster.** Die stark weissmarmorirte und zierliche Belaubung verleiht dem Baume ein herrliches Aussehen. Die schönste weissbunte Form der Rüster.	8—12	3	250
		13—15	4	350
86	Ulmus campestris Louis Van Houtte. **Goldgelbe Feldrüster.** Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün gefleckten Laube. Sehr wirkungsvoll!	7—9	2	175
		10—14	3	250
41	Ulmus camp. punctata. **Weissbestäubte Feldrüster.** Die Belaubung ist reichlich weiss bestäubt und überzogen.	8—12	3	250
50	Ulmus campestris umbraculifera. **Kugelrüster.** Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt. *(Siehe Abbildung Seite 149.)*	7—9	2	160
		10—12	2,50	200
	Mit starken Kronen, extra Auswahl	13—15	4	300
113	Ulmus camp. umbraculifera gracilis. **Zierliche Kugelrüster.** Ist schon die gewöhnliche U. camp. umbraculifera mit ihrer dichten, kugelförmigen Krone und der leichten Bezweigung ein in Parkanlagen und Gärten gern gesehener Baum, so verdient diese neue Form diesen Vorzug in noch grösserem Maasse. Die feinblättrige Belaubung und der zierliche Bau verleihen ihr ein unvergleichlich schönes Aussehen.	7—9	2	160
		10—12	2,50	200
	Mit starken Kronen, extra Auswahl	13—15	4	300
38	Ulmus effusa. **Flatterrüster.** Ein stattlicher und schöner einheimischer Baum, dem die überhängenden Kronenzweige ein zierliches und gefälliges Aussehen geben.	7—9	1	80
		10—12	1,50	125
12	Ulmus montana. **Bergrüster.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr werthvollen Strassenbaum.	7—9	1	80
		10—12	1,50	125
		11—13	2	160
		13—15	2,50	220
		15—16	3,50	300
		16—18	5	400
		20—24	12—15	1200
	Prachtbäume	23—26	15—18	—
		27—34	18—30	—
71	Ulmus montana atropurpurea. **Rothblättrige Bergrüster.** Die schöne dunkelrothe Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst sehr stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.	7—9	2,50	175
		10—13	3	225
15	Ulmus montana fastigiata. **Pyramidenrüster.** Mit prachtvollem, aufrechtem, dem der Pyramiden-Pappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2	175
13	Ulmus montana fastigiata Dampieri. **Dampier's Pyramidenrüster.** Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramiden-Rüster.	10—12	3	250
55	Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei. **Gold-Pyramidenrüster.** Dieser, wie die Stammform, streng pyramidale Kronen bildende Baum mit feinem, goldgelbem Blätterschmuck ist als Zierbaum ausserordentlich werthvoll.	8—10	3	250
49	Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster.** Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerthe Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.	7—9	2	175
		10—12	3	250
26	Ulmus montana triserrata. **Dreispitzige Bergrüster.** Durch ihr grosses, meist dreispitziges Blatt sowie kräftigen Wuchs ausgezeichnet.	7—9	2	150
		10—12	2,50	200
70	Ulmus tiliifolia (glabra variet.). **Lindenblättrige (glatte) Rüster.** Das schöne, glatte Blatt, durch welches diese Rüster widerstandsfähig gegen Staub und Rauch ist, sowie der kräftige, aufrechte Wuchs sichern ihr namentlich als Strassenbaum in den Städten eine grosse Zukunft.	13—15	3	250
		10—12	2,50	225
		13—15	3	—
27	Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Die schönste und stärkstwüchsige aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor Allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9	1	80
		10—12	1,50	125
		11—13	2	160
		13—15	2,50	220
		15—16	3,50	300
		16—18	5	400
	Wallnuss.			
	Juglans regia. **Gewöhnliche Wallnuss.** Die Wallnuss gehört zu den beliebtesten und schönsten Bäumen. Durch ihr herrliches, saftig grünes Blattwerk, welches stets frei von Ungeziefer und Blattkrankheiten bleibt, sowie durch den schönen Kronenbau ist eine Allee von Wallnussbäumen von ausserordentlicher Wirkung. Hierzu kommt der reiche Ertrag an Nüssen, welchen der Baum namentlich in späteren Jahren liefert.	7—9	3	250
		10—12	4	350
		13—15	5—6	—

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultivirt, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Theil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blüthenreichthum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölz-Art kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Ahorn.		
43	**Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silber-Ahorn.** Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2—5	15—40
79	**Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silber-Ahorn.** Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	2—5	15—40
	Trauer-Akazie.		
45	**Robinia Pseudacacia monophylla pendula.** Durch die grossen, wenig gefiederten Blätter an langen, scharf herabhängenden Zweigen erhält der Baum ein schönes, eigenartiges Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	2,50	—
	Trauer-Apfel.		
86	**Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauer-Apfel „Elise Rathke".** Sehr empfehlenswerth, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelfrüchten. Hoch- und Mittelstämme . . .	2—3	15—25
76	**Pirus prunifolia pendula. Pflaumenblättriger Trauer-Apfel.** Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
	Trauer-Birke.		
21	**Betula alba laciniata. Geschlitztblättrige Trauer-Birke.** Sehr zierlich hängend, mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigenthümliches Aussehen verleiht. Hoch- und Mittelstämme	2—5	15—40
18	**Betula pendula elegans Youngi. Young's Trauer-Birke.** Sehr dicht und stark hängende Trauerbirke. Wohl selten ist man von der eigenthümlichen Schönheit eines Baumes so überrascht wie von der dieser Birke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswerth zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Hoch- und Mittelstämme, von der Mitte an verzweigt	2—5	15—40
27	**Betula tristis. Gewöhnliche Trauer-Birke.** Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme	2—5	15—40
	Trauer-Birne.		
40	**Pirus salicifolia. Weidenblättrige Birne.** Die schmalen, langen, silberfarbenen, filzigen Blätter an lang herabhängenden Zweigen geben dem Baume ein schönes Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3	12—25
	Trauer-Buche.		
25	**Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauer-Blutbuche.** Dunkelpurpurrothe Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme	7,50—15	60—130
15	**Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauer-Buche.** Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme	6—25	50—200
	Trauer-Dorn.		
80	**Crataegus monogyna pendula fol. arg. var. Weissbunter Trauer-Weissdorn.** Durch seine hübsch gezeichneten Blätter ein sehr zierlich aussehender Hängebaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
53	**Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauer-Weissdorn.** Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüthen, sondern später auch durch die vielen rothen Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20

Trauerbäume (Hängebäume).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
63	**Crataegus monogyna pendula fl. roseo. Rosablühender Trauer-Weissdorn.** Durch seine leuchtend hellrosa Blüthen und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
85	**Crataegus monogyna pendula ramulis aureis. Gelbholziger Trauer-Weissdorn.** Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihre schwefelgelbe Rinde sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
	Trauer-Eberesche.		
3	**Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauer-Eberesche.** Im Herbste durch ihre reizenden, korallenrothen Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme	1,50—3	12—25
4	**Sorbus aucuparia pendula fol. var. Buntblättrige Trauer-Eberesche.** Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell. Hochstämme	1,50—4	12—35
	Trauer-Eiche.		
99	**Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesse's Trauer-Eiche.** Durch ihr starkes Wachsthum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3—4	—
	Trauer-Esche.		
100	**Fraxinus exc. heterophylla pendula. Verschiedenblättrige Trauer-Esche.** Eine neuere, sehr schön belaubte und stark hängende Trauer-Esche, die bald einen hervorragenden Platz unter den schon bekannten Trauer-Eschen einnehmen dürfte. Hochstämme	2,00—3,50	18—30
9	**Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Trauer-Esche.** Die alte, bekannte Trauer-Esche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen „ mit ausgesucht starken Kronen	2,00—2,50 3—4	18—23 25—30
14	**Fraxinus parvifolia pendula (lentiscifolia pendula). Feinblättrige, starkhängende Trauer-Esche.** Die zierlichste Trauer-Esche. Selbst bei alten Bäumen tritt der leichte und charakteristische Wuchs deutlich hervor. Hochstämme	2—4	—
	Trauer-Karagane.		
3	**Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauer-Karagane.** Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüthen ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme	1,75—3,50	15—30
10	**Caragana pygmaea. Feinzweigige Hänge-Karagane.** Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruthen senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blüthezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,75—3,50	15—25
	Trauer-Kirsche.		
22	**Prunus Avium pendula. Hängende Herz-Kirsche.** Sehr werthvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	—
158	**Prunus acida semperflorens. Allerheiligen-Kirsche.** Blüht den ganzen Sommer hindurch; sehr hübsch belaubt. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
29	**Prunus fruticosa pendula. Hängende Zwerg-Kirsche.** Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2	12—15
	Trauer-Linde.		
1	**Tilia alba [alba petiolaris]. Hängende Silber-Linde.** Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme	3,50—40	30—300
33	**Tilia Beaumontea pendula. Beaumont's Trauer-Linde.** Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme	3,50—15	—
	Trauer-Pflaume.		
151	**Prunus Juliana pendula.** Die Zweige, mit verhältnissmässig kleinen Blättern dicht besetzt, hängen scharf herab und geben dem Baum ein zierendes, eigenartiges Aussehen. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	—
	Trauer-Rose.		
	Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosen-Sortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme	3—4,50	—

Trauerbäume (Hängebäume). — Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Rüster. Die Trauer-Rüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
77	**Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster.** Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	1,75—2,50	15—20
93	**Ulmus camp. suberosa pendula. Kork-Trauer-Rüster.** Eine neuere Kork-Rüster mit zierlicher Belaubung und eigenthümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hochstämme	1,75—3,50	15—30
19	**Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauer-Rüster.** Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	1,75—4	15—35
105	**Ulmus pumila. Hängende Zwerg-Rüster.** leicht belaubt, stark überhängend. Sehr zierlicher, schöner Trauerbaum, Hochstämme	1,75—3	15—25
	Trauer-Steinweichsel.		
54	**Prunus Mahaleb pendula.** Bildet kleine Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen, was besonders schön erst bei stärkeren, gut eingewachsenen Exemplaren hervortritt. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3	12—25
	Trauer-Weide.		
171	**Salix alba vitellina pendula nova. Trauer-Dotterweide.** Diese schönste Trauer-Weide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme	2—7,50	15—60
130	**Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide.** Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Hochstämme	1,50—2,50	12—20
22	**Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauer-Sahlweide.** Die bekannte schöne Trauer-Weide. Hochstämme	3	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten und für Wildremisen.

Unter 25 Stück einer Baumsorte und einer Preislage werden zu diesen Preisen nicht abgegeben.

	Höhe in Metern	100 St. M.
Acer californicum texanum. **Texanischer Eschenahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	45
	2,50—3,00	60
Acer dasycarpum. **Silber-Ahorn**	1,50—2,00	20
	1,75—2,25	30
	2,00—2,50	35
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramiden-Silber-Ahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	35
	1,75—2,25	45
	2,00—2,50	60
Acer platanoides. **Spitz-Ahorn**	1,50—2,00	20
	2,00—3,00	35
	3,00—3,50	45
Acer platanoides purp. Reitenbachi. **Reitenbach's rothblättriger Ahorn.** Veredlungen	1,25—1,50	60
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedler's Blut-Ahorn.** Veredlungen	1,50—2,00	60
	2,00—2,25	75
Acer Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn**	2,00—2,50	20
	2,00—3,00	25
	3,00—3,50	30
Acer Pseudopl. fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurblättriger Ahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	50
Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**	1,50—1,75	25
	2,00—2,50	50
Alnus glutinosa. **Schwarz-Erle**	1,50—2,00	10
	2,00—3,00	15
	3,00—3,50	25
Alnus incana. **Weiss-Erle**	1,50—2,00	10
	2,00—2,50	15
	3,00—3,50	25
Betula alba. **Gemeine Birke**	1,50—2,00	30

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	1000 St. M.	Höhe in Metern	100 St. M.
Carpinus Betulus. **Gemeine Weissbuche**	200	0,75—1,00	25
	250	1,00—1,25	30
	400	1,25—1,50	45
	450	1,50—1,75	50
	550	1,75—2,00	60
	700	2,00—2,25	80
	900	2,25—2,50	100
	1200	2,75—3,00	150
Crataegus monog. fl. kermesino pl. **Dunkelroth gefüllter Dorn.**		1,25—1,50	25
Veredlungen		1,50—2,00	30
Fagus sylvatica. **Rothbuche**		1,75—2,50	80
Fagus sylvatica atropurpurea (Sämlinge). **Blutbuche**		1,25—1,50	125
		1,50—1,75	150
		1,75—2,25	200
Fraxinus americana. **Weiss-Esche**		1,75—2,50	35
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**		1,75—2,25	30
		2,00—3,00	35
		3,00—3,50	40
Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie**		2,00—2,75	25
		3,00—3,50	30
Pirus. **Aepfel,** veredelte / Pirus. **Birnen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme		—	50
		—	50
Prunus. **Kirschen,** veredelte / Prunus. **Pflaumen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme		—	40
		—	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**		1,50—2,00	60
Populus alba nivea. **Echte Silberpappel**		1,75—2,50	40
Populus angulata. **Karolinische Pappel**		1,50—2,00	25
		2,00—2,50	30
		2,50—3,00	40
Populus Berolinensis femin. **Berliner Lorbeerpappel**		1,50—1,75	30
		2,25—3,00	40
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**		1,50—2,00	25
		2,00—2,50	30
Populus Fremonti. **Fremont's Pappel**		1,50—1,75	60
Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel**		1,75—2,50	40
Populus Petrowskiana. **Petrowsky's Pappel**		1,50—2,00	50
Quercus palustris. **Sumpf-Eiche**		1,25—1,75	60
		1,75—2,25	80
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stiel-Eiche**		1,25—1,50	20
		1,60—1,80	30
		2,00—2,25	60
Quercus rubra. **Amerikanische Roth-Eiche**		1,25—1,75	60
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie**		2,00—2,50	50
		2,50—3,00	60
Salix alba argentea. **Silber-Weide**		1,75—2,50	35
Salix alba vitellina pendula nova. **Trauer-Dotterweide**		1,50—2,00	60
Salix blanda. **Breitblättrige Trauer-Weide**		2,00—3,50	25
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**		1,25—1,50	40
Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Veredlungen		1,25—1,50	50
		1,50—2,00	70
Sorbus aucuparia rossica. **Russische essbare Eberesche.** Veredlungen		1,50—2,00	70
Tilia alba. **Amerikanische Silberlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	70
Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	70
		1,50—2,00	120
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**		1,25—1,50	40
		1,50—2,00	70
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Veredlungen		1,25—1,50	90
		1,50—2,00	150
Tilia ulmifolia. **Kleinblättrige oder Steinlinde**		1,25—1,50	40
	1000 St. M.		
Ulmus campestris. **Feldrüster**	90	1,50—2,00	10
	180	2,00—2,50	20
Ulmus effusa. **Flatterrüster**	250	2,25—3,00	30
Ulmus montana. **Berg-Rüster**	90	1,25—1,50	10
	200	1,50—1,75	25
	350	1,75—2,25	40
	450	2,00—2,50	50
	550	2,50—3,00	60
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Veredlungen	450	1,75—2,25	50
	550	2,00—3,00	60

Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Remisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge kleiner Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

Unter 25 Stück einer Sorte und einer Preislage werden zu diesen Ausnahmepreisen nicht abgegeben. Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.

	Höhe in Metern	100 St. M.
Abies Nordmanniana	0,40—0,60	30
	0,60—1,00	100
Abies balsamea	0,75—1,00	60
Abies sibirica	1,00—1,75	80
	0,40—0,70	30
Chamaecyparis Lawsoniana	1,00—1,50	75
Chamaecyparis pisifera	1,50—2,00	75
	2,00—3,00	150
Juniperus in div. Sorten	1,00—1,50	75

	Höhe in Metern	100 St. M.
Picea in div. Sorten	1,00—1,50	60
Pinus Strobus	0,50—0,80	40
Pseudotsuga Douglasi	0,60—1,00	40
Taxus in Büschen, div. Sorten	0,60—1,00	120
Thuya in div. Sorten	1,50—2,00	100
	2,00—3,00	150
Tsuga canadensis	1,00—1,50	60
	1,50—2,00	100

Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . . M. 5.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . . M. 8.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten . . . . . M. 13.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . . M. 20.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten . . . . . M. 40.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia arguta. Strahlengriffel.** Japanischer Schlingstrauch	0,75—1,50	5—12	40—100
15	**Ampelopsis Engelmanni.** Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	7—10	60—90
5	„ **hederacea. Echter Klimmer**	0,75—1,25	7—10	60—90
2	„ **quinquefolia. Wilder Wein.** Besonders stark. 1¾—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6	50
4	„ Veitchi	1,25	10	—
1	**Aristolochia Sipho. Pfeifenwinde**	2,00—3,00	18—25	150—200
2	„ **tomentosa. Filzige Pfeifenwinde.** Kleinere Blätter als bei voriger	1,00—2,00	8—15	60—100
5	**Celastrus orbiculata. Rundblättriger Baummörder**	0,60—1,50	4—12	35—110
3	**Clematis Vitalba. Weisse Waldrebe.** Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	—
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	50—70
	„ **Grossblumige** im Rummel, besonders schöne	1,00	8	—
3	**Cocculus Thunbergi. Kokkelsstrauch.** Ganz hellgrüne, zierliche Belaubung	1,00—2,00	8—15	—
	Hedera. Epheu, kleinblättriger, grüner. Kräftige Pflanzen. In Töpfen resp. mit Ballen	0,75—2,50	6—15	55
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer")	0,75—1,50	7—12	50—100
1	**Menispermum canadense. Kanadischer Mondsame**	0,75—1,25	6—10	—
1	**Periploca graeca.** Griechische Baumschlinge	1,00	9	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,75—1,00	7—9	60—80
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
1	**Tecoma radicans (Bignonia)**	1,00—1,50	8—12	—
	Vitis *odoratissima, wohlriechender Wein und andere amerikanische Sorten siehe unter „Laubhölzer"*	0,75—1,50	6—10	—
2	**Wistaria chinensis. Chinesische Glycine**	2,00—3,50	18—30	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Berberis Aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunroth färbenden Blätter. verpfl.	1	—	1,50	10	90
	2	—	2,50	20	175
	3	—	3,50	30	—
Kräftige, buschige Pflanzen	—	0,25—0,50	25—60	—	—
Buxus sempervirens aborescens, Baumartiger Buxbaum. Kräftige, 0,20 m breite Büsche	—	0,40—0,50	18,00	—	—
„ 0,20—0,35 m „ „	—	0,50—0,60	25,00	—	—
„ 0,30—0,35 m „ „	—	0,60—0,70	33,00	—	—
„ 0,50 m „ „	—	0,70—0,80	80,00	—	—
„ 0,40—0,50 m „ „	—	0,90—1,00	90,00	—	—
„ „ **suffruticosa.** Buxbaum zu niedrigen Einfassungen, das laufende Meter M. 0,75; 10 m M. 6; 100 m M. 55.					
Carpinus Betulus, Weissbuche (Hainbuche)	1	—	1,00	6	—
Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, verpfl.	—	0,40—0,65	4,00	35	—
da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger „	—	0,65—1,00	6,50	60	—
gutem Boden noch kräftig gedeiht.	—	0,75—1,00	25,00	200	—
Ich habe bedeutende Vorräthe von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nachstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter. Sehr schön verzweigte, pyramidal gezogene Heckenpflanzen	—	1,00—1,25	30,00	250	—
	—	1,25—1,50	45,00	400	—
	—	1,50—1,75	50,00	450	—
	—	1,75—2,00	60,00	550	—
	—	2,00—2,25	80,00	700	—
	—	2,25—2,50	100,00	900	—
	—	2,75—3,00	150,00	1200	—
Corylus maxima, Grossfrüchtige Zellernüsse. Ebenfalls vorzüglich zu Schutzhecken, buschig	—	1,25—1,50	35—50	350	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,00	6	55
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	14	130
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	—	3,50	25	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken.	2	0,30—0,60	2.50	18	160
	3	0,50—0,75	4,00	30	250
	4	0,80—1,00	5.00	40	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2.00	15	120
„ „ I. Wahl	—	—	3,00	25	225

Picea excelsa (Abies excelsa), **Roth-Tanne.**					
Bedeutende Vorräthe einer vorzüglichen, verpflanzten Waare veranlassen mich, die Preise bedeutend zu ermässigen. Die jungen Pflänzlinge sind auf Sandboden gezogen, daher ganz vorzüglich bewurzelt und wachsen leicht und sicher weiter. verpfl.	—	0,10—0,15	0,70	5	45
	—	0,15—0,20	0,80	5,50	50
	—	0,20—0,25	1,00	6,50	60
	—	0,25—0,30	1,10	7	65
	—	0,30—0,40	1,20	9	85
Aus weitem Stand, sehr buschig, 3 × verpflanzt	—	0,40—0,50	2,00	15	125
	—	0,50—0,60	3,00	20	175
	—	0,60—0,70	4,00	30	230
Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,25—0,30	18,00	160	—
	—	0,30—0,50	25,00	240	—
	—	0,70—0,80	50,00	450	—
	—	0,80—0,90	70,00	—	—
Prunus cerasifera, Mirobalane, Kirschpflaume. Raschwachsend, schöne dichte Schutzhecken bildend . . I. Wahl	—	—	15,00	130	—
II. Wahl	—	—	10.00	90	—
„ **Lauroc. Schipk., Winterharter Kirschlorbeer.** Vorzüglich geeignet zu immergrünen Hecken, mit Ballen, fest in Packleinewand eingenäht	—	0,30—0,40	50,00	—	—
„ „ „ Zabeliana. Schmalblättrig, mit Ballen, fest in Packleinewand eingenäht	—	0,30—0,50	50.00	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 Stück M.	10000 Stück M.
Robinia Pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger, unfruchtbarer Böden	1	0,30—0,50	0,75	3	25
	1	0,40—0,70	1,00	6	50
	1	0,60—1,00	1,50	10	90
	2	0,50—0,80	3,00	20	180
	verpfl.				
	2	0,80—1,10	4,50	30	—
	3	1,00—1,50	6,00	50	—
Syringa Rothomagensis rubra, Chinesischer rothblühender Flieder. Starke, buschige Sträucher . . .	—	0,70—1,00	35	—	—
	—	1,00—1,25	50	—	—
„ vulgaris, gewöhnlicher Flieder. Verpfl.	5	1,00—1,50	15	125	—
„	5	1,50—2,00	20	150	—
Starke buschige Sträucher . . .	—	0,70—1,00	45	400	—
	—	1,00—1,25	60	550	—
	—	1,25—1,50	75	700	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen.					
0,30—0,40 m br.	—	0,60—0,70	90	—	—
0,50—0,60 m br.	—	0,80—0,90	200	—	—
0,60—0,70 m br.	—	0,90—1,00	250	—	—
0,70 m br.	—	1,10—1,20	300	—	—
„ „ erecta, Aufrechtwachsende Eibe. Bildet schöne, dichte Hecken. Kräftige, 0,15—0,20 m breite Büsche . . .	—	0,40—0,50	60	—	—
„ 0,20 m „ „ . . .	—	0,60—0,70	90	—	—
„ 0,35—0,40 m „ „ . . .	—	0,70—0,80	180	—	—
„ 0,50—0,60 m „ „ . . .	—	1,00—1,10	250	—	—
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen . .	—	0,90—1,20	85	—	—
	—	1,20—1,50	130	—	—
	—	1,80—2,00	225	—	—
Besonders breite . . .	—	2,50—3,00	300	—	—
	—	3,00—3,50	500	—	—
	—	3,50—4,00	700	—	—
„ „ Boothi. Ausgezeichnet durch die dunkelgrüne, saftige Belaubung; von lebhaftem Wuchse und grosser Härte.					
0,40—0,60 m br.	—	1,20—1,50	180	—	—
0,50—0,70 m br.	—	1,50—1,75	280	—	—
„ „ Ellwangeriana. Eignet sich in Folge seiner feinen, zierlichen Belaubung vorzüglich zu immergrünen Hecken.					
Geschnittene Säulenformen: 0,30—0,40 m br.	—	1,00—1,20	85	—	—
0,60—0,70 m br.	—	1,20—1,50	125	—	—
0,60—0,70 m br.	—	1,50—1,70	150	—	—
0,60—0,70 m br.	—	1,75—2,00	200	—	—
„ „ Wareana. Mit dunkelgraugrüner Belaubung; Wuchs gedrungen und aufrecht; behält auch im Winter seine tiefgraugrüne Färbung. 0,40—0,50 m br.	—	1,00—1,20	85	—	—
0,50—0,60 m br.	—	1,30—1,50	120	—	—
0,50—0,60 m br.	—	1,50—2,00	180	—	—
Tilia platyphyllos, Grossblättrige Linde. Beide zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich.	—	1,25—1,50	40	—	—
„ ulmifolia, Steinlinde.					
Ulmus campestris, Feldrüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet . . . . . verpfl.	—	1,00—1,30	2	14	130
„	—	1,40—1,70	2,50	20	180
„	—	1,75—2,00	3,50	30	—
„	—	1,90—8,25	4,50	40	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Der Anzucht der Obstwildlinge wende ich meine besondere Aufmerksamkeit zu, und befinden sich meine Sämlingsquartiere wie die der Ableger von Doucin, Paradies und Quitten in einem ganz vorzüglichen Kulturzustande. Infolge der grossen Ausdehnung meiner Baumschule kann ich für die Anzuchten alljährlich anderes bestgeeignetes Land nehmen, wodurch ich neben gesundem, kräftigem Wuchse eine reiche Bewurzelung und gleichmässige Beschaffenheit der Pflanzen erziele. An Widerstandsfähigkeit übertreffen sie die vom Auslande bezogenen bei Weitem. Die Vorräthe sind bedeutende, und habe ich die Preise daher sehr ermässigen können.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge.			
2j. verpfl., 10 mm Durchm. über der Wurzel und darüber extra	3,00	25	200
2j. „ 8—12 „ „ „ „ „	2,75	22	180
2j. „ 6—9 „ „ „ „ „	2,00	14	120
2j. „ 5—7 „ „ „ „ „	1,50	9	70
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „	0,75	5	40
Birnwildlinge.			
2j. verpfl., 10 mm Durchm. über der Wurzel und darüber extra	4,50	40	—
2j. „ 7—12 „ „ „ „ „	3,50	30	280
2j. „ 6—8 „ „ „ „ „	3,00	20	180
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „	1,00	7	50
Kirschen.			
Süss . . . . . I. Wahl	3,00	25	200
„ . . . . . II. „	2,00	18	160
Sauer . . . . . I. „	3,00	15	130
„ . . . . . II. „	2,00	10	90
Weichsel (Mahaleb) . . . . . I. „	3,00	25	—
„ „ . . . . . II. „	2,00	18	160
Pflaumen.			
Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera) . . . . . I. „	2,00	15	130
„ „ „ „ . . . . . II. „	1,50	10	90
Zwetschen (Prun. domestica) . . . . . I. „	2,50	20	180
„ „ „ . . . . . II. „	2,00	15	130
Damascenen und St. Julien . . . . . I. „	4,50	40	—
Schlehen (Prunus spinosa) . . . . . I. „	4,00	35	—
Splittapfel oder Doucin; Ableger . . . . . verpflanzte	4,50	40	320
„ „ „ „ . . . . . extra Auswahl	4,00	35	300
„ „ „ „ . . . . . I. Wahl	3,50	25	220
„ „ „ „ . . . . . II. „	3,00	20	180
Quitten.			
Ableger und Stecklinge . . . . . I. „	4,50	40	—
Johannisapfel oder Paradies.			
Ableger . . . . . I. „	6,00	55	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnissmässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . . M. 25.
5000 Stück in 50 Sorten . . . . . M. 110.
10 000 Stück in 50 Sorten . . . . . M. 200.
10 000 Stück in 100 Sorten . . . . . M. 280.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre. Feld-Ahorn	1	1,50	12	—
„ dasycarpum. Silber-Ahorn.				
0,10—0,20 m h.	1	1.25	9	80
0,20—0,30 m h.	1	2,—	15	125
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	5,—	40	—
0,60—0,90 m h. . . „	2	7,—	60	—
1,00—1,25 m h. . . „	3	9,—	80	—
1,80—2,25 m h. . . „	—	22,—	150	—
„ „ pyramidale 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
„ „ Wieri laciniatum, 1j. Veredl.	—	45,—	—	—
„ Negundo californicum				
0,20—0,40 m h.	1	1,—	7	—
0,50—0,80 m h.	1	1,50	12	—
0,90—1,10 m h.	1	2,—	16	—
1,00—1,25 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	180
1,25—1,50 m h. . . „	2	3,—	25	225
1,50—2,00 m h. . . „	3	4,—	30	275
„ „ fol. argenteo-var. 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
„ platanoides. Spitz-Ahorn	1	1,50	10	—
0,25—0,50 m h. . . verpfl.	2	3,—	25	—
0,50—0,70 m h. . . „	3	4,—	35	—
„ „ Schwedleri 1j. Veredl.	—	45,—	—	—
„ Pseudoplatanus. Berg-Ahorn.				
0,20—0,30 m h.	1	2,—	12	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	—
0,75—1,00 m h. . . „	3	3,50	30	—
„ in 20 Sorten 2—3j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ in 40 Sorten 2—3j. Veredl.	—	80,—	—	—
Aesculus Hippocastanum. Rosskastanie	1	1,75	10	90
0,15—0,30 m h.	2	2,—	13	100
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	60,—	—	—
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	1	1,—	6	50
verpfl.	2	3,50	30	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Alnus glutinosa. Schwarz-Erle. 0,05—0,15 m h. . . .	1	0,75	3,50	30
0.15—0,30 m h.	1	1,—	4,50	40
„ incana. Weiss-Erle.				
0,05—0,15 m h.	1	0,75	3,50	30
0,15—0,30 m h.	1	1,—	4,50	40
0,30—0,75 m h. . . verpfl.	2	2,—	15	—
0,80—1,25 m h. . . „	—	2,50	18	—
Amorpha fruticosa.				
0,30—0,60 m h.	1	1,—	9	—
0,50—0,90 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	—
0,90—1,20 m h. . . „	3	3,50	30	—
1,20—1,50 m h. . . „	4	4,—	35	—
Ampelopsis. Jungfernwein.				
„ Engelmanni verpfl. Steckl.	2	5,—	45	—
„ „ „ „	3	6,—	50	—
„ hederacea . . „ „	2	5,—	45	—
„ „ . . „ „	3	6,—	50	—
„ „ minor „ „	3	6,—	50	—
„ quinquefolia . „ „	2	4,—	35	—
„ „ „ „	3	4,50	40	—
„ „ latifolia . „ „	2	4,—	35	—
„ „ „ . . „ „	3	4,50	40	—
„ „ serrata . . „ „	2	4,—	35	—
„ „ „ . . „ „	3	4,50	40	—
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85,—	—	—
Azalea mollis u. pontica gemischt verpfl.	2	8,—	60	—
„	3	10,—	90	—
Berberis Aquifolium . .	1	1,50	10	90
„ „ verpfl.	2	2,50	20	175
„ „ „	3	3,50	30	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Berberis Thunbergi . . .	1	3,—	25	—
„ „ . . .	2	4,—	35	—
„ „ verpfl.	4	10,—	80	—
„ vulgaris	1	1,50	10	—
Betula alba. Gem. Birke				
0,05—0,15 m h.	1	1,—	4	36
0,15—0,30 m h.	1	1,25	6	50
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	1,75	13	110
0,60—1,00 m h. . . „	3	2,50	18	160
„ lutea	1	3,—	20	—
„ papyracea	1	3,—	20	—
Buxus Harlandi . Steckl.	3	10,—	—	—
„ „ . . . . . „	4	15,—	—	—
„ „ . . . . . „	5	20,—	—	—
„ microphylla . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ . . . . „	5	8,—	70	—
„ semp. arboresc. . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ „ „ . . „	5	10,—	90	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	2	6,—	—	—
„ „ „ fol. aur. var. „	2	6,—	—	—
„ „ „ Handsworthiensis Steckl.	4	7,—	—	—
„ „ „ „ „	5	8,—	—	—
„ „ „ macrophylla Steckl.	3	5,—	40	—
„ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ „ „	5	10,—	—	—
„ „ „ „ glauca „	2	6,—	—	—
„ „ „ myrtifolia „	3	3,—	—	—
„ „ „ „ „	4	4,—	—	—
„ „ „ „ „	5	6,—	—	—
„ „ „ pyramidalis Steckl.	4	7,—	60	—
„ „ „ „ „	5	9,—	80	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	4	6,—	50	—
„ „ „ „ „	5	8,—	70	—
„ „ „ thymifolia „	3	5,—	45	—
„ „ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ „ „ „	5	8,—	—	—
„ „ „ undulifolia „	4	6,—	—	—
„ „ „ „ „	5	8,—	—	—
„ „ subglobosa . . . „	4	6,—	—	—
„ „ „ . . . „	5	8,—	—	—
Caragana arborescens				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	9	80
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	2,50	20	175
0,60—1,00 m h. . . „	3	4,—	—	—
„ cuneifolia	1	1,50	10	80
„ „	2	2,50	18	—
„ microphylla	1	2,—	15	—
„ pygmaea aurant. erecta	1	3,—	—	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche) . . .	1	1,—	6	—
0,40—0,65 m h. . . verpfl.	—	4,—	35	—
0,65—1,00 m h. . . „	—	6,50	60	—
Castanea vesca. Echte Kastanie.				
0,10—0,30 m h.	1	1,25	9	80
0,30—0,40 m h.	2	2,—	14	120

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Catalpa Kaempferi	1	2,—	—	—
„ „ verpfl.	2	4,—	30	—
„ speciosa	1	2,—	15	—
„ syringifolia	1	1,50	10	—
Celastrus orbiculata. . .	1	3,—	—	—
verpfl.	2	4,—	—	—
„ „ „	4	7,—	—	—
„ scandens	1	3,—	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	6,—	—	—
Celtis occidentalis	1	3,—	25	—
Cladrastis lutea	1	7,50	70	—
Colutea arborescens				
0,30—0,50 m h.	1	2,—	15	100
0,60—0,80 m h. . . verpfl.	2	4,—	35	—
1,00—1,50 m h. . . „	3	6,—	50	—
Cornus alba . . . . verpfl.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ Späthi Steckl.	2	8,—	70	—
„ „ „ 1j. Veredl.	—	75,—	—	—
„ sanguinea	1	2,—	15	—
Corylus Avellana. Hasel *(siehe auch Heckenpflanzen).*				
0,10—0,25 m h.	1	2,50	20	—
0,30—0,60 m h.	2	3,50	30	—
0,70—1,00 m h. . . verpfl.	3	6,—	—	—
„ maxima atropurpurea Ableg., verpfl.	2	25,—	—	—
Cotoneaster acutifolia.	2	3,50	—	—
„ „	3	6,—	—	—
Crataegus monogyna (C. Oxyacantha). Weissdorn, *siehe Heckenpflanzen,*				
III. Wahl	—	1,—	6	55
II. „	—	1,50	14	130
I. „	—	2,25	19	180
Besondere Auswahl	—	3,50	25	—
„ monog. fl. kerm. pl. 1j. Veredl.	—	40,—	300	—
2j. Veredl.	—	50,—	—	—
Cydonia japonica. Japan. Quitte	1	2,50	20	—
„	2	3,50	30	—
Cytisus capitatus	1	7,50	—	—
„ „	2	10,—	—	—
„ hirsutus	1	7,50	—	—
Elaeagnus angustifolia .	1	5,—	30	—
Evonymus europaea . .	1	2,—	15	—
„ japonicus radicans Steckl.	2	6,—	50	—
„ „ „ „	3	10,—	80	—
Fagus sylvat. Rothbuche	2	1,25	8	70
0,20—0,30 m h. . . . verpfl.	2	1,50	11	100
0,30—0,50 m h. . . . „	3	2,—	13	120
0,40—0,60 m h. . . . „	4	2,75	19	—
0,60—0,80 m h. . . . „	5	3,75	32	—
„ sylv. atropurp. latifol. 1j. Pfropfungen aus dem freien Lande	—	75,—	600	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	80,—	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Fraxinus americana				
0,30—0,60 m h. . . . verpfl.	2	2,50	20	180
0,60—0,90 m h. . . . „	3	3,—	25	—
0,90—1,20 m h. . . . „	4	4,—	30	—
„ excelsior. Esche . . . . verpfl.	1	0,75	3	25
	2	1,75	13	100
„ Ornus	1	1,25	7	—
„ sambucifolia . . . verpfl.	3	5,—	—	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,—	600	—
Genista tinctoria	1	5,—	40	—
Gleditschia triacanthos				
0,30—0,60 m h.	2	2,50	18	160
0,50—0,75 m h.	3	4,—	30	250
0,80—1,00 m h.	4	5,—	40	—
„ in 5 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,—	—	—
Glycine *siehe Wistaria.*				
Hedysarum multijugum	1	9,—	80	—
„ „	2	14,—	120	—
Jasminum floridum Steckl.	2	25,—	—	—
„ nudiflorum aureum „	2	25,—	—	—
Iberis sempervirens „	2	8,—	—	—
„ „ „	3	12,—	—	—
Juglans nigra	1	5,—	40	—
„ „	2	10,—	90	—
„ „	3	18,—	—	—
„ regia	1	5,—	40	—
„ „	2	10,—	90	—
„ „	3	20,—	175	—
Laburnum vulgare	1	3,—	25	—
Ligustrum vulgare. Liguster (s. Heckenpfl.) . .	II. Wahl	2,—	15	120
	I. Wahl	3,—	25	225
Liriodendron Tulipifera	1	10,—	—	—
Lycium chinense macroc. Steckl.	2	7,50	—	—
Menispermum canadense	2	15,—	—	—
Morus alba. Maulbeere .	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h. . . . verpfl.	2	2,—	12	—
0,60—0,90 m h. . . . „	3	3,—	25	—
„ nigra	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h. . . . verpfl.	2	2,—	12	—
0,60—0,90 m h. . . . „	3	3,—	25	—
Paulownia imperialis	1	5,—	40	—
„ „ verpfl.	2	25,—	—	—
„ „ „	3	40,—	—	—
Phellodendron amurense. Korkbaum . . .	1	3,—	25	—
0,40—0,60 m h.	2	4,—	—	—
0,70—1,00 m h.	3	6,—	—	—
Pirus Malus hybrida				
in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,—	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,—	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Populus alba nivea Steckl.	2	6,—	50	—
„ balsamifera . . . . „	2	6,—	—	—
„ „ suaveolens „	2	7,—	—	—
„ Berolinensis femina „	2	5,—	40	—
„ canadensis . . . . . „	2	6,—	50	—
„ „ Eugenei . . „	2	6,—	50	—
„ candicans . . . . . „	2	5,—	40	—
„ laurifolia . . . . . „	2	6,—	50	—
„ nigra fastigiata . . „	2	7,—	60	—
„ „ betulifolia . . . „	2	5,—	—	—
„ Petrowskiana . . . „	2	6,—	50	—
„ Rasumowskiana . „	2	6,—	—	—
„ Simoni . . . . . „	2	6,—	—	—
„ trichocarpa . . . . „	2	10,—	—	—
Prunus cerasif. fol. purp. 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
2j. „	—	60,—	—	—
„ jap. fl. alb. pl. Steckl.	2	12,—	90	—
„ „ „ roseo pl. „	2	12,—	90	—
„ Laurocerasus Schipk., 0,30—0,40 m h., mit Ballen	—	50,—	—	—
„ Padus	1	4,—	30	250
„ serotina	1	2,—	15	130
0,30—0,50 m h. . . . verpfl.	2	4,—	30	—
0,65—0,80 m h. . . . „	3	5,—	40	—
0,90—1,20 m h. . . . „	4	6,—	55	—
„ triloba fl. pl. 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
„ Zwergkirsche aus den Felsengebirgen	1	2,—	18	—
verpfl.	2	4,—	35	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	40,—	—	—
„ „ 40 „ 1—2j. „	—	60,—	—	—
Ptelea trifoliata				
0,40—0,60 m h. . . . verpfl.	2	5,—	—	—
0,60—0,90 m h. . . . „	3	6,—	50	—
1,00—1,50 m h. . . . „	4	8,—	70	—
Pterocarya caucasica verpfl.	2	7,50	70	—
Quercus. Eiche.				
„ coccinea	1	3,—	25	—
„ „	2	4,—	35	—
„ palustris	1	2,—	15	120
„ „	2	3,—	22	200
„ **pedunculata (Robur).** Gemeine Stiel-Eiche (Sommer-E.)				
0,10—0,25 m h.	1	1,—	5	35
0,30—0,50 m h.	2	1,20	7	50
0,40—0,70 m h.	3	2,—	12	100
0,70—0,90 m h.	3	2,50	20	150
„ rubra. Rothe E.				
0,10—0,25 m h.	1	1,25	8	75
0,30—0,50 m h.	2	1,50	10	90
„ in 20 Sorten 2—3j. Veredl.	—	75,—	700	—
Rhamnus alpina grandifolia . . . . Ableg. verpfl.	2	25,—	—	—
„ cathartica. Kreuzdorn .	1	1,50	12	—
0,30—0,50 m h. . . . verpfl.	2	2,50	20	—
„ chlorophora	1	4,50	40	—
„ „	2	6,—	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Rhamnus dahurica . . .	1	4,50	40	—
„ „ . . .	2	6,—	—	—
„ Frangula. **Faulbaum** . .	1	2,50	20	—
0,40—0,70 m h. . . . verpfl.	2	4,—	35	—
Rhus Cotinus	1	3,—	25	—
„ „	2	8,—	75	—
Robinia Pseudacacia. Akazie; *siehe Heckenpflanzen.*				
Rosa canina	1	3,—	25	—
„ „	2	4,—	30	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. **(Sweet Briar)** .	1	2,—	18	—
„ „	2	4,—	35	—
„ rubrifolia	1	5,—	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	7,—	—	—
„ Fellemberg (Juli-Vermehrung) . . . . . Steckl.	1	15,—	130	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,—	25	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück . . . . M. 8,—
1000 „ 5000 „ . . . . „ 7,50
5000 „ 10000 „ . . . . „ 7,— } für 1000 Stück.

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer älteren Sorte . . . . . M. 1,50
100 „ einer neueren Sorte . . . . „ 2,—
1000 „ einer älteren Sorte . . . . . „ 10,—
1000 „ einer neueren Sorte . . . . „ 12,—

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

Sambucus nigra . Steckl.	2	8,—	75	—
„ racemosa	1	5,—	40	—
„ „	2	8,—	75	—
Sophora japonica	1	2,50	20	180
„ „	2	3,50	30	275

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sorbus aucup. Eberesche verpfl.	2	4,50	35	—
„ aucup. moravica (fructu dulci). . . . . Veredl.	1	55,—	—	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	60,—	450	—
Spiræa ariifolia . . verpfl.	2	7,—	60	—
„ Cantoniensis fl. pl. Steckl.	2	8,—	70	—
„ opulifolia	1	2,—	15	—
„ „	2	4,—	35	—
„ sorbifolia	1	3,—	25	—
„ in besten Sorten meiner Wahl . . . . . 2j. Steckl.	—	6,—	55	—
Staphylea pinnata	1	2,—	16	—
Syringa *(s. auch Heckenpflanzen).*				
„ japonica . . . . . Veredl.	1	40,—	—	—
„ „ . . . . . „	2	60,—	—	—
„ vulgaris Charles X. „	1	25,—	230	—
„ „ „ „ „	2—3	30-60	250-550	—
„ „ Frau Bertha Dammann . . . „	2—3	35-60	—	—
„ „ Marie Legraye „	2—3	35-60	—	—
„ „ Marliensis . . . „	2—3	35-60	—	—
„ „ fl. pl. Mad. Abel Châtenay . „	2—3	50-70	—	—
„ „ „ „ Mad. Casimir Périer „	2—3	50-70	—	—
„ „ „ „ Mad. Lemoine „	2	50-70	—	—
„ „ fl. pl. (i. 15 Sort. / i. 20 Sort.) 1j. Veredl.	—	30,—	275	—
	—	40,—	350	—
„ „ fl. pl. (i. 10 Sort. / i. 20 Sort.) 1j. Veredl.	—	40,—	375	—
	—	50,—	475	—
Tilia euchlora . . . Veredl.	1	45,—	—	—
„ „ . . . „	2	65,—	—	—
„ platyphyllos . . . . verpfl.	2	5,—	45	—
„ „ . . . . „	3	7,50	65	—
„ tomentosa . . . . Veredl.	2	75,—	—	—
Ulmus campestris				
0,50—0,80 m h. verpfl.	2	1,—	5	45
0,80—1,10 m h. „	3	1,50	8	75
1,10—1,50 m h. „	4	2,—	15	140
„ campestris latifolia				
0,50—0,80 m h. verpfl.	2	1,—	6	50
0,80—1,10 m h. „	3	1,50	10	90
1,10—1,50 m h. „	4	2,—	18	160
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	45,—	—	—
„ in 15 Sorten 2—3j. „	—	55,—	—	—
Vaccinium macrocarpa	1	4,—	30	—
Viburnum Opulus	1	2,50	15	—
„ „ sterile Abl.	2	10,—	90	—
Wistaria chinensis	1	10,—	85	—
„ „	2	18,—	—	—

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden, jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in	50 Sorten in 2–5jährigen Pflänzlingen	M. 100
500 „ „ „ „	50 „ „ „ „	M. 60
100 „ „ „ „	10 „ „ „ „	M. 14
500 Veredlungen	100 „ „ „ „	M. 150
100 „ „ „ „	20 „ „ „ „	M. 30
1000 junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur,	0,30–0,75 m h., in 25 Sorten	M. 180
1000 „ „ „ „	0,40–1,00 m h., „ 50 „	I. Auswahl M. 350
		II. Auswahl M. 280
1000 „ „ „ „	0,40–1,00 m h., „ 100 „	I. Auswahl M. 400
		II. Auswahl M. 350

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ arizonica . . . . . S.	1	1,75	12	—
„ balsamea . . . . . „	1	—	1,50	8
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2	12
„ „ . . . . „ „	3	—	2,50	18
„ „ Fraseri . . . . . „	1	—	1,50	8
„ „ „ verpfl. „	2	—	2	12
„ „ „ „ „	3	—	2,50	18
„ brachyphylla . „ „	3	2,—	12	—
„ „ . „ „	4	2,50	18	150
„ „ . „ „	5	3,—	25	225
„ cephalonica . . . . . V.	3	4,50	—	—
„ cilicica . . . . . „	2	3,—	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ concolor . . . . . S.	1	0,75	5	40
„ „ . . . . verpfl. „	2	1,50	10	90
„ „ . . . . „ „	3	2,—	15	120
0,20–0,30 m h.	—	3,—	25	—
0,30–0,40 m h.	—	5,—	40	—
„ firma . . . . . verpfl. S.	3	1,50	10	90
„ grandis . . . . . „	1	1,50	8	—
„ Mariesi . . . . . „	1	1,50	8	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	2,50	15	—
„ „ . . . . . „ „	3	3,—	20	—
„ nobilis glauca . . . . . V.	2	4,50	—	—
„ Nordmanniana . . . . . S.	1	—	1,50	9
„ „ verpfl. „	2	0,50	2,50	18
„ „ „ „	3	1,—	4,50	—
0,30–0,40 m h., ca. 0,50 m br.	—	3,—	22	200
0,40–0,60 m h., ca. 0,50 m br.	—	4,—	30	250
„ numidica . . . . . V.	2	3,—	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,—	—	—
„ pectinata . . . . . S.	1	—	1	6
„ „ . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . „ „	4	—	3	20
„ Pichta, *s. Ab. sibirica.*				
„ Pinsapo . . . . verpfl. S.	2	2,—	10	—
„ sibirica . . . . . „	1	—	1,50	9
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	2,50	15
0,30-0,40 m h., 3 mal „ „	—	2,—	15	100
0,30-0,50 m h., 3 mal „ „	—	2,50	20	175
0,50-0,70 m h., 4 mal „ „	—	3,50	30	225
„ subalpina . . . „ „	6	1,75	13	110
„ „ . . . „ „	7	2,—	15	130
„ umbilicata . . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . . . „	4	6,—	—	—
„ „ . . . . . „	5	10,—	—	—
„ Veitchi . . . . . S.	1	1,50	8	75
„ „ . . . . . verpfl. „	3	3,50	25	—

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Veitchi . . . . . verpfl. S.	4	4,50	35	—
„ „ . . . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ . . . . . „	5	12,—	—	—
„ „ sachalinensis verpfl. S.	3	3,50	25	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ „ „ „	5	5,50	45	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 28.

Chamaecyparis				
„ Lawsoniana . . verpfl. S.	2	—	2	15
„ „ . . „ „	3	0,75	4	—
„ „ albo-spicata . . . . V.	4	4,—	—	—
„ „ argenteo-varieg. . . „	4	4,50	—	—
„ „ coerulea . . . . . „	4	4,—	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	5,—	—	—
„ „ erecta alba . . . . . „	4	6,—	—	—
„ „ filifera glauca . . . „	4	4,50	—	—
„ „ Fraseri 0,40–0,50 m h. „	—	4,50	—	—
„ „ lutea . . . . . „	4	6,—	—	—
„ „ monumentalis . . . „	3	4,—	—	—
„ „ „ . . . „	4	5,—	—	—
„ „ pendula vera . . . „	4	5,—	—	—
„ „ robusta . . . . . „	4	4,50	—	—
„ „ Rosenthali . . . . . „	5	4,50	—	—
„ „ stricta coerulea . . „	3	3,—	—	—
„ „ „ „ . . „	4	4,50	—	—
„ pisifera . . . . . St.	4	2,50	20	—
„ „ . . . . . „	5	3,—	25	—
„ „ filifera . . . . . „	2	2,50	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,50	—	—
„ „ plumosa . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ aurea . . . „	2	1,50	9	—
„ „ „ nana „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,—	—	—
„ „ squarrosa . . . . . „	2	1,50	12	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ stricta . . . . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,—	15	—
„ „ „ . . . . . „	5	2,50	—	—
„ „ „ lutescens . . . „	2	2,50	20	—
„ „ sulphurea . . . . . „	3	3,—	25	—

100 Chamaecyparis, 4-6jähr., in 10 Sorten, M. 40.
100 „ 3-5jähr., in 25 Sorten, M. 45.

Ginkgo biloba . . . . . S.	1	0,50	3	—
„ „ verpfl. „	3	1,—	7,50	—
„ „ . . „ „	4	1,50	10	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ chinensis aurea . . . . St.	4	3,50	—	—
„ „ femina . . . . . „	3	3,50	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	4,50	—	—
„ „ Leeana . . . . . „	5	5,—	—	—
„ „ mascula . . . . . „	5	4,50	35	—
„ „ Pfitzeriana . . . . . „	3	6,—	50	—
„ „ „ . . . . . „	4	7,50	65	—
„ communis aur. var. . V.	3	4,—	—	—
„ „ hibernica 0,30-0,40 m h. St.	—	2,50	20	—
0,40-0,50 m h. „	—	3,—	25	—
„ fragrans . . . . . „	3	3,—	—	—
„ occidentalis . . . . . „	3	3,—	25	—
„ virginiana . . . . . S.	2	0,50	3	25
„ „ . . . verpfl. „	3	0,75	5	40
„ „ . . . „ „	4	1,—	7	—
„ „ elegantissima . . . V.	4	3,—	—	—
„ „ Kosteriana . . . . . St.	3	2,50	20	—
„ „ pendula . . . . . V.	3	3,—	—	—
„ „ pyramidalis . . . . St.	3	3,—	—	—

100 Juniperus, 3—5jähr., in 10 Sorten, M. 45.

Larix dahurica japonica V.	2	4,—	35	—
„ „ „ „ „	3	5,—	45	—
„ europaea . . . . . S.	1	—	0,50	3
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	10
„ „ . . . . „ „	3	0,50	2	15
„ „ . . . . „ „	4	0,75	3	25
„ „ glauca pendula . . V.	4	5,—	—	—
„ „ pendula . . . . . „	3	5,—	—	—
„ leptolepis . . . . . S.	1	—	1,75	12
„ „ . . . verpfl. „	3	0,70	4	—
„ „ pendula . . . . . V.	3	4,50	—	—
„ occidentalis . . . . . „	3	4,50	40	—
„ sibirica				
0,40—0,50 m h. . verpfl. S.	—	0,80	5	45
0,50—0,60 m h. . „ „	—	1,—	6	55
0,70—1,00 m h. . „ „	—	1,25	7,50	—
Picea ajanensis . . . . . V.	2	4,—	—	—
„ alba . . . . . S.	1	—	1	6
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . . „ „	3	—	1,50	12
„ „ echiniformis . . . . St.	2	4,—	—	—
„ Alcockiana . . . . . V.	2	3,—	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ Engelmanni . . . . . S.	1	—	1,50	10
ca. 0,20 m h., 3 × verpfl. „	—	1,—	8	—
ca. 0,30 m h., 3 × „ „	—	2,—	15	—
ca. 0,40 m h., 3 × „ „	—	3,—	25	—
„ excelsa. Rothtanne. *Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 169.*				
„ excelsa aurea . . . . . V.	2	3,—	—	—
„ „ comp. pyramid. . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ „ „	3	4,—	35	—
„ „ „ „ „	5	5,—	—	—
„ „ Maxwelli . . . . . „	2	3,—	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	6,—	50	—
„ „ Merki . . . . . „	2	4,—	—	—
„ „ pumila . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ pyramidalis . . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	—	—

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ excelsa Remonti . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ repens . . . . . V.	2	4,—	—	—
„ „ viminalis . . . „	2	5,—	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	6,—	—	—
„ nigra nana . . . . . St.	2	3,50	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
„ obovata japonica . . . V.	2	3,—	—	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	—	—
„ polita . . . . . „	2	3,50	—	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	—	—
0,30—0,40 m h. . . . . „	—	10,—	—	—

„ pungens. Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswerth zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht.

S.	1	—	1,25	9
0,50—0,60 m h., 0,30-0,40 m br. . . . „ (3 × verpfl.)	—	6,—	50	450
0,60—0,80 m h., 0,50 m br. . . . „	—	7,—	60	500
„ pungens argentea . . V.	2	3,50	28	—
„ „ „ . . „	3	4,50	40	—
0,20—0,30 m h. . . . . „	—	6,—	45	400
0,30—0,40 m h. . . . . „	—	7,—	55	—
„ rubra . . . . . S.	1	—	0,50	3
„ „ . . . . . verpfl. „	3	—	1,50	9
„ „ . . . . . „ „	4	—	2	15
„ „ . . . . . „ „	5	0,50	3	20

100 Picea, 3—5jährig, in 10 Sorten M. 35.
100 „ 3—5jährig, in 20 Sorten M. 45.

Pinus Cembra . verpfl. S.	2	0,50	3	25
„ „ „ „	3	1,—	4,50	—
„ excelsa . . . . . „	1	—	3,50	20
„ „ . . . . . verpfl. „	2	0,75	3,50	25
„ „ . . . . . „ „	3	1,—	4,50	—
„ „ . . . . . „ „	4	1,25	6	—
„ Laricio . . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ . . . . . „ „	3	—	2,50	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . 2 × „ „	5	0,75	—	—
„ „ austriaca . . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ „ . verpfl. „	2	—	1,25	7
„ „ „ . „ „	3	—	1,50	10
„ „ Pallasiana (taurica) verpfl. „	2	—	4	30
„ „ „ „ „	3	—	5	—
„ montana . . . . . „	1	—	1	5
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . „ „	5	0,75	4	—
0,15—0,20 m h., 0,15—0,20 m br. „ „	—	1,75	14	—
0,20—0,30 m h., 0,20—0,25 m br. „ „	—	2,50	20	—
„ Strobus . . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
0,30—0,40 m h., 0,25 m br. „ „	—	1,50	10	90
0,50—0,70 m h., 0,25—0,40 m br. „ „	—	2,—	15	130
„ silvestris . . . . . „	1	—	0,50	2

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Pseudotsuga	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Douglasi . . . . . S.	1	—	1	8
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2,25	18
„ „ . . . . „ „	3	—	2,75	22
0,40—0,50 m h. „ „	—	1,50	10	—
Taxus baccata . „ „	2	1,—	6	—
„ baccata . . . . „ „	3	1,25	9	—
„ „ . . . . „ „	4	2,—	15	—
„ „ . . . . „ „	5	2,50	20	—
„ „ albo-varieg. . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ aur. varieg. 0,20—0,30 m h. „	—	3,—	25	—
„ „ cuspidata 0,25—0,30 m h. „	—	3,—	25	—
„ „ Dovastoni . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ elegantissima . . „	2	2,—	18	—
0,30—0,40 m h. „	—	4,—	35	—
„ „ epacroides . . . . V.	2	3,—	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	40	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,—	55	—
„ „ erecta . . . . . St.	2	2,—	18	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,—	35	—
„ „ fastigiata . . . . . V.	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,50	30	—
0,50—0,70 m h. „	—	10,—	90	—
„ „ „ aur. var. . . . „	2	2,50	20	180
„ „ „ „ . . . „	3	3,50	30	—
0,30—0,40 m h. „	—	4,50	—	—
0,40—0,50 m h. „	—	6,—	—	—
0,50—0,60 m h. „	—	7,—	—	—
„ „ glauca 0,40—0,50 m h. St.	—	2,—	15	—
0,50—0,60 m h. „	—	3,—	25	—
„ „ gracilis pendula . „	2	2,50	20	—
„ „ imperialis . . . . „	2	2,50	20	—
0,30—0,40 m h. „	—	3,50	30	—
0,40—0,50 m h. „	—	4,50	40	—
„ „ linearis . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ Mac Nabiana 0,30—0,50 m h. „	—	4,—	35	—
„ „ Washingtoni . . . „	2	3,—	25	—
0,30—0,40 m h. V.	—	4,—	35	—
„ brevifolia . . . . . St.	2	2,50	20	—

Thuya occid. verpfl. S.	2	—	0,75	6
„ „ „ „	3	—	1,50	9
„ „ „ „	4	—	2	15

100 Taxus, 3—6jährig, in 10 Sorten M. 25.
100 „ 3—6jährig, in 15 Sorten M. 30.

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. argentea	3	1,50	12	—
„ „ aureo-spicata	2	2,—	15	—
„ „ „ „	3	2,50	20	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
„ „ Bodmeri	2	1,50	12	—
„ „ Boothi	2	1,—	8	—
„ „ „	3	1,50	12	—
„ „ Buchononi	2	1,50	9	—
„ „ Cloth of Gold	2	1,50	12	—
„ „ „	3	2,—	18	—
„ „ „	4	3,—	25	—
„ „ compacta	2	0,75	6	50
„ „ „	3	1,—	8	—
0,15—0,20 m h. . . .	—	1,50	12	—
0,20—0,25 m h. . . .	—	2,—	15	—
„ „ Douglasi pyramidalis	2	1,50	10	—
„ „ „ „	3	1,75	15	—
„ „ Ellwangeriana	2	0,75	6	50
„ „ „	3	1,50	10	90
„ „ ericoides	2	1,—	6	—
„ „ globosa	3	2,—	15	—
„ „ Hoveyi	2	1,—	7	—
„ „ „	3	1,50	10	—
„ „ lutea	3	2,—	15	—
„ „ „	4	2,50	20	—
„ „ nana	3	1,50	12	—
„ „ pulverulenta	2	1,50	10	—
„ „ recurvata	2	1,50	9	—
„ „ Riversi	2	1,20	9	—
„ „ „	3	2,—	—	—
„ „ tatarica	2	1,—	7	—
„ „ umbraculifera	2	1,50	10	—
„ „ var. Waxen	3	2,25	18	—
„ „ „ „	4	2,50	20	—
„ „ Vervaeneana	2	1,50	12	—
„ „ „	3	2,50	20	—
„ „ Wareana	2	1,50	10	—
„ „ „ lutescens . .	2	1,50	12	—
„ „ „ „ . .	3	3,—	—	—

100 Thuya, 4—6jähr., in 10 Sorten, M. 35.
100 „ 4—6jähr., in 20 Sorten, M. 40.

Thuyopsis dolabrata . .	3	3,—	25	—
„ „ . .	4	3,50	30	—
Tsuga canadensis . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ verpfl. „	2	0,50	2,50	19
„ „ „ „	3	0,60	3,50	30
„ „ „ „	4	1,—	5	45
„ „ „ „	5	1,25	6	55

Picea excelsa, Rothtanne.

Bedeutende Vorräthe einer vorzüglichen, verpflanzten Waare veranlassen mich, die Preise bedeutend zu ermässigen. Die jungen Pflänzlinge sind auf Sandboden gezogen, daher ganz vorzüglich bewurzelt und wachsen leicht und sicher weiter.

		100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
0,10—0,15 m hoch	verpfl.	0,70	5,—	45
0,15—0,20 m hoch	„	0,80	5,50	50
0,20—0,25 m hoch	„	1,—	6,50	60
0,25—0,30 m hoch	„	1,10	7,—	65
0,30—0,40 m hoch	„	1,20	9,—	85
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand, sehr buschig	3 X „	2,—	15,—	125
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ „ „	3 X „	3,—	20,—	175
0,60—0,70 m hoch, „ „ „ „ „	3 X „	4,—	30,—	280

Gehölze und Koniferen für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

		Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.
Apfelwildlinge		1,25—1,75	3	25
Brombeeren in grossfrüchtigen Sorten, gemischt, ohne Namen		—	10	80
Carpinus Betulus, **Weissbuche (Hainbuche)**	verpfl. Säml.	0,40—0,65	4,—	35
		0,65—1,00	6,50	60
	Büsche	0,75—1,00	25	200
		1,00—1,25	30	250
Cotoneaster acutifolia		0,30—0,60	3,50	30
Crataegus monogyna, **Weissdorn**		0,40—0,60	3,50	25
Ligustrum vulgare, **Liguster**		0,80—1,00	20	190
Lycium, **Bocksdorn** in verschiedenen Sorten		0,50—0,80	15	140
Polygonum sachalinense, starke Rhizome		—	10	50
Prunus Mahaleb, **Weichsel**		0,75—1,00	3	25
Prunus serotina, **Traubenkirsche**		0,75—1,20	4	35
		1,30—1,75	4,50	40
Ribes alpinum, **Alpen-Johannisbeere**		0,40—0,60	20	190
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**		0,50—0,70	10	90
Robinia Pseudacacia, **Gemeine Akazie**		0,50—0,80	3	20
		0,80—1,20	4,50	30
Sambucus nigra, **Hollunder**		1,00—1,50	20	—
Sauerkirschen-Sämlinge		0,75—1,00	3	15
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)		1,25—1,50	40	—
	Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	80	—
Sorbus aucuparia moravica, **Mährische essbare Eberesche** (Heistern)		1,25—1,50	50	—
		1,50—2,00	70	—
	Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	150	—
Sorbus aucuparia rossica, **Russische essbare Eberesche** (Heistern)		1,50—2,00	70	—
Ulmus campestris, **Feld-Rüster**		1,50—2,00	10	90
		2,00—2,50	20	180
Zwergkirsche aus den Felsengebirgen		0,30—0,40	4	35
Buxus, **Buxbaum-Büsche**		0,50—0,60	25	220
		0,60—0,75	33	300
Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne**		0,40—0,60	30	280
Abies balsamea, **Balsamtanne**		0,75—1,00	60	550
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	4—5 mal	0,40—0,70	30	275
Larix europaea, **Gemeine Lärche**	verpflanzt	0,70—1,20	30	275
Picea, **Fichte, Tanne,** in verschiedenen Sorten		1,00—1,50	60	550
Pinus Strobus, **Weymouthskiefer**		0,50—0,80	40	375
Pseudotsuga Douglasi, **Douglas-Tanne**		0,60—1,00	40	375
Taxus, **Eibe,** in verschiedenen Sorten		0,40—0,70	55	500
Thuya, **Lebensbaum,** in verschiedenen Sorten		0,50—0,80	25	225
Tsuga canadensis, **Hemlockstanne**		1,00—1,50	60	550

Verschiedene **Stauden** und Zwiebel-Gewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werthen Kunden aufs Wärmste empfehlen, und da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

1000	kräftige Stauden ohne Namen in vielen Sorten	M. 100.
1000	„ „ mit „ „ „ „	„ 150.
100	„ „ ohne „ „ „ „	„ 18.
100	„ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25.
25	„ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 7.
50	„ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20.
100	besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen	„ 75.
25	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 25.
10	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 12.

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, Juli—August übersäet mit zahllosen kleinen, reinweissen Blüthenköpfchen. Werthvolle Schnittblume . . . . . 100 St. M. 10	30	2
3	**Aconitum Stoerkianum** *Rchb.* Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle, bis 2 m hohe Staude	30	2
1	**Allium angulosum.** Purpurroth, im Juli; 30 cm hoch	20	1
2	„ **hymenorrhizum.** 70—80 cm hoch. Blüthe lila; im Juni	20	1
10	**Aquilegia coerulea hybrida** *Vilm.* Diese hübschen Bastarde der A. coerulea und A. chrysantha bieten einen ausserordentlichen Reichthum verschiedener Farbenschattirungen dar; weiss, gelb, roth und blau in hellen und dunkleren Tönen und Uebergängen wechseln in den verschiedensten Zusammenstellungen ab und machen diese Sämlinge ebenso anziehend wie werthvoll . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
3	**Aralia racemosa** *L.* 50—100 cm hoch, breitverzweigt; Laub zertheilt, Blüthendolden grünlichweiss, zu grossen endständigen Trauben geordnet	40	3
1	**Asarum europaeum** *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüthe braunroth, im April—Mai. Liebt Schatten . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüthe hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch . . . . . 100 St. M. 6	20	1
1	**Aster alpinus** *L.* Blauviolett, im Mai bis Juni, 15—25 cm hoch	40	3
3	„ **Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht von Juli bis September. Blühende Pflanze circa 50 cm hoch. Blüthe violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3
8	„ **cordifolius elegans** *Hrt.* Im October übersäet mit kleinen hellfarbenen Blüthen. Laub fein. Ueber meterhoch	50	4
9	„ **Datschi** *Hrt.* Blüthe klein, weiss; spät im October und Anfang November blühend	40	3
5	„ **ericoides** *L.* ca. 1 m hoch. September — October ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüthen besetzt, sehr zierlich . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
10	„ **J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blüthenballen reinweisser Blumen trägt	50	4
7	**Novae-Angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüthen von dunkelvioletter Farbe. Blüthezeit October	50	4
2	„ **Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September—October, reichblühend, leuchtend purpurroth mit gelber Scheibe. Sehr werthvolle Schnittblume	50	4
11	„ **vimineus nanus** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im October mit zahllosen kleinen, weissen Blüthen bedeckt	40	3
	Astilbe japonica *Miq. siehe Hoteia japonica.*		
1	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze für Rasen; völlig hart. Bis 2 m hoch	30	2
1	**Campanula glomerata** *L.* 40—50 cm hoch, Juni—Aug., reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blüthenschaft, sehr schön violett	40	3
3	„ **persicifol. alba grandifl.** *Hrt.* Die hochgebauten Blüthenrispen mit den locker gestellten, leicht hängenden, grossen, rein weissen Glockenblumen sind eine herrliche Zierde für den Garten, 0,50—1 m hoch. Blüthezeit Juni—August	60	5
	Canna indica. In 5 schönen Sorten . . . . . 100 St. M. 15	30	2
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen . . . . . 100 St. M. 10	20	1,50
1	**Centaurea ruthenica** *Lam.* ca. 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blüthenköpfchen im Juli bis August	75	6
	Chionodoxa Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume . . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
1	„ **Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. **Kultivirte** Zwiebeln . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
2	„ **sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch . . . . . 100 St. M. 5	10	0,75
18	**Chrysanthemum maximum** *Ramond.* 50—60 cm hoch, aufrecht; grosse weisse, endständige Blüthen im Juli und August	50	4
5	„ **roseum Dorothy Comptore.** 50—70 cm hoch werdend; einfach, fleischfarben	50	4
11	„ „ **Duchesse de Brabant.** 50—70 cm hoch, einfach, leuchtend karmin	50	4
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend	30	2
2	„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	2
3	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	40	3
1	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August-October . . 100 St. M. 9	15	1
2	„ „ **flore pleno** *Hrt.* Schön; Versandzeit August—October . 100 St. M. 12	20	1,50
4	„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn . . . . . 100 St. M. 15	25	2
2	**Convallaria majalis fol. albo-striatis** *Hrt.* Mit breiten, weissgestreiften Blättern	10	0,50
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen, aus dem freien Lande.		
	Grossblumige, gefüllte, in Sorten meiner Wahl . . . . . 100 St. M. 25	40	3
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in Sorten meiner Wahl . . . . . 100 St. M. 25	40	3
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen . . . . . 100 St. M. 15	30	2
1	**Delphinium occidentale.** Dunkelblau-violett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird circa 2 m hoch und liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen . . . 100 St. M. 18	30	2
1	**Desmodium canadense** *DC.* ca. 1 m hoch werdend; im Juli reich mit rothen Blüthentrauben besetzt	75	6
3	**Dicentra spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) **Herzblume.** Bekannte schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet	40	3
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüthe schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswerth . 100 St. M. 10	30	2
2	„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüthen mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai . . . . . 100 St. M. 30	50	4

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

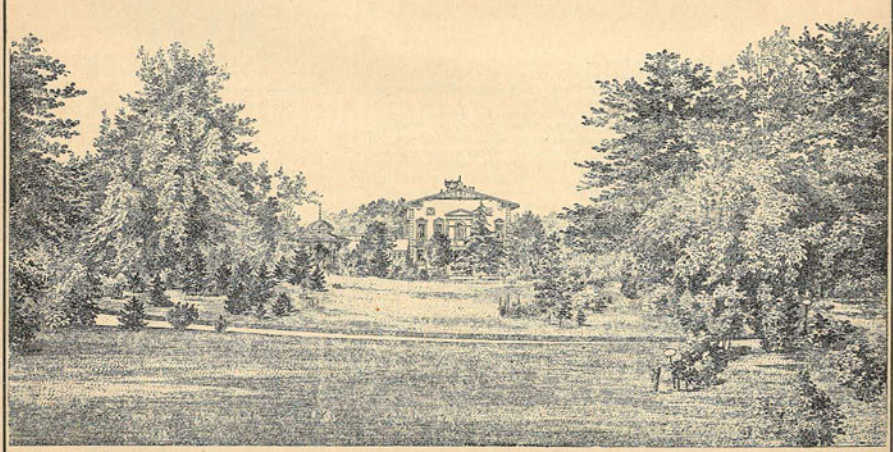
No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Echinops sphaerocephalus** *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Sowohl als Ziergewächs wie auch als Bienennährpflanze verdient diese schöne Staude allseitige Beachtung. Schon die Acanthus-artige Belaubung ist ausserordentlich zierend. Die tief fiederspaltigen, dornig gezackten, oberseits lebhaft grünen, unten weissgrauen Grundblätter erreichen bis 75 cm Länge. Im Juli-August erscheinen an aufrechtem, $1^1/_2$—2 m hohem, beblättertem Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, bis 6 cm dicken Blüthenköpfe, die in ihrer blauschillernden Färbung denen der Eryngium-Arten ähneln. Für die sogenannten Makartbuketts sind diese Blüthenstände vorzüglich zu verwenden . . . . . 100 St. M. 30	50	4
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.?* Blüthezeit und Blüthenreichthum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in helllila übergehender Färbung . . . . . 100 St. M. 10	30	2
4	„ **glabellus mollis** *A. Gr.?* Schon Ende Mai steht dieser herrliche Erigeron in seinem prächtigen Flor. Die Blüthe hat 6—8 cm Durchmesser, ist zart rosa, in fast weiss übergehend gefärbt, mit grossem, gelbem Centrum und sehr zahlreichen, schmalen Randblüthen. Wird ca. 1 m hoch, zeigt aufrechten Wuchs, frisch grüne, reiche Belaubung und ausserordentlichen Blüthenreichthum. Eine vorzügliche Staude für Binderei und für den Garten	40	3
1	**Eryngium planum** *L.* ca. 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün und der weit verzweigte, rispige Blüthenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
	Freesia refracta alba	10	0,80
1	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, **starke Pflanzen** . . . . . 100 St. M. 15	30	2
6	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitz-eiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	30	2,50
1	**Gaillardia grandiflora** *Hrt.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, die ihre grossen, bis 10 cm breiten, radförmigen Blumen vom Juli bis in den October hinein entfaltet. Diese sind von schön goldgelber Farbe, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrothem Ring geziert. 100 St. M. 18	30	2
5	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume . . . . . 100 St. M. 5	10	0,80
	„ **Fosteri** *Baker.* Sehr grossblumig, früh- und reichtragend . . . . . 100 St. M. 4	10	0,50
1	„ **nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen. Versandzeit Aug.—Oct. . . . . 100 St. M. 2,50	5	0,40
2	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land, Versandzeit August bis October . . . . . 100 St. M. 5	10	1
4	„ **plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend . . . 100 St. M. 10	15	1,25
1	**Helenium Hoopesi** *A. Gr.* Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Centrum. Die Pflanze wird ca. 0,75 m hoch, besonders empfehlenswerth durch ihre Blüthenmenge sowie die lange Haltbarkeit derselben. Kräftige Pflanzen . . . . . 100 St. M. 18	30	2
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im December, entfaltet. Liebt schattigen Standort	50	4
1	**Helianthus orgyalis** *DC.* (salicifolius *Hrt.*) 2 m hoch und höher, Sept.—Oct., gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmal lanzettlich	40	3
2	„ **rigidus** *Desf.* ca. $1^1/_2$ m hoch, Sept.—Oct., Blüthen 10 cm Durchmesser; schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze . . . . . 100 St. M. 5	20	1
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe, sehr wohlriechende Blüthenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	60	5
2	„ **fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüthe . . . . . 100 St. M. 10	30	2
3	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift	60	5
1	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend roth, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend, starke Pflanzen. **Werthvoll für die Binderei** . . . . . 100 St. M. 18	25	2
1	**Hoteia japonica** *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben 100 St. M. 20	30	2,50
2	„ **japonica fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
	Hyacinthus candicans *Bak.* Die im August erscheinenden Blumenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt. Die Zwiebel braucht erst im Frühjahr gelegt zu werden, am besten in guten Gartenboden. Im Herbst in Töpfe gepflanzt, lassen sie sich sehr gut treiben, sodass sie Anfang März blühen. Versandzeit November bis April. Extra grosse, kerngesunde Zwiebeln . . . . 1000 St. M. 25; 100 St. M. 3	15	1
	„ **Muscari** *L. s. Muscari moschatum W.*		
	„ „ **botryoides** *s. Muscari botryoides Mill.*		
1	**Incarvillea Delavayi** *Franchet.* Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 25—40 cm hoher Blüthenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüthen trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist . . . . . 100 St. M. 60	80	7
	Sehr schöne, kräftige Pflanzen zur Weiterkultur . . . . . { 1j. verpfl. 100 St. M. 10 / 2j. „ 100 St. M. 25		
17	**Iris atropurpurea** *Bak.* Gross, schwarzpurpurn	40	—
	„ **germanica** in besten Sorten . . . . . 100 St. M. 16	30	2
3	„ **iberica** *Hoffm.* Schön perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit October bis April . . . . . 100 St. M. 30	50	3,50
9	„ **Kaempferi** *Siebd.* (laevigata *F. A. M.*) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattirungen von röthlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden. In mehreren aus Japan bezogenen Sorten . . . . 10 St. in 10 Sorten M. 7	75	6
2	„ **Susiana** *L.* Dame in Trauer. Sehr schön grossblumig, grau mit purpurviolett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet. Im Winter leicht zu decken	100	—
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft rothen, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüthen	60	5

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
1	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen . . . . . 100 St. M. 5	15	0,75
1	**Lupinus polyphyllus albus** *Hrt.* Blüthezeit Juli—August, 1—1,5 m hoch, Blüthe reinweiss in 40—50 cm langen Aehren; vielfach gefingertes Blatt . . . . . 100 St. M. 30	50	4
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leuchtend scharlachroth. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen . . . . . 100 St. M. 6	20	1
1	**Lythrum virgatum** *L.* Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blüthenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, ca. 30 cm hoch . . . . . 100 St. M. 20	40	3
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, Juli—September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze angenehm würzig duftend, 100 St. M. 20	30	2,50
1	**Muscari botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich . . . . . 100 St. M. 1,50	10	0,75
2	„ **moschatum** *W.* Wohlriechende Trauben-Hyacinthe. Gelblich-weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August—October	30	2
	Paeonia albiflora (chinensis), chinesische Päonie. Kräftige, getheilte Pflanzen, in verschiedenen Farben . . . . . 100 St. 75 M.	75—100	7—9
	Besonders starke, ungetheilte Pflanzen in verschiedenen Farben	300	25
	Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . . . 10 M.		
	Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . . . 15 M.		
	„ *arborea siehe unter „Laubhölzer" Seite 98.*		
60	„ **tenuifolia fl. pl.** Dicht gefüllt, dunkelscharl., feinblättr.	125	10
62	„ **corallina** *Retz.* Schalenförmig, karmin	50	5
	Die Stauden-Päonien lieben einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stengel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Diese Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüthen und durch ihren Blüthenreichthum einen jeden Garten.		
5	**Papaver bracteatum** *Ldl.* Dunkelscharlach	50	4
2	„ **orientale** *L.* Leuchtend roth; grossblumig	50	4
14	„ „ **Lilliput Little Prince**	50	4
9	„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4
10	„ „ **Salmon Queen.** Durchsichtig lachsfarben	50	4
2	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; die in dichten Quirlen stehenden, röthlich-lilafarbenen Blüthen sind in langer, rispig verzweigter Aehre am Ende des beblätterten Schaftes angeordnet und erscheinen im Juni—Juli . . . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift, 100 St. M. 10	30	1,50
	Phlox decussata. Sämmtliche Formen von Phlox decussata blühen von Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien etc. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders:		
	5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25		
	10 „ „ „ 10 „ M. 2,50		
	25 „ „ „ 10 „ M. 6.00		
	50 „ „ „ 10 „ M. 11.00		
	100 „ „ „ 10 „ M. 20,00		
1	„ **decussata Boule de feu.** Schön, leuchtend roth	30	2
2	„ „ **Boule de neige.** Rein weiss	40	3
5	„ „ **Cristal Palace** *Denis.* Zwergig, Blüthe weiss mit fleischfarbenem Hauch und lebhaft rosafarbener Mitte	40	3
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3
6	„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Centrum purpur	30	2
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Hellilla mit weisser Mitte, grossblumig	40	3
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss, Dolden sehr gross	30	2
7	„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen	30	2
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	40	3
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	40	3
24	„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Mitte purpurn	30	2
18	„ **divaricata** *L.* 20—30 cm hohe, dichte, hübsch abgerundete Stauden bildend, die im Mai mit einem reichen Flor lilafarbener Blüthen besetzt sind . . . . . 100 St. M. 20	40	3
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüthen auf ca. 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni . . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
3	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50
3	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blüthenständen	40	2
5	„ **cilinode.** Eine üppig wachsende Schlingpflanze mit hellgrünem Laube, das sich von den rothen Stengeln hübsch abhebt, im Juni mit zahlreichen Rispen kleiner, weisser Blüthen bedeckt. Sich selbst überlassen, breitet sich diese Art, überall an den dem Boden aufliegenden Stengeln Wurzeln schlagend, rasch aus und ist deshalb zum Bedecken von Böschungen und kahlen Flächen sehr geeignet. Aufgebunden soll dieselbe bis 4 m hoch schlingen und würde so zur Bekleidung von Mauern und Lauben dienen können . . . . . 100 St. M. 10, 1000 St. M. 75	20	1,50
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In letzter Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen. 100 St. M. 10; 1000 St. M. 50	30	2
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blüthenrispen zierende Staude	40	3

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
2	**Primula Auricula hybrida.** Garten-Aurikel in gemischten Farben	25	2
3	„ **Sieboldi alba** *Hrt.* Blüthe reinweiss. Diese wie die folgenden Formen werden ca. 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die den Halbschatten und moorige Erde lieben. Blüthezeit: Mai . . . . . 100 St. M. 15	25	2
4	„ „ **lilacina** *Hrt.*	25	2
6	„ „ **Magenta Queen.** Lebhaft karminroth mit hübsch gefranzten Rändern . . . . . 100 St. M. 15	25	2
5	„ „ **Nelly Ware.** Blüthe rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefranzten Rändern . . . . . 100 St. M. 15	25	2
7	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüthe blauviolett, gross	30	2,50
1	**Rheum „Queen Victoria".** Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen . . . . . 100 St. M. 12	30	1,50
3	**Rudbeckia laciniata fl. pl.** Goldball. Hochwachsend mit anmuthig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blüthezeit August—September . . . . . 100 St. M. 40	50	4,50
2	„ **Neumanni** *Hrt.* 60—80 cm hoch; die grossen sattgelben Blüthen mit schwarzbrauner Mitte erscheinen in reicher Zahl von Juli bis September	50	4
1	**Solidago Virga-aurea nana** *Hrt.* Zwerg-Goldruthe. Niedrigbleibende Form, die vom Juli bis zum Herbst eine Fülle goldgelber Blüthenrispen hervorbringt. Pflanze gedrungen, ca. 40 cm hoch	50	4
1	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—October	25	2
5	**Spiraea filipendula fl. pl.** Reiche weisse Rispendolden im Juni bis Juli; fein gefiedertes Laub, 50—60 cm hoch	25	2
	„ **japonica** *s. Hoteia japonica.*		
8	„ **lobata venusta** *Hrt.* 1—1½ m hohe, schöne Staude mit grossen, tief eingeschnittenen Blättern und grossen, karminrosa Blüthenständen im Juni bis Juli	25	2
4	„ **Ulmaria fl. pl.** Gef., weiss, prachtvoll in der Blüthe . . . . . 100 St. M. 12	25	2
1	**Struthiopteris germanica** *W.* Gemeiner Straussfarn. Die hellgrünen, zierlichen Wedel sind in einem dichten Kreise angeordnet und geben, eine hohle Mitte lassend, der Pflanze ein vasenartiges Aussehen. Zur Ausschmückung von Felsgruppen, Grotten, Rasenplätzen etc. sehr geeignet	75	6
2	**Thalictrum aquilegiifolium** *L.* 0,60—1 m hoch, von aufrechtem Wuchse, mit sehr zierlichem, adiantumähnlichem Blätterschmuck. Die gelblichen Blüthenrispen entwickeln sich vom Mai bis Juli . . . . . 100 St. M. 25	40	3
1	**Thermopsis fabacea** *D. C.* ca. 50 cm hoch, gelbe Schmetterlingsblüthen von Ende Mai bis Herbst	40	3
	Tritoma uvaria *Gawl. s. Kniphofia aloïdes Mnch.*		
4	**Viola odorata „Kaiser Friedrich".** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben 100 St. M. 15	35	2
6	„ **odorata fl. pl. „Prinzessin Irene".** Gefüllt blühend	40	3
5	„ „ **„Victoria Regina".** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte . . . . . 100 St. M. 15	25	2
	Waldfarne, verschiedene, starke Pflanzen . . . . . 100 St. M. 25	50	4
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anf. Mai mit gelben Blüthen bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet. 100 St. M. 15	25	2



W. Bernards, Adlershof — Th. Werdisch, ph.

Ansicht aus dem Arboretum der Baumschule von L. Späth.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

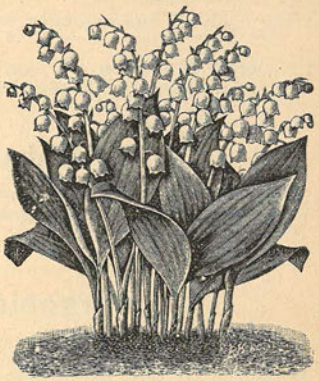
Bindegrün.

Jeder Posten lieferbar, täglich frisch und kurz geschnitten.
Versand während der Sommermonate per Eilgut.

Thuya occidentalis . . . . . 1 Ctr. M. 6,50; 10 Ctr. M. 60,—

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)



stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivirten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.

Spargelpflanzen

Kultur-Anweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel.				
Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,—	12	100
	II. „	1,50	10	80
Conover Colossal.				
Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.	I. Wahl	3,—	20	150
(Samen direkt eingeführt)	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil.				
In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt.	I. Wahl	4,—	20	150
(Samen von dort bezogen)	II. „	3,—	15	100
Ruhm von Braunschweig.				
Stangen blendend weiss, zart und aromatisch, von grosser Ergiebigkeit	I. Wahl	3,—	20	150
	II. „	2,50	15	100

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommer-Veredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15—30 Pf.; — 10 Reiser derselben Sorte M. 1,00 bis 2,50; 100 Reiser ders. Sorte M. 9—20.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

1 Reis 20 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 1,50; 100 Reiser derselben Sorte M. 12,—.

Thee- und **Noisette-Rosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 2,50; 100 Reiser derselben Sorte M. 20,—.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 1,—; 100 Reiser derselben Sorte M. 9,—.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,—;) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 3,—; 100 Reiser derselben Sorte M. 25,—.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,—;) 1 Reis 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 2,50 100 Reiser derselben Sorte M. 20,—.

☞ **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr 1/3 des Preises einer niedrigen Pflanze oder einjährigen Veredlung.

Speise-Rhabarber (Rheum „Queen Victoria").

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 1,50; 100 St. M. 12.

Verschiedene Gegenstände.

Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt . . . . . 100 St. M. 50—75.

Baumpfähle für Obst-Hochstämme, 3 m lang, geschält und gespitzt . . . . 100 St. M. 35—45.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe)
1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,—.
2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,—.
2,15 m lang, 7 cm Umfang, vorzüglich zur Verwendung als Rosenpfähle,
1 St. M. 0,35; 10 St. M. 3,—; 100 St. M. 26,—.

Späth'sche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses. Das St. M. 7,—.

Baumwachs, kaltflüssiges, in
1 Kilo-Büchsen M. 3,—; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75; 1/4 Kilo-Büchsen M. 1,—.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . . das Kilo M. 2,—.

Raupenleim (Brumataleim). Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,—; fassweise 100 Kilo M. 50,—.

Raffiabast, Japanischer . . . . das Kilo M. 2,—.

Gartenmesser und **Gartenscheeren** aus besten deutschen Specialfabriken, zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,—.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,—. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Drahtspanner . . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,—.

Holz-Etiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen. 100 St. M. 1,—; 1000 St. M. 8,—.

Zink-Etiketten, chemisch präparirt, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit. 100 St. M. 3,50; 1000 M. 30,—.

Etiketten-Tinte, unauslöschliche, für Zink-Etikett. Das Fläschchen M. 0,75.

Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch. 2 Kilo M. 1,75, 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,—.

Gras-Samen für Zier-Gärten, Parks und Wiesen

für trockene und feuchte, sowie sonnige und schattige Lagen

in den feinsten, empfehlenswerthesten Mischungen liefere ich zu den laufenden Marktpreisen.

Amaryllis.

(Hippeastrum.)

(Amaryllis vittata hybrida.)

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variiren in allen Farben, vom zartesten weiss mit rosa bis zum tiefsten dunkelpurpurroth. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllis-Hybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blüthenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Werth, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist. —

Gegen Ende December ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blüthenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachtheilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit, und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulnisserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung. Zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blüthezeit nach Belieben reguliren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulniss der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blüthezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blüthenschäfte rechnen und verlängert sich die Blüthezeit dadurch auf 6 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Maass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1902: 100 Korn M. 5; 1000 Korn M. 40.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1902 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai):
10 St. M. 1,50; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 90,00.

Sämlinge, Aussaat 1901, 2mal verpflanzt:
10 St. M. 2,50; 25 St. M. 4,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100,00.

Zweijährige Zwiebeln, kräftig, in Töpfen zur Weiterkultur:
10 St. M. 7,00; 25 St. M. 15,00; 100 St. M. 55,00.

Dreijährige Zwiebeln, kräftig, Topfkultur: theils blühbar:
10 St. M. 11,00; 25 St. M. 23,00; 100 St. M. 80,00.

Blühbare Zwiebeln, starke, Topfkultur:
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00; 25 St. M. 30,00; 100 St. M. 100,00.

Blühbare Zwiebeln, extra starke, Topfkultur:
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00; 25 St. M. 40,00; 100 St. M. 130,00.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in	5	verschiedenen	Farbennuancirungen	M. 15,00
10 „ „	10	„	„	„ 25,00
100 „ „	vielen	„	„	„ 200,00

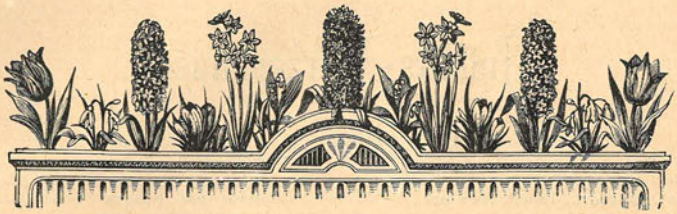
Zwiebeln mit sichtbaren Knospen,
lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch:

starke Zwiebeln	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00;	25 St. M. 40,00;	100 St. M. 150,00.
extra starke „	1 „ „ 3,00;	10 „ „ 28,00;	25 „ „ 65,00;	100 „ „ 250,00.

Allerbeste Schaublumen,
ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüthen:
1 St. M. 7,50—15,00; 10 St. M. 50,00—100,00.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Photographische Aufnahme einer Amaryllis-Gruppe im Wintergarten der Baumschule.



Auszug aus meinem Blumenzwiebel-Katalog,

der umsonst und postfrei zu Diensten steht.

No.

1 **1 Sortiment** für 5 Mark, enthaltend:
12 Hyacinthen, 15 Tulpen, 15 Crocus, 6 Narcissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln.

2 **1 Sortiment** für 10 Mark, enthaltend:
20 Hyacinthen, 25 Tulpen, 25 Crocus, 10 Narcissen und Tazetten, 10 versch. andere Zwiebeln.

3 **1 Sortiment** für 15 Mark, enthaltend:
25 Hyacinthen, 50 Tulpen, 50 Crocus, 15 Narcissen und Tazetten, 15 versch. andere Zwiebeln.

4 **1 Sortiment** für 30 Mark, enthaltend:
50 Hyacinthen, 60 Tulpen, 60 Crocus, 20 Narcissen und Tazetten, 50 versch. andere Zwiebeln.

5	10	**Hyacinthen,** allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben auf Gläsern . . .	M. 3,—
6	25	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	M. 7,—
7	10	„ „ „ „ „ „ „ „ in Töpfen	M. 2,75
8	25	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	M. 6,50
9	100	„ in 50 der allerbesten Sorten mit Namen	M. 75,—
10	100	„ „ 50 schönen Sorten mit Namen	M. 35,—
11	100	„ „ 25 „ „ „ „	M. 30,—
12	100	„ „ 10 „ „ „ „	M. 25,—

---

			10 St. M.	100 St. M.
13	Gefüllte rothe	gemischte **Hyacinthen,** erste Grösse, für Töpfe und Beete	1,50	12
14	„ blaue		1,50	12
15	„ weisse		1,50	12
16	Einfache rothe		1,50	11
17	„ blaue		1,50	11
18	„ weisse		1,50	12
19	„ in allen Farben		1,50	11
20	Gefüllte und einfache in allen Farben		1,50	11

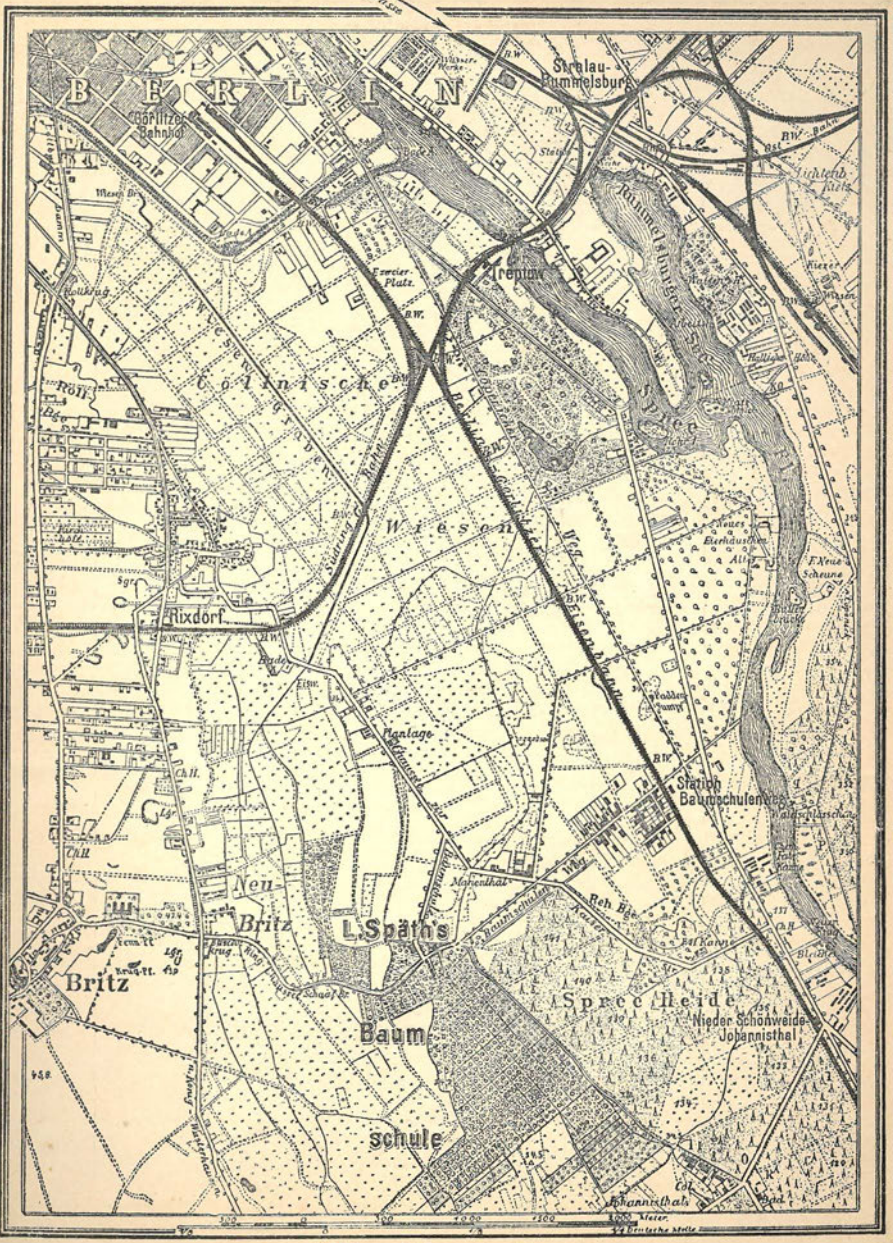
Tulpen.

		100 St. M.	1000 St. M.
257	**Duc de Berlin,** feuerroth mit Goldrand	5,—	40
258	**Duc de Neukirch,** leuchtend roth, gelb gerandet	2,50	20
259	**Duc van Tholl,** roth mit gelb, allerfrüheste	4,—	35
263	„ „ „ scharlach	4,—	35
265	„ „ „ reinweiss	4,50	40
264	„ „ „ vermillion, leuchtend roth	3,—	25
281	**La reine,** reinweiss, im Verblühen etwas roth schattirt	3,50	30
274	**Duc coccineus,** orange	3,—	25
294	**Weisser Schwan,** reinweiss	3,—	25

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Verkaufs-Bedingungen und Bemerkungen. Adresse. Fernsprecher	1
Veredelte Obstbäume. Tabelle für Frachtberechnung	2
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	3
Aepfel, Sortiment	3
„ einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin)	11
„ Buschbäume auf Wildling	12
„ neuere Sorten	12
„ Dänische	15
„ Amerikanische	16
„ werthvolle neuere	16
Birnen, Sortiment	17
„ einjährige Veredlungen auf Quitte	24
„ neuere Sorten	25
„ werthvolle neuere	27
Kirschen, Sortiment	28
„ neuere Sorten	31
Pflaumen, Sortiment	31
„ neuere Sorten	34
Pfirsiche	35
„ neuere Sorten	36
Aprikosen	37
Topfobstbäume, Wallnüsse	38
Mandeln, Haselnüsse	39
Mispeln	40
Quitten	41
Weinreben	42
Amerikanische Weine, Stachelbeeren, engl.	43
Stachelbeeren, deutsche, amerik., stachell.	44
Hochstämme der Stachel- und Johannisbeeren. Neuere deutsche Stachelbeere, „Früheste von Neuwied“	45
Johannisbeeren	46
Himbeeren, Brombeeren	47
Erdbeeren	48
Kirschäpfel für wirthschaftliche Zwecke	51
Ebereschen zum Einmachen, Pflaumen-Aprikose, Büffelbeere, Hagebutten, Speise-Rhabarber	52
Rosen, allgemeine Preise	53
Remontant-Rosen	54
Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen, Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen	55
Thee- und Thee-Hybrid-Rosen	56
Centifolien-Rosen	57
Moos-Rosen, Polyantha-Rosen	58
Monats-, Liliput-, Trauer- u. Kletter-Rosen	59
Rosa rubiginosa hybrida, Rosa rugosa hybrida	61
Rosa Wichuraiana hybrida, verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde	62
Rosen zum Treiben und für Gruppen	63
Ziergehölze: Namensübersicht für Neuheiten der Baumschule und für neue und seltene Gehölze siehe farbiges Papier.	
Zusammenstellungen von Gehölzen für Parkanlagen, schönblättrige Laubhölzer	64
Junge Laub- u. Nadelhölzer zur Weiterkultur	65
Laubhölzer	66
Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart	130
Nadelhölzer	133
Winterharte Kakteen	145
Allee- und Strassenbäume	149
Trauerbäume	155
Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern)	157
Sonderangebot über Koniferen zum Aufforsten, für Remisen, Fasanerien etc.; Schlingsträucher	159
Gehölze zu Hecken und Lauben	160
Obstwildlinge zum Veredeln	162
Gehölzsämlinge und junge Pflanzen: a) Laubhölzer	163
b) Nadelhölzer	167
Gehölze und Koniferen für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz. Verschiedene Stauden u. Zwiebelgewächse	170
Bindegrün, Maiblumenkeime, Spargelpflanzen	175
Edelreiser, Speise-Rhabarber, verschiedene Gegenstände, Gras-Samen	176
Amaryllis, mit Abbildung	177/78
Blumenzwiebeln	179

Otto v. Holten, Berlin C.



Situationsplan.

Packhof der Baumschule nach photographischer Aufnahme

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen UR
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer